



23

FAIRWAY

DAS MAGAZIN DES GOLFCLUBS MÜNCHEN EICHENRIED

25. Jahrgang



Haotong Li

Gewinner der 33. BMW International Open

Glück auf dem Golfplatz

Urlaub erleben – Energie tanken – Freiheit spüren



Home of the
BMW International Open

VERTRAUEN. SEIT 1486



»Herausragende Vermögensverwaltung«
Focus Money | 2022

»Sehr hohes Kundenvertrauen«
WirtschaftsWoche | 2022

»Summa cum laude«
Elite Report Edition Handelsblatt | 2023



Fürst Fugger Privatbank

AUGSBURG | KÖLN | MANNHEIM | MÜNCHEN | NÜRNBERG | STUTTGART

Mehr Informationen unter www.fuggerbank.de

Gemeinschaft leben, miteinander ins neue Jahr starten



Liebe Eichenrieder Golferinnen und Golfer, liebe Gäste und Golf Freunde,

mit vielen positiven Neuigkeiten starten wir in die Golfsaison 2023. Unser Turnierangebot wurde um neue, abwechslungsreiche Spielformen erweitert, um auch das gesellige Miteinander wieder in den Fokus zu rücken. Schwungvoll zusammengestellt durch unsere jüngst gewählte Sportbeirätin Vera Vaubel und den neuen Sportmanager Max Schwaiger. Einen Höhepunkt bei den gesellschaftlichen Turnieren möchte ich schon jetzt hervorheben: Feiern Sie mit mir den **15. Preis des Präsidenten am 5. August 2023**, mit vielen Überraschungen.

Eine neue Herausforderung erwartet Sie auch auf der Spielbahn A2. 70 Meter nach Süden verlegt und mit taktischen Raffinessen, wird dies ein Erlebnis für alle Mitglieder und Gäste sein. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank unserem Greenkeeper-Team mit Course-Manager Andrew Kelly, der seit 20 Jahren für beste Platzpflege sorgt.

Bella Italia zieht in die Gastronomie. Genießen Sie ab März die gesunde und leichte italienische Küche. Ich bin mir sicher, dass die Gastgeber-Familie Caterina Domenico und Mirko Capozzi im Club Restaurant „Villa Doria“ Ihre Urlaubsgefühle wecken wird.

Seit 16 Jahren bekleide ich nun das Amt des Präsidenten im Golfclub München Eichenried. Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen darf ich mich recht herzlich bedanken. Zu meiner Verantwortung in diesem Ehrenamt gehört auch, das Miteinander zu fördern und damit unsere Gemeinschaft zu stärken. Dazu habe ich einen Ausschuss Clubleben mit engagierten Mitgliedern gebildet, der Ideen entwickeln und umsetzen wird, um das Gesellige noch mehr zu fördern. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, einen Impuls für ein wertschätzendes Miteinander zu setzen. Hier zählt jede kleine Geste, ein Dankeschön, ein freundlicher Gruß, ein offenes Aufeinanderzugehen.

„Miteinander ins neue Jahr starten“ lautet deshalb die Überschrift meines diesjährigen Editorials. Sie haben dazu noch Ideen oder Wünsche? Schicken Sie mir gerne eine persönliche Nachricht an loeschhorn@gc-eichenried.de oder kommen doch einfach auf mich zu.

Ich wünsche Ihnen eine bereichernde Golfsaison 2023 mit entspannten Golfpartnern auf unserer wunderschönen Anlage.

Herzlichst Ihr Karl-Friedrich Löschhorn
Präsident GC München Eichenried



Eichenried ist „Top Club 2023“!



Welchen Golfclub in Deutschland würden Sie empfehlen? Diese Frage des Portals www.golfpost.de haben über 6.000 Golfer*innen beantwortet und den GC München Eichenried in die Ränge der „Top Clubs 2023“ gewählt. Die Online-Bewertung erfolgte in den fünf Kategorien Gastronomie, Landschaft, Willkommenskultur, Preis-Leistungs-Verhältnis und Platzzustand. Vielen Dank an alle Golfspieler*innen, die Eichenried gewählt haben. Wir freuen uns über diesen „Golf Post Community Award“ mit fünf goldenen Sternen und tun alles dafür, um uns 2023 weiterhin preiswürdig zu präsentieren!





Das Glück auf dem Golfplatz beginnt, wenn man auf dem Putting-Grün neben dem Clubhaus testet, wie schnell die Grüns sind, dann am Chipping-Grün ein paar Annäherungen übt und schließlich zum ersten Abschlag geht, um in eine entspannte Golfrunde zu starten.







*Was für ein wunderbares Gefühl: Ich darf meinen
Lieblingssport mitten im Grünen ausüben und gleich
beim nächsten Abschlag all meine Muskeln spüren.
Frische Energie durchströmt meinen Körper und es ist
fast egal, ob der Ball im See landet.....*

Glück auf dem Golfplatz

Urlaub erleben – Energie tanken – Freiheit spüren



Eichenrieds Urlaubsidyll: Familien- und Freundestreffen auf dem Sonnendeck am „Dornröschenloch“

Editorial

- 3 Präsident Karl-Friedrich Löschhorn
Gemeinschaft leben

Geschäftsführer und Beirat

- 12 Geschäftsführer Wolfgang Michel:
Energie-Manager und Platz-Optimierer
- 20 Beiratsvorsitzender Reiner Müller:
Ziele zum Wohle aller stecken
- 22 Die neue Beirätin Sport Vera Vaubel und der neue
Sportmanager Max Schwaiger im Interview:
Mannschaften sichtbar machen

Titelthema: Urlaubsglück auf dem Golfplatz

- 28 Mitglieder-Umfrage: „Wie sieht Ihr perfekter
Urlaubstag im Golfclub München Eichenried aus?“
- 36 Der perfekte Mix: Leistung, Flow, Natur und
Gemeinschaft – Michael Konitzer über das Glück der
Golferinnen und Golfer
- 40 Sonnen-Impressionen

Der Platz

- 48 Die neue A 2: Driving Range länger – Par 3 kürzer
- 51 Neue Abschläge auf der A-Schleife
- 51 Neue Schutzhütte
- 52 Neu: Toptracer Range
- 54 Mitglieder-Foto-Wettbewerb

Greenkeeping

- 56 Herr über 43 Löcher – 20 Jahre Course Manager
Andrew Kelly in Eichenried
- 58 Pflegemanagement: „Wir bereiten den grünen
Teppich vor.“
- 60 Etikette: Pitchmarken ausbessern

Clubhaus

- 62 Verweilen und entspannen

Gastronomie: Bella Italia in Eichenried

- 64 „Villa Doria“: die neuen Wirte Caterina Domenico
und Mirko Capozzi – Pinsa, Pasta & Co.
- 68 Kulinarisch-italienische Buchtipps

BMW International Open

- 70 Rückblick auf 2022 und Vorschau auf 2023

Erfolge in den USA

- 74 Stephan Jäger und Thomas Rosenmüller
- 78 Mentaltrainer Herbert Forster über Strategien zur
Überwindung der Angst vor den letzten Löchern

Callaway

- 82 Exklusiv: Callaway National Performance Center
Neuheiten
- 84 Mode-Laufsteg

Leading Golf Clubs of Germany

- 86 Auf Deutschland-Tour mit Leading Golf Clubs
- 87 Interview mit dem neuen Präsidenten Bernhard May

Golfakademie Eichenried

- 88 Inhaber Hans-Christian Buchfelner und sein Team:
mit Empathie auf jeden Einzelnen eingehen
- 90 Jugendfördertraining
- 92 Fitness und Yoga auf dem Sonnendeck
- 93 Proetten-Stunde am Dornröschenloch
- 95 Ausbildung abgeschlossen: Julian und David
sind Pros



Italienisches Urlaubsglück im Eichenrieder Clubhaus – Pasta, Pinsa, Meeresfrüchte und Vino!

FAIRWAY 23



Jugendtraining wird groß geschrieben in Eichenried. Golfakademie-Leiter Hans-Christian Buchfelner, 34, weiß wie die Kids „am Ball“ bleiben.

Jugend

- 96 Das neue Leistungssportprogramm – Interview mit den Pros Ken Williams und Pascal Gabsa
- 98 DGV- und BGV-Förderungen für Eichenrieds Jugendarbeit
- 100 Golf macht Schule – Schulgolf-AG
- 102 Turnierfolge – international, in Deutschland und Bayern
- 106 Förderverein
- 109 Das Elternteam
- 110 Turnier des Fördervereins
- 112 Players Night – #teameichenried Jugend-Sommerfest
- 114 Eichenried Family Cup powered by Dr. Wolff Group
- 116 Erlebniswelt Golfplatz: Sommerferien-Camp

Sport

- 119 Mehr geben als nehmen – Dr. Peter Riss über ehrenamtliches Engagement
- 120 Clubmeister 2022

Mannschaften

- 126 Herren
- 128 Damen
- 130 Herren II
- 131 Damen AK 30
- 132 Herren AK 30 I + II
- 135 Damen AK 50
- 136 Herren AK 50 I + II
- 138 Damen AK 65
- 140 Herren AK 65 I + II
- 142 Ernährungstipp: Feelgood food Hafer

Spielgruppen

- 144 Senioren
- 145 Senioren-Sommerfest
- 146 Ladies: neues Trio

Gesundheit

- 150 Prostata GPS

Turnier-Rückblick

- 152 Angolfen Senioren
- 154 Welcome-Turniere
- 155 Eichenried Classics
- 156 Avanti, Avanti-Turnier
- 158 Preis des Präsidenten
- 160 Kirchweih-Vierer
- 161 Afterwork-Serie 9 Loch

Reise

- 162 Cascais, Portugal: Boot-Camp AK30 Herren
- 164 Sizilien: Golf am Fuße des Ätna
- 166 Madeira – Englisch & Golf mit Paul Bacon
- 167 Budersand Open, Sylt
- 168 Leading: Achenal Resort im Chiemgau
- 169 Golfurlaub in Kärnten/Alpe Adria Golf Card
- 170 Eugendorf/Mozartgolf
- 172 Partnerclubs
- 174 Münchner Kreis Trophy 2023

Team & Service

- 176 Kommunikation: Eichenried spielt auf allen Kanälen
- 178 Neuer Marshal Kurt Bayer
- 179 E-Mobilität: Elektroladesäulen auf dem Parkplatz
- 180 Greenkeeping-Team
- 181 Der Beirat
- 182 Eichenried-Team
- 183 Daten, Ansprechpartner, Impressum



Gute Laune und Live-Musik: Eichenrieds Senioren genießen das gemeinsame Feiern nach einer Golfrunde.

Energie-Manager und Platz-Optimierer

Ein Interview mit Wolfgang Michel

Natürlich ist der Titel doppeldeutig: Eichenrieds Geschäftsführer ist ein wahres Energie-Bündel und er hat neben vielem anderen die Herausforderungen einer aus dem Ukraine-Krieg resultierenden Energie-Krise zu managen. In den über fünf Jahren, in denen er die Geschicke des Golfclubs München Eichenried lenkt, hat er zudem den Platz stetig optimiert. Und nicht nur den Platz, sondern auch das „Drumherum“.

Wir wollten von ihm wissen, wie er auf das Jahr 2022 zurückblickt und was er bzw. wir alle von 2023 erwarten dürfen.

FM: Stichwort Energie-Krise. Fossile Energien wie Gas und Öl stehen aufgrund der kriegsbedingten Knappheit massiver denn je auf dem Prüfstand. Glücklicherweise, wer schon früh, etwa in seinem Privathaushalt, auf regenerative Energien gesetzt hat. Wie steht der Golfclub München Eichenried in puncto Energie da? Wo konnte am meisten eingespart werden?

WM: Unser Clubhaus entspricht dem Baustandard der späten 80er Jahre und ist eher auf Sommerbetrieb ausgerichtet. Als vor 12 Jahren die Heizzentrale saniert werden musste, haben wir wie viele andere voll auf Gas gesetzt. Zusätzlich hatten wir auch den Bau einer Photovoltaikanlage inkl. eines Wasser-Luft-Wärmetauschers geprüft. Die Experten rieten uns damals aus wirtschaftlichen Gründen ab. Ein Blockheizkraftwerk mit Holzbefuerung schied aus Platzmangel aus.

Die Kosten für Heizen und Duschen lag bis 2020 mit 15 - 20 T€ unter einem Prozent der jährlichen Gesamtkosten unseres Clubs und spielten daher keine große Rolle. Das Clubhaus wurde daher auch im Winter geheizt, da die Büros ja besetzt sind und auch Indoor-Training stattfindet. Zudem hatten wir einen sehr günstigen Liefervertrag für Gas, der von kurzfristigen Marktopportunitäten profitierte. Obwohl wir im April 2022 umgehend unsere Lieferverträge gekündigt haben, liefen diese noch ein Jahr in dem alten Preismodell weiter. Dadurch schlugen die Preisspitzen im Jahresverlauf auf uns durch. Jetzt in der Gas-Krise hat es uns also mehrfach und ziemlich hart erwischt.



„Wir konnten im Winter den Jahresgasverbrauch um rund 25 Prozent senken.“

Daher haben wir versucht, den Verbrauch so gut wie möglich zu reduzieren und haben das Clubhaus von November bis Anfang Februar nur sehr spärlich mit Gas geheizt. Die Büros, der ProShop und die Indoor-Anlage wurden notdürftig mit Elektroöfen versorgt. So konnten wir den Jahresgasverbrauch um rund 25 Prozent senken.

Ab Mai 2023 bis 2026 sind nun moderate Fixpreise vereinbart, um das Preisänderungsrisiko zu vermeiden.

Auch bei der elektrischen Energie haben wir den Verbrauch gesenkt: durch bessere Technik wie Sensorlichtschalter in den Toiletten und Umkleiden, die Verwendung von LED-Leuchtmitteln und den disziplinierten Umgang mit Strom. Beim Kraftstoff für die Greenkeeper ist wenig zu holen, da die Fahrstrecken schon vor einigen Jahren optimiert wurden.

Insgesamt müssen wir allein bei Energie und Treibstoff höhere Kosten von rund 100 T€ pro Jahr verkraften. Nach Expertenmeinung werden die Marktpreise wohl nicht auf das Level vor der Krise zurückkehren.

Seit Herbst 2022 erarbeitet ein spezialisiertes Ingenieurbüro für Energieberatung ein Energiekonzept für das Clubhaus und wir werden sehen, welche kurzfristigen und mittelfristigen Möglichkeiten sich für uns daraus ergeben, ökonomisch und ökologisch effizienter zu werden.

Seit 2019 erstmals Erhöhung der Jahresspielgebühren

FM: Unmittelbar mit der Energiekrise hängen Kostensteigerungen in vielen Bereichen zusammen. Es gilt zu sparen und auch Preise zu erhöhen. Was passiert diesbezüglich in Eichenried?

WM: Die Inflation ist in fast allen Lebensbereichen angekommen und daher sind auch wir davon massiv betroffen. Dabei muss man sich zwei Dinge vor Augen halten. Erstens: Der Großteil unserer Einnahmen sind die Jahresspielgebühren, die für die laufende Saison am Jahresanfang eingezogen werden. Die Kosten und Ausgaben allerdings im Jahresverlauf folgen der permanenten Inflation. Das spielt bei einer Teuerungsrate von ein bis zwei Prozent im Jahresverlauf keine Rolle. Sehr wohl aber, wenn diese bei acht bis neun Prozent in 2022 und vermutlich rund sechs Prozent in 2023 liegt. Dies muss man im Ausgabenbudget berücksichtigen.

Zugleich wurden die Konditionen in Eichenried seit 2019 nicht erhöht und damit wurde die allgemeine Preissteigerung in diesen beiden Jahren von rund vier Prozent nicht weitergeben. Wir haben bereits in den letzten Jahren viele Ausgaben optimiert, um für unsere Mitglieder und Gäste ein sehr gutes Angebot bei gleichbleibenden Preisen und gleichbleibender Qualität zu bieten.

Zweitens: In vielen Kostenpositionen haben wir keine Verhandlungsmöglichkeit. Hier schlägt die Inflation schlägt 1:1 durch. Die Pacht für Platz und Gebäude ist indexiert und folgt der Inflation.

„Hohe Qualität in der Platzpflege, bei allen Sachgütern und in der Dienstleistung - daran wollen wir nicht sparen.“

Daher war es jetzt zwingend notwendig, die Preise um acht Prozent zu erhöhen. Dies bedeutet wegen der weiter steigenden Kosten große Haushaltsdisziplin. Unser Anspruch ist stets: hohe Qualität in der Platzpflege, bei allen Sachgütern und in der Dienstleistung – und daran wollen wir nicht sparen. Unsere Mitarbeiter erhalten faire Löhne, die bereits erhöht wurden, damit die Reallöhne zumindest stabil bleiben. Ein Golfplatz steht und fällt mit der Qualität und Motivation seiner Mitarbeiter. Auch darauf legen wir größten Wert!

Der Golfclub hat sich in den letzten Jahren durch viele Erhaltungsinvestitionen und Verbesserungsmaßnahmen am Platz und im Clubhaus enorm entwickelt. Die Renovierung der Grüns zeigt, dass wir dadurch einen echten Vorsprung gegenüber den umliegenden Clubs erreicht haben. Daher wollen wir auch die Abschläge auf dem B- und C-Kurs in den kommenden Jahren renovieren und verbessern, sind aber nicht unter Zeitdruck.

Letztlich ist es unsere Verantwortung, eine gute Balance aus Qualität im Angebot und Preis für unsere Leistungen so zu gestalten, dass sich möglichst viele Golferinnen und Golfer aus dem Einzugsgebiet von Eichenried langfristig gut aufgehoben wissen und der Club gesund bleibt.

Nachhaltige Naturpflege und aktive Vermeidung von CO₂

FM: Welche Vision haben Sie von Eichenried – nicht nur bezüglich der energetischen Optimierung, für – sagen wir – das Jahr 2030?

WM: Der Rahmen für den Golfclub ist und bleibt, allen Mitgliedern und Gästen ein exzellentes Gesamtpaket anzubieten, um den Besuch in Eichenried zu einem Erlebnis zu machen. Das beinhaltet einen Top-Golfplatz inkl. Übungsanlagen und Clubhaus. Zusätzlich ein sehr gutes Dienstleistungsangebot des Clubs aber auch seiner Partner Golfschule, Shop und Gastronomie. Zugleich wollen wir Kindern, Golfern jeglicher Spielstärke und Altersklasse eine sportliche Heimat geben, in der sie sich wohlfühlen.

„Wir werden im Maschinenpark die meisten neuen Maschinen elektrisch oder hybrid betreiben können.“

Die technischen Rahmenbedingungen und zugleich die ökologischen Auflagen werden sich in den kommenden Jahren stark weiterentwickeln: Bis 2030 dürften die elektrische Antriebs- und Speichertechnik, die Robotik und die



Perfekt gepflegte Qualitätsgrüns sind ein Markenzeichen von Eichenried



Der Chef in Gummistiefeln: kein seltener Anblick beim naturverbundenen Geschäftsführer

Digitalisierung enorm vorankommen und das bedeutet, dass wir im Maschinenpark die meisten neuen Maschinen elektrisch oder hybrid betreiben werden können. Schon heute haben wir einige Elektrofahrzeuge und Handgeräte im Dauereinsatz und beobachten den Markt sehr genau. Unser Anspruch ist es, bei innovativen Veränderungen frühzeitig zu klären, ob uns dies dauerhaft voranbringt und uns zukunftssicher macht. Letztes Beispiel hier ist das seit 2022 eingeführte System Toptracer Range: Wir haben drei Jahre ausgelotet und dann intensiv abgewogen, ob dies für unsere heutigen Mitglieder und potentielle Neumitglieder einen Mehrwert bringt.

Mehr Elektro-Ladestationen – vermutlich mit selbst erzeugtem Strom

Im Clubhaus werden wir uns sehr genau das Thema Energiegewinnung und Speicherung ansehen, die für die Stromversorgung und das Warmwasser im Clubhaus genutzt werden könnten. Auch das Thema Ladestrom für eigene Fahrzeuge des Clubs und der PKWs der Golferinnen und Golfer sollte in ganz anderen Dimensionen wie heute stattfinden. Mit unseren zehn Elektrolademöglichkeiten für PKW waren wir noch vor drei Jahren einer der ersten Golfclubs, die das mit dieser Kapazität anbieten. Ab 2030 sollen die Verbrenner nicht mehr produziert werden und daher gilt es auch hier. Wesentlich mehr Lademöglichkeiten zu schaffen und vermutlich dafür selbst den Strom durch Photovoltaik zu erzeugen.

„Im Rahmen unserer Projekte bei Golf & Natur haben wir Tausende von Laubbäumen gepflanzt, die für eine sehr gute CO₂ Bindung sorgen.“

Wir dürfen aber auch das Thema Klimaveränderung nicht unterschätzen, denn innerhalb der nächsten Jahre werden sich der Wassermangel und die Umweltauflagen vermutlich weiter verschärfen. Auf der anderen Seite wird dank des milderen Klimas die Golf-Saison weiter verlängert und die Wintersportarten werden immer aufwendiger. Es ist davon auszugehen, dass auch das Thema CO₂-Bilanz für alle Betriebe, also auch für den Golfclub, ein Gradmesser wird, dem wir durch nachhaltige Naturpflege und aktive Vermeidung von CO₂ Rechnung tragen müssen. Daher ist es wichtig, sich frühzeitig mit diesen Themen zu beschäftigen und darauf zu reagieren. Beispielsweise haben wir beim Bau des Platzes 1987 und 1999 aber auch seit 2008 im Rahmen unserer Projekte bei Golf & Natur Tausende von Laubbäumen gepflanzt, die für eine sehr gute CO₂ Bindung sorgen.

Sehr gute „Arbeitsfamilie“

Eine ganze Menge an Themen im Bereich der Sachanlagen, aber genauso wichtig bleibt der Mensch! Als Arbeitgeber ist es unsere Aufgabe, sichere und erfüllende Arbeitsplätze zu bieten und ein Team zu formen, in dem man gerne arbeitet. Aufgrund der Altersstruktur ist der Arbeitsmarkt bereits heute sehr umkämpft und daher ist eines meiner

zentralen Themen, Mitarbeiter zu finden, zu motivieren, auszubilden und ihnen Anerkennung zu geben. Das heutige Team in Eichenried macht mich stolz, denn derzeit haben wir eine sehr gute „Arbeitsfamilie“ und die gilt es weiter zu pflegen.

„Ich wünsche mir, dass wir wieder zu mehr Geselligkeit zurückfinden.“

Auch bei den Golferinnen und Golfern ändern sich die Verhaltensweisen und die Erwartungshaltungen: Beim Clubleben hat sich aus meiner Sicht die letzten drei Jahre eine Entwicklung verstärkt, die sich schon vorher Schritt für Schritt vollzog. Die Bereitschaft sich einzubringen, auch mal einen ganzen Tag hier zu verbringen, mehr zu geben als zu nehmen, also viele Dinge, die eine Gemeinschaft stark und verbunden machen, sind weniger verbreitet als früher. Abendveranstaltungen und Siegerehrungen waren wegen der Infektionsgefahr nur noch spärlich besucht.

Da fehlt mir etwas und ich wünsche mir sehr, dass wir wieder zu mehr Geselligkeit zurückfinden. Als Club werden wir hierzu Impulse setzen und mehr Veranstaltungen und Gelegenheiten anbieten. Letztlich liegt es aber an der Offenheit der Mitglieder, sich darauf einzulassen und selbst etwas dafür zu tun. Auf neue Mitglieder zuzugehen und diese zu integrieren, eigene Ideen einzubringen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Ein Golfclub ist aus meiner Sicht kein Tauschgeschäft gegen Geld Golf zu spielen und dann sofort wieder nach Hause zu fahren. Vielmehr leben das Golfspiel, das Miteinander im Club und die Atmosphäre davon, dass jeder Einzelne Freude daran hat mehr zu geben als zu nehmen.

Wohlfühlerlebnis mit der neuen Gastronomie

FM: Trotz aller Spar-Diskussionen gibt es keinen Stillstand in Eichenried. Auch in diesem Fairway Magazin kommt das Wort „neu“ oft vor. Bleiben wir zunächst beim Platz. neue Abschläge auf der A-Schleife, neues Loch A2, neue Schutzhütte, neuer Marshal, neue Toptracer Range. Was wird 2023 in Angriff genommen?

WM: Der Beirat und die Geschäftsführung haben für 2023 ein reduziertes Investitionsprogramm beschlossen. Im Vordergrund steht die Fertigstellung des im Herbst begonnen Komplettumbaus von Loch A2 und die Sanierung vieler Holzbrücken, die in die Jahre gekommen sind. Die Trockensteinmauern am neuen Platz werden ebenfalls im Frühjahr saniert. Wir werden sehen ob die Finanzen es zulassen, im Herbst die Abschläge auf dem B-Kurs zu sanieren. Auf der Driving Range werden wir auch einige Feinheiten verbessern, um das Üben dort noch attraktiver zu machen.

FM: Dann gibt es viele neue Personalien, die wir in unserem Jahresmagazin stolz melden können: neue Beirätin



Wolfgang Michel mit seiner Ehefrau Katharina auf der Eichenrieder Terrasse: ein eher seltener Anblick des energetischen Machers

Sport, neuer Sportmanager, neue Gastronomie. Da kommt frischer Schwung nach Eichenried. Was erhoffen Sie sich davon für das Clubleben?

„Gemeinsam mit den neuen Verantwortlichen im Sport können wir die Jugendarbeit, den Mannschaftsbetrieb und viele Veranstaltungen intensiver konzipieren und begleiten.“

WM: Ich freue mich sehr, dass Vera Vaubel als ehemalige Jugendwartin jetzt als Beirat Sport die Gesamtverantwortung hat und hier viele neue Ideen einbringt. Gemeinsam mit unserem Sportmanager Max Schwaiger können wir so wesentlich intensiver die Jugendarbeit, den Mannschaftsbetrieb und viele weitere Veranstaltungen konzipieren und begleiten. Es tut uns gut, endlich eine Dame im Beirat zu haben, denn dadurch kommt ein neuer Blickwinkel ins Spiel. Max bringt viel Energie und einiges an Erfahrung mit und daher bin ich hier sehr zuversichtlich.

Zugleich haben wir nach einem intensiven Auswahlverfahren mit insgesamt elf Bewerbern eine italienische Wirtsfamilie gefunden, die mit dem Herzen dabei ist und die entsprechende Erfahrung auch in der Golfgastronomie mitbringt. Ein funktionierendes Clublokal ist eine sehr wichtige Voraussetzung für ein gutes Clubleben und für das Wohlfühlerlebnis eines guten Golftages. Daher kümmere ich mich um dieses Thema sehr und hoffe, dass Mirko Capozzi mit seiner Mutter Caterina Domenico gut starten werden und von den Clubmitgliedern auch gut angenommen werden. Gerade in der Anfangsphase braucht es vermutlich etwas Geduld, bis sich alles eingespielt hat. Inzwischen sollte jeder wissen, dass der Betrieb einer Gastronomie insgesamt und gerade die Clubgastronomie ein schwieriges Unterfangen geworden ist. Umso mehr baue

ich auf alle Mitglieder und hoffe, Sie unterstützen unsere Wirtsfamilie und nutzen das neue Angebot.

Persönlicher Reisetipp: Golf, Wein und Kultur in Würzburg und Umgebung

FM: Stichwort Leading Golf Clubs. Eichenried ist ein Vorzeigeklub in dieser Werte-Gemeinschaft. Die jährlichen anonymen Tests tragen zur Optimierung in wesentlichen Bereichen bei. Gerade mit dem neuen Präsidenten Bernhard May vom Golfclub Würzburg pflegen Sie einen regen Austausch. Sollten die Mitglieder mal eine Reise nach Franken einplanen?

WM: Das kann ich jedem ans Herz legen. Das Gute liegt oft so nahe: Unterfranken mit der Barockstadt Würzburg und die Mainschleife rund um Volkach bieten kulturelle Schätze von Weltrang. Und der Besuch bei dem ein oder anderen Winzer lohnt sich alle mal. Mein Tipp wäre ein Drei- bis Vier-Tagetrip mit Golf, Wein und Kultur. Der GC Würzburg hat sich in den letzten Jahren enorm entwickelt und bietet ein anspruchsvolles Golferlebnis inkl. einer Top- Golf-Gastronomie. Neben ein oder zwei Runden auf dieser Leading Anlage ist die Besichtigung der Würzburger Altstadt und der Fürstbischöflichen Residenz ein Muss.

Bei der Fahrt über Land kann man in diesem lieblichen Wein- und Obstanbaugebiet nichts falsch machen. Für mich besonders empfehlenswert: Weingut Max Müller in Volkach, Ausflüge zum Residenzgut Castell zu Castell, um dort bei einem Schoppen Weißwein die herrliche Aussicht zu genießen und durch die Weinberge zu wandern. Auf der Rückreise ein Abstecher in das mittelalterliche Städtchen Prichsenstadt, die Fachwerkstatt Königsberg (in Oberfranken) und als abschließende Krönung die Altstadt von Bamberg. Die Bistümer Würzburg und Bamberg bieten mildes Klima, Barock-Ensembles von Weltrang, zauberhafte Fachwerkstädte und Lebensfreude pur. Der Würzburger GC ist der beste Club der Region. Die schönste Reisezeit beginnt mit der Obstblüte im April bis zur Weinlese im Oktober.

FM: Was möchten Sie den Mitgliedern als Motto für 2023 mit auf die Golfrunde geben?

WM: Genießen Sie jeden Schritt und jeden Atemzug in Eichenried: Egal wie Ihr Spiel läuft. Freuen Sie sich über die Weite, die Natur und das Privileg, hier in Eichenried Golf spielen zu dürfen. Stellen Sie sich einfach vor es wäre Ihre letzte Runde und Sie müssten das alles noch einmal voll mitnehmen!



Der Leading Golfclub Würzburg ist eine Reise wert. Er wirbt mit dem Spruch: Abschlag vom Alltag.

GEMEINSAM FÜR QUALITÄT



THE LEADING GOLF CLUBS OF GERMANY E.V.





Längst ist es aus dem Dornröschenschlaf erwacht, Eichenrieds nur bei den BMW International Open regulär bespieltes Par 3. Dank Sonnendeck und Schwimmteich hat es sich zum beliebten Treffpunkt entwickelt. Am Golfplatz chillen – wie schön ist das denn!



Ziele zum Wohle aller setzen

Reiner Müller, Vorsitzender des Beirats
(69 Jahre, Beiratsmitglied seit 2010, HCP 9,0)



Für unseren Golfclub und unsere Gesellschaft gilt natürlich auch das gemeinhin gültige Wirtschaftsprinzip „Stillstand bedeutet Rückschritt“. Wenn sich unser Platz, unser Angebot, unser Clubleben u.v.m. nicht der Zeit anpassen und sich mit der Zeit weiterentwickeln, werden wir in absehbarer Zeit in dem kompetitiven Markt der Golfclubs ins Hintertreffen geraten. Vor allem im Großraum München, wo fast ein Überangebot von Golfclubs und Plätzen vorherrscht, kann man bereits heute ein verstärktes Werben um Mitglieder feststellen. Das Werben erfolgt meist über den Preis, die angebotene Gegenleistung wird jedoch auch zum immer wichtigeren Faktor.

„Stillstand bedeutet Rückschritt.“

Mit unserer 27-Loch Anlage, sowie dem integrierten 6-Loch Kurzplatz sind wir im Wettbewerb der Faktoren, die für Golfer besonders wichtig sind, grundsätzlich gut aufgestellt. Es ist aus meiner Sicht jedoch nicht ausreichend, diesen Bestand nur zu verwalten, sondern er muss auch ständig auf seine Wettbewerbsfähigkeit und Qualität hin überprüft und weiterentwickelt werden. Gleiches gilt für weitere Dienstleistungen, wie ProShop, Gastronomie, Golfschule, Clubhaus und Driving Range. Diese Weiterentwick-

lungen bedürfen einer realistischen Vision, der Setzung von erreichbaren Zielen und einer sachgerechten Planung. Die Grundlagen hierfür bilden die finanziellen Möglichkeiten des Golfclubs bzw. unserer Gesellschaft.

Einer langfristigen Vision folgen

Als Mitglied bei den Leading Golfclubs of Germany erhalten wir nicht nur regelmäßige Berichte unabhängiger Tester, sondern sind auch sehr gut vernetzt mit anderen führenden Golfclubs, denen sich die o.g. Fragen der Weiterentwicklung und Finanzierung ebenso stellen. Durch dieses Netzwerk ist es der Geschäftsführung und dem Beirat möglich, frühzeitig Tendenzen zu erkennen und das wirtschaftliche Verhalten in unserer Gesellschaft zu justieren. Nicht jede Idee wird dabei zum durchschlagenden Faktor. Es ist vielmehr unsere Aufgabe, die für unsere Anlage passenden Entwicklungen zu erkennen und an unsere Bedürfnisse und Möglichkeiten anzupassen. Die unternehmerischen Ziele, die dabei einer langfristigen Vision folgen, spielen die wesentliche Rolle.

„Umwelteinflüsse und andere externe Faktoren kommen hinzu.“

Die Ziele sind auch externen, äußeren Einflüssen anzupassen. Auch Umwelteinflüsse, die im Rahmen des Klimawandels für uns neue und bisher noch nicht bekannte Herausforderungen mit sich bringen werden, gehören zu den externen Faktoren. Sind Wasserreservate, Teiche, Bewässerung künftig wesentlich wichtiger und anders zu beurteilen als bisher? Eine Frage, die heute vermutlich noch nicht abschließend beantwortet werden kann und deren Auswirkungen auf unseren Golfclub noch nicht abgeschätzt werden können. Für diese Einflussfaktoren heute Ziele für den Golfclub zu definieren, die zudem noch langfristig Richtigkeit haben sollen, erscheint fast unmöglich. Ein bisschen Glück gehört insofern auch dazu, dass die Geschäftsführung und der Beirat heute gute und nachhaltige Entscheidungen treffen.

„Neuer 5-Jahres-Vertrag zwischen BMW und Eichenried“

Ein weiterer externer Einflussfaktor ist die BMW International Open. Das Turnier ist zugleich Benchmark und Antrieb. Es ist schon seit vielen, vielen Jahren wesentlicher

„Danke an die vielen verlässlichen Partner, die uns unterstützen.“

Bestandteil unserer Gesellschaft und unseres Clubs. Dass die Austragung der BIO nicht Gott gegeben ist und sich auch schnell wieder ändern kann, zeigten die im letzten Jahr gelaufenen, zähen Verhandlungen zwischen BMW und der PGA of Europe. Glücklicherweise endeten diese Verhandlungen erfolgreich und es entstand daraus letztendlich als Ausfluss ein neuer 5-Jahres-Vertrag zwischen BMW und uns. Der erfolgreiche Vertragsabschluss hat großen Einfluss auf die finanzielle Lage unserer Gesellschaft in den nächsten Jahren und entlastet diese nicht unerheblich. Ein äußerer Faktor, der von uns nur bedingt beeinflusst werden kann, der aber enormen Einfluss auf unseren Golfclub ausübt.

Nachhaltige und werthaltige Investitionen

Nachhaltigkeit ist eines der obersten Ziele, die wir im Beirat verfolgen. Vor allem im Bereich der Investitionen achten wir darauf, dass diese nachhaltig und werthaltig sind. In den letzten 12 Jahren meiner Beiratstätigkeit haben wir pro Jahr im Durchschnitt 250.000 Euro investiert. Dies entspricht ca. 7 bis 8 Prozent des jährlichen Umsatzes in unserer KG. Dabei handelte es sich um Investitionen auf dem Platz, im Clubhaus und in sonstige Bereiche unseres Golfclubs. Diese jährliche Investitionssumme versetzt uns in die Lage, die gesamte Golfanlage instand zu halten, zu verbessern und auf den neuesten Stand zu bringen.

„7 bis 8 Prozent des jährlichen Umsatzes laufen in Investitionen.“

Ein sehr gutes Beispiel für langfristige Zielsetzung, Nachhaltigkeit und realistische Planung waren die Platzweiterung auf 27 Loch vor ca. 20 Jahren. Aber auch die Erneuerung unserer Grüns und der Abschläge, die in den letzten Jahren erfolgte, war ein solches Projekt. Wenn diese Investitionsmaßnahmen voraussichtlich im Jahr 2024 abgeschlossen sein werden, haben wir eines unserer langfristigen Ziele, die wir bereits in den 90er Jahren und im Jahr 2015 definiert haben, erreicht. Die Erneuerung der Greens und Abschläge sowie die Verbesserung der Wegeführungen auf unserem Platz war unser letztes ambitioniertes, aber erreichbares Ziel, das wir unseren Mitgliedern präsentierten. Besonders beachtenswert dabei ist, dass auch dieses Ziel ohne außergewöhnliche Belastungen im Spielbetrieb oder in Form von Sonderzahlungen für die Mitglieder erreicht werden wird. Mit der gleichzeitig in den letzten beiden Jahren erreichten Pachtverlängerung bis

2042 ist unsere Golfanlage für die nächsten 20 Jahre sehr gut aufgestellt.

Bei allen Maßnahmen, die man durchführt und Zielen, die man sich setzt, wird nicht übersehen, dass wir vieles nur dann erreichen können, wenn wir dafür verlässliche Partner haben, die uns unterstützen. Wie bereits erwähnt ist die BMW AG hierbei als Partner besonders zu erwähnen. Ein weiterer wichtiger Partner, mit dem wir zukunftsorientiert aufgestellt sind, ist Callaway mit dem Proshop und der Toptracer-Range. Auch die Allianz, die Fürst Fugger Privatbank, die Dr. Wolff-Gruppe und seit diesem Jahr Rolex sind Sponsoren, die mit ihren Partnerschaften unsere Anlage maßgeblich unterstützen.

Ziele in Teamarbeit erreichen

Letztlich ist die Erreichung von Zielen immer eine Teamarbeit, die von jedem großes Engagement und Einsatz erfordert. Was auf den ersten Blick vielleicht nicht auffällt, aber bei genauer Betrachtung sehr wichtig ist: der große Einsatz unseres Head-Greenkeepers Andrew Kelly und seiner Mitarbeiter bei allen baulichen Maßnahmen am Platz. Vielen Dank dafür.

Ziele zu setzen, Planungen vorzunehmen und die Finanzierung zu sichern gehört zu den wesentlichen Projektschritten. Der Beirat hat dabei die Maxime, alle Mitglieder unseres Golfclubs so frühzeitig wie möglich und so umfassend wie notwendig über alle Ziele und Maßnahmen zu informieren. Letztlich können nämlich Ziele und deren Erreichung nur dann erfolgreich sein, wenn sie von einer deutlichen Mehrheit der mehr als 1.300 Mitglieder geteilt und unterstützt werden.

Im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Gesellschafterversammlungen sowie in vielen kleinen Arbeitskreisen und Gruppen und durch Newsletter präsentiert der Beirat seine Planungen und wirbt für Unterstützung.

GC München Eichenried 2040

Ziele zum Wohle aller Mitglieder zu definieren und zu verfolgen, soll unseren Golfclub in sportlicher, finanzieller und gesellschaftlicher Hinsicht zukunftssicher machen. „Eichenried 2040“ ist vielleicht aus Sicht einiger noch lange hin, aber die Geschäftsführung und der Beirat haben die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft bereits gestellt. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir in 20 Jahren ähnlich gut dastehen werden, wie es heute in der Golfszene bereits der Fall ist.



Mannschaften sichtbar machen – sich einbringen und ein Wir-Gefühl erzeugen

Die neue Sportbeirätin Vera Vaubel und der neue Sportmanager Max Schwaiger im Interview

Eichenrieds Beirat hat weibliche Verstärkung bekommen: Auf der Gesellschafterversammlung Ende September 2022 ist Jugendreferentin Vera Vaubel in der Nachfolge von Alexander Koller als neue Beirätin Sport gewählt worden.

In ihrer Antrittsrede hat die PR- und Marketing-Fachfrau die Richtung vorgegeben: „Wir sind ein Sportverein, und die sportliche Gemeinschaft lebt von den Mitgliedern. Ich sehe meine neue Rolle als Impulsgeberin und Sparringspartnerin für all diejenigen, die hier im Club mitwirken und etwas bewegen wollen. Meine Tür steht offen, ich bin dialogbereit und danke Euch für Euer Vertrauen.“

Am 1. Januar 2023 hat Sportmanager Max Schwaiger, der zuvor in Erding-Grünbach tätig war (s. Steckbrief) sein Amt angetreten. Beide haben die sportliche Saison zusammen vorbereitet.

Neuer Sportausschuss

Nach dem Motto „Veränderung geht nur gemeinsam“ hat Vera Vaubel sich gleich nach Amtsantritt mit allen Mannschaftscaptains zu einem ersten Austausch getroffen und Steckbriefe der Mannschaften erbeten, die wir teilweise auch im Mannschaftsteil in diesem „Fairway Magazin“ veröffentlichen. „Ich möchte das sportliche Profil des Clubs schärfen und die Sichtbarkeit der Mannschaften stärken“, sagt sie dazu. Ergebnis ist die Gründung eines Sportausschusses.

Mitglieder sind:

- Sportbeirätin Vera Vaubel
- Sportmanager Max Schwaiger
- Golfakademie-Leiter Hans-Christian Buchfelner
- Herren-Captain Gero Lammel
- AK 30-Captain Stefan Weißschädel
- Jens Lappoehn, AK 30-Mitglied
- Christian Böhmer für die Jugend

FM: Im neuen Sportausschuss soll es um Vorschläge, Neuerungen und die Bedarfsfindung rund um alle Sport- und Mannschaftsthemen gehen. Was gibt es da an Ideen?

Vera Vaubel: Bei allen Maßnahmen geht es darum, das Profil des Clubs zu schärfen. Das wollen wir gemeinsam mit den Mannschaftscaptains, die nun teilweise auch im Sportausschuss sind, erreichen. Die Spielerinnen und Spieler der Mannschaften von der Jugend bis zur AK 65 sind unsere Markenbotschafter. Sie gehen bei regionalen und nationalen Turnieren an den Start und sollen Eichenried sportlich vertreten. Schließlich ist Eichenried eine sportlich sehr, sehr anspruchsvolle Anlage.

Max Schwaiger: Es braucht ein Wir-Gefühl. Wir wollen auch mehr Transparenz durch mehr Kommunikation schaffen, d. h. die Mannschaften sollen sich untereinander vernetzen und auch bei den Mitgliedern präsenter werden.

Max Schwaiger
und Vera Vaubel
im Kaminzimmer-
Interview mit
Eichenrieds PR-Frau
Heidi Rauch: „Wir sind
jederzeit dialogbereit!“





Regelabend-Runde auf dem Kurzplatz

- Donnerstags um 18.30, 6. April, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 14. September
- Kostenlos – inkl. Einladung zu einem Getränk im Clubhaus
- Dauer 60-90 Minuten, max. 20 Personen pro Termin
- Anmeldung über PC Caddie

Wir gehen über den Kurzplatz und besprechen häufig gestellte Regelfragen. Die Regelabend-Runde richtet sich sowohl an Golfneulinge als auch an alle, die ihre Regelkenntnisse wieder auffrischen möchten.



Toptracer Range-Event

- Freitags um 18.30 Uhr, 21. April, 19. Mai, 2. Juni, 21. Juli, 4. August, 15. September, 6. Oktober
- Nenngebühr inkl. Snacks, Preisen und Ballflatrate (Mitglieder 10 Euro, Gäste 30 Euro, jugendliche Gäste 20 Euro)
- Anmeldung über PC Caddie

Jeweils zwei unterschiedliche Distanz- oder Zielgenauigkeitswettbewerbe werden in den Bays der Toptracer Range gespielt. Lassen Sie sich bei einer „Approach Challenge“ oder anderen Spielformen herausfordern. Spielspaß garantiert!

Eichenrieds 6-Loch-Kurzplatz ist ideal zum Üben - für das kurze Spiel und mehr. Die kleinen Grüns der Par 3-Löcher wollen präzise getroffen werden. Nahe Aus-Grenzen und Bunker erschweren das auf den ersten Blick so einfache aussehende Spiel. Und für Regelfragen bieten sich viele Situationen an.

„Die Spielerinnen und Spieler der Mannschaften sind unsere Markenbotschafter.“

So werden sie etwa bei den Welcome-Turnieren und den Tiger & Rabbit-Turnieren mitspielen und auch eine Vorbildfunktion gegenüber der Jugend einnehmen.

Vera: Der Golfclub hat bereits 2007 ein Sportkonzept aufgelegt, das damals sehr visionär war. Vieles davon muss man nur wieder mit Leben füllen. Es ist sehr viel Potential da. Durch die Pandemie liegt allerdings einiges brach. Es hat sich eine gewisse Trägheit und eine Tendenz zur Abkapselung breit gemacht. Dem wollen wir entgegen steuern.

Vorbilder und Unterstützer der Jugend

FM: Viele Hobby-Golfer interessiert das Mannschaftsgeschehen herzlich wenig. Warum sind Mannschaften wichtig für einen Club?

Max: Die Mannschaften repräsentieren Eichenried nicht nur nach außen, sie fühlen sich auch gesellschaftlich hier gut aufgehoben und sind ein wichtiger Teil des Clublebens. Sie sollen es auch aktiv beleben, dem Club etwas zurückgeben, sich einbringen. Wir haben eine klare Team-Zielvereinbarung. Am Ende der Saison sollen sie Bilanz ziehen, was sie für den Club getan haben. Etwa, wie schon erwähnt, bei einigen Turnieren als Mentoren, Vorbilder mitspielen, etwas organisieren für alle. Wir küren am 7. Oktober dann die „Mannschaft des Jahres 2023“, der das am besten gelungen ist.

„Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.“



FM: Wie finanzieren die Mannschaften ihr Training, Reisen zu den Ligaspielen, Kleidung etc.?

Vera: Natürlich gibt es ein Budget für den Sport. Aber die meisten Teams finanzieren sich selbst. Die Jugend refinanziert sich zum großen Teil durch Sponsoren, den Förderverein und durch den Einsatz der Eltern! Und es werden nie wie in anderen Clubs Spielerinnen oder Spieler „eingekauft“. Unser Konzept ist die Förderung junger Talente von Kindesbeinen an, wie es bei unseren „Eigengewächsen“, den US-Pros Stephan Jäger oder Thomas Rosenmüller der Fall war.

Max: Den Förderverein für die Jugend wollen wir auch mehr fördern, ihn präsenter machen. Etwa mit einem kleinen Stand mit Spendenbox bei jedem Turnier. Die 80 Mitglieder, die mit einem jährlichen Mindestbeitrag von 50 Euro den Nachwuchs unterstützen, dürfen ruhig mehr werden. Wir müssen unbedingt in die Jugend und damit in unsere Zukunft investieren. Ich sage immer: „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“.

Regelabend-Runde, Toptracer-Events uvm.

FM: Welche neuen Formate erwarten uns bei Turnieren und Events 2023?

Max: Wir möchten natürlich auch im Breitensport für jeden etwas anbieten. So gibt es erstmals „Regelabend-Runden“, d. h. man trifft sich mit bis zu 20 Personen um 18.30 Uhr und geht mit mir, einem Marshal oder Pro über den Kurzplatz, um vor Ort häufig gestellte Regelfragen zu

besprechen. Und hinterher laden wir alle Teilnehmer zu einem Getränk ein. Also buchstäblich kein trockener Theorie-Abend!

Dann wird es Toptracer-Events geben, d. h. kleine Wettbewerbe unter dem Motto „Play and have fun“. Auch hier: inklusive gemütlichem Abend hinterher.

Dank unserer neuen italienischen Gastronomie dürfen wir uns auf einen sicher coolen Gastro-Cup am 15. Juli freuen. Wieder im Programm nach längerer Pause ist das Turnier „Golf ohne Grenzen“ mit Open.9 am 24. September. Es wird generell mehr gesellige Turniere geben, 9-Loch-Runden, Scrambles wie „Race to Greece“ am 3. Juni etc. Auch Spaßveranstaltungen wie ein Flaggenwettspiel steht am 3. Oktober Turnierkalender. Und für den Kurzplatz überlegen wir uns ein lustiges Speedgolf-Zweier-team-Event.

Vera: Wir wollen sehen, wie was ankommt und es dann gemeinsam weiterentwickeln. Wir freuen uns zudem über die Anregungen aus dem Clubleben-Ausschuss, den unser Präsident Karl-Friedrich Löschhorn in dieser Saison wieder ins Leben ruft. Unsere sportliche Gemeinschaft lebt auch von der Kooperation mit allen Partnern auf der Anlage. Die gute Zusammenarbeit mit Callaway, der Golfakademie und der Gastronomie ist sehr wichtig. Wir freuen uns auf eine tolle gemeinsame Saison 2023!

Alle Anregungen gern an: sport@gc-eichenried.de



Sportbeirätin Vera Vaubel: Impulsgeberin und Sparringspartnerin

Geburtsdatum, Geburtsort: 25. Februar 1972, Freiburg

Ausbildung: Diplom-Betriebswirtin

Beruf: Unternehmerin (Inhaberin einer PR Agentur)

Aktuelle Stammvorgabe: 19,8

Seit wann Mitglied im Golfclub München Eichenried: 1996

Familien-Mitglieder in Eichenried mit Alter: Ehemann Dominik (51), Söhne Luis (20) und Nicolas (14), Tochter Amelie (17)

Meine Einstellung zum Golf: Ich bin absolut begeisterte Hobbygolferin und liebe am Golf die gute Mischung aus Sportlichkeit, Natur und Spaß mit Freunden und Familie.

Mein Lieblingsschlag: Eisen 9

Meine Stärke: gute Laune von Tee 1 bis 19

Meine Schwäche: das Putten. Zum Üben liegt das Putting-Green einfach zu nahe am Clubhaus, wo ich immer gerne Leute treffe.

Für die Fitness mache ich: Yoga, Faszien- und Krafttraining

Hobbies außer Golf: Skifahren, Tennis, Fitness, ab und zu Kartenspielen wie Bridge oder Doppelkopf

Folgendes gefällt mir am GC München Eichenried besonders gut: der Platz und natürlich die Eichenrieder Jugend, die mir in den letzten Jahren besonders ans Herz gewachsen ist

Mein Wunsch für meine Zukunft als Sportbeirätin: Ich sehe meine Rolle als Impulsgeberin und Sparringspartnerin für all diejenigen, die hier im Club mitwirken und etwas bewegen wollen.

Sportmanager Max Schwaiger: Ein „Wir-Gefühl“ vermitteln

Geburtsdatum, Geburtsort: 20. 1.1989

Ausbildung: Abitur 2008, abgeschlossenes Sportmanagement-Studium in München 2015, Diplom Golfbetriebsmanagement 2020

Beruflicher Werdegang: Praktika als Student (SKY, Sport1, Event- und Besuchermanagement Allianz Arena); 2017-2018 Team-Assistent im Event- und Besuchermanagement in der Allianz Arena München; 2018-2022 Clubmanager im GC Erding-Grünbach

Seit wann Golfer: Platzreife im Herbst 2010, erste „Golfsaison“ 2011

Aktuelle Stammvorgabe: 13,3 HCPI

Meine Einstellung zum Golf: mit Demut, Zufriedenheit und Selbstvertrauen das Spiel genießen

Mein Lieblingsschlag: Schläge ins Grün zwischen 90-120 Meter

Meine Stärke: Putten

Meine Schwäche: lange Eisenschläge

Für die Fitness mache ich: Golf, Laufen, Fußball, Fitnessstudio, Wandern und viel mit dem Sohn im Freien spielen

Hobbies außer Golf: andere Sportarten ausprobieren, Fußball, Tennis, Badminton, Darts, Reisen nach Norwegen und in die Berge

Folgendes gefällt mir am GC München Eichenried besonders gut: die perfekten Spiel- und Trainingsbedingungen; das sehr sympathische und angenehme Arbeitsklima, das ich dank der netten Kollegen in den ersten Wochen kennenlernen durfte; die BMW International Open, die ich bereits als Kind oft verfolgt habe.

Mein Wunsch für meine Zukunft als Sportmanager: für alle Mitglieder und Gäste eine attraktive Saison sowohl aus sportlicher als auch aus gesellschaftlicher Sicht anzubieten; ein „Wir-Gefühl“ vermitteln und das „Glück“ greifen.



Allianz 

Gemeinsam. Stark.

Auf und neben
dem Platz.



Max Kieffer und Matti Schmid,
Golf Team Allianz und DP World Tour Spieler

Alle Gemeinsam.Stark Golf Challenges
und Golf Tipps finden Sie hier.



Mitglieder-Umfrage

„Wie sieht für Sie der perfekte Urlaubstag in Eichenried aus?“

Die Corona-Pandemie hat`s gezeigt: Auch Urlaub vor der Haustür kann schön sein. Besonders wenn man den Golfclub München Eichenried als Urlaubsort gewählt hat! Schließlich gibt es hier sogar einen Schwimmteich mit Sonnendeck. Welcher Golfplatz hat das schon zu bieten? Dazu Natur satt, sportliche Herausforderungen, ein Restaurant mitten im Grünen mit herrlichem Sonnenuntergang. Und das Beste: Man muss in kein Flugzeug steigen oder auf ein Kreuzfahrtschiff gehen, um hierhin zu gelangen. Die Umwelt sagt danke!



Urlaubsstimmung auf Eichenrieds Sonnendeck: vorn Emilia Harder, 14, und Emily Janssen, 12 (lesend), Laurenz Harder mit Hund Neni, Ulrike Janssen und Ruth Harder in den Liegestühlen, dahinter Florian Janssen, 10.

Die Klimabilanz stimmt



Eine Golfrunde in Eichenried ist für mich, wie ein kleiner Kurzurlaub. Während sich viele Münchner an den Wochenenden Richtung Süden stundenlang im Stau befinden, um einen Tag Naherholung an den Seen oder in den Bergen zu verbringen, genieße ich es, in nur 20 Minuten vom Nordosten Münchens am Golfclub in Eichenried anzukommen. Sobald die Runde beginnt und wir mit Freunden oder Familie bei schönem Wetter über die gepflegten Grüns gehen, stellt sich ein „Urlaubsgefühl“ ein. Ein Kaffee auf der Clubterrasse ist der Abschluss einer gelungenen Runde. Da stimmt dann nicht nur die Erholung, sondern auch die Klimabilanz.

Susanne Herz, freiberufliche Beraterin von Unternehmen im Bereich Digitaler Strategien und Konzeption, Hcp. 22

Ersatzgarten und Insel der Inspiration

Da mein Zuhause in München keinen Garten hat, ist der Golfplatz für mich mein Ersatzgarten – ganz ohne Rasenmähen oder Heckeschneiden, einfach nur zum Genießen. Wenn ich nach einem stressigen Tag im Büro auf dem Golfplatz ankomme, beginnt schon mein Kurzurlaub: Ich werde am Tresen freundlich empfangen, wähle in Ruhe meine Rundenlänge – 9 oder 18 Loch – je nach Sonnenuntergang und freue mich, mit freundlichen Mitgliedern oder Fremden bei einer entspannten Golfrunde über Gott und die Welt zu sprechen. Oder, wenn ich alleine unterwegs bin, dass ich das eine oder andere ausprobieren, dabei die schöne Natur genießen und nebenbei über die Zukunft der Produkte nachdenken kann, für die ich beruflich verantwortlich bin. Häufig fällt mir dazu etwas ein. Der Golfplatz ist wie eine Insel der Inspiration für mich. Mit einem Essen und/oder einem Getränk auf der Clubterrasse lasse ich den Abend bei einem schönen Sonnenuntergang ausklingen – und kann erholt nach Hause fahren.



Sven Bäcker, Product Lifecycle Manager für Banknoten-Bearbeitungsmaschinen, Hcp. 12,9

Als Zuschauerin bei der Familie



Der perfekte Urlaubstag schaut bei mir bestimmt anders aus als bei allen Anderen. Er würde mit einem langen, ausgiebigen Frühstück im Clubrestaurant beginnen. Danach eine Runde Golf mit meinen drei Männern, Helmut, Christian und Thomas (Rosie) und ich aber nur als Zuschauerin. Jeder, der mich besser kennt, weiß, dass ich nicht die leidenschaftlichste Golferin des Golfclubs bin. Ihnen zuzuschauen ist für mich Freude und Erholung. Dabei denke ich mir immer, Golf schaut doch gar nicht so schwer aus. Danach ein gemütliches Familienessen auf der Clubterrasse und ein netter Ratsch mit einigen unserer netten Mitglieder. Das wäre mein perfekter Urlaubstag

Claudia Rosenmüller, Steuerfachgehilfin, Hcp 32,4

Mit Freude Energiespeicher auftanken



Bianca und Hans Kindl, sitzend,
dahinter Ilona Hornik

Ich muss gestehen, dass jeder Tag seit der Beendigung unserer beruflichen Laufbahn 2008 für mich ein Urlaubstag ist. Aber ein perfekter Urlaubstag ist für meinen Mann und mich ein Tag mit einer Golfrunde auf unserem wunderschönen Heimatplatz in Eichenried. Da ich in der Zwischenzeit nur noch eine „Schönwetter-Golferin“ bin, hält mich bei Sonnenschein und blauem Himmel nichts mehr von einer Golfrunde in Eichenried ab und das dann täglich, solange der Wettergott nichts daran ändert. Auf Grund der neuen Regelung unserer Startzeiten, die ich übrigens total gut finde, kann ich den Tag sehr gut planen, denn die Funktion der Ballspirale, die man ständig im Blick haben musste, war für mich schon sehr lästig. Daher kann dieser schöne Tag jetzt immer auf unserer wunderbaren Clubterrasse mit einem Cappuccino und dem Blick auf die sehr gut gepflegten und interessanten, abwechslungsreichen Fairways beginnen.

Das Schöne daran ist, dass man dort immer Freunde und Bekannte trifft, spontan oder verabredet. Gehen wir dann auf die Runde, zu zweit oder zu viert, befindet man sich in einer anderen Welt. Durch die Weitläufigkeit unseres Platzes, der Ruhe und dem Blick ins Grüne werden meine Energiespeicher sofort wieder aufgetankt. Sind die 18 Löcher, mit mehr oder weniger Erfolg, aber immer mit Freude, gemeistert, der Tag mit einem guten Essen und einem Glas Wein auf unserer Clubterrasse ausklingt, die Fairways in der Abendsonne fast mythisch erscheinen, dann kann ich für mich nur von einem perfekten Golfurlaubstag in Eichenried sprechen.

Bianca Kindl, Rentnerin, Mitglied seit 1988, Hcp. 14,5

Abschaltmodus bei der schönsten Nebensache der Welt

Für mich beginnt der perfekte Urlaubstag spätestens, wenn ich von der A9 abfahre, in Richtung Golfplatz abbiege und an den Feldern vorbei zum Golfclub Eichenried fahre. Nach dem Holen des „Golfbestecks“ in der Caddy-Halle gehe ich am Sekretariat vorbei und freue mich über die Begrüßung unserer immer bestens gutgelaunten Damen vom Sekretariat. Jetzt ist es nicht mehr weit zur schönsten „Nebensache der Welt“- einer Runde Golf mit Freunden oder meiner Familie. Ach ja, dann doch noch mal kurz zur Driving Range, wenigstens ein paar Bälle schlagen, bevor es losgeht. Nach dem ersten Abschlag bin ich schon im Abschaltmodus. Wenn der mal nicht so gut war, dann genehmige ich mir halt einen „Mulligan“-ausnahmsweise- ist ja Urlaub. Es macht immer Spaß, auf dem topgepflegten Golfplatz von Eichenried seine Runden zu drehen. Bei dieser herrlichen Ruhe bin ich immer wieder überrascht, welche Tiere man auf dem Platz zu sehen bekommt: z. B. Rehe, Fasane, Hasen und Fische. Von Loch zu Loch werde ich entspannter und genieße den Tag, außer es funktioniert mal überhaupt nicht mit der „kleinen weißen Kugel“. Nach der Runde freue ich immer auf ein Radler und etwas zum Essen auf der Clubterrasse. Meist trifft man jemanden und hat angenehme Gespräche. So fahre ich nach ein paar Stunden an der frischen Luft bestens erholt nach meinem „Kurzurlaub am Golfplatz“ wieder in den Alltag.



*Christian Böhmer in Eichenried mit
seinem Sohn Lucas, 12 Jahre alt*

Christian Böhmer, Berater, Hcp. 27,9

„Wie sieht für Sie der perfekte Urlaubstag in Eichenried aus?“

Mitglieder-Umfrage

Den Kopf frei bekommen

Ein perfekter Tag am Golfplatz ist für mich eine Mischung aus einer entspannten Golfrunde mit netten Flightpartnern, einem anschließenden genussvollen Essen und interessanten Gesprächen. Außerdem ist es der perfekte Ort, den Kopf freizubekommen.

Kristin Poruba, Betriebswirtin (VWA), Angestellte bei einem Finanzdienstleister, Hcp. 32,5



Quality Time mit Regenwürmern und Rehen

Perfekt ist es, wenn ich schon bei Morgentau alleine die ersten 18 Loch gehe. Mit einem frischen Kaffee am ersten Abschlag, herrscht auf dem Platz eine ganz eigene Atmosphäre. Wenn dann der ausgeschlafene Rest der Familie in Eichenried ankommt, erzähle ich begeistert von den Regenwürmern und den Rehen. Wir starten gemeinsam in die 2. Runde des Tages, die sich ganz anders anfühlt. Die Sonne scheint, die Grüns sind perfekt und wir genießen die gemeinsame Quality Time. Und natürlich freuen sich alle auf das leckere Essen in der Gastro. Standard Bestellung: Burger oder Maultaschen...

Wenn wir den Tag dann mit einem Chip- und Putt-Contest beenden, war es einmal mehr – der perfekte Tag in Eichenried.

Dominik Witschel, Leiter Vertrieb und Marketing, Hcp. 8,4



Julia und Dominik Witschel, rechts, mit Flightpartnern

Angenehme Gespräche und gutes Essen

Der perfekte Urlaubstag für mich ist eine 18-Loch Runde mit meiner Familie und Freunden in Eichenried spielen. Danach den Abend auf der Clubhausterrasse mit angenehmen Gesprächen und gutem Essen ausklingen lassen.

Eva Rothe, Commercial Director bei Arval Deutschland GmbH, Hcp. 9,6



Eva Rothe, Mitte, freut sich über einen Turnier-Teampreis

„Wie sieht für Sie der perfekte Urlaubstag in Eichenried aus?“

Mitglieder-Umfrage

Cart-Fahren und Kids zuschauen

Der perfekte Golftag in Eichenried bedeutet bei uns, 18 Loch mit Cart Golf zu spielen, um dann hinterher auf der Terrasse mit Freunden entspannt zu essen und den eifrigen Kindern beim endlosen „schwedischen Putten“ * und Pitchen zuzusehen.

Familie Fritz: Dr. Ines Fritz, Rechtsanwältin, Hcp. 11,3, Dr. Martin Fritz, Vorsitzender des Vorstands der Fürst Fugger Privatbank, Hcp. 10,3, und Sohn Constantin, 9 Jahre alt, Hcp. 36,1



Familie Fritz mit Dr. Aimée Beck, links

* **Schwedischer Putt-Contest:** Alle Beteiligten spielen einen eigenen Ball auf dem Putting-Grün. Derjenige, der am weitesten weg vom Loch liegt, muss seinen Ball näher an das Loch spielen - ohne einzulochen, sonst ist man raus. Man kann andere Bälle mit dem eigenen Ball anspielen und damit den fremden Ball „rauskicken“. Doch Vorsicht: Ist der eigene Ball dann nach wie vor am weitesten weg, ist man auch raus. Hört sich alles einfach an, ist jedoch am Ende sehr spannend. Hier spielt nicht nur Erfahrung eine Rolle, sondern auch Glück.



Bea und Muck Fritsche, links, mit Flightpartnern

Man muss gar nicht wegfahren, um Urlaub zu haben

Es ist Sommer und es stellt sich die Frage, fahren wir zum Golfen in den Urlaub oder bleiben in München? Da sagt Bea ganz oft: „Warum wegfahren, hier ist es doch genau so schön.“ Also bleiben wir und freuen uns, weil der Platz in Eichenried nicht so voll ist, weil die Anderen - angenehmer Weise - nicht so denken. Also suchen wir uns eine Startzeit in den Tagesrandzeiten aus. Da wird zügiger gespielt und es ist leerer auf dem Platz und – am wichtigsten – das Licht und die Schatten sind viel schöner. Am Parkplatz trifft man Freunde und Bekannte und verpasst ob des Gespräches fast die Abschlagszeit. Heute zu zweit im Flight – da können wir unser Tempo spielen und den kleinen Wettkampf ausspielen.... Auf der Runde winkt man den Leuten zu, die man kennt und genießt es, wenn die Mücken gerade auch im Urlaub sind. Am Schluss wird es leicht dämmerig, aber kein Problem – man kennt den Platz ja auch im Dunkeln.... Danach ein alkoholfreies Weißbier mit Schuss – ach, dann halt doch noch den Kuchen und Cappu..... und dann nach Hause rollen und was sagt Bea dann wieder: „Siehst Du, man muss gar nicht wegfahren, um Urlaub zu haben.....“

Sven „Muck“ Fritsche, Rechtsanwalt und Steuerberater, Hcp. 5, Bea Fritsche, Unternehmerin, Hcp. 16,2



Muck Fritsche entspannt im Liegestuhl mit Präsident Karl-Friedrich Löschohorn

»Zuhause.
Nirgendwo bin
ich lieber«



Obsternte und Aperol Spritz

Der perfekte Urlaubstag auf dem Golfplatz ist für mich und meinen Mann Hans optimal abgerundet, wenn wir auf der Runde nebenbei Obst für meine „Eichenrieder Marmelade“ ernten können und hinterher auf der Terrasse ein Gläschen Wein oder einen Aperol Spritz zum Sonnenuntergang genießen.

Sehr gern nutzen wir auch mit Golfreunden das Sonnendeck an der alten Bahn 17 – sogar im Winter! Da haben wir uns etwa zu Neujahr in einer fröhlichen Runde mit Sekt und Knabbereien getroffen, um das neue Jahr 2023 zu begrüßen. Bei 17 Grad haben wir uns fast wie in der Sommerfrische gefühlt!

Heidi Schnitzenbaumer, Buchführungsservice, Hcp. 22,4



Heidi und Hans Schnitzenbaumer mit dem italienischen Urlaubsgetränk schlechthin: Aperol Spritz.



Eichenrieds Sonnendeck an Neujahr: Eine fröhliche Runde trifft sich, um auf ein gesundes Jahr 2023 anzustoßen. Das Foto hat Heidi Schnitzenbaumer gemacht, deshalb ist sie hier nicht abgebildet



Zwetschgen von Eichenrieder Bäumen geben eine köstliche Marmelade!

Mit dem Kinderwagen über den Golfplatz



Anka, links, und Jens Lappoehn, rechts, mit Julia und Dominik Witschel

Mit meiner Frau Anka und meinem nun dreijährigen Sohn Henri geht es nach einem gemeinsamen Frühstück von Nymphenburg nach Eichenried. Wir haben uns mit guten Freunden wie Bea und Muck Fritsche oder Julia, Dominik und Jacob Witschel verabredet. Natürlich ist heute meine Lieblingsschleife B+C geöffnet. Der Platz ist in einem optimalen Pflegezustand, mit harten und schnellen Grüns. Bei milden Temperaturen und klarer Sicht starten wir auf B1. Muck schiebt wieder Henri in seinem Kinderwagen über das Fairway, und wir meistern die erste Herausforderung und gehen mit einem Par vom ersten Loch, was Henri mit einem „toll“ kommentiert. Nach der Runde geht es auf das Chipping-Grün für einen kleinen Kurzspielwettbewerb, um die Getränke auszuspielen. Der Tag klingt schließlich auf unserer herrlichen und gemütlichen Clubterrasse aus.

Jens Lappoehn, Marketingleiter, Hcp. 3,8

„Wie sieht für Sie der perfekte Urlaubstag in Eichenried aus?“

Mitglieder-Umfrage



Alles andere hinter mir lassen und den Geist entspannen

Da ich in meinem Beruf als Innenarchitektin in der Projektentwicklung und Projektsteuerung ständig Entscheidungen treffen und Verantwortung für die Planung und Ausführung übernehmen muss, genieße ich es sehr, beim Golf nur für mich selbst verantwortlich zu sein. Ich kann mich ganz auf das Spiel und den nächsten Schlag fokussieren, alles andere hinter mir lassen. Und ob dieser Schlag dann gelingt, hängt ganz alleine nur von mir ab. Das entspannt den Geist und ist somit die beste Voraussetzung für einen erholsamen Urlaubstag.

Idealerweise fängt so ein Golftag für mich damit an, dass ich mit genügend Zeit vor dem Abschlag beim Golfclub ankomme, um noch entspannt auf die Driving Range und zum Chippen und Putten gehen zu können. Vielleicht bleibt sogar noch Zeit für einen schnellen Kaffee und eine kleine Stärkung auf der Terrasse. Dann eine 18 Loch-Runde mit einem netten Flight und nach Möglichkeit ein für mich akzeptabler Score mit einigen Schlägen, die so gut waren, dass sie mich davon überzeugen, noch Potential in meinem Spiel zu sehen. Das bedeutet Golfglück!

Als krönender Abschluss ein gemütliches Zusammensitzen mit den Flightpartnern auf der Terrasse, gutes Essen und Trinken, interessante Gespräche nicht nur über Golf, neue Leute kennenlernen und alte Freundschaften pflegen – diese besondere Mischung ist es, die einen Golftag für mich zur perfekten Auszeit macht. Zu einem erholsamen, inspirierenden und auch fordernden Urlaubstag, den ich mir einfach mal zwischendurch in meinem Alltag nehmen kann.

Maria-Jacinta von Roeder, Innenarchitektin, Hcp. 23,7

Lustigste Urlaubstage im Feriencamp des Fördervereins

Ein perfekter Urlaubstag in Eichenried ist für mich eine 18-Loch Runde bei Sonnenschein mit meiner Familie oder noch lieber mit meinen Freundinnen. Anschließend dann gemeinsam einen Golfer und ein Schnitzel auf der Clubterrasse genießen und zum Abschluss des Golftages vielleicht noch ein bisschen Putten auf dem Putting-Green.

Die absolut schönsten und lustigsten Urlaubstage in Eichenried waren für mich in den letzten Jahren aber immer die Ferienerlebniscamps des Fördervereins. Highlight bei diesen Camps sind jedes Jahr die Übernachtungen im Golfclub, z. B. in den Abschlagshütten oder in Zelten.

Emilia Harder, 14 Jahre, Schülerin, Hcp. 24





Idylle Eichenried: See mit Fontäne
und Blütenpracht mit Blick zum
Clubhaus.



Glücklich am letzten
Grün: „High Five“ - Julia
Gerlach und Präsident Karl-
Friedrich Löschhorn

Das Glück der Golferinnen und Golfer:

Der perfekte Mix: Leistung, Flow, Natur und Gemeinschaft

Der Anfang meiner Golf-Karriere, wenn man sie so nennen will, war misslich. In einem Manager-Seminar verbat der resolute Coach allen Teilnehmern in aller Strenge das Golfspielen. Sein Kritikpunkt: Menschen mit Effektivitäts- und Führungsaufgaben würden an einem Sport, dessen Erfolg in keiner Weise kontrollierbar ist, verzweifeln müssen. Und statt sich in der Freizeit zu entspannen und neue Kräfte zu sammeln, würde man in dem Versuch, einen kleinen, weißen Ball mit möglichst wenigen Schlägen in ein Loch zu zwingen, nur Frustration und schlechte Laune ernten und auf Dauer Depressionen bekommen. Zugegeben, es soll auf Golfplätzen, auch auf unserem geliebten Platz nordöstlich von München, Golfspieler geben, die diesen Sport scheinbar nur betreiben, um – vorzugsweise schon am frühen Morgen – massenweise schlechte Laune zu tanken. Wenn sie mit hochrotem Kopf zurück von der Runde kommen, haben sie meist nicht nur sich, sondern gerne auch Mitspielern und Spielern wahlweise im Flight davor oder dahinter nachhaltig die Stimmung vermiest.

Glücklicherweise sind solche Menschen in der absoluten Minderzahl – und meist abseits der beliebten Spielzeiten unterwegs. Was immer sie auf den Golfplatz treibt, definitiv nicht die Freude, die das absolut überwiegende Gros der Golfer diesen Sport ausüben lässt.

Entspannt und genusstauglich

Jahre später habe ich von besagtem Coach explizit die Erlaubnis, ja die Empfehlung bekommen, Golf zu spielen. Er tat das, weil er mich mittlerweile sehr gut in gemeinsamen Projekten kennengelernt hatte. Er sah in mir ein seltenes Exemplar von Mensch, die der Sucht, den kleinen Ball ins Loch zwingen zu wollen, nicht erliegen würde: zu wenig zwanghaft, zu entspannt, zu genusstauglich.

Er hat recht in seiner Einschätzung. Diese Haltung tut zwar meinem Handicap nicht unbedingt gut. Die Pros haben deswegen an mir viel zu wenig verdient. Aber umso mehr Spaß habe ich am Spiel, dem Sport, den gelingenden Schlägen und vor allem an der so wundervollen Natur, in der wir die Freude haben, uns austoben zu dürfen.

„Mir hilft ein besonderes selektives Erinnerungstalent. Schlechte Schläge sind fast immer in Sekundenschnelle vergessen, gute Schläge bleiben dafür umso länger im Gedächtnis.“

Nun haben ja nicht alle glücklichen Golfspieler ein ähnliches Mindset wie ich. Wie sollte es sonst Golfer mit einstelligem Handicap geben? Gut, es gibt ja Golfer, die früher mit dem Sport angefangen haben als ich, und vor

allem gibt es Spieler, die einen flexibleren Körper haben und eine geschmeidigere Motorik und sie üben mehr. Das heißt unterm Strich, sie müssen nicht so oft mäßig gelungene Schläge wegstecken. Dafür freuen sie sich vielleicht ein bisschen weniger über gelungene, weite Annäherungen und erfolgreiche Putts.

Euphorie-Talent

Mir hilft außerdem ein besonderes selektives Erinnerungstalent. Schlechte Schläge sind fast immer in Sekunden schnelle vergessen, gute Schläge bleiben dafür umso länger im Gedächtnis. Andere nennen so etwas Verdrängung. Ich nenne es Euphorie-Talent: Genuss an der guten Tat. Eine Begabung, die nicht nur sportlich funktioniert, sondern auch hilft, all die anderen Genuss-Ingredienzien des Golfsports bewusst wahrzunehmen und wertzuschätzen.

„Auch Pros haben immer Zeit und Muße mit Mitspielern zu scherzen und den Blick bei Wartepausen entspannt in die Runde schweifen zu lassen.“



Michael Konitzer, Publizist, Internet- & Medienberater



„Ich freue mich bei jeder Golfrunde darüber, dass ich diesen Sport für mich entdeckt habe.“

Ich wünschte allen meinen Mitspielern, allen Clubmitgliedern, ach was, allen Golfern eine ähnliche Disposition, auch jenseits ihres Sports, jenseits gelungener, evtl. auch genialer Schläge, Euphorie entwickeln zu können. Euphorie über das wunderschöne Ambiente, in dem wir unseren Sport ausüben dürfen. Schließlich liegen Golfplätze in der deutlichen Mehrzahl in den schönsten Gegenden der Welt.

Comedy-Talente der Fauna

Zudem ist Golf ein Sport, der zwar viel Konzentration verlangt. Aber eben nicht kontinuierlich. Sie gelingt zudem viel zuverlässiger, wenn man seinem Mind zwischen den Konzentrationsphasen Erholung gönnt. Etwa indem man seinen Blick schweifen lässt, die Natur in ihren jahreszeitlich verschiedenen Farben genießt, den Vögeln und ihren Gesängen lauscht oder sich über die Comedy-Talente der Fauna auf dem Platz amüsiert: die stolzierenden Fasane, die watschelnden Enten, die emsigen Blesshühner. Man muss sich nur einmal die besten Golfer der Welt bei ihren Turnierrunden beobachten. Sie sind durchaus im Tunnel bei ihrem Spiel, sie sind im Flow und wenn man den Dialogen mit ihren Caddies lauscht, merkt man, sie denken zuallererst an den nächsten Schlag. Und doch haben sie immer Zeit und Muße mit Mitspielern zu scherzen und den Blick bei Wartepausen entspannt in die Runde schweifen zu lassen. Echter Erfolg gelingt nur jenseits jeder Verkrampfung aus einem lockeren, konzentrierten Flow.

*„Ich war es müde, mich immer nur mit den Abgründen der Menschen zu beschäftigen. Mich interessieren die positiven Talente der Menschen viel mehr.“
(Mihaly Csikszentmihaly)*

Den Flow genießen

Den Begriff „Flow“ für ein hohes, konzentriertes Leistungsniveau prägte 1975 der Psychologe Mihaly Csikszentmihaly (1934 – 2021). Ich hatte das Glück, einmal während eines

Business-Dinners neben ihm sitzen zu dürfen. (Wahrscheinlich, weil ich als Einziger der Anwesenden seine Bücher gelesen hatte.) Es war ein echtes Vergnügen mit ihm zu plauschen. Ein entspannter, dabei sehr intensiver Gesprächspartner, der das Prinzip der von ihm begründeten „positiven Psychologie“ mit viel Humor verkörperte. Zitat: „Ich war es müde, mich immer nur mit den Abgründen der Menschen zu beschäftigen. Mich interessieren die positiven Talente der Menschen viel mehr.“

Mihaly Csikszentmihaly hat sein Prinzip des „Flow“ aus einer jahrelangen Umfrage unter verschiedensten Menschen entwickelt: „Wann waren Sie heute wirklich glücklich?“ Das Ergebnis: Menschen sind dann am glücklichsten, wenn sie im Zustand höchster Konzentration befinden und dabei völlig von ihrer Aufgabe und der Situation, in der sie sich befinden absorbiert sind. Dabei ist es wichtig, dass sie sich durch die Aufgabe gefordert, aber nie überfordert fühlen. Besser kann man gelungenes und gelingendes Golfspiel kaum beschreiben. Und das Schöne daran ist die „Situation“, in der der Sport stattfindet: In der Natur. Gelände, Platzzustand, Witterung und Kursdesign gehört integral zu der Aufgabe, die hier in und mit optimaler Konzentration zu bewältigen ist.

Gemeinschaft erleben

Nun wissen wir seit Aristoteles, dass Glück nicht als Einzelner gelebt werden kann. Das ist dem Menschen als soziales Wesen nur in Gemeinschaft möglich. Man teilt und spiegelt sein Glück nicht nur in anderen, sondern es ist auch in der Gemeinschaft am besten zu (er)leben und zu feiern. Glücklicherweise sind wir Golfer in Gemeinschaften organisiert. Wir können also unser Glück auf dem Platz gemeinsam feiern. Das muss nicht nur bei einer Siegerehrung am Ende eines Turniers passieren, nicht nur in den Erzählungen der gelungenen Schläge am 19. Loch, sprich im Clubrestaurant (oder dem Sonnendeck). Es reicht zu wissen, dass man zusammen mit anderen sportlich einen wunderschönen, gepflegten Park durchmessen hat.

„Im schlimmstmöglichen Fall wird man in seiner Geduld und Toleranz gefordert. Auch so lernt man sich besser kennen.“

Will man nicht nur einer Illusion von Glück erliegen, ist es angeraten sich immer wieder neuen Menschen auszusetzen. Erst im Anderen erkennt und erfährt man sich und sein Glück. Und wieder ist hier Golf der ideale Sport. Ich finde es bereichernd, wenn ich am Abschlag (oder vorher bei der Buchung per PC Caddy) auf unbekannte Menschen treffe – und dann diese die folgenden vier Stunden (plus oder minus) intensiv kennenlerne. 18 Löcher mit allen Höhen und Tiefen, da offenbart sich jeder Mitspieler mit seinen Stärken und Schwächen.

Im besten Fall lernt man einen interessanten Menschen kennen, den man gerne immer wieder mal trifft und die Gespräche vertieft. Im Normalfall hat man eine interessante Erfahrung mit einem Menschen gemacht, der anders tickt als man selbst – und man hat sich so selbst auch anders erlebt. Und im schlimmstmöglichen Fall wird man in seiner Geduld und Toleranz gefordert. Auch so lernt man sich besser kennen.

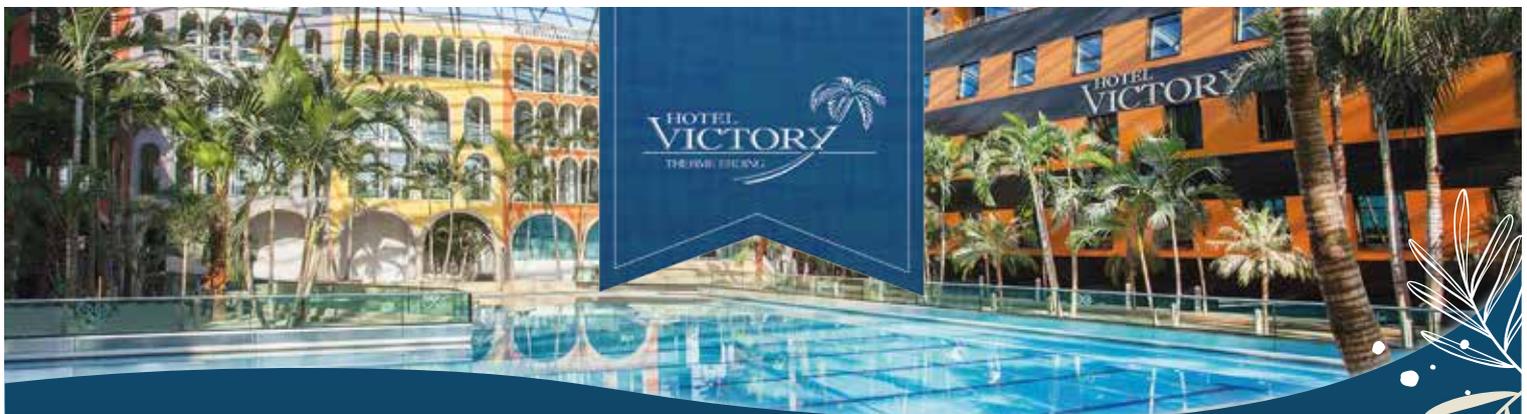
Soziale Fitness

Nachgewiesen ist, dass mit jeder positiven menschlichen Kommunikation, und sei sie nur oberflächlich, erfolgreich Stress abbauen. Und das ist Grundvoraussetzung für unsere Gesundheit, körperlich wie geistig. Das ist das Ergebnis eines weiteren Forschers zum menschlichen Glück: Robert Waldinger (siehe seinen Talk auf TED.com). In der Untersuchung der Harvard Universität über 80 Jahre hinweg war das Ergebnis: Der stete Austausch mit Menschen, je vertrauter, natürlich umso besser, ist das erfolgreichste Mittel, sein Glück zu finden.

„Soziale Fitness“ nennt Waldinger dieses zentrale Gegenmittel gegen Depression, Krankheit und Demenz. Schön zu wissen, dass wir einen Sport betreiben, der nicht nur körperlich fit macht, sondern, weil er eine der wenigen Sportarten ist, bei der man sich unterhalten und damit auch etwas für seine soziale Fitness tun kann.

Wie sagt Buddha so schön: „Es gibt keinen Weg zum Glück. Glückseligkeit ist der Weg.“ Im besten Fall geht er über 18 Löcher...

Michael Konitzer, Publizist, Internet- & Medienberater, Hcp. 28,9, Mitglied im GC München Eichenried seit 2003



HOTEL VICTORY
THERME ERDING

365 TAGE SOMMERGARANTIE!

WELLNESS-AUSZEIT IN DER GRÖSSTEN THERME DER WELT
ENTSPANNTE NÄCHTE AN BORD DES HOTEL VICTORY
FINE DINING IM RESTAURANT EMPIRE

HOTEL VICTORY THERME ERDING GmbH • Thermenallee 1a • D-85435 Erding • www.victory-hotel.de





Der Morgen

*Fliegt der erste Morgenstrahl
Durch das stille Nebeltal,
Rauscht erwachend Wald und Hügel:
Wer da fliegen kann, nimmt Flügel!*

Joseph von Eichendorff (1788-1857)

Sonnengenüsse im Frühsommer



Zu jeder Jahreszeit freuen wir uns über Sonnenstrahlen auf dem Golfplatz. Sagen wir es mit „O sole mio“, dem weltberühmten Italien-Sonnen-Sehnsuchtslied:

*Was für eine schöne Sache ist ein sonniger Tag
Ein heiteres Lüftchen nach dem Sturm
Durch die frische Luft scheint es wie ein Fest
Was für eine schöne Sache ist ein sonniger Tag.*

Komponist Eduardo Di Capua hat diesen Welthit 1898 zu den Versen des neapolitanischen Dichters Giovanni Capurro geschrieben, als er im kalten Odessa auf Orchester-Tournee war und Heimweh hatte.



Sonnengenüsse im Herbst

Man will es oft gar nicht wahrhaben, aber die tieferstehende Sonne ist ein untrügliches Zeichen für den Herbst. Noch schöner ist der Spätsommer, bevor die Blätter tatsächlich fallen und so manchen Golfball verschlucken.

Sonnengenüsse im Winter

Der Golfplatz ruht im Winterschlaf. Die Sonne zaubert ein Gefühl von Wärme – und weckt die Vorfreude auf den bald wieder anbrechenden Frühling.



Die neue A2

Driving Range länger – Par 3 kürzer

Neues Spielvergnügen zum Saisonstart auf der A-Schleife: Die Par 3-Bahn A2 wurde um 70 Meter nach Süden verlagert und für Herren und Damen um 20 bzw. 30 Meter verkürzt. Im Gegenzug konnte die Driving Range auf 315 bis 350 Meter verlängert werden.

Warum war das nötig? Im Bunker neben dem Grün A2 fanden sich vor dem Umbau des Lochs sehr oft gelbe Bälle, die von der Driving Range kamen. Eichenrieds Longhitter schlagen nämlich wie die Profis den Ball durchaus über 300 Meter weit. Die bislang 230 bis 260 Meter lange Driving Range reichte da nicht mehr aus und das direkt angrenzende Grün A2 lag somit in der Gefahrenzone. Nach dem Umbau der Spielbahn A2 gehört das der Vergangenheit an.

Für die Spieler der BMW International Open war die fehlende Länge der Driving Range schon lange eine Einschränkung. Die Gefährdung der Spieler auf dem Grün 2 konnte zuletzt nur durch aufwändige provisorische Kran-Netze vermieden werden. Alternativen wie das Drehen der Range, weichere Bälle oder ein 40 Meter hohes Netz wurden geprüft, aber nicht für sinnvoll oder umsetzbar befunden. Dieser notwendige Umbau geschah gemeinsam mit Eichenrieds Partner BMW, der sich das schon seit Jahren gewünscht und den Golfclub dabei finanziell großzügig unterstützt hat. Bei der Gestaltung floss zudem das Expertenwissen der European Tour ein.

Präzisions-Handarbeit mit vorhandenem Rasensoden

Die Arbeiten begannen am 10. Oktober 2022. Zunächst wurden in Handarbeit rund 3000 m² Rasensoden des Fairways und des Semiroughs an der Stelle entnommen, auf der das neue Grün entstehen würde. Dann folgte die Modellierung des Geländes mit großen Mengen Kies, Sand und Substrat. Nach Einbau der Drainagen und der Beregnungsanlage wurde die Fläche mit 700 m² Rasensoden vom bisherigen Grün A2 belegt. Ein mühsamer Prozess, der sehr viel Präzision verlangte. Es galt, eine möglichst geschlossene und homogene Grasfläche zu schaffen, die im Frühjahr sehr schnell die gleiche Qualität wie die bisherigen Grüns haben muss. Danach wurden die Bunker geformt und die gesamte Grünumgebung mit Vorgrünrasen, Fairway-Rasen und Semirough-Rasen belegt.

Wir können stolz sein, die Kompetenz und die Kapazität für so eine große Baustelle in den eigenen Reihen zu haben.

Höher gelegter Abschlag und Naturtribünen

Auch die Abschläge für die Spielbahn 2 mussten neu gebaut werden. Hierzu wurden zwei komplett neue groß-



700 Quadratmeter Rasensoden wurden „verpflanzt“. Da muss natürlich der Unterboden inkl. Beregnungsanlage perfekt gebaut sein.

zügige Abschläge für blau/gelb/weiß gebaut - und für die BMW International Open ein gesondertes Tee. Alle neuen Abschläge sind rund eineinhalb Meter über dem ursprünglichen Bodenniveau, um eine gute Perspektive für die Spieler auf das Grün zu erreichen. Zugleich wurden großzügig Naturtribünen seitlich der Abschläge modelliert, die für die Zuschauer des Turniers einen hervorragenden Blick auf die Bahn 2 aber auch auf die Bahn 3 und 8 erlauben. Die Hügel sorgen auch für eine optische Trennung des Abschlags 2 vom Grün 8.

Arbeiten in Eigenregie des Eichenrieder Greenkeeping-Teams

Nach sieben Wochen harter Arbeit waren damit die zeitkritischsten Bauphasen bereits Mitte November erledigt. Im Februar/März folgte die Einebnung des alten Grüns, das jetzt ein Teil der Driving Range geworden ist. Außerdem erfolgten die Feinarbeiten, um die umgebenden Bauflächen wieder zu begrünen.

Unser Course Manager Andrew Kelly hat mit seinem Team nahezu alle Arbeiten in Eigenregie ausgeführt. Wir können stolz sein, die Kompetenz und die Kapazität für so eine große Baustelle in den eigenen Reihen zu haben. Bemerkenswert ist dabei, dass der Spielbetrieb nahezu ohne Einschränkung weiterlaufen kann und die Sperrung der



Mal sehen, wer an diesem neuen Par 3 als Erster ein Hole-in-one spielt!





Bahn A2 nur in den letzten Wochen im Spätherbst und den ersten Wochen im Frühling nötig war bzw. ist.

Leichter zu erreichendes Grün

Ganz bewusst wurden die Längen des Lochs für alle Farben verändert: Der Damen- Standard-Abschlag befindet sich nun auf der alten gelben Teebox und die Entfernung beträgt 118 m (bisher 157m); von Blau schlägt man 137 m (bisher 164 m), der Herren-Standard-Abschlag misst 152 m (bisher 186m), und von Weiß beträgt die Distanz zur Grünmitte 163 m (vorher 208 m). Der BMW Open Abschlag bleibt unverändert bei einer Länge von 208 m.

Es ist eine Spielbahn entstanden, die beim kurzen Spiel und beim Putten auch für gute Spieler richtig spannend ist.

Da die A1 und die A3 ohnehin schon sehr lange Par 4 Bahnen waren und der Start auf dem A Kurs auf den ersten drei Bahnen sehr hart war, kommen wir nun den Spiele-

rinnen und Spieler auf Loch 2 etwas entgegen. Die Verkürzung heißt dann auch, dass der Grünkomplex wirklich auch leichter im Flug oder mit Roll erreicht werden kann, da es nun ein kürzeres Loch ist bei dem auch kein Wasser wie z. B. an der C1 oder C8 im Weg ist. So haben auch schwächere Spieler die Chance auf einen sehr guten Score. Zugleich sollte aber eine Spielbahn entstehen, die beim kurzen Spiel und beim Putten auch für gute Spieler richtig spannend ist. Wichtige Maßgabe war auch, dass sich die Bahn weiter gut in die Landschaft und in das bisherige Course Design stimmig einfügt.

Angehobenes Grün mit markanten Hügeln

Mit dieser Vorgabe wurde das Grün deutlich über das Umgebungsniveau angehoben und westlich und nördlich des Grüns wurden markante Hügel aufgebaut, die dem Loch eine räumliche Einfassung und Kontur zur Umgebung geben. Der neue Grünkomplex ist dem bisherigen nachgebildet worden – mit wieder drei deutlich kleineren Bunkern und einem großen Run off auf der rechten Seite.



Und so schaut es im März kurz vor Redaktionsschluss auf der neuen A 2 aus.

Das Grün liegt leicht schräg und wird in der Mitte von zwei seitlichen Kuppen tailliert. Das macht die Putts von der einen Hälfte in die andere besonders trickreich.

Frontal und auf der linken Seite ist das Grün jetzt allerdings offen und mit einem sehr großen Vorgrün versehen. Dadurch laufen die Bälle auf der linken Seite gut aufs Grün; auf der rechten Seite rollen verzogene Bälle aber genauso schnell wieder den Hang auf dem kurzgemähten Run-Off hinunter. Bei den kurzen Annäherungsschlägen hat man die Wahl, auch außerhalb des Grüns zu putten, mit einem flachen Schläger zu chippen oder auch einen klassischen Pitch auszuführen. Auf der rechten Seite des Grüns sind die deutlich anspruchsvolleren Fahnenpositionen, da dort ein frontaler tiefer Bunker das Grün verteidigt. Das Grün liegt leicht schräg und wird in der Mitte von zwei seitlichen Kuppen tailliert. Das macht die Putts von der einen Hälfte in die andere besonders trickreich, wenn die Fahne an den äußeren Rändern steht. Insgesamt gibt es drei unterschiedliche Plateaus, die von links vorne nach rechts hinten ansteigen.

Es wird also eine Weile dauern, bis man sich dieses Loch in allen Feinheiten erobert hat. Viel Spaß an diesem „neuen“ Loch A2!



Neue Abschläge A-Schleife

Die Abschläge auf der A-Schleife sind fertig renoviert und konnten von April letzten Jahres an bespielt werden – zur Freude aller Mitglieder und Gäste. Die Abschläge bestehen aus derselben Grassorte wie wir sie von den Vorgrüns gewöhnt sind, darunter ein fester Kies-Unterbau mit Drainage und Substratschicht. Eichenrieder Course Manager Andrew Kelly bittet um pflegliche Behandlung, d. h. bitte Probeschwünge neben den Abschlägen machen und abgebrochene Tees bitte in den Behältern entsorgen.

Neue Schutzhütte und Toilette am C-Kurs

Noch mehr Komfort und Service auf der Golfrunde! Mit dem neuen Toiletten-Häuschen im Wald hinter dem Grün C3 – am Weg zum Eichenrieder „Dornröschenloch“, der alten 17 – gibt es nun ein viertes WC auf dem Platz. Die drei bestehenden WCs befinden sich an A3/A8, B4/B7/C4 und C6. Die neue Holzhütte bietet neben dem WC eine bequeme Unterstellmöglichkeit bei Regen und ist dank eines Blitzableiters auch Schutzhütte bei Gewitter. Das Gebäude ist an den elektrischen Strom und das Bewässerungssystem angeschlossen. Zusätzlich ist eine Kleinkläranlage mit biologischem Zwei-Kammersystem im Erdreich verbaut worden.

Ein sehr herzlicher Dank geht an unseren Architekten Helmut Herz, der die Baugenehmigung und die Planung maßgeblich unterstützt hat.



Neu: Toptracer Range

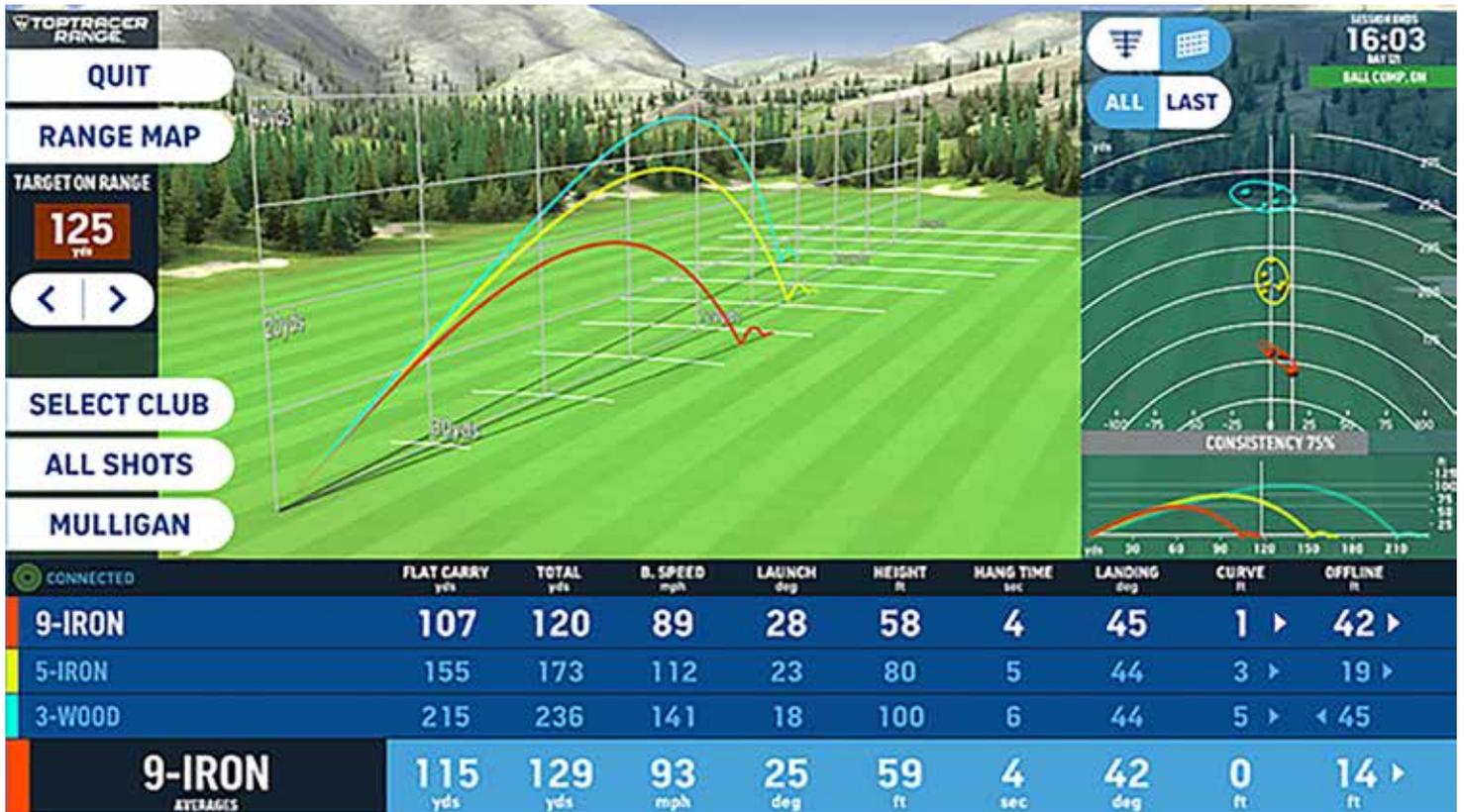
Golf-Training wie die Profis. Direkte Rückmeldung über die Monitore. Oder Golfspaß auf virtuellen Plätzen.

„Trainieren wie die Pros“ heißt es im GC München Eichenried seit der Saison 2022. Möglich macht dies das moderne Toptracer-System auf der Driving Range, das bei Jung und Alt gleichermaßen gut ankommt. Mittels Live-Daten, die auf einem Touchscreen-Monitor neben dem Spieler zu sehen sind, kann man effektiv an seinem Schwung feilen. Die mit Monitoren und Kameras ausgerüstete Driving Range wird rege von Golferinnen und Golfer aller Spielstärken genutzt – und das zu jeder Jahreszeit!

Nach einem kurzen Login auf dem Smartphone geht es los. Entweder mit dem individuellen, selbstständigen Training auf Basis der gemessenen Daten wie Fluglänge, Geschwindigkeit und Höhe des Balls. Oder man wählt die Erlebnisholf-Variante, d. h. man spielt virtuell auf verschiedenen internationalen Golfplätzen oder verabredet sich zu einem Wettspiel mit Freunden.



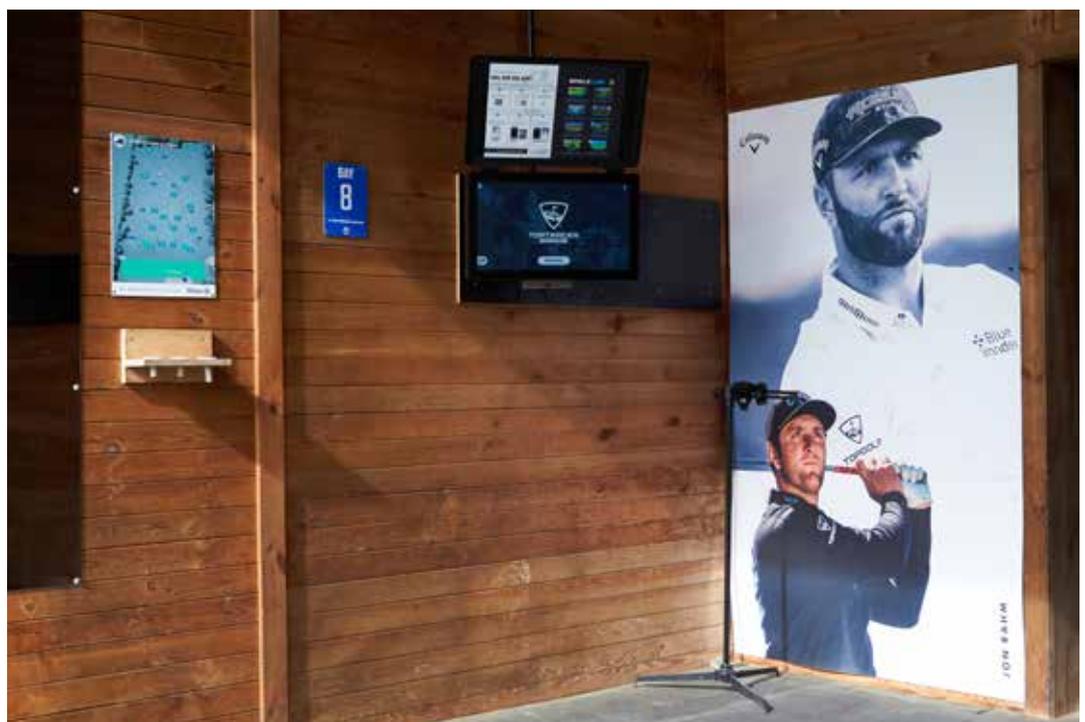
In der kühlen Jahreszeit sorgen die acht mit Toptracer ausgestatteten beheizbaren Abschlagboxen für wetterunabhängiges Training bzw. Fungolf. Dank Flutlicht auf der Driving Range kann auch bei Einbruch der Dunkelheit gespielt werden.



Effektives und exaktes Training: Mit welchem Schläger erzielt man welche Längen.



LADE DIE TOPTRACER RANGE APP HERUNTER



Jon Rahm und viele andere Top-Spieler, die Callaway unter Vertrag hat, zieren die Rückwände der Abschlagboxen.

Mitglieder-Fotowettbewerb

Schöne Momente einfangen!

In Zeiten von Smartphones ist es ein Leichtes, schöne Momente auf dem Golfplatz einzufangen. Einige der eingesandten Fotos wurden denn auch auf Instagram gepostet, andere wurden erst für diesen kleinen Wettbewerb wieder aus dem Speicher gezogen. Herzlichen Dank an alle Einsender. Die vier Gewinner, die unser Gestalter Ralf Gamböck, selbst Fotograf, ausgesucht hat, bekommen je einen Greenfee-Gutschein als Preis.



1. Platz

Peter Riss: Autumn Vibes

Dieses Foto ist fast wie ein Gemälde: dreigeteilte Farben – Grün, Orange, Grau. Man könnte es glatt übers Sofa hänge, so schön ist es. Gemäß dem Titel entstand es im Herbst, auch Indian Summer genannt, der für besonders schöne Farbspiele sorgt.



2. Platz

Renate Rebholz: Eichenried Castle

Hier hat der Juror etwas nachgeholfen. Das Ursprungsfoto war farbig, mit eher verwaschenen Farben. Ralf Gamböck hat es am Computer in ein Schwarz-Weiß-Foto umgewandelt – und siehe da: Nun wirkt das Ganze wie ein englischer Landschaftspark vor 150 Jahren. Deshalb der Castle-Titel, den wir dem Schwanensee gegeben haben.

Fotowettbewerb
2023

Einsendungen bitte an:
pr@heidi-rauch.de

3. Platz

Frank Rosewig: Foggy Morning

Wir bleiben in England, obwohl es sich natürlich um Eichenried handelt: wabernde Nebelschwaden über dem ehemaligen Moorboden. Ein atmosphärisch stimmiges Bild.

Sonderpreis

Pascal Hierhammer: Die reitende Schildkröte

Ein perfektes Beispiel für das Erfassen einer interessanten Situation: schnell das Handy zücken und den Moment der sich sonnenden Schildkröte einfangen.



Herr über 43 Löcher!

Andrew Kelly 20 Jahre Course Manager in Eichenried

Dank seiner Leistung ist der Platz jedes Jahr besser geworden: Course Manager und Perfektionist
Andrew Kelly



Was will man mehr erreichen als die Pflege eines European Tour-Platzes?“, sagt Andrew Kelly anlässlich seines 20-jährigen Berufsjubiläums als Course Manager im Golfclub München Eichenried. Inzwischen pflegen er und sein britisch-bayerisches Team insgesamt 43 (!) Löcher: 27 Löcher auf dem großen Eichenrieder Platz plus 6 Loch-Kurzplatz plus „Dornröschenloch“, die stillgelegte Bahn 17, die nach der Platzerweiterung 2002 nur noch bei den BMW International Open bespielt wird. Hinzu kommt seit 2012, also auch schon über zehn Jahre, die Pflege des Nachbarschaftsplatzes Open.9 mit seinen 9 sehr offenen Löchern.

Die Kontinuität des Chefs spiegelt sich auch in seinem „Stammteam“ wider: Zwei Greenkeeper sind sogar schon ein Jahr länger da, zwei genauso lange und zwei 19 Jahr lang. Was verbindet diese Greenkeeping-Mannschaft? „Teamgeist, Kompetenz und Freude an der Arbeit“, lautet die Antwort von Andrew Kelly. „Wir lieben es, in der Natur zu arbeiten. Und es macht uns glücklich, Teil eines Teams zu sein, das mit der Natur etwas gestalten und bewirken kann.“

Stichwort „gestalten“. Da hatte der gebürtige Engländer, der 1990 dank der Vermittlung von Greenkeeper-Koryphäe Peter Shaw nach Bayern kam, in Eichenried genügend zu tun: in seinen Anfangsjahren die Integration der

neu gebauten neun Löcher unter dem 2021 verstorbenen Geschäftsführer Dieter von Restorff; dann (2008 bis 2017) unter Geschäftsführer Korbinian Kofler das neue DGV-Qualitätsmanagement-Programm „Golf & Natur“ und die Pflege des Nachbarplatzes Open.9; seit 2017 unter Geschäftsführer Wolfgang Michel die wohl umfangreichsten Renovierungsarbeiten – neue Grüns, neue Abschläge, versetzte Bunker uvm.

Ressourcenschonend arbeiten

„Viel ist in den letzten Jahren getan worden, um Eichenried noch mehr an der Spitze zu platzieren, etwa mit dem neuen ProShop, der Scope-Hütte, der Toptracer-Range etc.“, schwärmt Andrew Kelly, der selbst ein Handicap um die 12 spielt, aber äußerst selten als Golfer auf dem Platz ist. „Wolfgang Michel liebt es genauso wie ich, frühmorgens schon in der Natur zu arbeiten und den Golfplatz immer noch besser zu machen.“

Dabei geht es weiterhin um den Einklang von „Golf & Natur“. Nicht zuletzt geht das auf vielen Golfplätzen inzwischen verwendete Bienen-Schutzlogo `Wir fördern Artenvielfalt` auf die Initiative von Wolfgang Michel zurück. „Es ist mir wichtig, in allen Bereichen Ressourcen schonend zu arbeiten, um unseren Carbon-Footprint, die CO2-Bilanz, so niedrig wie möglich zu halten“, bekräftigt der Course Manager. „Auch wir Greenkeeper freuen uns über blü-

hende Wildblumenwiesen und denken an den Honig, den mein inzwischen pensionierter Vize-Headgreenkeeper und Imker Willi Herrmann produziert.“

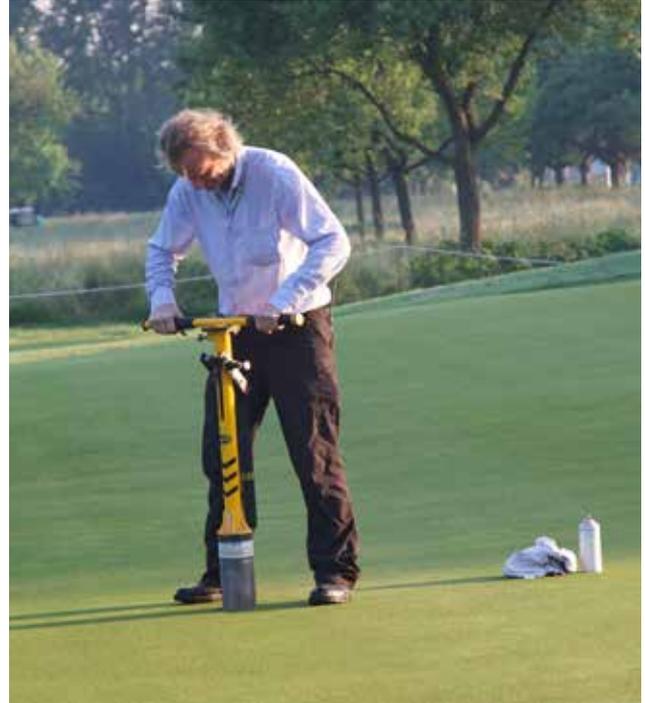
Platzpflege auf Profi-Niveau

Eichenried ist „Home of the BMW International Open“. Das renommierte Profi-Turnier der DP World Tour, ehemals PGA European Tour, findet dieses Jahr vom 21. bis 25. Juni 2023 zum 34. Mal statt. Welche Anforderungen bezüglich Platzpflege werden an das Eichenrieder Greenkeeping-Team gestellt? „Es ist eine besondere Herausforderung, unseren Platz auf Profi-Niveau zu bringen, die uns allen viel Freude macht. Wir arbeiten hier in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen der DP World Tour und bekommen auch zusätzliche Helfer gestellt. In der heißen Phase kurz vor und während der BMW International Open sind ca. 30 Leute mit der Platzpflege beschäftigt. Es gilt, die Fairways öfter und kürzer zu mähen, das Rough höher stehen zu lassen und die Grüns hart und schnell zu präparieren. Das ist mit unseren neuen Grüns noch besser gelungen.“

Andrew Kelly ist Perfektionist mit sehr hohen Qualitätsansprüchen: „Die Fairways, Tees und Vorgrüns müssen jeden Tag auch optisch schön gemäht werden. Die Bunker müssen täglich top gepflegt sein. Man sieht das ja mittels Drohnen im Fernsehen. Da muss alles stimmen!“
Greenkeeping aus Leidenschaft

Man spürt Andrew Kellys Leidenschaft für seinen Platz und für sein Team und kann nachvollziehen, wie aufreibend und zugleich erfüllend der Job als Course Manager in Eichenried ist. Zahlreiche Auszeichnungen für die Platzpflege und -gestaltung sind ein Beweis dafür, dass sich die harte Arbeit und das ständige Suchen nach Verbesserungen auch

Das exakte Ausstechen der Putt-Löcher übernimmt der Chef bei den BMW International Open schon mal selbst.



auszahlen. Wolfgang Michel, Geschäftsführer von Eichenried, ist voll des Lobes: „Ich könnte mir keinen besseren Partner vorstellen, der aus dem Golfplatz Eichenried alles rausholt, was geht! Andrew ist ein absoluter Spitzen-Greenkeeper und hat ein überragendes Team aufgebaut! Obwohl wir beide uns schon sehr lange gemeinsam um den Platz kümmern, finden wir bei unseren Besichtigungen vor Ort immer wieder Glücksmomente: Neue Modellierungen am Platz im Morgentau, ein renaturierter Bach im Gegenlicht oder die Harmonie aus perfekter Platzpflege am Grün – und direkt anschließend das Farbenspiel von Wildblumen und freier Natur.“



Andrew Kelly kann hundertprozentig darauf vertrauen, dass sein Team genau weiß, wann und wo mit welcher Maschine gearbeitet werden muss.



Wir bereiten den grünen Teppich vor

Trueness, Smoothness und Firmness – diese drei Begriffe hat vielleicht noch nicht jeder gehört, aber sie sind uns Golferinnen und Golfern wichtig für perfekte Grüns. Bedeuten sie doch Balltreue, Oberflächenglätte und Festigkeit. Klar, die besten Grüns sind bitte treu und glatt, damit der geputtete Ball ungestört, ohne zu hüpfen (bounce) bzw. zu eiern oder zu schlängeln (wobble, snaking) ins Loch fällt; und sie sind gleichzeitig fest und elastisch, damit der Ball mit dem Annäherungsschlag schön zur Fahne rollt und nicht verspringt oder – bei zu weichen Grüns – eine kratertiefe Pitchmarke hinterlässt.

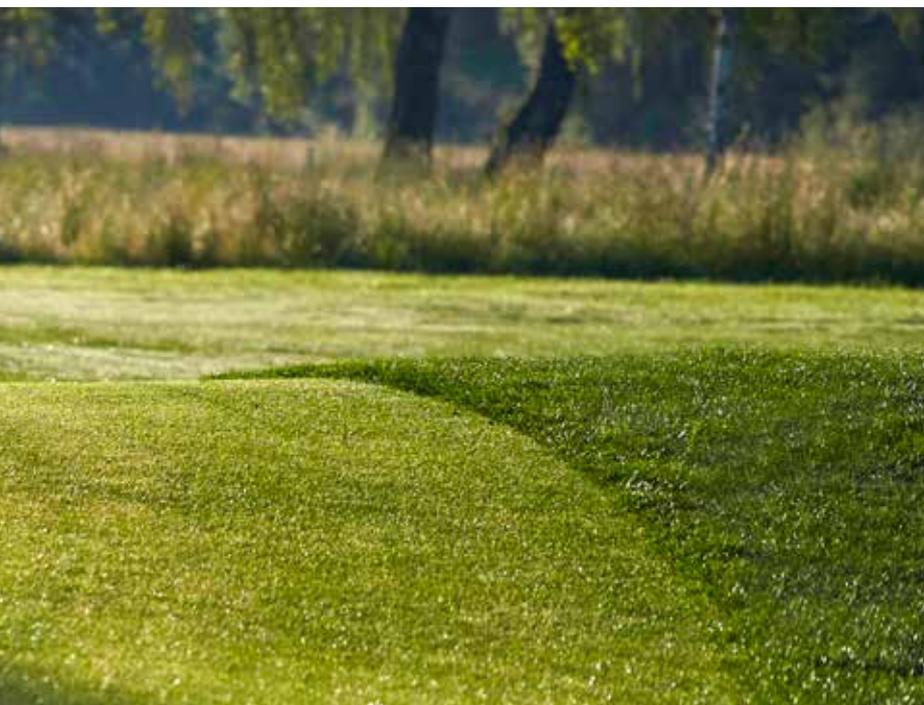
Um all dies kümmert sich in Eichenried seit 2003, also bereits seit 20 Jahren (!), Course Manager Andrew Kelly. Deshalb an dieser Stelle: danke, danke für den unermüdlichen Einsatz, um uns einen sattgrünen Teppich zu bereiten, der Füße, Augen und Gemüt erfreut. Danke an das gesamte Greenkeeping-Team für stets perfektes Pflegemanagement.

Alljährlich steigen die Qualitätsanforderungen an die Grüns. Im Urlaub ist man vielleicht noch gewillt, die eine oder andere Unebenheit oder einen nicht optimalen Pflege-

zustand des Platzes zu tolerieren, aber auf einem sportlichen Heimatplatz wie Eichenried erwartet man Perfektion. Nicht ganz so wie die Profis der BMW International Open, aber doch schon annähernd. Eichenried hat ja auch einen Ruf zu verteidigen als Platz rund um München mit den besten Grüns.

Flickenteppich vermeiden

Die Homogenität der Rasennarbe ist dabei ein wichtiges Kriterium. Vor allem nach der aufwendigen Renovierung der 27 Grüns gilt es, das gefürchtete Eindringen von Poa annua-Nestern zu vermeiden. Poa annua ist ein einjähriges Rispengras, ein Ungras, das niemand haben will und gegen das nicht einmal die Chemiekeule helfen würde. Es muss mechanisch entfernt werden, sonst gibt es diese unschönen Flecken und der gewünschte grüne Teppich wird zum Flickenteppich. Umso spannender ist es auch, wie die Grüns aus dem Winter kommen. Poa annua ist nach dem Winter schwach und kann schnell absterben. Wenn an den kahlen Stellen mit den richtigen Grassamen nachgesät wird, hat es keine Chance, zu keimen und sich auszubreiten.



Die Fotos auf diesen Seiten sind an einem sonnigen Septembertag entstanden und geben einen Eindruck, wie schön, fast meditativ die Mäh-Arbeit sein kann – auf den Fairways, rund ums Grün oder auf dem Grün. Aber leider ist das Wetter nicht immer so schön – und die Arbeit beginnt ja auch schon sehr früh gleich nach Sonnenaufgang. Also freuen wir uns bitte, wenn wir unsere fleißigen Greenkeeper bis mittags sehen und nehmen kurzfristige (Lärm-)Belästigung lächelnd in Kauf. Schließlich arbeiten sie für uns.

Etikette: Pitchmarken ausbessern

Jeder kennt sie, jeder hat sie – keiner benutzt sie! Die Rede ist von der Pitchgabel. Oder verkennen wir da die Mehrheit? Ist es nur eine kleine Minderheit, die sich nicht bücken mag, um die eigene – oder auch andere – Pitchmarke auszubessern? Tatsache ist: „Man“ wundert sich, wenn man auf den Grüns immer wieder diese kleinen Dellen entdeckt und sich kopfschüttelnd fragt, wo die wohl hergekommen sind...

Bedrohung für die Grüns

Das Ausbessern der Pitchmarken ist nicht nur eine Frage der Etikette, weil jeder Spieler eine möglichst ebene Putt-Oberfläche vorfinden möchte. Vielmehr sind Pitchmarken auch eine Bedrohung für die Grüns!

Laut einer Untersuchung der US-PGA können Pitchmarken, die innerhalb der ersten fünf Minuten korrekt repariert werden, in 24 Stunden wieder ihren Urzustand erreichen. Wird die Pitchmarke jedoch erst nach 15 Minuten ausgebessert, benötigt diese Schadstelle bereits bis zu drei Wochen zur Regeneration!

Beim Auftreffen des Balls werden die oberen Bodenschichten nach außen an die Ränder des Einschlaglochs gedrückt und ein Krater entsteht. Diese Verletzung der glatten Oberfläche, diese „Platzwunde“, macht die Grüns anfällig für Infektionen oder Pilzbefall. Das falsche Ausbessern schadet dem Grün allerdings auch; es fördert Gräserkrankheiten.

Falsch ist eine Hebelbewegung, um die Delle wieder nach oben zu drücken. Damit macht man alles nur noch schlimmer, die Wurzeln werden ausgerissen, das Gras stirbt unweigerlich ab.

Richtig ist es, die Pitchgabel **kurz hinter der Marke in schrägem Winkel** einzuführen. Es gilt, den vom Ball verursachten Krater zu schließen.



Im Detail: Die Pitchgabel wird rund um das Einschlagloch mehrfach seitlich, etwa im 45 Grad-Winkel, in den Boden gesteckt und dann vorsichtig nach vorne gedrückt.

Leichte Drehbewegungen sind dabei durchaus hilfreich. Abschließend wird die Fläche mit der Puttersohle geebnet.

*Die Schotten haben das
passende Sprichwort für das
Problem:*

*„Wenn jeder zwei Pitchmarken
pro Grün ausbessert, gibt es
bald keine mehr.“*







Verweilen, entspannen, es sich gut gehen lassen.

*Das kann man in Eichenried an vielen Orten – ob am Clubhaus,
auf der Runde oder am Sonnendeck.*





VILLA DORIA

Bella Italia in Eichenried

Caterina Domenico und Mirko Capozzi sind die neuen Wirte in der „Villa Doria“

Es wird italienisch in Eichenried! Die neue Wirtsfamilie rund um Caterina Domenico und ihren Sohn Mirko Capozzi bringt alle Köstlichkeiten aus Bella Italia ins Clubhaus, dessen Restaurant ab sofort „Villa Doria“ heißt. Die Nachfolger des langjährigen Wirts Uli Sauer, der sich auf eigenen Wunsch aus der Gastronomie zurückgezogen hat, freuen sich auf ihre neue Aufgabe. Die Golf-Klientel kennt die beiden schon aus dem Restaurant des Golfclubs Erding-Grünbach, das Mirko Capozzi auch weiter betreiben wird. „Wir möchten unsere Kunden mit Qualitätsprodukten glücklich machen“, sagen Mutter und Sohn, die zusammen eine Gastro-GbR gegründet haben.

Die Familien Domenico und Capozzi sind Gastronomen durch und durch. Viele Münchner kennen sicher noch das „Ristorante Celebrità“, das Häuschen auf dem Wiener Platz in Haidhausen, das unter der charmanten Leitung von Caterina über ein Jahrzehnt lang bis Ende 2016 auch die Prominenz („celebrità“ heißt Berühmtheit) anzog. Aktuell betreibt sie noch das kleine Tagescafé „Briciole“ (= Krümel) am Oskar-von-Miller-Ring, wo sie von ihrer Schwester Rosa unterstützt wird. Gebürtig in Kalabrien, wohnt Caterina in München, während Sohn Mirko mit seiner Frau und zwei kleinen Töchtern unweit von Landshut lebt.

Literatur-Café in Landshut

In der Landshuter Neustadt eröffnet er in diesem Frühjahr das „Café Symposium“ mit integrierter Buchhandlung, ein Herzensprojekt, das seine zweite Seite zeigt: Mirko Capozzi hat Medienwirtschaft mit Schwerpunkt Journalismus in Spanien studiert und hat seinen Master in Soziologie, Philosophie und Politikwissenschaft absolviert.

„Im Rahmen meines Bachelors habe ich als Praktikant beim Münchner Merkur und bei der tz journalistisch gearbeitet – mit einigen Artikeln auch auf Seite eins und zwei“, erzählt er. Das Jobangebot als Volontär wollte er dann aber doch nicht annehmen. 2018 kehrte er zurück in die Gastronomie.

Seitdem betreibt er in Neuperlach die erfolgreiche Pizzeria „La Locandiera“ mit einer großen Bandbreite napoletanischer Pizza-Variationen. Wir waren beim Testessen begeistert! Wo bekommt man sonst den Rand gefüllt mit Ricotta („bordo ripieno“) oder Pizza fritta, frittierte Pizza!?



„Benvenuti“ sagen Caterina Domenico und ihr Sohn Mirko Capozzi.

Pinsa statt Pizza – und natürlich Pasta!

In der Eichenrieder „Villa Doria“ spezialisieren sich Caterina und Mirko mit ihrem Team statt auf Pizza auf die inzwischen sehr in Mode gekommene Pinsa. Die ursprünglich aus Rom stammende Pinsa romana ist eine wunderbare Alternative zur Pizza: Der Teig besteht aus Weizen-, Reis- und Sojamehl und wird von Hand in die typische ovale Form mit den Wellen gebracht. Der mit Sauerteig und weniger Hefe zubereitete Teig ist sehr bekömmlich. Er ist außen knusprig, innen weich, und kann mit allem genauso belegt werden wie die Pizza. Der Vorteil: Man braucht keinen Pizzaofen und keinen Profi-Pizzabäcker, sondern legt die Pinsa einfach auf den Grillrost im normalen Küchenschrank. Nicht nur die Eichenrieder Kinder und Jugendlichen werden sie lieben!

Glücklich werden sicher alle Golferinnen und Golfer nach der Runde mit einem Teller Pasta! „Wir servieren u. a. traditionelle Spaghetti Carbonara mit Guanciale-Speck und Pecorino – und vor allem ohne Sahne“, sagt Caterina Domenico bei einem ersten Kennenlernen-Gespräch im gemütlichen Landshuter Lokal „Weindantler“, das Mirkos Schwester betreibt. Hier bekommt man auch einen Vorgeschmack der herrlichen Antipasti, die es in Eichenried geben wird.

Eine etwas edlere Nudel-Variante sind die Tagliatelle mit Rinderfiletspitzen, Pecorino und grünem Spargel oder Linguine allo Scoglio. Da schlägt das Herz der Schreiberin



dieser Zeilen gleich höher; ist das doch ein Gericht, das am Adriastrand der Marken unerlässlich ist – mit Garnelen, Calamari und Vongole, d. h. mit allem, was das Meeresgestade frisch hergibt!

Vom Cornetto am Morgen bis zur Tagliata am Abend

Los geht es in der italienischen Gastronomie traditionell mit einem Cappuccino oder caffè (= Espresso) an der Bar und einem Cornetto dazu. So ist es auch ab 9 Uhr in Eichenried geplant. Aber keine Angst: die bayerische Butterbreze gibt es ebenfalls! Kuchen-Freunde wird es freuen, dass Caterina Domenicano ihre Torten selber bäckt. Die toskanische Torta della nonna mit Creme und Pinienkernen ist nur eine von vielen Varianten. Wobei „nonna“ (= Oma) tatsächlich passt, weil Caterina schon fünffache Großmutter ist.

Natürlich darf auch der aperitivo, der spätnachmittägliche bzw. frühabendliche Apéritif, nicht fehlen. Von 17.30 Uhr bis zum Abendessen will man sich ja auch stärken und entspannen, etwa mit einem Glas Frizzante oder Aperol Spritz und dazu Grissini, Oliven, Kroketten, Canapés und/oder sonstigen Fingerfood-Spezialitäten.

In Italien isst man spät. Warum also nicht nach Sonnenuntergang in Eichenried bleiben und den Abend wie an einem Urlaubstag in Bella Italia genießen – mit einem mehrgängigen Menü, das z. B. als Hauptgericht eine Tagliata (= Scheibe) vom Rind auf Rucola, mit Parmesan-Spalten und Kirschtomaten bietet oder Babysteinkbrot vom Grill mit Ofengemüse. Und als Abschluss ein dolce, etwas Süßes wie ein hausgemachtes Soufflé aus weißer belgischer Schokolade mit frischen Waldfrüchten. Dazu etwa ein Primitivo di Manduria aus Apulien oder ein Charetto aus Bardolino vom Gardasee.

Dem italienischen Urlaub in Eichenried steht nichts mehr im Weg!



Hintergründe zum Restaurant-Namen „Villa Doria“

Villa Doria Pamphili ist ein 184 Hektar großer römischer Park, in dem Ende des 19. Jahrhunderts englische und amerikanische Diplomaten Golf gespielt haben sollen, bevor 1903 der Golfclub Roma Acquasanta gegründet wurde. „Villa“ heißt nach italienischem Verständnis nicht nur der Landsitz, sondern der gesamte barocke Park, inklusive der Gebäude. Beides hat 1957 die italienische Regierung für Repräsentationszwecke erworben. Hier werden vom italienischen Ministerpräsidenten ausländische Staats- und Regierungschefs empfangen.

Gleichzeitig verweist der Bezug zu Rom auch auf eine mögliche Urform des Golfspiels namens „paganica“, das bereits im Alten Rom mit einem Stab und einem mit Federn gefüllten Lederball gespielt worden ist. Vielleicht auch im Villa Doria-Park?

Nichts zu tun hat der Name mit dem Schiffsglück der Andrea Doria 1956, das Udo Lindenberg mit seinem Song „Alles klar auf der Andrea Doria?“ unsterblich gemacht hat. Und auch nicht mit dem Namensgeber des Schiffs, dem Admiral und Machthaber der Republik Genua (1466 bis 1560).

Zur Villa, also zum Park, gehört das berühmte barocke Landhaus Casino del bel respiro (oder Casino Algardi), das in den Jahren 1644-1652 erbaut wurde. In Rom selbst, am Corso, gibt es noch den Palazzo Doria-Pamphili mit seiner berühmten Gemäldesammlung.



VILLA DORIA

Buon appetito!

Die mediterrane Küche ist nachgewiesener Maßen die gesündeste der Welt. Dazu gehört auf jeden Fall ein exzellentes Olivenöl extra vergine – ja, entgegen aller Vorurteile unbedingt auch zum Braten !-, viel frisches Gemüse, wenig Fleisch, lieber Fisch und natürlich vino, am besten Rotwein!



Pinsa ist die gesündere, weil leichter verdauliche Pizza-Variante. Den rechteckigen Teig kann man genauso variantenreich belegen wie seinen runden Verwandten.



Caprese alias Mozzarella mit Tomaten und Basilikum, In Italien nur mit einem Qualitätsolivenöl, bei uns auch mit Aceto Balsamico.



Antipasti-Teller mit Vitello tonnato, sizilianischen Arancini-Bällchen, gegrillten Zucchini uvm.



Pasta allo scoglio, d. h. alles, was das Meeresgestade hergibt auf einem Teller Nudeln! Da sitzt man gleich imaginär am Strand.



Tagliata di manzo: Rinderfilet auf Rucola-Salat oder auch mit anderen Beilagen



Dolce: Schokotörtchen mit flüssigem Kern



Und zum Abschluss ein caffè alias Espresso von Alps Coffee.

Weine aus den Abruzzen in Eichenried

Daniele di Carlo stellt sich vor

Intensives Rubinrot mit violetten Reflexen – so wird der Rotwein Montepulciano d`Abruzzo beschrieben, den wir ab sofort im Eichenrieder Clubhaus-Restaurant Villa Doria genießen können. Denn die neue Wirtsfamilie Domenicano-Capozzi arbeitet in Sachen Weinen mit der in München ansässigen Di Carlo Group zusammen. Dahinter steckt Daniele di Carlo, dessen Familie seit 1830 (!) Weine in Ortona, einer Hafenstadt an der Adria in der Provinz Chieti, Region Abruzzen, produziert. Die autochthone Traube Montepulciano d`Abruzzo steht dabei im Mittelpunkt, wobei Famiglia di Carlo zu den Bio-Pionieren gehört (seit 1991) und auch Amphoren-Weine herstellt.

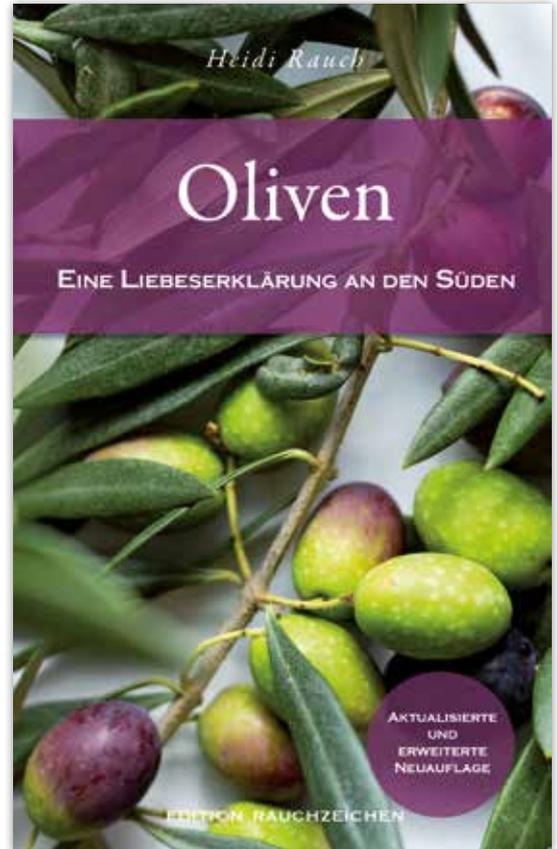
Viele Auszeichnungen, etwa drei Gläser im Gambero Rosso, schmücken die Weine von Di Carlo. Exportiert werden sie weltweit, auch nach Kanada. Und in gehobenen Münchner Restaurants etwa in der Hostaria Fratelli oder im Do & Co findet man sie ebenfalls. Nicht nur Rotweine übrigens, sondern auch die autochthonen Weißweinsorten Passerina und Pecorino.

Daniele di Carlo: "Ich freue mich, dass Mitglieder und Gäste des GC München Eichenried bei den von Mirko Capozzi ausgesuchten Hausweinen, vini della casa, unsere Weine glasweise entdecken können. Zusätzlich zu unseren eigenen Weinen haben wir kleine Produzenten ausgesucht, die ihre Weinberge in liebevoller Handarbeit pflegen. Auf der Weinkarte finden sich u. a. Rebsorten wie Grillo aus Sizilien, der beliebte Primitivo aus Süditalien oder Sangiovese aus der Maremma, Toskana."





Immergrüne Landschaft: gepflegte Olivenhaine in der mittelitalienischen Region Marken



Oliven – Eine Liebeserklärung an den Süden

Ein Geschenk-Buch für Genießer von Heidi Rauch

Eichenrieds Mitglied Martin Dort hat die Erstauflage dieses Buchs verlegt. Nachdem diese nun verkauft ist und der Dort-Hagenhausen-Verlag nicht mehr existiert, hat Heidi Rauch die aktualisierte und erweiterte Zweitaufgabe im März 2023 in ihrer eigenen Edition Rauchzeichen herausgebracht: „Oliven – Eine Liebeserklärung an den Süden“ ist längst zum unverzichtbaren Wegbegleiter für alle Olivenöl-Liebhaber geworden.

Begleiten Sie die Autorin bei ihrem Abenteuer, einen kleinen Olivenhain in der mittelitalienischen Region Marken zu bewirtschaften. Wandern Sie mit ihr genussvoll durch die unterhaltsame (Kultur-)Geschichte des Olivenbaums und seiner Olivensorten. Erfahren Sie alles Spannende rund um die Bedeutung von Olivenöl in der Küche, für die Gesundheit und in der Kosmetik. Und lassen Sie sich von prämierten Olivenbauern anschaulich erläutern, wie ein wirklich gutes Olivenöl hergestellt wird – und schmecken muss! Eine kulinarisch anregende Mischung aus unterhaltsamen Geschichten und jeder Menge praktischer Informationen.

208 Seiten mit ca. 70 Fotos
Hardcover-Format 12 x 19 cm
24,90 Euro, e-book 16,99 Euro
ISBN 978-3-00-074392-4

In jedem Buchhandel erhältlich
oder direkt über pr@heidi-rauch.de
Online-Shop: www.kora-italien.com
Erschienen: 7. März 2023



Lebenstraum
Olivenernte:
anstrengend im
steilen Gelände und
befriedigend zugleich



Mußestunden
all`italiana:
Zeitungenlesen in
einer Bar in Rom,
aufgenommen von
unserem Gestalter
und Italien-Fan
Ralf Gamböck.

Meine Bar in Italien

Warum uns der Süden glücklich macht

Das eine italienische Bar nichts mit einer deutschen Stammkneipe zu tun hat, weiß inzwischen sicher jeder Italien-Reisende. In Italien trifft man sich an der Bar nicht für ein Feierabend-Bierchen, sondern für einen raschen caffè vulgo Espresso und für einen täglichen Plausch mit dem Barista. Golf- und Reisejournalist Stefan Maiwald trifft in Pinos Bar in Grado allerdings noch viele andere Menschen, über die er in seinem vom Molden Verlag ausnehmend schön gestalteten Buch „Meine Bar in Italien“ berichtet. Er lässt uns teilhaben am Leben von Roberto, Bruno, Alessio, Matteo, Maria und beschreibt dabei, wie sie ihr Leben leben ohne gestresst zu sein, wie sie zufrieden sind mit ihrer alltäglichen Arbeit bis ins hohe Alter.

Das Italien-Prinzip – So geht Glück

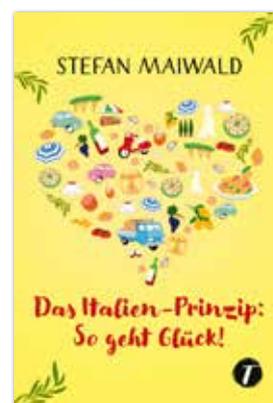
Zum Schluss des Buches gibt es eine schöne Auflistung von „25 Dingen, die ich in Italien gelernt habe“ à la „Siesta schlägt Meditation“ oder „Zahlt immer tischweise, nie getrennt“ oder „Wein gehört getrunken, nicht gesammelt“. Damit ist das Bar-Buch der folgerichtige Nachfolger von Maiwalds Bestseller „Das Italien-Prinzip – So geht Glück“, das gerade nach den tristen Corona-Zeiten so manchen italienischen Sonnenstrahl in deutsche Stuben geschickt hat. Ein Ritterschlag der besonderen Art war die Übersetzung des Buchs ins Italienische!

Stefan Maiwald ist in Grado inzwischen fest verwurzelt: verheiratet mit einer Italienerin (einer ehemaligen Tennis-Doppelmeisterin), mit zwei Töchtern, einem Hund und einer italienischen Schwiegerfamilie. Von seinem italienischen Leben erfahren wir viel Kurzweiliges in seinen Büchern (u. a. „Laura, Leo, Luca und ich“) sowie in seinem wöchentlichen, sehr empfehlenswerten Newsletter „Post aus Italien“. Zudem schreibt der fleißige Autor Krimis (Schauplätze: Venedig und Kärnten) und Beiträge fürs Golfmagazin.

Klar, dass auch sein sehr selbstbewusster Golflehrer Giulio im neuen Bar-Buch vorkommt: Selbstironisch erzählt „il scrittore“, wie er den Maestro zum Matchplay herausfordert – und schildert dabei sehr kurzweilig sein Bemühen, den speziellen Giulio-Gang als Mentaltraining einzusetzen. Zitat: „Giulio schlendert über unseren Kurzplatz und trägt sein 56-Grad-Wedge über der Schulter wie ein Ranger auf Großwildsafari sein Gewehr.“ Man kann es ja mal ausprobieren nach dem Motto „Fake it till you make it“ oder auf Italienisch: „Fare una bella figura“.



Autor: Stefan Maiwald
Verlag: Molden
128 Seiten
Hardcover-Format 12 x 19 cm
22 Euro
ISBN 978-3-222-15105-7
Erschienen: 2. März 2023



Autor: Stefan Maiwald
Verlag: Topicus
245 Seiten
Taschenbuch-Format 12 x 19 cm
9,99 Euro
ISBN 978-2496703047



Ansteckende Siegesfreude bei Haotong Li, hier mit seinem Caddy, als er gegen den Belgier Thomas Pieters, links, im Stechen gewann.

Überglücklicher Sieger im Stechen: Haotong Li

33. BMW International Open vom 23.-26. Juni 2022

Das hat man selten erlebt: Ein weinender Sieger, bei dem sich auf dem 18. Grün die angesammelte Spannung in erleichterten Tränen entlädt! Nach seinem Sensationsputt zum Birdie am ersten Extra-Loch gegen den Belgier Thomas Pieters sank der Chinese Haotong Li auf die Knie und schluchzte hemmungslos! Er konnte sein Glück kaum fassen: Mit -22 gewinnt der 26-Jährige die 33. BMW International Open 2022 nach einer sieglosen Durststrecke von über vier Jahren. Bei seinem ersten Auftritt im Golfclub München Eichenried gewann der 1,83 Meter große, so cool wirkende Chinese, spätestens an seinem Achterbahn-Finaltag zudem die Herzen des Publikums.

Eagle-Feuerwerk am ersten Tag

Drei Tage lang dominierte Li das Feld, ging mit -20 in die Finalrunde. Zwar war ihm Thomas Pieters da schon mit -17 auf den Fersen, aber man bangte insgeheim schon um die Einstellung des Rekordergebnisses von -27, das John Daly 2001 aufgestellt hat. Schließlich gelang Li gleich in der ersten Runde mit sechs Birdies und zwei Eagles die Einstellung des Platzrekords von 10 unter Par. Das entscheidende Eagle spielte der Chinese just an der 18, wo so ein Ergebnis wahrlich nicht alltäglich ist.

Lis Schicksalsloch jedoch wurde die 6: An dem wasserreichen Par 5 spielte er drei Tage lang hintereinander locker ein Eagle, aber am Finaltag landete sein zweiter Schlag im Wasser. Am Ende notierte er hier einen seiner wenigen Bogeys. In der Folge zeigte er Nerven, verwandelte aber an der 16 und 17 wichtige Putts zu Birdies. Als sein möglicher Sieggutt an der 18 ausluppte, konnte sein Flightpartner Thomas Pieters das nun anstehende Stechen kaum fassen. Aber Li rettete seinen Sieg tatsächlich auch nach einem getoppten Chip, der weit über die Fahne hinauslief, mit besagtem 12 Meter-Sensationsputt über eine Welle. Ein verdienter Sieg!

Publikumsfreude

Sehr erfreulich aus deutscher Sicht: Nikolai von Dellingshausen wird Fünfter mit -17 wie auch der zweimalige Sieger Pablo Larrazábal. Marcel Schneider wird mit -13 geteilter 15., Maximilian Kieffer mit -11 geteilter 26. Ihm gelang am ersten Tag ein Albatros an der 11. Enttäuschend das Abschneiden von Martin Kaymer (T 36) und Marcel Siem (T 53). Auch der sympathische US-Star Billy Horschel, der viele Autogramme gab, blieb weit unter seinen Möglichkeiten mit -11 (T 26).

Insgesamt boten die 33. BMW International Open im GC München Eichenried vier von herrlichem Sommerwetter verwöhnte Turniertage mit 51.500 Zuschauern, die Golf vom Feinsten erlebten. Nach zwei Jahren Pause – 2020 Komplettabsage wegen der Corona-Pandemie, 2021 Austragung mit nur wenigen zugelassenen Besuchern – freute sich vor allem das Publikum wieder über regen Austausch in der Public Area und am Fairway-Rand.



Das Leaderboard immer im Blick: Zuschauer in der Public Area bei den BMW International Open



34. BMW International Open vom 21.-25. Juni 2023

Deutschlands renommiertestes und traditionsreichstes Profigolfevent findet vom 21. bis 25. Juni wieder im „Home of the BMW International Open“ statt, dem Golfclub München Eichenried. Das Spielfeld der 34. BMW International Open steht ganz im Zeichen des Ryder Cups in Rom. Ryder Cup-Kapitän Luke Donald (ENG) kommt mit seinen Vize-Kapitänen Thomas Bjørn (DEN, zweimaliger BMW International Open Champion), Edoardo Molinari (ITA) und Nicolas Colsaerts (BEL) nach München. Aus deutscher Sicht erfreulich: Yannik Paul wird ebenso abschlagen wie Urgestein Marcel Siem, dessen Vater 1989 der erste Gastronom im Eichenrieder Golfclub war! Siem hat am 26. Februar die Hero Indian Open gewonnen – in einem spannenden Duell gegen Yannik Paul, der derzeit direkt für das europäische Team qualifiziert ist. Marcel Siem hat inzwischen die Marke von über 500 Turnierteilnahmen auf der European Tour geknackt. Der Sieg in Indien war sein erster seit neun Jahren!

Auch Max Kieffer und Matti Schmid gehen an den Start – und Alex Cejka, der seit 2020 erfolgreich auf der Champions Tour spielt, dort zwei Majors gewann und derzeit Rang sieben der Saisonwertung belegt. Für die BMW International Open kehrt er nach Deutschland und auf die DP World Tour zurück.

International ist das bisher gemeldete Teilnehmerfeld ebenfalls spannend: Natürlich spielt Titelverteidiger Haotong Li (CHN) mit, ebenso wie der „Player of the Year“ Ryan Fox (NZL), Dritter des Vorjahres. Als vielversprechende Youngster sind die 21 Jahre jungen dänischen Zwillinge Nicolai und Rasmus Højgaard dabei, der Franzose Victor Perez und der Schotte Robert MacIntyre, der auf der DPWT bisher die Auszeichnung „Rookie of the Year 2019“ und zwei Turniere gewinnen konnte.

Erfolgreiche wie sympathische und beliebte Spieler: die beiden Spanier Rafa Cabrera Bello und Pablo Larrazábal (zweimaliger BMW International Open Champion) sowie Andrew „Beef“ Johnston (ENG), die sich die BMW International Open ebenfalls nicht nehmen lassen.

Am Mittwoch, den 21. Juni 2023, findet das BMW International Open Pro-Am-Turnier bei freiem Eintritt statt. Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahre haben an allen Tagen freien Eintritt.

Tages- und Dauerkarten sowie VIP-Tickets für den Fairway Club sind im Online-Ticketshop erhältlich. Dort gibt es weitere Informationen zu allen Ticketkategorien – auch zu Ermäßigungen für Jugendliche über 16 Jahre, Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Menschen mit Behinderungen.

www.bmw-golfsport.com/tickets



2023 in Eichenried am Start



Luke Donald



Thomas Bjørn



Ryan Fox



Marcel Siem



Matti Schmid



Max Kieffer



Alex Cejka



Victor Perez



Pablo Larrázabal

Sehr gute Bilanz 2022 – und guter Start 2023

Stephan Jäger in den USA



Es war zwar kein Sieg dabei, aber vier sehr gute Platzierungen auf der US PGA-Tour: Eichenrieds Vorzeigegolfer Stephan Jäger, 33, kann zufrieden zurückblicken auf das Jahr 2022. Privat war der Tod seines Vaters Klaus Jäger im März 2022 im Alter von nur 66 Jahren sicher ein schwerer Schlag. Umso mehr als der seinen im November geborenen Enkel Harrison Fritz nicht mehr erleben konnte. 2023 hat Stephan bis Redaktionsschluss am 5. März acht Turniere gespielt, davon nur einmal den Cut nicht geschafft. Langjährige Beobachter bescheinigen ihm ein viel konsistenteres Spiel als je zuvor. Zuletzt belegte er den hervorragenden 14. Platz bei der Honda Classic und steht auf Position 72 der FedEx Rangliste.

Vier Highlights auf der US PGA-Tour 2022

Mexican Open at Vidanta, 28. 4.-1. 5. 2022: Stephan Jägers beste Runde seiner Karriere

Seine legendäre 58er Runde auf der Web.com Tour hat ihn in die Hall of Fame gebracht, aber eine 64er Runde (-7) ist Stephan Jäger bei einem Turnier der US PGA-Tour bislang noch nie gelungen: Bei der Mexican Open at Vidanta vom 28. April bis 1. Mai schrieb er am dritten Tag dieses Ergebnis in seine Scorekarte. Dem Eichenrieder „Eigengewächs“ gelangen zwei Eagles und drei Birdies auf einer bogeyfreien Runde. Insgesamt bedeutete das mit -10 eine Top-Platzierung auf dem geteilten 15. Rang mit einem Preisgeld von 104,187 Dollar. Mit -17 gewann Jon Rahm das Turnier.



**2. Wells Fargo Championship, 5.-8. 5. 2022:
6. Platz für Stephan Jäger!**

Nach seinem 15. Platz eine Woche zuvor, erspielte er sich bei den Wells Fargo Championship vom 5. bis 8. Mai einen grandiosen 6. Platz! Herausragend wieder seine letzte bogeyfreie Runde mit vier Birdies! Die 66 war das zweitbeste Tagesergebnis. Mit Runden von 67/71/73/66 und einem Endscore von -3 (277) gewann Stephan ein Preisgeld von 303.750 Dollar! Gratulation! Gewonnen hat das Turnier Max Homa mit -8. Nur einen Schlag besser als Stephan war Rory McIlroy.

**Rocket Mortgage Classic, Detroit Golf Club,
Michigan, 28.-31. 7. 2022:
5. Platz für Stephan Jäger!**

Nach einer längeren Durststrecke spielte Eichenrieds „Ei-gengewächs“ Stephan Jäger auf der US-PGA-Tour wieder vorn mit: Beim Rocket Mortgage Classic-Turnier vom 28. bis 31. Mai im Detroit Golf Club gelang ihm ein befreiender 5. Platz! Damit kletterte Jäger von Platz 123 im FedEx-Cup auf Platz 94 und hat sich wieder für die US-PGA-Tour qualifiziert. Mit Runden von 67/68/65/68 und einem Endscore von -20 (268) erspielte sich Stephan ein Preisgeld von 344.400 Dollar! Gratulation! Gewonnen hat das Turnier Tony Finau mit -26.

**Cadence Bank Houston Open, 10.-13. 11. 2022:
9. Platz für Stephan Jäger!**

Wieder eine Top Ten-Platzierung für Eichenrieds Vorzeigespieler auf der US-PGA Tour: Stephan Jäger erzielte bei den Cadence Bank Houston Open den hervorragenden 9. Platz und kann damit 196.500 Dollar auf seinem Konto gutschreiben. Auf dem Memorial Park Course, der 2019 redesigned wurde, u. a. mit dem vierfachen Major-Gewinner Brooks Koepka als Berater, spielte Stephan Runden von 70/67/70/76 (-6). Gratulation! Gewonnen hat das Turnier Tony Finau mit -16.

Highlight 2023

**The Honda Classic, 23.-26. 2. 2023:
14. Platz für Stephan Jäger!**

Tolle Platzierung für Stephan Jäger: Er erzielte bei The Honda Classic in Palm Beach Gardens, Florida, einen sehr guten 14. Platz und gewann 136.500 Dollar. Vom 23. bis 26. Februar spielte Stephan auf dem mit Wasserhindernissen nur so gespickten The Champion Course des PGA National Resorts (nur ein Loch ohne Wasser!) Runden von 71/69/67/67 (-6). Gratulation! Gewonnen hat das Turnier Chris Kirk mit -14 im Stechen gegen seinen amerikanischen Landsmann Eric Cole. Auch der Sieger hatte zum Schluss noch einen Ball im Wasser versenkt, was ihn ins Stechen zwang.



Qualifying erfolgreich – Neustart auf der Korn Ferry Tour 2023

Thomas Rosenmüller in den USA

Eichenrieds „Eigengewächs“ Thomas Rosenmüller hat es erneut gepackt: Er hat das über vier herausfordernde Turniere laufende Qualifying für die Korn Ferry Tour 2023 geschafft. Dieser Coup gelang ihm fast auf den Tag genau wie vor einem Jahr: Mit einem 5. Platz beim Turnier vom 4. bis 7. November 2022 im Landings Club zeigte er mit Runden von 72/68/66/67 seine bewährte Stärke, nämlich unter Druck Spitzenleistungen zu zeigen.

Das Jahr 2022 war sehr turbulent für ihn: „Zwei Wochen in Folge den Cut um einen Schlag zu verpassen, ist bitter!“ schrieb er Ende des Jahres aus den USA. „2022 war eine Lernkurve für mich, und ich habe viel über mich und die Tour gelernt. Danke an meine Sponsoren und an meinen langjährigen Trainer Ken Williams, die immer an mich geglaubt haben.“

Wieso war die Saison 2022 so eine Achterbahnfahrt, wollten wir wissen. Auch, damit so mancher Jung-Golfer, der gern Profi werden möchte, sieht, wie schwer es ist, ganz oben mitzuspielen.

Nie den Rhythmus gefunden – zurück zum Anfang

Rosie schreibt: „Das Jahr 2022 war für mich ein schwieriges Jahr mit einem sehr guten Ausgang. Ich bin gut in meine erste Saison als Korn Ferry Tour Spieler hineingestartet. Fünf Cuts aus neun Events und top 100 in der Order of Merit.“

„2022 war eine Lernkurve für mich, und ich habe viel über mich und die Tour gelernt. Themen wie Golfplätze, Platztaktik für die Plätze der Tour und auch die Spieler der Tour.“

Die nächsten zwei Events waren dann sehr bitter und haben vielleicht auch eine entscheidende Rolle für das Momentum meiner Rookie Saison gespielt. Zwei Wochen in Folge den Cut mit einem Schlag zu verpassen, ist bitter und nimmt einem natürlich auch die Chance mit einem guten Wochenende sogar noch eine Top Platzierung zu erreichen. Leider sind die nächsten Wochen nicht besser gelaufen. Ich habe bei den Turnieren nie wirklich meinen Rhythmus gefunden, um gut zu spielen und Punkte, die ich dringend brauchte, einzufahren. Am Ende des Jahres hat es nicht gereicht, um meine Karte zu halten und ich musste zurück

zum Anfang: die First Stage der Korn Ferry Tour Qualifying School, bei welcher ich auch letztes Jahr angefangen habe.

Man darf sich keine schlechte Runde erlauben

Die Qualifying School ist mental wahrscheinlich die schlimmste Zeit für einen Profi. Verpasst man sie gleich zu Beginn, muss man ein Jahr lang warten, wieder die Chance zu bekommen, um sich für die Tour zu qualifizieren. Gleichzeitig kommen bei jeder Stage nur 16 bis 20 Spieler weiter. Man darf sich eigentlich keine schlechte Runde erlauben, weil die Competition so gut ist, dass man sich sofort am hinteren Ende des Leaderboards wiederfindet.

Ich habe sowohl bei der First Stage als auch der Second Stage sehr gut gespielt und habe mich ziemlich locker mit zwei Top 10 Ergebnissen für die Final Stage qualifiziert. Bei der Final Stage heißt es: Top 40 für acht garantierte Starts und viele Vorteile als sogenanntes volles Mitglied der Korn Ferry Tour. Die Final Stage war mein letztes Turnier des Jahres, aber gleichzeitig mein bestes des Jahres. Mit einem 5. Platz habe ich mir garantierte 12 Starts gesichert. Ken war auch dieses Jahr an meiner Seite und wir sind uns beide sicher, dass ich für nächstes Jahr besser vorbereitet bin.

Neuer Driver mit neuem Schaft

Das Jahr war schwierig für mich, in der Mitte des Jahres, hatte ich Probleme mit meinen Abschlägen. Ein neuer Driver mit neuem Schaft sollte alles richten. So kam es auch, dass ich wieder mit einer großen Sicherheit vom Tee starte.

„Ich bin stolz, mich Teil der Korn Ferry Tour zu nennen und freue mich auf das Jahr 2023. Voller Fokus und harte Arbeit für das Ziel: die PGA Tour.“

2022 war eine Lernkurve für mich, und ich habe viel über mich und die Tour gelernt. Themen wie Golfplätze, Platztaktik für die Plätze der Tour und auch die Spieler der Tour. Die Korn Ferry Tour ist eine der Top 3 Touren der Welt und hat mit die besten jungen Spieler aus aller Welt. Vor allem viele junge Stars vom College, die auf jeder Tour erfolgreich sein können. Ich bin stolz, mich Teil der Korn Ferry Tour zu nennen und freue mich auf das Jahr 2023.



Voller Fokus und harte Arbeit für das Ziel: die PGA Tour. Ein großer Dank an dieser Stelle geht an meine Sponsoren: Markus Muthig (ArcheNea GmbH) und Ruppert Röss (KingsPeak Real Estate GmbH) sowie Titleist für ihre großartige Unterstützung, die es mir möglich macht, mir meinen Traum zu erfüllen, nämlich auf der PGA Tour zu spielen. Ebenfalls geht der Dank an Ken Williams für seine Unterstützung als mein langjähriger Trainer. Sein Wissen und Rat helfen mir immer weiter. Auch wenn es dieses Jahr nicht wie geplant lief, haben er und meine Sponsoren immer an mich geglaubt. Vielen Dank!“

„Contention to win“ Anfang der Saison 2023

Thomas Rosenmüller gelang bei der Astara Golf Championship in Bogotá, Kolumbien (9.-12. 2.), am ersten Tag die beste Runde seiner Karriere: 64 Schläge benötigte der 26-Jährige auf dem Pacos Course des Country Club de Bogota-Lagos. Mit Runden von 64/71/68 spielte er am

Finaltag um den Sieg mit und brach dann mit einer 79er Runde (+8) leider völlig ein. T 57 hieß es am Ende. Was war passiert?

Rosie: „Es gab viele Gründe warum es nicht so lief in der Finalrunde. Ich habe den Ball nicht so gut getroffen wie die Tage zuvor. Oftmals hat mich das in schwierige Situationen gebracht. Auf Loch 4 hat ein Baumtreffer meinen Ball 35 Meter links an die Ausgrenze befördert, leider hat das zu einem Doppelbogey geführt. Über die gesamte Runde habe ich nicht genügend Putts gelocht und zu oft die Lochkannte rasiert. Ab Loch 7 lief es dann viel besser und ich habe mich mit zwei Birdies zurück gekämpft. Auf Loch 12 ging es dann weiter mit unglücklichen Breaks. Loch 12 ist ein 190 m langes Par 3, mein Ball kam am Grünanfang auf und lief über das ganze Grün ins Wasser - Bogey. Danach kam es noch zu mehreren Bogeys. Alles in allem bin jedoch zufrieden, wie ich über die gesamte Woche gespielt habe. Nach nur vier Turnieren, war ich schon in Contention to win.“

Mentales Training

Strategien zur Überwindung der Angst vor den letzten Löchern

Ein Beitrag von Herbert Forster

Mentale Stärke hat Herbert Forster schon als erster Deutscher und Bayerischer Jugendmeister des GC München Eichenried 1991 ausgezeichnet. Inzwischen ist „das Mentale“ sein Beruf: als Coach des Golf Teams Germany und als Inhaber der Firma Fitfirm, die sich mit Workshops und Seminaren um die mentale Fitness im Berufsleben kümmert.

Im internationalen Turniergehen ebenso wie in Privatrunden kann man immer wieder beobachten, wie Golferinnen und Golfer auf den letzten Löchern „einbrechen“. Wir fragten Herbert Forster, wie man sich gegen die Angst vor den letzten Löchern wappnen kann.

Sich freimachen vom Magnet Komfortzone

Wer kennt das nicht? Ich habe die ersten 9, 12, 15 oder gar 17 Löcher gut gespielt und vergeige mir auf den letzten Bahnen doch noch den Score. Anstatt die Chance zu ergreifen, das Turnier zu gewinnen oder mein Handicap zu unterspielen, sammle ich kurz vor Schluss noch unnötige Schläge, um dann doch nur ein durchschnittliches oder sogar ein schlechtes Ergebnis zu notieren. Frust!

In meiner Arbeit mit Golfern, kommt diese Thematik nicht selten auf. Oft sprechen wir dann von einer gewissen Komfortzone, die wie ein Magnet wirkt. Bewege ich mich außerhalb dieser Zone, holen mich scheinbar unsichtbare Kräfte irgendwie wieder zurück. Wie kann ich diesen Magnet aushebeln, mein Potenzial nicht einschränken und - egal wie ich liege - auch auf den letzten Löchern noch frei aufspielen? Zwei Aspekte haben sich in der Praxis als effektiv/hilfreich erwiesen.

Klare Bilder vom Gewinnen entwickeln

Erstens: Ich glaube immer mehr daran, wir bekommen nicht unbedingt das, was wir uns wünschen oder was wir „verdienen“. Wir bekommen vielmehr das, was wir erwarten. Ein junger Tourspieler, der zum ersten Mal „in contention“ ist – also die Chance hat, ein Turiner zu gewinnen, hat eine geringere Wahrscheinlichkeit, dies zu tun als ein alter Hase, der schon einige Siege eingefahren hat. – Außer der Youngster hat davor gut mental trainiert. Denn um am Ende die Nerven zu bewahren, ist es immer hilfreich, wenn mein Unterbewusstsein sich den Erfolg nicht nur innig wünscht, sondern wenn es klare Bilder davon hat und



das Gewinnen als eine „normale“ oder „wahrscheinliche“ Möglichkeit anerkennen kann. Spielerinnen oder Spieler, die gerade ein Turnier gewonnen haben, gehen mit einer größeren Sieg-Wahrscheinlichkeit in das folgende Turnier: Nicht nur weil sie gerade gut drauf ist, sondern weil sie im tiefen Inneren es für plausibler ansehen, noch einmal zu gewinnen.

„Wir bekommen nicht unbedingt das, was wir uns wünschen oder was wir `verdienen`. Wir bekommen vielmehr das, was wir erwarten.“

Ich frage meine Spieler manchmal: „Kannst Du Dir vorstellen, dass Du heute, wenn Du nach Hause kommst, deinen Wohnungsschlüssel in das Schloss Deiner Wohnungstür steckst? Wie normal/plausibel fühlt sich diese Vorstellung für Dich an?“ Die Vorstellung, eine fantastische Runde zu spielen bzw. ein Turnier zu gewinnen, sollte im Unterbewusstsein genauso plausibel sein, d.h. genauso wenig inneres Erstaunen auslösen.

Mentales Visualisierungstraining stetig wiederholen

Was tun, wenn ich nun aber noch kein Turnier gewonnen habe? Viele Spieler nähern sich langsam der Erkenntnis, dass sie es schaffen können, indem sie mehrere Male vorne mitspielen. Der Glaube, gut genug dafür zu sein, entwickelt sich dann oft graduell. Mentales Visualisierungstraining kann diesen Prozess beschleunigen.

Bevor Seve Ballesteros seinen ersten Masters Sieg errang, hat er sich für ein halbes Jahr den Sieg täglich visualisiert. Er sprach sich die Beschreibung seines Sieges auf Kassette und hörte sich diese verbale Beschreibung täglich an. Sein

Unterbewusstsein sah es als immer plausibler an, dass er den Augusta National als Sieger verlässt - und schließlich ist es passiert.

„Es kostet Zeit und viele Wiederholungen, bis das Unterbewusstsein den Sieg als plausible, als wahrscheinliche Möglichkeit annehmen kann.“

Natürlich gibt uns diese Visualisierung nie die Gewissheit, tatsächlich zu siegen. Dafür gibt es zu viele Dinge außerhalb unserer Kontrolle. Jedoch hat sich Seve mit dieser Übung sicherlich eine höhere Wahrscheinlichkeit für den Sieg geschaffen, indem er die innere Aufregung reduzierte und mögliche Grenzen der Vorstellung überwand. *Limits begin where vision ends.*

Falls diese Visualisierungsarbeit nicht sofort klappt, nicht verzagen! Bevor Jan Frodeno z. B. seinen ersten Sieg beim Ironman in Hawaii erzielte und damit Weltmeister auf der Langdistanz wurde, ist er jahrelang an der Siegvisualisierung gescheitert. Auch wenn er sich noch so angestrengt hat, sich mit geschlossenen Augen als Sieger zu visualisieren, irgendwie hat ihn in seiner Vorstellung auf der Zielgeraden immer noch einer überholt. Es kostete ihn Zeit und viele Wiederholungen, damit sein Unterbewusstsein es irgendwann als plausibel annehmen konnte und er erst in seiner Vorstellung und dann tatsächlich als Sieger das Rennen beenden konnte.

Das Scheitern ertragen können und dazulernen wollen

Und nun kommen wir zum zweiten – auf den ersten Blick paradox wirkenden – Aspekt, um sich freizumachen von den Fesseln der Komfortzone. Und der lautet: das Scheitern ertragen können! Als ambitionierte Golfer identifizieren wir uns häufig viel zu sehr mit dem Score, unserem Handicap etc. Unser Selbstwert hängt schier an den Zahlen auf der Scorekarte. Je mehr wir es schaffen, uns davon zu lösen, desto freier werden wir aufspielen können. Idealerweise: *Play like noone is watching.*

„Als ambitionierte Golfer hängt unser Selbstwert viel zu sehr an den Zahlen auf der Scorekarte und am Handicap.“

Vor der ersten Runde des Colonial Turniers 2003 auf der PGA Tour, für das Anika Sorenstam eine wild card bekam (und damit die gesamte Aufmerksamkeit der Golferwelt auf sie gerichtet war), sagte sie zu sich und ihrer Trainee: „Das Schlimmste was heute passieren kann, ist dass ich etwas dazulernen.“ Welch wahre und hilfreiche Worte! Anika, die sowieso mental herausragend und vom Dazulernen besessen war, konnte damit den Ergebnisfokus etwas regulieren. Noch besser: Obwohl sie bei diesem Turnier am Cut gescheitert war, entwickelten sich die darauffolgenden 30 Monate zu den erfolgreichsten ihrer gesamten Karriere. Sie gewann in dieser Zeit 23 Turniere. – Vielleicht weil sie tatsächlich noch etwas dazugelernt hatte!?



So sehen Sieger aus: Billy Horschel gewann 2014 das BMW Championship-Turnier. Bei den BMW International Open 2022 erfüllte er die Erwartungen dann leider nicht.

Mit einem inneren Mantra spielen

Je mehr wir uns mit den potentiell negativen Folgen des Scheiterns anfreunden können, desto weniger wird unser Unterbewusstsein damit beschäftigt sein. Es muss dann davor keine große Angst mehr haben. Als Sergio Garcia als ewiger Zweiter bei Majors schon fast abgestempelt war und vor den Masters 2017 Prognosen abgeben sollte, ob er noch an einen Sieg glaubte, sagte er in etwa Folgendes: „Und wenn ich es nie schaffen werde ein Major zu gewinnen, dann ist es halt so. Es ist okay.“

Hurly Long spielt mit einem ähnlichen inneren Mantra bezüglich des Scores. Er sagt sich: „Then so be it. Ich konzentriere mich auf die Dinge, von denen ich glaube, dass sie mir die beste Chance auf Erfolg geben. Ob es gut geht oder nicht, dann ist es halt so. Ich bin deshalb kein besserer oder schlechterer Mensch.“

„Es ist sinnvoll, sich zu 95 Prozent aktiv mit allen Sinnen und in Farbe den Erfolg vorzustellen.“

Zusammenfassend: Ich persönlich denke, dass es sinnvoll ist, sich zu 95 Prozent aktiv mit allen Sinnen und in Farbe den Erfolg vorzustellen, um das Unterbewusstsein von dieser Möglichkeit peu à peu zu überzeugen. Mit den restlichen fünf Prozent wollen wir uns auch mit den Folgen eines möglichen Scheiterns anfreunden – die meist nicht existenzieller Natur sind und oft nicht mehr sind, als die Chance, dazulernen.

PARADYDYM

UNVERGLEICHLICHE WEITE

JETZT MIT 15%
GERINGERER STREUUNG



EINSTELLBARE
UMFANGSGEWICHTUNG

DAS ERSTE 360° CARBON
CHASSIS DER BRANCHE



Das erste 360°-Carbon-Chassis der Branche verteilt das Gewicht neu, um die Geschwindigkeit und Fehlerverzeihung des Schlägerkopfes zu maximieren. Das Ergebnis ist ein außergewöhnlich langer Drive, der jetzt eine 15% geringere Streuung im Landebereich bietet*. Eine grundlegende Veränderung im Design hat endlich den Kompromiss zwischen Distanz und Fehlerverzeihung aufgehoben.

Callaway
✓



GESCHMIEDETE TITANIUM
A.I SCHLAGFLÄCHE MIT
JAILBREAK A.I

THE NEW **PARADYUM** IN PERFORMANCE

Alles aus einer Profi-Hand

Callaway National Performance Centre



Pro Florian Rieger, links, beim Fitting mit Michael Konitzer

Seinen Führungsanspruch unter Deutschland Golfanlagen hat der Golfclub München Eichenried 2022 nicht zuletzt mit der Eröffnung des europaweit ersten Callaway National Performance Centers eindrucksvoll ausgebaut. Gefolgt vom Umbau der Driving Range zu einer hochmodernen Toptracer Range. Somit sind Training und Ausrüstung der Golferinnen und Golfer buchstäblich auf Top-Niveau. Alles aus einer Profi-Hand!

Das wird geboten:

- Das ultimative Custom Fitting in einem eigenen Fitting-Center auf der Driving Range mit den Pros Florian Rieger und Barry Rixom. Neu in diesem Jahr im Center: die Paradym-Serie, bei der Callaway in allen Schlägerkategorien auf die Ergebnisse künstlicher Intelligenz für maximale Performance setzt.
- Eine gläserne Schlägerbau-Werkstatt im ProShop

• Der europaweit erste Callaway ProShop mit vier Eigen-Marken:

- Callaway Golf – Neuheit 2023: Paradym Hölzer und Eisen. Die Serie ist auch im Fitting-Center verfügbar.
- Odyssey – Weltmarktführer bei Puttern
- Travis Mathew – klassische Golfmode für Sie und Ihn
- Ogio – Bags in ausgefallenen Designs

Außerdem:

- Viele Jugend-Bags zum Kauf und Ausleihen
- Komplette Callaway-Sets zum Ausleihen inkl. Trolleys von FlatCat - mit oder ohne E-Antrieb.

Infos: www.callaway-eichenried.de



Über die neue Website www.callaway-eichenried.de kann man sich direkt zum Fitting anmelden oder ein passendes Leischlägerset mieten.

Diese ganzen Funktionen und noch mehr sind ab jetzt auch in der neuen Callaway-Eichenried App erhältlich, die man sich kostenfrei im Apple AppStore oder Google Playstore herunterladen kann.

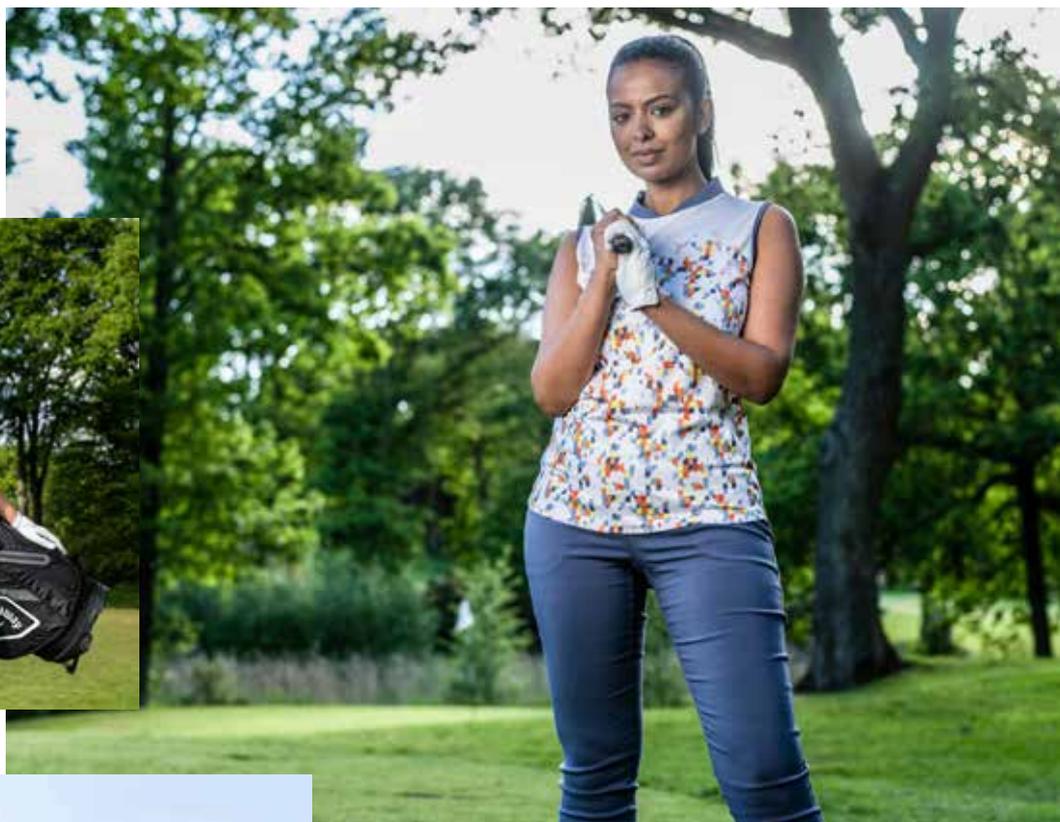
Neu im Backoffice und im ProShop ist Assistant Pro Pamela Felsner, die natürlich auch weiterhin im GC München Eichenried unterrichtet.





Callaway Mode-Laufsteg

Schauen Sie mal rein in Eichenrieds Callaway ProShop: Dort gibt es nicht nur die neuen Schläger der Paradym-Serie, sondern auch frisch-fröhliche Mode für Sie und Ihn für die Saison 2023.



Auf Deutschland-Tour mit Leading Golf Clubs



Deutschland hat sich in den vergangenen drei Jahren als sicheres Reiseziel mit hohem Qualitätsanspruch gerade auch im Golfbereich etabliert. Die Leading Golf Clubs of Germany gelten dabei als führend, was Service, Gastronomie und Platzqualität betrifft. Wer für 2023 eine Reise plant, sollte deshalb einen Blick auf die Homepage www.leading-golf.de werfen und aus der nächsten Golf-Tour eine Leading-Reise machen.

Eichenried ist seit Jahren schon Leading-Golfclub und daher gelten für alle Mitglieder auch die Leading-Konditionen, d. h. ein Vorteils-Greenfee von wochentags 60 Euro auf 38 Leading-Anlagen, dazu attraktive Hotel-Kooperationen. Die über ganz Deutschland verteilten Golfclubs machen viele Urlaubsvarianten möglich: von der klassischen Städtetour über den Genussausflug bis zum Trip ins Voralpenland.

Städte-Trip, Bergpanorama und/oder Genuss-Reise

In Sachen Städtereisen sind Leading Golf Clubs in allen deutschen Metropolen vertreten. Soll es Hamburg mit einem Besuch in der Elbphilharmonie sein, dann empfiehlt sich die Kombination mit dem Hamburger Golf- und Land-Club Hittfeld und dem Golf-Club Hamburg Wendlohe. Wer zum Shoppen an die Düsseldorfer Kö will, findet im Umkreis von einer Stunde Fahrtzeit immerhin fünf Golfanlagen, die zur Leading-Gemeinschaft gehören. Ähnlich groß ist die Auswahl im Raum Frankfurt, München, Stuttgart oder Berlin.

Klassisches Urlaubsfeeling in Deutschlands schönsten Landschaften bieten die Varianten Bodensee oder Voralpenland. Mit dem Country Club Schloss Langenstein und dem GC Konstanz locken zwei Leading Golf Clubs mit tollen Ausblicken und dem milden Klima im äußersten Süden der Republik. Bergpanorama genießt man im GC München-Riedhof, dem GC Margarethenhof am Tegernsee oder im Achenal-Resort im Chiemgau.

Wobei sich letzteres auch als Ziel für all' jene Golfer anbietet, die dieses Jahr gerne eine Genussreise antreten wollen. Im Restaurant Essenz kocht mit Edip Sigl ein Sternekoch. Für Elsass-Liebhaber bietet sich ein Stop beim Golfpark

Weierhof an, der kurz vor der französischen Grenze im Saarland auf regionale Spezialitäten setzt. Gastronomie auf Top-Niveau bietet auch der GC Würzburg mit dem Restaurant TigerRoom, geführt von Markus Grein.

Geheimtipp Ost- und Nordbayern

Ein Geheimtipp für Deutschlandreisende ist der Raum Ostbayern, der sich in Kombination mit dem zu Franken gehörenden GC Würzburg anbietet. Wer den Golfclub am Reichswald in Nürnberg besucht, kann die historische Altstadt in Nürnberg, das Albrecht-Dürer-Haus und diverse Museen mit ins Rahmenprogramm aufnehmen. Ähnlich attraktiv ist der Ausflug zum G&LC Regensburg. Im ehemaligen Jagdschloss des Hauses Thurn und Taxis erlebt der Golfer nach der Runde Geschichte pur. Wer diese Tour noch mit den erstklassigen Anlagen des GC Am Habsberg und des GC Schwanhof abrundet, kann eine Woche Golfurlaub in Deutschland auf Top-Niveau erleben.



Nachhaltig reisen und Leading-Service genießen

Bernhard May, der neue Präsident der Leading Golf Clubs of Germany, im Interview

„Wir haben festgestellt, dass vielen unserer Mitglieder noch gar nicht bewusst ist, wie attraktiv ein Besuch bei einem der anderen Leading-Clubs sein kann“, sagt Bernhard May, seit 2022 neuer Präsident der Gemeinschaft der Leading Golf Clubs of Germany. „Das ist ein Mehrwert, den man als Golfer unbedingt ausschöpfen sollte, weil man sich hier darauf verlassen kann, dass man auf starken Service und hohe Qualität trifft.“

Bernhard May ist Präsident des GC Würzburg und folgt auf Eichenrieds Präsident Karl-Friedrich Löschhorn, der ihm im Vorstand der Leading Golf Clubs weiterhin zur Seite steht. Wir wollten von ihm wissen, wie er die Rolle des Golfclubs München Eichenried im Verbund der 38 Leading-Golfclubs sieht.

FM: Sie empfehlen den Mitgliedern Ihrer Gemeinschaft den Golfurlaub im eigenen Land, weil dies natürlich nachhaltiger ist als so mancher Langstreckenflug oder eine Kreuzfahrt. Wann waren Sie denn das letzte Mal in München und welche Golfplätze haben Sie gespielt?

Bernhard May: In München und in Eichenried bin ich tatsächlich relativ häufig zu Meetings, nur mit dem Golfspielen klappt es weit weniger als mir lieb ist. Aber im vergangenen Sommer habe ich immerhin eine Runde bei unserem Neumitglied GC Riedhof geschafft und mir natürlich die BMW International Open in Eichenried angesehen. Gerade für unsere Leading-Gemeinschaft ist das ja immer ein Highlight.

FM: Dann kennen Sie Eichenried ja ganz gut. Was gefällt Ihnen bei uns ganz besonders?

Bernhard May: Die Anlage hat es über die vergangenen zwei Jahrzehnte geschafft, immer am Puls der Zeit zu bleiben und Jahr für Jahr in allen Bereichen professioneller zu werden. Das merkt man auf der einen Seite, wenn man auf den exzellent gepflegten Grüns steht, aber eben auch bei der kompletten Infrastruktur vom Sekretariat bis zum Reparaturservice für Schläger direkt neben dem ProShop.



Bernhard May ist im April 2022 zum neuen Präsidenten der Leading Golf Clubs of Germany e. V. gewählt worden.

FM: Wichtig ist der Austausch unter den Geschäftsführern/Vorständen/Präsidenten in der Leading-Gemeinschaft. Was konnten Sie da von Eichenried lernen bzw. Neues erfahren und umgekehrt?

Bernhard May: Spannend ist für uns immer die Sichtweise und das Management einer der größten Anlagen innerhalb der Leading Golf Clubs. Die Vereinbarkeit aus Wirtschaftlichkeit und Golferwünschen wird mit der Größe natürlich immer komplexer. Hinzu kommen dann noch die speziellen Anforderungen durch ein Profi-Event. Gleichzeitig konnten wir Eichenried sicherlich bei einigen Spezialthemen weiterhelfen, die Energieberatung in diesem Winter ist ein Beispiel dafür.

Mit viel Empathie auf jeden Einzelnen eingehen

Hans-Christian Buchfelner, Leiter der Golfakademie München Eichenried, über seine Philosophie

Eine gute Arbeitsatmosphäre überträgt sich bekanntlich auch auf die Kunden. Das ist in der Golfakademie Eichenried der Fall. Seit einem Jahr leitet Hans-Christian Buchfelner ein Team, das sich mag und sehr gut ergänzt. Die beiden Assistants Julian Hilbertz und David Heinzinger sind nun auch voll ausgebildete PGA-Pros. Der letztjährige Neuzugang Pascal Gabsa kümmert sich erfolgreich um die Damen-Mannschaft, den Mädchen-Nachwuchs und um Schulgolf. Erfolgscoach Ken Williams ist seit über 30 Jahren der erfahrene Oldie im Team, der sich mit ungebrochenem Elan um die Förderung der Talente kümmert (s. dazu das Doppel-Interview unter „Jugend“). Proette Pamela Felsner bringt in Teilzeit das weibliche Element in die Truppe. Und der junge Chef hält das Ganze mit einem Konzept zusammen, das da heißt „agile Kommunikation“: „Unsere große Stärke ist, dass es uns allen mit viel Empathie gelingt, die Schülerinnen und Schüler individuell anzusprechen.“

Hans-Christian Buchfelner ist ja nicht nur Golf-Pro, sondern auch ausgebildeter Coach. Und hier kommt das sogenannte Process Communication Model, PCM, ins Spiel. Demnach setzt sich eine Persönlichkeit aus sechs verschiedenen, unterschiedlich ausgeprägten Charakteristika zusammen. Es gibt:

- Empathiker
- Logiker
- Beharrer
- Träumer
- Macher
- Rebellen

Jeder dieser Typen hat bestimmte Stärken und Grenzen. Gesprochen wird hier von der PCM-Persönlichkeitsarchitektur, die man sich wie ein Haus vorstellen soll: Die Basis, das Fundament, bildet eine der sechs Eigenschaften als Hauptcharakteristikum, darüber bis zum Dach kommen dann die anderen fünf Verhaltensweisen.





Übertragen auf den Golflehrer bedeutet das: Es gilt zu erkennen, wie man jemanden ansprechen muss, um ihn zu erreichen, um einen Lerneffekt zu erzielen. Jenseits von golferischen Techniken. „Es ist klar, dass ich mit einem neunjährigen Schüler anders rede als mit einem 40-jährigen Geschäftsmann, mit einer weiblichen Kundin anders als mit einem männlichen Kunden“, sagt Hans-Christian. „Aber, wenn ich zwei ähnliche Menschen, sagen wir zwei berufstätige Mütter, vor mir habe, muss ich als Pro erkennen, auf welcher Ebene ich zu ihr durchdringe. Ist sie eher jemand, den ich über Zahlen, Daten und Fakten erreiche? Oder über das Gefühl?“

Die richtige Einschätzung des Persönlichkeitstyps hilft auch beim mentalen Training, etwa um zu wissen, was der jeweilige Persönlichkeitstyp in Druck-Situationen braucht, um mit dem Stress besser umzugehen.

Körperliche Fitness bedingt mentale Fitness

Die Eichenrieder Golfakademie legt den Fokus im Training auf drei Komponenten, die aufeinander aufbauen:

- solide Grundfitness
- wiederholbare Technik
- zielgerichtete mentale Haltung

Eine **solide Grundfitness sorgt** dafür, dass der Trainer gemeinsamen mit dem Schüler eine für ihn individuell stets wiederholbare Grundtechnik erst entwickeln kann. Hans-Christian Buchfelner ist ein großer Verfechter körperlicher Fitness: „Wenn es irgendwo zwickt, wird der der Schüler immer eine Ausgleichsbewegung machen müssen, die sich unter Druck noch verstärkt“, sagt er. „Ähnlich verhält es sich mit der Kondition. Sobald diese nachlässt, wird erst die Konzentration nachlassen, gefolgt von der Koordination.“ Golf ist ja bekanntlich nach Stabhochsprung die zweitschwerste Sportart, vor allem in puncto Koordination.

Eine **wiederholbare Technik** sollte das Ziel eines jeden Golfers sein. Die meisten Schüler kommen mit der Idee, den Ball immer gerade schlagen zu wollen. Das ist aber nicht möglich. Wenn wir uns die Profis im Fernsehen anschauen, stellen wir fest, dass auch diese eine bevorzugte Ballkurve haben. „Es könnte doch ein viel smarteres Ziel sein, diese Kurve besser zu kontrollieren, damit der Ball dort landet wo er hin soll“, so der Chef.

Warum ist nun eine **zielgerichtete mentale Haltung** so wichtig? Es gibt sehr viele Spieler, die eine phantastische Technik haben, diese aber nicht auf den Platz bringen können. Es ist wichtig zu verstehen, dass wir am Platz ein völlig anderes Skill-Set brauchen. Hier kommt die lange Zusammenarbeit mit Mentaltrainer Herbert Forster zum Tragen. Die Zauberworte heißen:

- Strategie: richtige Schlagstrategie (Schlägerwahl, Schlagart)
- Aiming: Zielverbundenheit (nicht mehr das Wie, sondern das Wohin)
- Trust: nicht mehr in den Schlag eingreifen, sondern frei nach dem Motto „Just do it“

Die Brücke von der Range auf den Platz schlagen

Sobald ein Spieler das verstanden hat, ist die Brücke von der Range auf den Platz geschlagen, und es liegt am Spieler, wie solide diese Brücke ist. Je mehr Zeit in das zielgerichtete Mentaltraining gesteckt wird, desto besser wird die Performance auf dem Platz!

„Sehr gerne unterstütze ich Spieler dabei, individuelle Strategien zu entwickeln. Und gemeinsam mit meinen tollen Kollegen dafür zu sorgen, dass jeder Spieler mehr Spaß an diesem wundervollen Sport hat, den ich schon seit über 20 Jahren so sehr liebe!“



Golfakademie
München / Eichenried

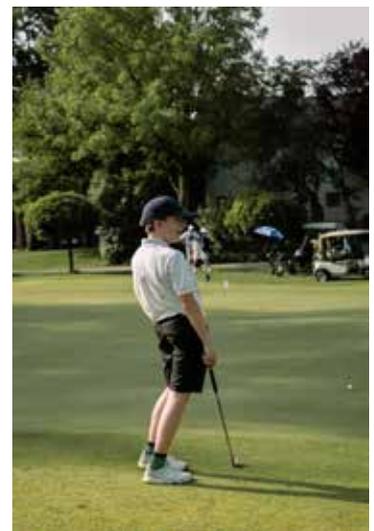
www.golf-muc.de

Jugendfördertraining

Pros und Vorbilder: Hans-Christian Buchfelner und Ken Williams

Sie verstehen ihr Metier: Golfakademie-Leiter Hans-Christian Buchfelner und Erfolgscoach Ken Williams begeistern Eichenrieds Nachwuchs mit lockerem und zugleich herausforderndem Training. Die Jüngeren sind ebenso engagiert beim Fördertraining dabei wie die Älteren, Jungen wie Mädchen. Die Fotos sprechen für sich.....







Es muss ja nicht immer synchron sein: Elena Straub, hinten, zeigt Eichenrieds PR-Frau Heidi Rauch, vorn, und Mitglied Birgit Hauptmann, wie sie ihre Körper mit Yoga- und Pilates-Übungen fit halten können.

Fitness und Yoga auf dem Sonnendeck

Sie wissen ja: Eichenried ist mehr als Golf! So gibt es in unseren Reihen immer wieder Interessenten, die sich auf dem Sonnendeck zu einer Runde Yoga treffen. Denn nur den Schläger schwingen reicht schließlich nicht. Die Muskeln wollen gedehnt, die Faszien aktiviert werden. Dafür bieten Yoga und Pilates ideale Fitness-Übungen.

Elena Straub, Mutter von Ausnahme-Golftalent Felix Straub, und vielen sicher als charmante Verkaufskraft im Eichenrieder ProShop bekannt, ist ausgebildete Pilates-Lehrerin. Nutzen wir diese Expertise 2023 und das Sonnendeck an der idyllisch ruhigen alten Bahn 17. Was gibt es Schöneres, als kurz vor Sonnenuntergang noch einmal den Körper zu spüren, die frische Luft einzuatmen und beim „herabschauenden Hund“ den Libellen bei ihrem Tanz über dem See zuzuschauen?

Matten, Blackrolls und Therabänder gibt es im Eichenrieder Performance Center – und können natürlich auch individuell mitgebracht werden. PR-Frau Heidi Rauch und ihre Freundin Birgit Hauptmann machen es für die Fotos der gelenkigen Elena Straub so gut wie möglich nach. Sprechen Sie uns an! Wir organisieren gern einen gemeinsamen Abend, der dann ja hinterher noch schön auf der Clubhaus-Terrasse ausklingen kann.....

Anmeldung und Infos über: elena.straub@callawaygolf.com

Assistant Pro Pamela Felsner gibt „weiblichen“ Unterricht

Unterrichten Frauen anders als Männer? Sicher nicht. Aber manche Golferin vertraut vielleicht eher einer Frau, die ihnen Tipps gibt. Da geht es um ähnlichen Körperbau, Erfahrungen als Mutter uvm. Proetten sind rar gesät. Umso mehr freut sich die Golf-Akademie über Pro Assistant Pamela Felsner, die lange Eichenrieder Mannschaftsspielerin war. Nach der Geburt ihrer beiden Jungen arbeitet sie in Teilzeit und freut sich über so nette Schülerinnen wie Marijke Manhold, die sich für diese Foto-Aufnahmen an der alten 17 bereit erklärt hat. Die sportliche Tennisspielerin hat nun im Golf durchaus ehrgeizige Ziele und arbeitet sehr gern an ihrem kurzen Spiel.



Völlig ungestört lässt sich am idyllischen „Dornröschenloch“ das kurze Spiel üben: Pro Assistant Pamela Felsner mit ihrer Schülerin Marijke Manhold.

BLEIBEN SIE NATÜRLICH IN SCHWUNG

- Spürbar wohltuende Tiefenwirkung
- Kühlt, lindert und regeneriert
- Schnelle Erholung nach Muskel- und Gelenkbeanspruchung
- Einzigartige Kombination aus MSM, Grüner Heilerde, Arnika, Rosskastanie, Menthol und Campher



**TERRAZYM[®] GEL – ZUR PFLEGE UND
ERHOLUNG STRAPAZIERTER MUSKELN UND GELENKE.**



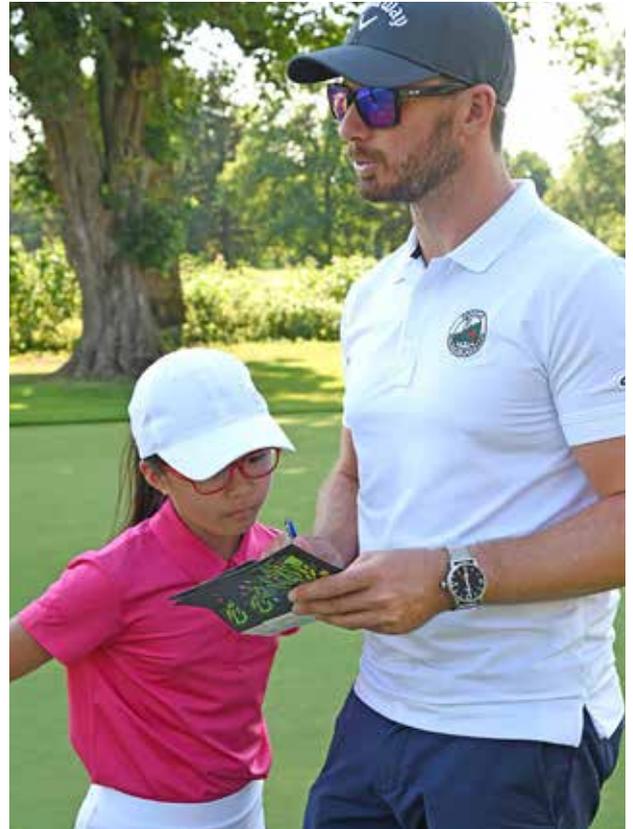
„Golfen hat für mich sehr viel mit Freiheit zu tun“

Julian Hilbertz und David Heinzinger sind nun Pros

Julian Hilbertz und David Heinzinger haben am Ende des Jahres 2022 ihre Ausbildung zum Fully Qualified PGA Pro erfolgreich abgeschlossen. Gratulation!

Wer Julian Hilbertz noch besser kennenlernen möchte, dem sei der fast meditative Film von Elena Blume über ihn empfohlen: „Golfen hat für mich sehr viel mit Freiheit zu tun“, sagt er da, weil der eigentliche Luxus ist, sich Zeit für diesen Sport zu nehmen. In seiner ruhigen Art spricht er über seine erarbeitete emotionale Resilienz und über seinen Traum, einen Beruf nicht im Büro, sondern im Freien auszuüben. Den hat er sich in Eichenried verwirklicht und ist glücklich.

Immer entspannt
und engagiert: David
Heinzinger



Video über Julian
Hilbertz auf Youtube
anschauen



Immer gut gelaunt
und zugewandt: Julian
Hilbertz

Visionäres Ziel: Deutscher Meister 2025 aus Eichenried!

Interview mit den ProsKen Williams und Pascal Gabsa

Neben der Breitensport-Förderung im Golfclub München Eichenried liegt das Augenmerk von Erfolgscoach Ken Williams und Golfakademie-Leiter Hans-Christian Buchfelner auf der Leistungssport-Förderung. Einen wichtigen Mitstreiter hat Ken in Pro Pascal Gabsa gefunden, der im letzten Jahr gleich mehrere Funktionen mit Erfolg wahrgenommen hat: als Coach der Damen-Mannschaft und als Schulgolf-Projektleiter. Wir befragten die beiden zum frisch überarbeiteten Leistungskonzept.

FM: Warum habt Ihr im Winter 2022 eine Überarbeitung des Eichenrieder Jugend-Förderkonzepts vorgenommen?

Ken: Wir hatten ja eine Weile lang keinen richtigen Erfolg mehr. Aber bei der DM letztes Jahr haben die Eichenrieder Jungen das beste Ergebnis seit acht Jahren erzielt. Und da habe ich mir gedacht: Wir können wieder was! Wir müssen mit diesen guten Jungs, die immer sehr fleißig trainieren, mehr machen. Also habe ich zusammen mit unserer neuen Sportbeirätin Vera Vaubel das etwas schlummernde Eichenrieder Jugend-Trainingsprogramm neu aktiviert und renoviert. Wir wollen wieder mehr Richtung Leistungssport gehen.

FM: Ken, Du hast ja mit Stephan Jäger und Thomas Rosenmüller, die Du von Kindesbeinen an in Eichenried trainiert hast, zwei Spieler auf die US PGA-Tour gebracht. Wollen/sollen denn alle Eichenrieder Jungen Tourspieler werden?

Ken (lacht): Wenn Du die 6-, 7- und 8-Jährigen fragst, wollen sie das tatsächlich alle. Aber natürlich müssen es nicht alle werden. Ich möchte alle jungen Spieler so gut unterstützen, dass sie ihre Möglichkeiten ausschöpfen können. Eichenrieds Philosophie ist ja, dass wir unsere Talente selbst hervorbringen und keine Zukäufe machen. Viele junge Spieler aus unseren Reihen entwickeln sich hervorragend. So wird sich der 14-jährige Luis Hoyler in diesem Jahr erstmals in der Herren-Mannschaft ausprobieren. Es geht auch darum, dass die Jüngeren von den Älteren lernen. Ich bin gespannt.

In erster Linie ist Fleiß gefragt

FM: Was müssen die jungen Golferinnen und Golfer in den Top-Leistungsgruppen mitbringen?

Ken: Fleiß. In erster Linie müssen sie fleißig trainieren. Und das machen sie auch alle. Sogar im Winter bei -5 Grad habe ich einige meiner Jungs auf der Driving Range trainieren sehen. Seit 10. Januar trainieren wir ja schon zusammen



Trainerbank: Ken Williams, vorn, und Golfakademie-Leiter Hans-Christian Buchfelner.

indoor. Da muss jeder regelmäßig kommen. Und das machen sie auch. In der Saison dann müssen sie viel liefern, d. h. eine feste Anzahl an Turnieren spielen etc. Talent allein reicht da nicht. Sie müssen schon fleißig sein.

FM: „Up or out“ lautet die Anforderung an die Spieler*innen der Top-Leistungsgruppen. Was heißt das?

Ken: Unsere Gruppen und Mannschaften sind keine geschlossene Gesellschaft. Da ist nichts fix. Wenn jemand nicht performt, wird er getauscht. Das klingt hart, aber Erfolg ist kein Zufall! Da muss man sich schon durchbeißen und die richtige Einstellung haben. Stephan und Rosie sind echte Durchbeißer! Das verfolgen die Jungen auch.

FM: Wie lauten also die konkreten Ziele für 2023?

Ken: Wir wollen wieder bei der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft, bei der Bayerischen und der Deutschen Ein-

zelmeisterschaft vorn mit dabei sein. Dazu muss ich meine Energie auch auf 15, 16 Spieler konzentrieren. Letztes Jahr habe ich 60 bis 70 Kinder trainiert. Das ist zu viel. Wir haben ja auch andere Pros und dort eine hohe Kontinuität, was für die Qualität der Golfakademie spricht. Weiterhin wird es vier bis fünf Sichtungstage im Jahr geben, wo ich hoffentlich viele Talente rausfischen werde. Und wenn ich noch weiter in die Zukunft schaue, wäre mein Wunsch, dass Eichenried 2025 den Deutschen Golf-Meister stellt.

Mädchen immer wieder gesucht!

FM: Pascal, wie sieht es bei den Mädchen aus. Worauf legst Du den Fokus?

Pascal: Wie bei den Jungen wollen wir die Mädchen von unten, also von ganz klein an aufbauen. Da hilft es sehr, dass im Bambini-Training von Tini Schultes derzeit 16 Mädchen von 21 Teilnehmern sind. Aktuell haben wir ein Mini-Team der 10- bis 12-Jährigen. Das ist ein wichtiges Alter, in dem man als Pro anfangen kann, etwas aufzubauen. In unserem Team AK 16 sind sechs Mädchen. Ziel ist, dass die bei der DMM am Ende des Jahres dabei sind. Pro Jahrgang würde ich mir aber drei Spielerinnen wünschen, also neun statt sechs: drei 13-Jährige, drei 14-Jährige und drei 15-Jährige. Es wäre auch mega, wenn von den kleinen Mädels eine die Süddeutsche Meisterschaft erreichen würde. Wichtig ist, dass alle gern zu uns nach Eichenried kommen und Spaß haben.

FM: Du bist ja erst seit letztem Jahr Pro in Eichenried und hast die Damen-Mannschaft gleich erfolgreich zum Klassenerhalt und zur Bronze-Medaille bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften geführt. Wie ist Dir und ihnen das gelungen?

Pascal: Das Erfolgsgeheimnis der Damen ist, dass sie einen sehr, sehr starken Teamzusammenhalt haben. Sie wissen, dass sie nicht für sich selber, sondern fürs Team spielen. Die Damen können alle sehr gut Golf spielen, da muss ich nicht viel verbessern. Meine Aufgabe als Pro ist hier eher, die Rahmenbedingungen zu liefern, dass sie so gut spielen wie beim erfolgreichen Heimspiel letztes Jahr. Das heißt ich Sorge für Ruhe, Struktur und ein Wohlfühl-Klima.

Einfühlsam sein und sich kümmern

FM: Du giltst ja sowieso als der Ruhige unter den Pros. Und es hilft sicher, dass Du eine Schwester, Isabell Gabsa, auf der europäischen und amerikanischen Tour hast, die Du zwar nicht trainierst, aber die doch immer wieder Deinen Rat sucht. Bist Du ein Frauenverstehher?

Pascal (lacht): Also, nach außen strahle ich sicher Ruhe aus, aber innerlich ist es oft doch anders. Gerade letztes Jahr, als ich mit den Damen anfang zu trainieren, war viel innere Anspannung da. Das hat sich inzwischen gelegt. Ge-

nerell ist es aber tatsächlich so, dass ich lieber mit Frauen trainiere. Der Hauptunterschied ist, dass man bei Männern Respekt genießt, wenn man der Stärkste im Raum ist. Bei Frauen genießt man Respekt, wenn man einfühlsam ist und sich um alles kümmert. Man muss nicht immer der Lauteste und Stärkste sein.

FM: „Girls go golf“ ist eine weiterhin existierende Initiative der Golfverbände, um mehr Mädchen zum Golfsport zu bringen. Wie steht der Golfclub München Eichenried Deiner Meinung nach beim weiblichen Nachwuchs da?

Pascal: Da wird sich in diesem Jahr viel bewegen. Wir sind erstmals beim BGV-Girls go golf-Scramble dabei, wahrscheinlich mit zwei Dreier-Teams. Die neue Sportbeirätin Vera Vaubel hat viele Ideen. Auf ihre Initiative hin wird etwa eine Schulförderungsgruppe gegründet. Da können diejenigen, die nach dem ersten Jahr des Schulgolf-Projekts dabei bleiben wollen, zu einem reduzierten Preis in Eichenried trainieren.

FM: Stichwort Schulgolf. Du hast letztes Jahr das erste Schulgolf-Projekt in Eichenried mit dem Werner Heisenberg Gymnasium Garching betreut. Das wird dieses Jahr weitergeführt. Da schlummern ja evtl. auch versteckte Talente!

Pascal: Auf jeden Fall. Die Kinder sind Spitze! Bis auf zwei haben letztes Jahr alle die Platzreife geschafft, und nun gibt es erstmals eine Schul-Mannschaft mit fünf Spielern. Extrem hilfreich ist hier natürlich der motivierende Schulleiter Armin Eifertinger. Wie es aussieht, bekommen wir dieses Jahr wieder eine genauso große Gruppe von absoluten Anfängern. Da sind hoffentlich auch wieder ein paar talentierte Mädchen mit dabei!



Pascal Gabsa an Tee A1.

DGV- und BGV-Förderungen für Eichenrieds Jugendarbeit

Sowohl der Deutsche als auch der Bayerische Golfverband fördern immer wieder herausragende Leistungen im Bereich Jugendarbeit. Der Golfclub München Eichenried ist immer vorn mit dabei. Hier drei Beispiele.



DGV-Gold-Zertifikat: Spitzen-Nachwuchsförderung

Spitzenwerte in neun Kategorien haben dem Golfclub München Eichenried wieder ein Gold-Zertifikat beschert: Beim „DGV-Qualitätsmanagement für die Nachwuchsförderung 2022/23“ hat die Eichenrieder Jugendarbeit wie bereits in den Jahren zuvor sehr gut gepunktet, etwa in den Bereichen „Training und Wettkampf“ und „Soziale Erfolgsfaktoren“. In den Kategorien „Organisation und Entscheidungsprozesse“, „Kommunikation und Kooperation“ und „Rahmenbedingungen und Ausstattung“ wurde gar die maximal mögliche Punktzahl beim Audit erzielt. Die mit dem Gold-Zertifikat verbundene Fördersumme wird 2023 zweckgebunden für die Mitfinanzierung des Kinder- und Jugendtrainings verwendet.



BGV-Jugendförderpreis für „Workshop Golf & Naturscouts“

Nach der Schulgolf AG gab es 2022 das zweite Projekt zwischen dem Werner Heisenberg-Gymnasium Garching (WHG) und dem GC München Eichenried: „Golf & Naturscouts“. Dies war dem BGV einen Jugendförderpreis wert.

Im Rahmen des Programms Stadtradeln der Stadt Garching bei München schwangen sich 30 Achtklässler auf ihr Fahrrad für die ca. 30 Kilometer Hin- und Rückfahrt von der Schule zum Golfclub. Auf dem Programm stand sowohl eine spielerische Einführung in den Golfsport für die 13/14-jährigen Golf-Neulinge als auch eine Führung zu den Biotopen abseits der Fairways.

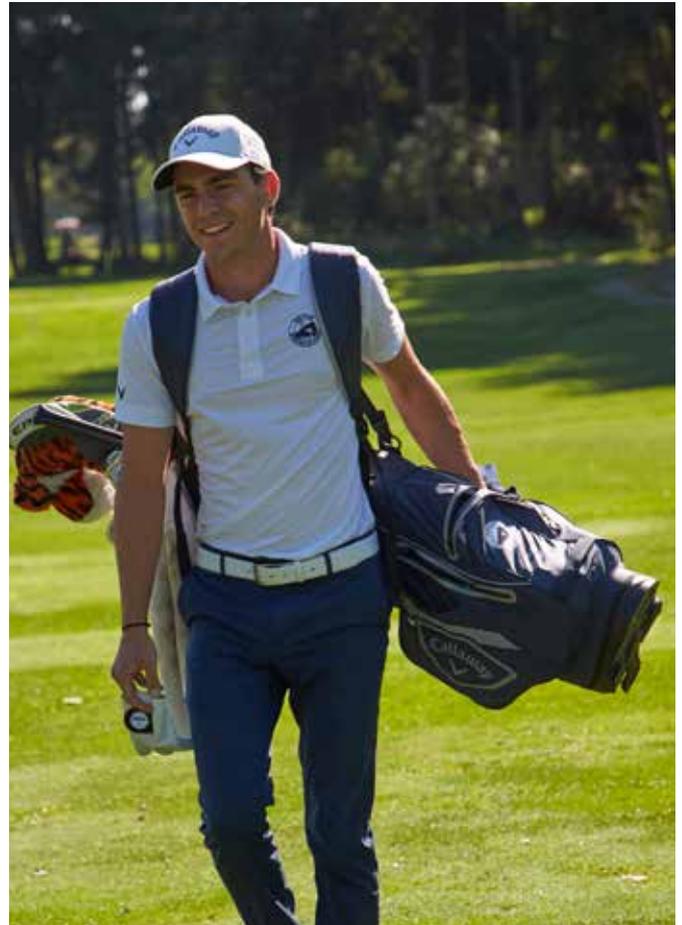
Nach zwei Jahren Pandemie war diese Initiative ein wichtiger Beitrag, um die Kinder wieder zu mehr Bewegung zu bringen, vor allem draußen in der Natur. Der Workshop mit Fokus „Naturerlebnis Golfplatz“ kam bei den Schülerinnen und Schülern sehr gut an. Geschäftsführer Wolfgang Michel führte die Gruppe persönlich abseits der Fairways, um ihnen die Artenvielfalt bei Flora und Fauna zu zeigen. An diesem besonderen Ausflugstag standen auch klassische Geschicklichkeitsübungen, Ball- und Fangspiele auf dem Programm.

DGV-Nachwuchspreis für Gero Lammel: „Junges Ehrenamt“

Leidenschaftlich, spielerisch und zugleich hoch professionell! So leitet C-Trainer Gero Lammel seit drei Jahren die Feriencamps für 6- bis 14-jährige Kinder und Jugendliche im GC München Eichenried (zusammen mit Max Wüst). Genauso kann man aber auch den 25-jährigen Clubmeister 2022 beschreiben, der den 3. Platz beim DGV Nachwuchspreis 2022 in der Kategorie Junges Ehrenamt belegt hat. Entschieden wurde das beim DGV-Jugendgolf-Symposium vom 24. bis 26. November 2022 mittels Online-Voting der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Herzliche Gratulation! Das Engagement des Golfers mit Handicap -2,2 ist vorbildlich – und er selbst ist ein Vorbild für viele Kinder und Jugendliche. Seit 2006 ist er Mitglied im GC München Eichenried – wie seine ganze Familie. Mama Claudia Lammel war sieben Jahre (2011 bis 2018) Jugendreferentin und ist im Vorstand des Eichenrieder Jugend-Fördervereins. Sein jüngerer Bruder Moritz Lammel lebt inzwischen in den USA und spielt dort College-Golf. Gero Lammel ist in München geblieben als wichtige Stütze der Eichenrieder Herren-Mannschaft, deren Captain er seit 2022 ist. Zudem ist er ein Jugend-Unterstützer, etwa beim Trainingslager der Spitzenspieler, bei der Trainingsvorbereitung, als Turnierbegleiter und eben als Leiter des Jugend-Erlebniscamps des Fördervereins. Seine Golfbegeisterung ist ansteckend.

Coach, Motivator und Mentor

Gero Lammel ist das ehrenamtliche Bindeglied zwischen den Jugendspielern und den Pros der Eichenrieder Golfakademie. Die Kinder lieben ihn als Coach, Motivator und Mentor, weil er die richtige Mischung mitbringt: Er ist zugleich respektierter Trainer mit viel Knowhow und lustiger Kumpel, sowohl cool als auch empathisch. Der Sportmanagement-Student trägt die Kids auch mal huckepack oder springt mit ihnen in Eichenrieds Schwimmteich. Bewegung und Teambuilding in der Natur werden groß geschrieben bei den Camps, deren Konzept Gero Lammel zusammen mit Maximilian Wüst ausgearbeitet hat. Neben sportlichen Aspekten spielt hier auch die Weiterentwicklung von sozialen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen eine wesentliche Rolle. Die Kleinen lernen von den Großen und machen einen Riesensprung in ihrer Selbständigkeit. Geros Fingerspitzengefühl und die Wertschätzung, die er den Nachwuchsspielern entgegenbringt, sind einmalig.



Golf macht Schule

Begeisterte Schulgolf AG des Werner-Heisenberg-Gymnasiums Garching in Eichenried

Wer hätte das gedacht? In Windeseile waren die 20 Plätze für die neue Schulgolf AG des Werner-Heisenberg-Gymnasiums (WHG) in Garching für die Saison 2022 ausgebucht. Und das Beste: Sie geht in diesem Jahr weiter und wird noch ausgebaut! 11- bis 13-jährige Schülerinnen und Schüler, die bisher noch keinerlei Berührung mit dem Golfsport hatten, konnten für diesen schönen Outdoor-Sport begeistert werden und wollen dabei bleiben.

Zu verdanken ist das erfolgreiche Projekt, das auch vom DGV gefördert wird, zwei golfaffinen Männern: Schuldirektor Armin Eifertinger, selbst passionierter Golfer mit Handicap 7, und Eichenrieds Mitglied Harald Szika, dessen zwei Golf spielende Söhne, Valentin, 16, und Severin, 14, auf das Garchinger Gymnasium gehen. Wir befragten die beiden zu ihren Erfahrungen.

FM: Zwölf Jungen und acht Mädchen aus den 5., 6. und 7. Klassen kamen bis zum Sommer 2022 einmal wöchentlich mit dem Bus nach Eichenried und wurden von zwei Pros der Golfakademie, Pascal Gabsa und David Heinzinger, spielerisch und schrittweise an den Golfsport herangeführt. Wie zufrieden sind Sie mit diesem Schulgolf-Projekt?

Harald Szika: Sehr zufrieden. Es läuft super. So hatte ich es gar nicht erwartet. Der Erfolg spricht für die Professionalität und das Herzblut, mit dem solche Projekte im Golfclub München Eichenried durchgezogen werden. Das bin ich von den Jahren, in denen mein Ältester Fußball gespielt hat, nicht gewöhnt. Da lief viel ehrenamtlich. Aber in Eichenried wurde der Golfsport gleich von der Pike auf mit den beiden Pros überzeugend vermittelt.

Armin Eifertinger: Nach zwei Jahren Pandemie mit mehreren Isolationsphasen bin ich als Pädagoge sehr froh, dass wir mit dieser Initiative dem Bewegungsmangel abhelfen konnten. Vor allem das riesige Naturareal in Eichenried ist ein willkommener Ausgleich zum vielen Drinnensitzen. Es ist schön zu beobachten, wie die Kinder und Jugendlichen aufblühen. Sehr gut ist auch, dass ein gemeinsames Mittagessen im Clubhaus am Anfang der 90 Minuten steht. Das schafft ein Gemeinschaftsgefühl, das sich beim Üben fortsetzt.

FM: Stichwort Gemeinschaft. Das war ja auch Ihr Zugang zum Golfsport, Herr Szika, richtig?

Szika: Ja, wir waren vor ein paar Jahren auf der Suche nach einem familientauglichen Sport für die warme Jahreszeit. Skifahren im Winter ist in Ordnung, aber Radfahren im



Der Lehrer, links, kann auch mit seinen Schülern plus Papa Golf spielen! V. l. n. r. Schuldirektor Armin Eifertinger, Valentin, Severin und Harald Szika.

Sommer ist für zwei Jungs etwas wenig. Da ich schon seit meiner Schulzeit Golf spielen wollte, mein Vater das damals aber nicht finanzieren mochte, habe ich 2016 gedacht: Ja, jetzt ist Golf dran! Also haben meine Frau Sabine Szika-Altschäfl, die beiden Jungs und ich gemeinsam die Platzreife in Eichenried gemacht. Ken Williams und Hans-Christian Buchfelner haben sich auch gleich um Valentin und Severin gekümmert, sie in die Fördergruppen integriert. Das Projekt Familiengolf hat super geklappt.

FM: Hat der Golfsport auch positive Wirkungen auf die Schulleistungen?

Eifertinger: Direkt kann man das sicher nicht messen. Aber allgemein stärkt das Spiel rund um den kleinen Ball auf jeden Fall die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit. Golf hat auch einen hohen pädagogischen Wert: Es fördert insbesondere Disziplin, Fairplay, Höflichkeit und Rücksichtnahme und setzt dadurch andere Schwerpunkte als ein normaler Schulalltag.

Szika: Mir ist es wichtig, dass die Kinder diesen Sport ausüben, bei dem sie auch Etikette lernen und den Umgang mit Menschen. Niemand anderer ist beim Golfen an Fehlern schuld als man selber. Das sind wichtige Lerneffekte fürs Leben.

FM: Was müssen interessierte Schulen an Voraussetzungen mitbringen, um ebenfalls ein Schulgolf-Projekt zu starten?

Szika: Ein Lehrer oder Fachbereichsleiter, am besten der Sportlehrer oder die Sportlehrerin, muss bereit sein, etwas Neues auszuprobieren. Am besten wäre es natürlich, wenn die Verantwortlichen selbst Golf spielen oder zumindest einen Sport ausüben, der eine ähnliche Hand-Augen-Koordination erfordert, etwa Hockey oder Tennis. Und dann dürfen die Hürden zum nächsten Golfplatz nicht zu hoch sein. Eine Anfahrt von 20 Minuten ist eine gute Voraussetzung. Länger sollte es nicht dauern.

Naturscout-Schulprojekt

Genau diese relativ nahe Distanz zwischen Garching und Eichenried hat auch ein zweites Projekt mit dem naturwissenschaftlich-technologischen und sprachlichen Werner-Heisenberg-Gymnasium ermöglicht: Als „Naturscouts“ sind 30 Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen jeweils 12 Kilometer hin und zurück geradelt, um auf dem Golfplatz sowohl mit den Pros Pascal Gabsa und David Heinzinger in den Golfsport hineinzuschnuppern als auch das naturnahe Gelände zu erkunden.

Eichenrieds Geschäftsführer Wolfgang Michel zeigte den 13-/14-Jährigen die artenreiche Pflanzen- und Tierwelt abseits der Fairways, u. a. auch die Bienenstöcke. Nicht umsonst trägt der Golfplatz München Eichenried das Siegel „Golf & Natur“ in Gold. Wie sieht Wolfgang Michel dieses Projekt?

„Das passt hervorragend zu unserer Idee, die Eichenrieder Anlage zu einem sportlichen Freizeitor und natürlichen Erlebnisraum für alle Golfinteressierten im Münchener Norden zu entwickeln. Die Kinder, die zu uns kommen, lernen in einer starken Gemeinschaft das Golfspiel, entdecken ihre sportlichen und spielerischen Fähigkeiten – und sie erwerben Wissen rund um die Natur und Umwelt.“



Besser Golf- als Schulbank

Erfolgreiche Platzreife

FM: Wie geht es 2023 weiter mit dem Schulgolf-Projekt?

Szika: 18 der 20 Gymnasiasten haben im Sommer 2022 die Platzreife geschafft, acht wollen auch 2023 weiter machen. Auch einige Eltern finden es inzwischen cool, dass ihr Nachwuchs Golf spielt. Wenn alles klappt, wird es 2023 die erste Schulgolf-Mannschaft in Eichenried geben.

Eifertinger: Gern möchte ich auch die 4. Klassen der Grundschulen in Garching für Schulgolf gewinnen.



Turniererfolge

International, in Deutschland und Bayern

Im letzten Fairway Magazin haben wir Eichenrieds Talente Luis Hoyler, Jg. 2009, Hcp. 1,5, und Henry Liebwein, Jg. 2011, Hcp. 4,5, vorgestellt. In der Saison 2022 sind sie ihrer Rolle als beachtenswerte Nachwuchstalente gerecht geworden. So wurden sie gemeinsam Vierer-Clubmeister und waren – in unterschiedlichen Altersklassen – auch in Italien erfolgreich. Zudem wurde Luis Hoyler 7. bei der Bayerischen Meisterschaft der Jungen AK 14 am 18./19. Juni im GP Rothenburg-Schönbrunn. Und beide haben sich bei der Deutschen Meisterschaft platziert. Aber auch andere Eichenrieder Jung-Golferinnen und Jung-Golfer haben außerhalb von Eichenried Erfahrungen sammeln und sich behaupten können.

U.S. Kids Golf Venice Open, 18. - 20. 8. 2022:

Henry Liebwein und Luis Hoyler erfolgreich bei der Venice Open

Die Venice Open Italy in der Nähe von Padua bieten jungen Golfern aus der ganzen Welt die Möglichkeit, an einem mehrtägigen Meisterschaftsturnier teilzunehmen und sich für den U.S. Kids Golf Priority Status zu qualifizieren. Zwei Eichenrieder Jungen präsentierten sich hier in Bestform: Henry Liebwein wurde in seiner Altersklasse Zweiter, Luis Hoyler Dritter. Gratulation!

Henry spielt die Venice Open bereits seit vier Jahren, und nach drei Jahren in den Top 5-7 konnte er dieses Jahr den Sprung auf den 2. Platz in seiner Altersklasse Boys 11 schaffen. Mit konstanten Runden von 74/69/72 (gesamt -1) auf dem Platz Montecchia lag er nach 36 Loch bei einem internationalen starken Feld noch auf Rang 1, den ihm der italie-

nische Gewinner allerdings mit einer Traum-Schlussrunde von 67 streitig machte. Durch für Italien ungewöhnliche Wetterverhältnisse und Gewitterunterbrechungen waren am dritten Turniertag 27 Loch ohne Pause zu spielen, was eine Herausforderung darstellte, aber letztendlich sehr gut gemeistert wurde. Durch seine tolle Leistung konnte sich Henry nun für nächstes Jahr wieder für die U.S. Kids World Championship in Pinehurst/USA qualifizieren.

Luis Hoyler trat zum ersten Mal an und belegte auf Anhieb den 3. Platz in seiner Altersgruppe Boys 13, die bereits von den Herrenabschlägen spielte. Er absolvierte drei sehr gute Golfstunden im Golfclub Frassanelle mit konstanten Ergebnissen von 78/74/71 (gesamt +7). Besonders glänzte Luis am dritten Turniertag mit einer „unter Par-Runde“. Trotz der Unterbrechung wegen sehr starken Regens brillierte Luis.

Wir sind stolz auf Euch, Jungs!



Auch wenn der Sieg in greifbarer Nähe lag, freute sich Henry Liebwein über seinen zweiten Platz bei der Venice Open!



Schon bei der Premiere erfolgreich: Luis Hoyler gelang mit einer Unter Par-Schlussrunde der 3. Platz bei der Venice Open!





Ein begehrter Titel: Champion of Champions. Henry Liebwein gelang ein grandioser 4. Platz.

**Champion of Champions – World Championship,
Lough Erne Golf Resort, Enniskillen, Northern Ireland,
26.-28. Juli 2022:**

Henry Liebwein in Nordirland Vierter

Sein großes Ziel für dieses Jahr, die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft, hat Henry Liebwein am 24. Juli bereits geschafft. Danach flog er nach Dublin, um vom 26. bis 28. Juli das Einladungsturnier für weltweite Turniergewinner zu spielen, bei denen der „Champion of Champions“ ausgespielt wurde: Hier erzielte der 11-jährige Eichenrieder den grandiosen 4. Platz in seiner Altersklasse bis 12 Jahre, in der 48 Golfer angetreten waren. Insgesamt gingen im nordirischen Lough Erne Golf Resort 250 Teilnehmer aus aller Welt an den Start. Gespielt wurde am ersten Tag der Castlehume Course, an den Tagen zwei und drei ging es auf den Lough Erne Faldo Course. Henry spielte konstante Runden von 71/72/73 (+1).

Herzliche Gratulation!

Felix Straub: „Das Turnier war eine super Erfahrung. Es war schön, mal vorne mitzuspielen und den Druck zu spüren. Mit dem zweiten Platz bin ich ganz zufrieden.“



**European Juniors International, Golfpark Weiherhof,
6.-9. Juni 2022:**

2. Platz für Eichenrieder Felix Straub

110 Jugendliche aus zehn Nationen gingen im saarländischen Golfpark Weiherhof an den Start, um Weltranglistenpunkte im Rahmen der Global Junior Golf-Serie zu gewinnen. Bei den European Juniors International vom 6. bis 9. Juni gelang dies dem Eichenrieder Felix Straub in der Altersklasse U 18 ganz hervorragend: Der Herren-Mannschaftsspieler belegte nach dem Iren Jake Foley (+3) den hervorragenden zweiten Platz (+5, 72/75/74). Herzliche Gratulation!

Felix Straub, 18, der Sohn von Golfshop-Mitarbeiterin Elena Straub, hat mit fünf Jahren in Aschheim das Golfspielen gelernt. Nach zwei Jahren im GC Olching war er in den letzten beiden Jahren auf dem Internat in St. Leon-Rot. Mit seinem Handicap von 2,0 verstärkt er nun das Eichenrieder Herren-Team und hat in „Golfflüsterer“ Ken Williams seinen idealen Trainer gefunden.

Deutsche Einzel-Meisterschaft AK 14 und AK 16, GC Buchholz-Nordheide, 23.-25. September 2022:

Fünf Jungen fahren zur DM

Mit seiner ersten Unter Par-Runde schaffte Eichenrieds Jugendmeister, der 15-jährige Marcus Rothe, die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft AK 16 mit Coach Gero Lammel an seiner Seite.

Vier Eichenrieder der AK 14 aus dem Team „Young Guns“ von Coach Ken Williams haben sich ebenfalls qualifiziert für die DM: Luis Hoyler, Henry Liebwein, Felix Müller und Fabian Buhl

Schauplatz war vom 23.-25. September der GC Buchholz-Nordheide. Viele fieberten aus der Ferne mittels Live-Scoring mit. Am Ende lauteten die Ergebnisse:

AK 14: Luis Hoyler T9, Henry Liebwein 27

AK 16: Marcus Rothe T18

Fabian Buhl und Felix Müller haben leider den Cut verpasst.



Am Leaderboard die Platzierten bei der DM: v. l. n. r. Luis Hoyler, Marcus Rothe und Henry Liebwein



Coach Ken Williams mit seinen Jungs: v. l. n. r. Marcus Rothe, Henry Liebwein, Luis Hoyler, Felix Müller und Fabian Buhl



Vincent Poruba kann stolz auf seinen Erfolg sein.

Süddeutsche Meisterschaften 24.-25. September 2022 im GC Reischenhof:

Vincent Poruba erfolgreich dabei

Einen schönen ersten Erfolg in starkem Spielfeld konnte Vincent Poruba bei den Süddeutschen Meisterschaften im Baden-Württembergischen GC Reischenhof in seiner AK 10 verzeichnen: Er belegte den 12. Platz. Insgesamt starteten 100 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

2023 ist Bayern wieder Austragungsort, nämlich der hügelige GC Waldegg-Wiggensbach vom 30. 9. bis 1. 10. 2023. Also: Schräglagen trainieren!



Marcus Rothe, links, und sein Coach Gero Lammel freuten sich über die geschaffte Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

Bayerische Meisterschaften

BM Jungen AK16/18, GC Am Habsberg, 18./19. Juni 2022



Coach Hans-Christian Buchfelner, rechts, mit seinen Jungs: v. l. n. r. Matthias Rassl (28.), Leo Hirsch, Marcus Rothe (16.) und Jan Henrik Heinz (28.); nicht auf dem Bild Amir Bayoud

Bayerische Meisterschaften

BM AK 12-18 Mädchen GC Herzogenaurach, 18./19. Juni 2022



Coach Pascal Gabsa mit Fiona Rassl (12. links) und Amelie Vaubel (14.)



Stolze Vize-Meister v. l. n. r.: Valentin Stienen, Niklas Ulbrich, Felix Müller, Henry Liebwein, Luis Hoyler, Fabian Buhl, Jamie Liebwein – und ihr Coach Ken Williams

Bayerische Mannschaftsmeisterschaften (BMM), Jugend, GC Mangfalltal und GC Hof, 2./3. Juli 2022:

Eichenrieds Jungen AK 14 Bayerische Vize-meister

Erfolgcoach Ken Williams hat wieder vielversprechende Talente unter seinen Fittichen: Die Jungen AK 14 sind am 2./3. Juli bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften Vize-Meister geworden und haben sich damit für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert. Herzliche Gratulation!

Schöne Leistung auch der Mädchen AK 18 unter Coach David Heinzinger mit einem 4. Platz. Die Jüngsten AK 14 mit Coach Pascal Gabsa mussten sich starker Konkurrenz beugen und wurden Fünfte. Ebenso die Jungen AK 18 mit ihrem Trainer Hans-Christian Buchfelner.



4. Platz für die Eichenrieder Mädchen AK 18: v. l. n. r. Marie Bleicher, Fiona Rassl, Coach David Heinzinger, Amelie Vaubel, Sophie Bleicher



Golfakademie-Leiter Hans-Christian Buchfelner, links, erreichte mit seinen Jungen AK 18 Platz 5. V. l. n. r. Amir Bayoud, Leo Hirsch, Ferdinand Barth, Leon Doden, Marcus Rothe, Jan Heinz, Matthias Rassl



Die jüngsten Mädchen AK 14 schlugen sich wacker. V. l. n. r. Coach Pascal Gabsa, Elena Frick, Nahla Bundlechner, Emilia Harder, Emily Janssen, Maria Göbel



Glück ist kostenlos und unbezahlbar

Leon hat Glück. Amelie auch. Und Henri. Ebenso wie Marie, Luis, Felix und insgesamt über 200 Kinder, die in Eichenried eine Heimat gefunden haben. Alle diese Mädchen und Jungen haben das große Glück, dass Eltern oder Großeltern sie mitgenommen haben auf den Golfplatz und sie sich hier mit Spaß am Sport entfalten dürfen – soziale Werteerziehung inklusive. Das Schönste ist aber: Wir Erwachsenen bekommen so viel zurück. Mit den Kleinen kann man nämlich Großes entdecken.

„Sorgen oder Stress? Vergangenheit oder Zukunft? Alles unwichtig! Was zählt, ist der Moment.“

Achtsamkeit, ist das Schlagwort unserer Zeit. Wir neigen dazu, immer das große Ganze zu betrachten, und manche verlieren den Blick für das Besondere. Aber es sind ja bekanntlich die kleinen Dinge, die so viel bedeuten und bewegen können. Entschleunigung? Gemütlichkeit? Nehmt Euch mal ein Beispiel an den Kindern. Niemand lebt so im „Hier und Jetzt“ wie der Nachwuchs. Sorgen oder Stress? Vergangenheit oder Zukunft? Alles unwichtig! Was zählt, ist der Moment. Und das ist auch gut so! Mal die Schönheit der kleinen Blüte des vermeintlichen Unkrauts bewundern, das Einhorn in der Wolke entdecken oder Schnecken statt Bälle sammeln. Das Leben ist herrlich direkt und Wunder gibt es überall, man muss sie nur erkennen. Wer also mal rausmöchte aus dem Hamsterrad der alltäglichen Aufgaben, kann ja mal die Kinder fragen, die wissen, wie das geht! Kinder sind voller Lebensfreude und Neugier. Wenn wir uns auf ihre wunderbar bunte Welt einlassen, dann stellen wir fest, die Großen können von den Kleinen ebenso viel lernen, wie umgekehrt.

Die Jugend rockt den Rasen

Die Heimatwiese in Eichenried bietet dem Nachwuchs ein schier unerschöpfliches Repertoire an Möglichkeiten. Spielplatz für die Kleinsten und Ausrichter der BMW International Open für die europäische Golfelite, geht das zusammen? Absolut und unbedingt. Denn genau das ist Golf. Das sind die Werte, die der Sport verkörpert. Hier soll jeder seinen Platz finden, ob Hobbygolfer oder Leistungssportler. Vereint in einem Sportverein, vereint im Team Eichenried. Einer für alle – alle für einen. Nun liegt es aber in der Natur der Dinge, dass wir Eltern und Erwachsenen Verantwort-



ung tragen für die nachfolgenden Generationen. Dies ist im richtigen Leben der Familie so und gilt ebenso für die Großfamilie in Eichenried.

Deshalb bitten wir alle Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten: Unterstützen Sie den Eichenrieder Nachwuchs mit ihrer Spende an den Förderverein. Helfen Sie mit, dass jedes Kind das Glück haben darf, Golf zu spielen. Denn geteiltes Glück ist doppeltes Glück - und strahlende Kinder geben uns alles zurück. Wunderbar und unbezahlbar!

Der Golfclub darf sich selbst auch glücklich schätzen, denn aktuell sind etliche sehr ambitionierte und sehr leidenschaftliche Talente in der Förderung. Mit Head Professional Ken Williams kümmert sich nicht nur einer der erfolgreichsten Trainer Deutschlands um den Nachwuchs, sondern auch einer, der sich selbst sein Kind bewahren konnte. Der große Motivator und ausgemachte Schwung-Guru will gemeinsam mit Golf-Akademieleiter Hans-Christian Buchfelner die Jugend wieder an die vergangenen Erfolge heranführen. Das Potenzial ist auf jeden Fall vorhanden.

*„Unterstützen Sie den
Eichenrieder Nachwuchs mit
Ihrer Spende an den Förderverein.“*



Willkommen im Team Eichenried

Dafür brauchen wir Sie im Team. Wir benötigen Ihre Hilfe und Unterstützung. Helfen Sie mit, den Mädchen und Buben im Eichenried die bestmögliche Ausbildung anzubieten.

*„Die Großen können von den Kleinen
ebenso viel lernen, wie umgekehrt.“*

Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen, die mit ihren Spenden zum Teil schon seit vielen Jahren helfen, den Kindern in Eichenried Heimat zu geben. Sie alle teilen mit uns die Leidenschaft für den Nachwuchs. Wir freuen uns, wenn wir noch viele weitere Spender und Förderer gewinnen können.



Das Vorstandstrio: v. l. n. r. Petra Doden, Ingolf Jensch, Claudia Lammel

Machen Sie mit! Die Kinder sind es wert – das ist unser Credo für das alljährliche Pro/Am-Turnier des Fördervereins. Hier werden unsere Jüngsten zum Gastgeber und Pro im Flight. Die Erwachsenen werden in die Kinderwelt eingeladen. Das Turnier wird bunt, fröhlich und herzlich. Freuen Sie sich darauf, mit der Familie Eichenried zu feiern und merken Sie sich bitte den Termin jetzt schon vor:

Donnerstag, den 18. Mai 2023
Pro/Am • Turnier des Fördervereins

Wir hoffen, dass Sie wieder zahlreich dabei sind, wenn die Eichenrieder Jugend Sie bei einem liebevoll-unkonventionellen Turnier willkommen heißt – schon traditionell mit großartiger Tombola, köstlichem Elternbuffet und weiteren Spielen und Überraschungen! Wir freuen uns auf Sie!

Bleiben Sie kindisch, neugierig und fröhlich.
Mit herzlichen Grüßen

Claudia Lammel, Petra Doden und Ingolf Jensch





Förderungen 2022

- Im Winter 2021/2022 Technik-Training für die Mannschaftskinder
- Online Athletik-Training
- Trainingslager Bad Griesbach Ostern 2022, Trainerkosten-Übernahme
- Turnierbegleitungen: BM, AK 12-18 Mädchen, AK 12-14 und AK 16-18 Jungen
- Zwei Workshops Gold-/Silber-Abzeichen bei PGA Ass. Julian Hilbertz
- Fördertraining/ Sichtung mit Head Pro Ken Williams
- Externe Sichtungen
- Schulgolf AG, Kooperation mit dem Werner-Heisenberg Gymnasium, Garching (WHG)
- 2 Sichtungsstipendien und 8 Schulgolfstipendien für talentierte Kinder

Planung 2023

Leistungssport

- Wintertraining/Athletiktraining
- Trainingslager in Bad Griesbach für Mannschaften
- Bootcamp Ostern für talentierte Nachwuchsspieler
- Turnierbegleitung
- Birdiebook Tool, Software

Breitensport

- Fördertraining für ambitionierte Kinder mit Ken Williams
- Übernahme der Kosten für Silber-/Gold-Abzeichen Workshops
- Schulgolf / Kooperation mit dem WHG, Garching
- Externe Sichtungen
- Teambuilding, Socialising und Turnierveranstaltungen
- Junge Talente im Breitensport individuell fördern
- Fördertrainings/ Sichtungsworkshops mit Ken Williams
- Workshops: Silber-/ Gold-Abzeichen (Platzreife)
- Sommer-Erlebniscamp in den Sommerferien 2022
- Turnierserie „After school“
- Techniktraining mit Head Pro Ken Williams

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft kostet 50 Euro jährlich. Für alle weiteren Zuwendungen gibt es eine steuerlich anerkannte Spendenbescheinigung. Einen Antrag auf Mitgliedschaft erhalten Sie im Clubsekretariat oder auf der Homepage des GC München Eichenried zum Download.

Vorstand

Ingolf Jensch (Vorsitzender), Petra Doden und Claudia Lammel. Jederzeit und gerne für Ihre Fragen und Anregungen ansprechbar.

Der Förderverein Golf ist ein gemeinnütziger Verein. Alle Spenden und Gelder kommen ausschließlich der Förderung der Golfjugend zugute.



Das Elternteam

Nach dem Motto „Gemeinsam nach vorn!“ holt sich auch die neue Jugendwartin Melanie Liebwein Unterstützung durch ein engagiertes Elternteam, das ihr bei allen Belangen rund um Jugend und Mannschaften hilft. Neu dabei ist Christian Böhmer.

Melanie Liebwein war schon letztes Jahr im Team als Mannschaftsführerin AK 14 Jungen. Sie ist Mutter der beiden Nachwuchsgolfer Henry, 12, und Jamie Liebwein, 14. Vera Vaubel, die Ende 2022 zur neuen Beirätin Sport gewählt wurde, unterstützt ihre Nachfolgerin ebenfalls im Elternteam.

Vera Vaubel – Sportbeirätin

Melanie Liebwein – Jugendwartin

Petra Doden – Elternbeirätin / Vorstand Förderverein

Sybille Bleicher, Christian Böhmer, Harald Szika – BMM netto Team-Captains

Kristin Poruba – Mini-Team Mädchen und Jungen

Harald Szika – Schulgolf

Ilona Marten – Social Media #teameichenried

Dr. Alexandra Rassl – Teamärztin



Vera Vaubel



Melanie Liebwein



Ilona Marten, Dr. Alexandra Rassl und Petra Doden



Sybille Bleicher



Christian Böhmer



Kristin Poruba



Harald Szika



Little Oktoberfest beim Fördereinsturnier: Traditionell kommen die Gäste am Abend in Tracht. Hier alle Gewinner mit den Organisatorinnen & Co.



Fiona Rassl und ihr Bruder Matthias bedankten sich stellvertretend für die Jugendlichen bei allen Eichenrieder Unterstützern.



Ehrung für 30 Jahre Treue zu Eichenried: Präsident Karl-Friedrich Löschhorn, links, und Geschäftsführer Wolfgang Michel, rechts, bedankten sich bei Head-Pro Ken Williams für dessen leidenschaftliches Engagement.



Ken Williams mit seinem einstigen Schützling Moritz Lammell, der inzwischen in den USA studiert – in Chattanooga, wo auch Stephan Jäger seine ersten US-Meriten sammelte.



Kraftvoller Abschlag: Amelie Vaubel gewann den Longest Drive Damen mit 234 Metern. Dahinter beobachtend: Ken Williams und Großmama Heide Vaubel.



Umarmung der Brutto-Sieger: rechts Ken Williams mit Gero Lammell, der den Longest Drive Herren mit 283 Metern gewann, Amelie und Heide Vaubel, links flankiert von Moritz Lammell, Kens Caddy bei diesem Turnier.



Frauenpower mit Flowerpower: Petra Doden, Vera Vaubel und Claudia Lammell, v. l. n. r.



Hahn im Korb: Geschäftsführer Wolfgang Michel flankiert von Claudia Lammell und Christiane Pippereit links, sowie Petra Doden und Vera Vaubel rechts.



Der Nachwuchs schnuppert schon Golf-Luft – entspannt beobachtet von Geschäftsführer Wolfgang Michel.



Langsam fahren war gefordert von Sponsor Rose Bike. Diesen ungewöhnlichen Contest gewannen Niclas Ulbrich, links, Caden Spieß, rechts, und Julia Gerlach.



Valentin Stienen freute sich über den Einkaufsscheck von Rose Bikes, den er mit dem Tombola-Los 15 gewann.



Ein Zwetschgenbäumchen zum Einpflanzen für die zweiten Nettosieger: Pro Hans-Christian Buchfelner, links, mit Leon Doden und seinem Vater Alexander sowie Dominik Vaubel. In der Mitte Geschäftsführer Wolfgang Michel, rechts Präsident Karl-Friedrich Löschhorn.

*Fördervereinsturnier
powered by Rose Bikes, 26. Mai 2022*

Pro-Flight mit Jubilar Ken Williams siegreich

15 Jahre Jugendförderung, 15 Jahre „Förderverein Golf München Eichenried e. V.“ – und 30 Jahre Head-Pro Ken Williams in Eichenried – gleich zwei Jubiläen wurden am Christi Himmelfahrts-Feiertag, 26. Mai, bei herrlichem Wetter gefeiert. Traditionell mit einem Pro/Am-Turnier, einem Scramble, bei dem eben ein Pro oder ein sehr guter Jugendspieler bzw. eine sehr gute Jugendspielerin in einem Flight mit weniger guten Golferinnen und Golfern spielten. Am Ende des Turniertages wurde „Golfflüsterer“ Ken von Präsident Karl-Friedrich Löschorh und Geschäftsführer Wolfgang Michel geehrt – stilecht mit einer Londoner Silber-Schatulle mit Gravur: „Für 30 Jahre Treue und Passion / Unserem Head-Professional, Schwungflüsterer und Freund Ken Williams“.

Siegreiches Drei-Generationen-Team

Da passte es natürlich ganz wunderbar, dass der zu Tränen gerührte Jubilar mit seinem Flight auch das Brutto gewann. Dieser Drei-Generationen-Sieger-Flight ist das perfekte Beispiel für Golf als Familiensport. Es spielten Amelie Vaubel und Gero Lammel, die als Kleinkinder angefangen haben und heute die Herren- bzw. Damenmannschaft verstärken! Deren Schwungguru und Förderer war von Anbeginn an Ken Williams, der sich zur Feier seines Dienstjubiläums über einen persönlichen Caddy auf der Runde freuen durfte, nämlich Moritz Lammel, ein weiterer seiner Zöglinge, der inzwischen in den USA lebt und gerade auf Heimaturlaub war. Komplettiert wurde das Team mit Heide Vaubel, der fast 80-jährigen Großmama von Amelie. Die Nettowerbung gewann ein weiterer Pro mit seinem Flight, Julian Hilbertz, gefolgt von seinem Chef, Golfakademie-Leiter Hans-Christian Buchfelner. Die Gewinner bekamen passend zum „Golf & Natur“-Goldstatus von Eichenried junge Zwetschgenbäumchen, die sie inzwischen eingepflanzt haben

Tombola für die Nachwuchsförderung

Ums Gewinnen ging es natürlich auch bei der Tombola, bei der Preise im Wert von 10.000 Euro verlost wurden. Die 111 Teilnehmer der Abendveranstaltung rissen sich um die Lose. Insgesamt konnten bei dem Turnier 6.000 Euro zu Gunsten der Nachwuchsförderung gesammelt werden. Danke in diesem Zusammenhang an alle Sponsoren und Unterstützer. Der Hauptpreis wurde vom Presenting-Sponsor des Turniers gestiftet: ein Einkaufsgutschein über 2.500 Euro im Münchner ROSE Bike-Store. Den gewann Alexander Doden, Ehemann von Fördervereinsvorstand Petra Doden. Großzügig gab er den Preis weiter – und traf mit der willkürlich gewählten Losnummer 15 ins Schwarze: Der Jugendliche Valentin Stienen gewann diesen tollen Preis.

Herzlich und familiär

Zuvor fand auf dem weiß-blau geschmückten Putting-Green ein besonderer Putt-Wettbewerb statt: Bierflaschen markierten den Nearest to the Pin mit nur einem Putt. Vor dem Clubhaus versammelten sich unterdessen die Gäste stilecht in Dirndl und Lederhose. „Little Oktoberfest“ im Mai also in Eichenried. Passend dazu das Spanferkel mit Knödeln und Krautsalat, alternativ Kasspatzen, und die Bayerische Creme mit Erdbeer-Rhabarber-Kompott. Die ganze Stimmung war herzlich und familiär – auch dank der wunderbaren Organisation des Frauen-Quartetts Vera Vaubel, Jugendreferentin, Claudia Lammel und Petra Doden, Mitglieder des dreiköpfigen Fördervereinsvorstands (Ingolf Jensch fehlte leider) und Christiane Pippereit, die sich um die üppige Halfway-Verpflegung der Golferinnen und Golfer kümmerte. Die herzhaften und süßen Köstlichkeiten hatten die Familien selbst beigesteuert. Auch das ein Beweis für das große Miteinander von Jung und Alt, das man an diesem Tag aufs Schönste erleben konnte.

**Termin 2023
18. Mai**

*Players Night - #teameichenried Jugend-Sommerfest
für die ganze Familie, 15. Juli 2022*

Über 120 Gäste feierten mit Cocktails und DJ

Generell wird bei Turnieren über Mangel an Teilnehmern geklagt. Allerdings nicht, wenn der GC München Eichenried zur Players Night ruft und das junge Team Eichenried ein Sommerfest - ohne Turnier, aber mit lustigem Programm - unter dem Motto „Chill & Grill“ organisiert. So kamen am 15. Juli über 120 Gäste – Jugendliche und Erwachsene bunt gemischt. 50 haben bei der Golfclinic mitgemacht, bestens betreut vom gesamten Trainer-team der Golfakademie Eichenried.

Viel los war auf der Toptracer-Range, die ideal fürs Vergleichen untereinander ist. Ebenso umlagert waren das Pitching- und Putting-Grün, denn hier lockten Preise von Callaway und der Golfakademie bei einem Kombi-Wettbewerb. Die Attraktionen des Abends waren schließlich die Cocktailbar von „Flying Cocktail“ mit leckeren, auch alkoholfreien Drinks (für Kids und Autofahrer), das Grillbuffet und DJ Baycu, der für chillige Lounge-Atmosphäre sorgte. Alles getreu dem Motto: Eichenried ist mehr als Golf!

**Termin 2023
28. Juli**



Wer hat das beste Putt-Gefühl?



Golfakademie-Leiter Hans-Christian Buchfelner schaut genau hin, wie sich seine Schüler beim Putting-Contest anstellen.



Präzises Chippen auf ein Mini-Ziel war gefragt.



Auf den Monitoren der Toptracer Range lässt sich genau ablesen, wie präzise der Schlag war. Hier schlägt Jayden-Theodor Spies ab.



Hinterher gönnt man sich eine kühle Limonade: Florian Janssen, Philip Heyd, Constantin Fritz, v. l. n. r.



Die Bar-Profis von „Flying Cocktail“ mixten coole Drinks mit und ohne Alkohol.



Pro und Nachwuchs: Ob David Heinzinger das Talent des jungen Mädchens wohl entdeckt hat?



Vater und Sohn – beraten von den Pros Julian Hilbertz und Pamela Felsner



Eine starke Golf-Familie: Fiona, Robert und Mathias Rassl beim Chippen.



Der Lohn für Fiona Rassl: eine schicke Tasche, überreicht von Pro Pascal Gabsa, links, Golfakademie-Chef Hans-Christian Buchfelner und Jugendreferentin Vera Vaubel.



Die drei Sieger des Players Night-Contests: Fiona und Robert Rassl; Dritter wurde Xavier, Gast aus Spanien, rechts.



Harald Szika bekam als Trostpreis eine Trainerstunde - überreicht von Hans-Christian Buchfelner, flankiert von Pascal Gabsa und Vera Vaubel.



Vereint auf dem Putting-Grün: Kinder und Erwachsene, denen die Sieger-Freude ins Gesicht geschrieben steht. Rechts Organisatorin Vera Vaubel.



Siegreicher Mädchen-Flight: v. l. n. r. Nahla Bundlechner, Emily Janssen, Emilia Harder und Elena Larisa Tomescu



Siegreicher Erwachsenen-Flight: v. l. n. r. Christian Böhmer, Dr. Steffen Oppenländer, Harald Szika, Marc Wekkeli



Petra Doden, rechts, verteilt die Preise an die zweitplatzierten Erwachsenen, ein reiner Damen-Flight um Dr. Ines Fritz



Vera Vaubel, links, und Petra Doden verteilen nach der evtl. „verlustreichen“ Runde Golfbälle an die Kids.



PR-Frau Heidi Rauch fotografiert den Vaubel-Nachwuchs, der am Ende Zweite in der Jugendwertung wurde: v. l. n. r. Nicolas Vaubel und aus Krefeld angereist Theresa, Johanna und Philipp Vaubel.



Die Drittplatzierten bei der Jugend in Action und gut beschirmt gegen die Sonne: v. l. n. r. Lucas Böhmer, Philip Heyd, Severin Szika und Nils Wekkeli



Die Zweitplatzierten bei den Erwachsenen schreiten zum ersten Abschlag an der C1: v. l. n. r. Ruth Harder, Dr. Aimée Beck-Wolf, Ulrike Janssen und Dr. Ines Fritz



Hahn im Korb und am Ende Dritte in der Erwachsenen-Wertung: Michael Konitzer mit v. r. n. l. Ivone Delazzer-Böhmer, Eva Rothe und Petra Doden



Golfakademie-Leiter Hans-Christian Buchfelfner spielte zusammen mit seinem Vater Johann auch mit, hatte aber kein Putt-Glück an diesem Tag.

3. Eichenrieder Family Cup, 24. 7. 2022

Das Duell Jugend gegen Eltern powered by Dr. Wolff Group

Termin 2023
23. April

Eichenried ist ein Eldorado für Familiengolf! Das zeigte sich wieder beim 3. Eichenrieder Family Cup, bei dem die jüngsten Golferinnen und Golfer einen 9-Loch-Texas Scramble spielten und locker die Ergebnisse ihrer Eltern und anderer Erwachsene übertrumpften! Große Freude, dass ein reiner Mädchen-Flight mit 36 Nettopunkten das von der Dr. Wolff Group großzügig unterstützte Turnier gewann. Es gab viele nützliche Linola-Produkte als Preise und Tee-Geschenke, etwa Sonnenschutzmittel Faktor 50! Der Sieger-Flight der Erwachsenen erspielte „nur“ 32 Punkte. 2019 fand der Family Cup erstmals statt, 2020 musste er ausfallen wg. Corona, 2021 ging es dann wieder an den Start mit Unterstützung der Dr. Wolff Group, deren starke Marken Alpecin, Alcina oder Plantur jeder kennen dürfte. Seit 1905 entwickelt das Bielefelder Familien(!)-Unternehmen Dr. Kurt Wolff Haarpflege- und Styling-Produkte,

Haarfärbemittel, pflegende und dekorative Kosmetik sowie Zahnpflege. Dr. August Wolff stellt dermatologische und gynäkologische Arzneimittel sowie Medizin- und Kosmetikprodukte für die Marken Vagisan und Linola her. Das Maskottchen Lino kennt inzwischen jedenfalls jedes Eichenrieder Kind!

Alle guten Dinge sind drei hieß es nun am heißen 24. Juli 2022 für den kurzweiligen Family Cup. Die Initiatorinnen und Organisatorinnen Vera Vaubel, Jugendreferentin, und Petra Doden, Vorstandsmitglied des Fördervereins, sind beide natürlich selbst Mütter Golf spielender Kinder. Alle gemeinsam freuten sich nach der Golfrunde über das Burger-Pasta-Essen auf der Terrasse. Während die Eltern sich gemütlich am Tisch austauschten, verschwanden die meisten Kinder nach der Siegerehrung gleich wieder auf die Übungsanlagen oder auf den Golfplatz. Schön, so viel Golf-Begeisterung zu erleben!



Emily Janssen, links, und Emilia Harder mit dem Lino-Maskottchen.

Sommerferiencamp des Fördervereins Golf
Eichenried, 8.-12. 8. 2022:

Erlebniswelt Golfplatz!



Es ist an der Zeit mal mit einem gängigen Vorurteil aufzuräumen: Golf sei ein Sport für alte, reiche Leute oder sogar überhaupt kein richtiger Sport. In Eichenried wissen wir es besser. Golf ist ein Sport für alle Generationen – Freizeitvergnügen und Hochleistungssport für Alt und Jung. Spaß und Wettkampf für alle und, wie kaum ein anderer Sport, auch generationsübergreifend möglich. Wie viele tolle Möglichkeiten der Golfplatz in Eichenried gerade auch der jüngsten Generation bietet, kann man in den Sommerferien beobachten.

Bewegung an der frischen Luft, in traumhafter Natur ist ja nicht nur gesund, sondern auch abwechslungsreich und macht einfach jede Menge Spaß! Das durften 22 Kinder aus Eichenried und Ebersberg vom 8. bis 12. August bei herrlichem Sommerwetter erleben. Spiel, Sport und Wettkampf, gepaart mit ein bisschen Unsinn und ganz viel Vergnügen. Unsere Golfanlage war für eine Woche wieder fest in Kinderhand.

Gero Lammel und Max Wüst, unsere C-Trainer, boten den 6- bis 14-jährigen Nachwuchsgolfern wieder ein unvergleichliches Programm. Leidenschaftlich, spielerisch und

zugleich hoch professionell! Danke an dieser Stelle für diesen besonderen Einsatz. Diese jungen Männer sind einfach unbezahlbar! Ebenso wie die gute Seele Petra Doden, die unermüdlich für das Wohlergehen der Rasselbande und Trainer sorgte.

Spielwiese, Badespaß, Grillen und Zelten

Der Blick auf den Golfplatz verändert sich. Für eine Woche wurde er zur Spielwiese mit schier grenzenlosen Möglichkeiten: Badespaß am Dornröschenloch, dem sogenannten Wolfgangsee; Ballspiele jeder Art; Grillen; Zelten und natürlich auch der sportliche Wettkampf beim Turniergolf. Die Begeisterung der Kinder war überall zu sehen, zu spüren und zu hören. Ganz wie nebenbei haben die Mädchen und Jungen dann auch noch ganz erstaunliche Fortschritte in ihrem Golfspiel gemacht.

Julian Hilbertz, David Heinzinger und Ken Williams von der Golfakademie Eichenried gaben Extratrainings zu Strategie, Schwungtechnik und der richtigen Einstellung zum Spiel. Max und Gero zauberten auch im dritten Jahr ihrer

Wie bei den Großen: Team Europa gegen Team USA beim Eichenrieder Ryder Cup. And the winner is: Team Europa!

Termin 2023
7. - 11. August



Übernachten im Zelt auf dem Golfplatz – eine coole Erfahrung!



Mama Uli Janssen hatte für die Kids extra eine Biskuittorte und Muffins mit den Flaggen der USA und Europas gebacken.



Gero Lammel, links, und Max Wüst betreuten die 22 Kinder und Jugendlichen mit vielen Ideen und der nötigen Gelassenheit.

Arbeit immer wieder neue Ideen des Wettkampfs aus dem Hut. Gezockt wurde in lustigen Variationen des kurzen Spiels und auch ganz ernst im vorgabewirksamen Turnier.

Ryder Cup à la Eichenried

Höhepunkt war der Ryder-Cup, der für die Eichenrieder Kinder ebenso spannend und ernst war, wie das große Vorbild der weltbesten Golfer aus USA und Europa. Im Camp setzte sich das Team Europa unter Captain Max in einem spannenden Wettkampf mit 5:3 gegen Team USA unter Captain Gero durch.

Mit Niederlagen umzugehen, gehört selbstverständlich zum Sport dazu, aber für Kinder ist es oft besonders herausfordernd. Auch hier stellten die Trainer ihr sensibles Können unter Beweis. „Gewinnen wollen – verlieren können“ ist das Credo des Sports. Die Young-guns-Kids (Eichenrieds Nachwuchskader) unter den Teilnehmern halfen dann auch kräftig mit. Sie verfügen schon über reichlich Erfahrung mit Erfolgen aber auch Niederlagen. So übernahmen sie kurzerhand auch Mentoren-Aufgaben. Genauso soll es sein! Das ist Team Eichenried!

Alle Kinder und Eltern waren begeistert von Max und Gero, die liebevoll und leidenschaftlich das Camp organisiert und betreut haben. Die Woche auf der Spielwiese Eichenried verging wie im Flug. Abwechslungsreich, lustig, herausfordernd und immer wieder überraschend.

Golf soll also ein Sport für alte, reiche Leute sein? In Eichenried kann man sich vom Gegenteil überzeugen. Golf kann auch ein Kinderspiel sein. Ein ganz wunderbares sogar.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder, Freunde und Förderer der Golfjugend, dass sie mit ihrer Spende eine so wunderbare Ferienwoche für die Kinder ermöglicht haben.

Danke an die Golfakademie Eichenried für die Unterstützung der Golftrainer

Danke an Uli Sauer und das Gastro-Team für die abwechslungsreiche Verköstigung der Meute. Besonderer Dank geht an den Sponsor Sketchers GoGolf für die großzügigen Preise

Claudia Lammel

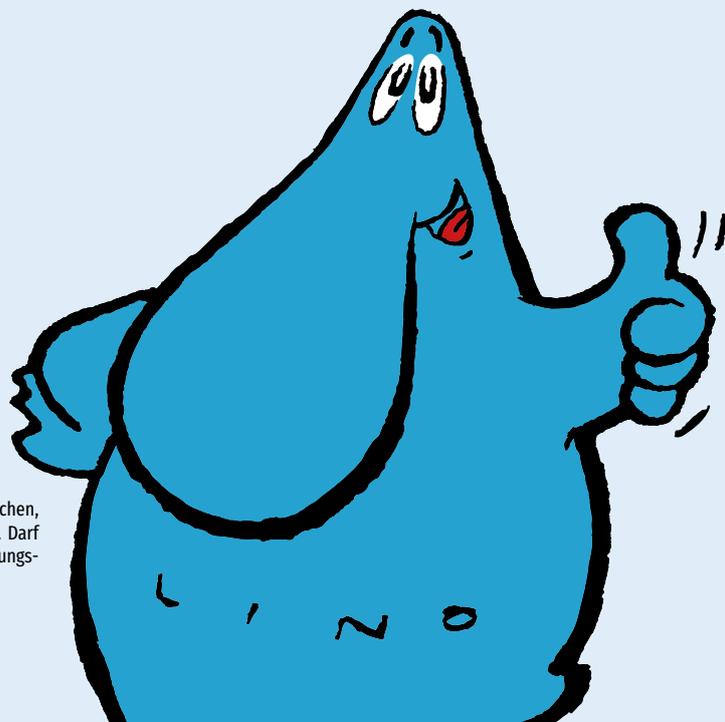
Mitglied im Vorstand des Förderverein Golf München Eichenried e.V.

Eine gute Nachricht von Linola: Die erste Desinfektions-Handcreme für hygienisch gepflegte Hände



Linola sept Hand-Hygiene-Balsam

- Inaktiviert Coronaviren (innerhalb von 2 min; 4 log-Stufen gemäß EN 14476)
- Entfernt 99,99 % der Bakterien und Coronaviren (SARS- und bestimmte Erkältungsviren)
- Feuchtigkeitsspendend und rückfettend
- Hautverträglichkeit dermatologisch getestet
- Ideal für unterwegs: tropft nicht, klebt nicht, zieht schnell ein



Biozidprodukte vorsichtig verwenden.

Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

ACHTUNG



Sicherheitsinformationen: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Inhalt / Behälter einer zugelassenen Entsorgungseinrichtung zuführen.

Dr. August Wolff GmbH & Co. KG Arzneimittel • Sudbrackstr. 56 • 33611 Bielefeld
Tel.: +49 521 8808-00 • MO – FR 08:00 – 15:00 Uhr

Mehr geben als nehmen

Ehrenamtliche Tätigkeit im Golfclub München Eichenried



Der Golfsport schweißt zusammen. Hier nach einer offensichtlich fröhlichen Runde beim Senioren-Sommerfest Brutto-Sieger Christian Wallner, links, und Eric Welbers, hinten ihr Flight-Partner Martin Lorenz.

Ehrenamt klingt für die meisten Menschen nach Arbeit. Arbeit und Zeit, die zusätzlich zum stets anfordernden Beruf von der Zeit mit der Familie, häuslichen Arbeit und sonstigen Interessen abgezweigt werden muss. Das ist aber nur die eine mögliche Sichtweise.

Eine ehrenamtliche Tätigkeit kann uns aber viel zurückgeben. Sie bietet die großartige Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und neue Freunde zu finden. Sie ermöglicht es, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu treten und sich über gemeinsame Interessen auszutauschen. Die Aufgabe besteht unter anderem auch darin, die eigenen Stärken auszubauen und zu nutzen, um Mitmenschen in Problemfeldern zu unterstützen, zu fördern und teilweise bisher ungewohnte Aufgaben zu übernehmen, um zu entlasten.

„Eine ehrenamtliche Tätigkeit bietet die großartige Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und neue Freunde zu finden.“

Persönlich hatte ich letztes Jahr das Gefühl, dass das soziale Miteinander im Golfclub München Eichenried wieder steigerungsbedürftig ist. Durch die lange Zeit des Cocoonings in der Pandemie hat sich dieses Gefühl verstärkt.

Sich in das soziale Clubleben integrieren

Im Zuge der Neubesetzung 2022 der Captainsämter der AK 30 I und II (Stefan Weißschädel und Andreas Anzer) wurde das Amt des Social-Captains geboren. Zusammen mit den beiden Mannschaftscaptains unterstütze ich die Ent-

scheidungsfindung und helfe bei allen organisatorischen Tätigkeiten (Regelabende, AK30 Turnieren, Grillabende, Trainingsurlaube usw.).

In dieser Saison wollen wir viel bewirken: Wir möchten die Mannschaften AK 30 wieder näher zu den Mitgliedern bringen. Zum Beispiel werden die Mannschaften anbieten, bei Tiger Rabbit-Turnieren und bei Neumitglieder-Turnieren in gemischten Flights mitzuspielen und sich so wieder mehr in das soziale Clubleben zu integrieren.

Durch den ungezwungenen Kontakt mit den Mannschaftsspielern soll auch den schlechteren Golfern die Hemmung genommen werden, sich zu besseren Golfern in den Flight einzutragen.

„Golf ist ein cooler Mannschaftssport – und der tollste Sport der Welt.“

Auch die Jugend wollen wir durch unser kameradschaftliches Auftreten dazu animieren, dass Golf ein „cooler“ Mannschaftssport ist und somit auch mehr junge Golfer für den Club begeistern, sie integrieren. Denn ein funktionierendes Clubwesen besteht nicht nur im Nehmen, sondern auch im Geben.

Das sind Ziele, für die es sich lohnt, sich zu engagieren. Und nicht zuletzt habe ich auch durch meine ehrenamtliche Tätigkeit vermehrt die Gelegenheit, nebenbei den tollsten Sport der Welt auszuüben.

*Dr. Peter Riss
Social-Captain AK 30 I+II*

Clubmeisterschaften 2022

Gero Lammel und Nathalie Irlbacher siegreich



Gero Lammel und Nathalie Irlbacher freuen sich über ihre Meistertitel.

Zum zweiten Mal trägt Gero Lammel den Titel des Eichenrieder Clubmeisters, den er sich 2020 schon einmal erspielt hatte. Der Captain der Herren-Mannschaft mit Handicap -1,1 spielte am 3. und 4. September bei bestem Wetter drei konstante Runden von 69, 71 und 74. Bei den Damen erspielte sich Nathalie Irlbacher erneut nach 2017 den Clubmeister-Titel, den sie sich im Stechen gegen Fiona Rassl am zweiten Extraloch sicherte. Die Runden-Bilanz der Handicap-4,8-Spielerin: 72/82 und 72.

Die weiteren Clubmeister-Titel tragen:

- **Bernd Glönkler**, Senioren Ü 50
- **Miriam Freywald**, Seniorinnen Ü 50
- **Stuart Oakley**, Herren AK 30
- **Marion Thalmeier**, Damen AK 30
- **Reiner Müller**, Herren AK 65
- **Evelyne Rath**, Damen AK 65

Eichenrieds Geschäftsführer Wolfgang Michel beschreibt das spannende Wochenende folgendermaßen:

„Bestes Wetter und pfeilschnelle Grüns am Wochenende der Clubmeisterschaft. Es war also angerichtet für den sportlichen Höhepunkt des Jahres. Insgesamt traten 73 Spieler in den Altersklassen Ü18/Ü30/Ü50 und Ü65 an. Ü18/Ü30 von den Champions Tees; Ü50 und 65 von den Standard-Tees. Die Greenkeeper hatten den Platz auf Top Niveau präpariert!“

Jugend-Clubmeister

Der neue Clubmeister der Jugend ist Marcus Rothe, Hcp. 0,4. Er setzte sich mit einem Score von +2 über 18 Löcher

an die Spitze – knapp vor Felix Müller und Matthias Rassl. Einen Tag zuvor spielte Eichenrieds Jugend die Vierer Clubmeister über 2 x 9 Löcher aus (Vierball Zählspiel und Klassischer Vierer): Henry Liebwein, Hcp. 4,5, und Luis Hoyler, Hcp. 1,5, siegten im Team. Die Mädchen-Wertung entschied Fiona Rassl, Hcp. 6,1, für sich. Als bester Nachwuchsspieler setzte sich Valentin Szika, Hcp. 22,7, durch. Gratulation an alle!

Vierer Clubmeister

Felix Straub und Raphael Lauffer heißen die neuen Vierer Clubmeister. Dieses „neue Team“ setzte sich in einer fulminanten zweiten Runde (klassischer Vierer) gegen das führende Paar (Vierball-Bestball) Amelie Vaubel und Gero Lammel durch. Die beiden hatten mit -6 geführt, u. a. dank zweier Eagle von Amelie an der 16 und 18 (!), während Felix und Raphael eine -4 gespielt hatten. Nach der Mittagspause spielten Felix und Raphael eine solide +1, während Amelie und Gero +5 notierten. Am Ende hieß es für Straub-Lauffer: 3 unter Par (69/74), zwei Schläge Vorsprung nach 36 Loch und damit neue Vierer Clubmeister. Herzliche Gratulation!

Eichenried Masters

Sieger der Turniersieger: Der Eichenrieder Masters-Sieger 2022 und damit Träger des Green Jacket heißt Kevin McNamara. Den A/B-Kurs absolvierte er am kühlen 1. Oktober mit 80 Schlägen. Seriensieger Eduard Eckrodt wurde diesmal Zweiter. Der Sieger von 2018, Philip Arch, Dritter. Zusätzlich gab es einen kleinen Nebenwettbewerb: Nearest to the pin bei Toptracer. Gewonnen haben hier Fiona Rassl bei den Damen und Marcus Rothe bei den Herren.



Clubmeister 2022 und Zweitplatzierte v. l. n. r. oben: Marion Donner (2. Damen AK 30), Miriam Freywald, Marion Thalmeir, Carmen Hausser (2. Damen AK 65), Evelyne Rath, Felix Jakobsson (Vize-Meister Herren), Stuart Oakley, Eduard Eckrodt (2. Senioren Ü 50); unten: Fiona Rassl (Vize-Meisterin Damen), Nathalie Irlbacher, Bernd Glönkler, Reiner Müller, Gero Lammel und Geschäftsführer Wolfgang Michel.



Jugend-Meister: v. l. n. r. Henry Liebwein und Luis Hoyler (Vierer Clubmeister), Jugend-Einzelmeister Marcus Rothe mit dem großen Pokal, Mädchen-Meisterin Fiona Rassl und Valentin Szika, Bruttosieger der Nachwuchsspieler. Geschäftsführer Wolfgang Michel freut sich über den starken Nachwuchs.



Vierer-Clubmeister: Raphael Lauffer, links, und Felix Straub sind das Dream-Team 2022.



Masters-Sieger: Das Green Jacket übernahm Kevin McNamara vom Sieger 2018, Philip Arch.

Termine 2023

Vierer Clubmeisterschaften: 15. August
Clubmeisterschaften: 2./3. September
Clubmeisterschaften Jugend: 9. September
Masters: 30. September



Der Jugend-Clubmeister 2022: Marcus Rothe

Geburtsdatum, Geburtsort: 2. 1. 2007, München

Beruf: Schüler

Aktuelle Stammvorgabe / die jemals beste StV: -0,1 / -0,4

Seit wann Mitglied im Golfclub München Eichenried: 2019

Mein golferischer Werdegang in Stichpunkten, darunter auch Erfolge als Mannschafts- bzw. Einzelspieler:

- 2020 Single Handicap
- 2021 Debüt Herren-Mannschaft (Vierer), Qualifikation Deutsche Meisterschaft Jungen, Vierer Jugendclubmeister
- 2022 Herren-Mannschaft Einzel Debüt (+1 in Valley), beste Runde der Karriere (69) bei DM-Vorauscheidung, Jugendclubmeister

Mein Profi-Vorbild: Rory McIlroy, Tiger Woods, Matti Schmid

Mein Lieblingsschlag / meine Stärke: Driving, Chipping
Meine Schwächen bzw. was gibt es noch zu verbessern: Präzision der Eisenschläge

Für die Fitness mache ich: Training zuhause

Hobbies außer Golf: Skifahren

Folgendes gefällt mir am GC München Eichenried besonders gut: Der Teamzusammenhalt, der gute Platz und dass immer jemand zum Spielen da ist.

Mein Wunsch für meine golferische Zukunft: Stammspieler im Herren-Team, Nationalkaderspieler, Tourspieler

Der Herren- Mannschaftscaptain und Clubmeister 2022: Gero Lammel

Geburtsdatum, Geburtsort: 13. 7. 1997

Beruf: Masterstudent & Werkstudent bei Sky Deutschland

Die jemals beste Stammvorgabe: -3.1

Seit wann Mitglied im Golfclub München Eichenried: 2006

Mein golferischer Werdegang in Stichpunkten, darunter auch Erfolge als Mannschafts- bzw. Einzelspieler:

- Deutscher Vizemannschaftsmeister 2010
- Bayerischer Mannschaftsmeister 2011
- Aufstieg in die 1. Bundesliga mit der Herrenmannschaft 2016
- 3. Platz European Junior 2017
- Herren-Clubmeister 2020

Mein Profi-Vorbild: Tiger Woods

Mein Lieblingsschlag / meine Stärke: Drive

Meine Schwächen bzw. was gibt es noch zu verbessern: Eisen

Hobbies außer Golf: Fitness, Fußball, Skifahren, Tennis, Badminton

Folgendes gefällt mir am GC München Eichenried besonders gut: Toller Golfplatz mit guten Trainingsbedingungen und vielen Freunden

Mein Wunsch für meine golferische Zukunft: Aufstieg in die 1. Bundesliga mit der Herrenmannschaft





Die Clubmeisterin 2022: Nathalie Irlbacher

Geburtsdatum, Geburtsort: 09.09.2000, in München

Beruf: Studentin

Aktuelle Stammvorgabe / die jemals beste StV: -4,8/-5,4

Seit wann Mitglied im Golfclub München Eichenried:
2005

Mein golferischer Werdegang in Stichpunkten, darunter auch Erfolge als Mannschafts- bzw. Einzelspieler:

- 2005: Erstes Golftraining beim Jugendtraining
- 2012: Aufnahme in die Mädchenmannschaft
- 2013 - 2018: Erfolge mit der Mädchen-Mannschaft bei Bayerischen und Deutschen Mannschafts Meisterschaften
- 2016: Aufnahme in die Damenmannschaft, erste Erfolge bei Internationalen Turnieren in Europa, Bayerische Mannschaftsmeisterin AK16, Clubmeisterin Damen und Mädchen 2016, erste Unter-Par-Runde in einem Turnier
- 2017: Weitere Internationale Erfolge, Clubmeisterin Damen und Mädchen 2017
- 2018: Beginn Studium mit Golfstipendium in USA (Utah Valley University)
- 2020: Wechsel zum Boston College mit Golfstipendium

- 2021: Erster College-Sieg beim Sacred Heart Invitational in Connecticut, USA, Zweiter College-Sieg beim Yale Invitational in Connecticut, USA

- 2022: Dritter College-Sieg beim Briars Creek Invitational in South Carolina, USA, erste Teilnahme bei Europameisterschaften

Mein Profi-Vorbild: Rory McIlroy

Mein Lieblingsschlag / meine Stärke: Drive / Langes Spiel

Meine Schwächen bzw. was gibt es noch zu verbessern:
Pitches 30 m bis 50 m und Putten

Für die Fitness mache ich: Fitness, Reiten

Hobbies außer Golf: Reiten, Skifahren

Folgendes gefällt mir am GC München Eichenried besonders gut: Die Trainingsbedingungen und meine Freunde.

Mein Wunsch für meine golferische Zukunft: Weiterhin bei den größten Amateur-Turnieren in Europa gut mitspielen können und Spaß am Spiel haben.

Die Vierer-Clubmeister 2022

Raphael Lauffer

Geburtsdatum, Geburtsort: 12. Mai 1992, Karlsruhe
Beruf: Strategischer Einkäufer Hochvoltsspeicher Kabelbaum, BMW Group
Aktuelle Stammvorgabe / die jemals beste StV: -0.5 / -0.6
Seit wann Mitglied im Golfclub München Eichenried: 2022, zuvor 15 Jahre Karlsruhe Hofgut Scheibenhardt

Mein golferischer Werdegang in Stichpunkten, darunter auch Erfolge als Mannschafts- bzw. Einzelspieler:

Aufgrund meines Umzugs nach München und der Auflösung unserer Herrenmannschaft in Karlsruhe wurde es Zeit, neue Herausforderungen im Golf zu finden. Ich durfte die letzten 15 Jahre die Herrenmannschaft des GC Hofgut Scheibenhardt als Stammspieler begleiten und dort mit meinen Freunden einige Höhen und Tiefen durchleben, gekrönt durch den erneuten Aufstieg in die Regionalliga 2021. In meiner Mannschaft galt ich immer als sehr konstanter und sicherer Spieler und konnte stets einen wichtigen Teil zum Teamergebnis beitragen. Selbst schätze ich mich als Spieler ein, der eher überlegt und konservativ über den Golfplatz geht und auf seine Chancen wartet.

- Mannschaft Hofgut Scheibenhardt ca. 14 Saisons
- 3. Liga DGL
- 1. Baden-Württembergische Liga
- Mit der Mannschaft als Stamm- und Führungsspieler mehrfach auf- und abgestiegen. (Mit Freunden durch dick und dünn.)
- Einzel: multipler Clubmeister Herren und Jugend – Fokus lag und liegt immer auf der Teamleistung.

Felix Straub

Geburtsdatum, Geburtsort: 15. 11. 2003 München
Beruf: Golfer
Aktuelle Stammvorgabe / die jemals beste StV: -3,1
Seit wann Mitglied im Golfclub München Eichenried: September 2021

Mein golferischer Werdegang in Stichpunkten, darunter auch Erfolge als Mannschafts- bzw. Einzelspieler:

Golfen im Golfclub München Aschheim gelernt, danach zwei Jahre in Olching gespielt und den dritten Platz bei der Bayerischen Einzelmeisterschaft belegt. Danach zwei Jahre im Internat im Golf Club St. Leon Rot gewesen. Baden-Württembergischer Mannschaftsmeister geworden und den dritten Platz bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft belegt.

Mein Profi-Vorbild: Rory McIlroy

Mein Lieblingsschlag / meine Stärke: Driver / Länge

Meine Schwächen bzw. was gibt es noch zu verbessern: Zu ungenau vom Tee

Für die Fitness mache ich: Joggen und Training mit Körpergewicht in den Sommermonaten, Fitness-Studio und Muskelaufbau in den Wintermonaten

Hobbies außer Golf: Fußball, Tennis

Teamspirit und Commitment zur Mannschaft haben bei mir einen großen Stellenwert. Ich komme auf mehr Ligaspieltage als reguläre Einzelturniere, was auch meine Einstellung zum Mannschaftssport verdeutlicht.

Mein Profi-Vorbild:

Eliud Kipchoge – Langstreckenläufer; Inspiration: Was kann man als Einzelsportler für ein Team und die Community geben. Viktor Hovland / Shane Lowry – Golfer

Mein Lieblingsschlag / meine Stärke: 120-140 Meter / Fairway-Finder – allround Konstanz

Meine Schwächen bzw. was gibt es noch zu verbessern: Chippen / Annäherungen unter 40 m

Für die Fitness mache ich: Crossfit nach einem Trainingsplan von Moritz Lammel; Triathlon (Schwimmen, Radfahren, Laufen)

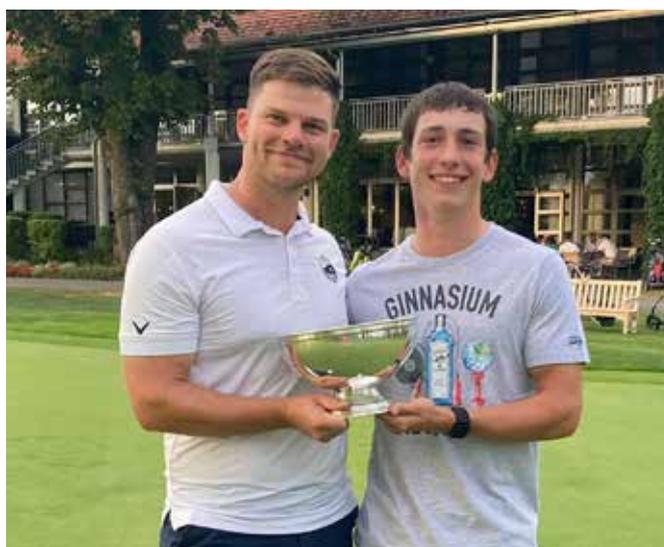
Hobbies außer Golf: Abenteuerurlaub – (Kanutour / Schneewandern / Roadtrip / neue Grenzen finden), Triathlon (Schwimmen, Radfahren, Laufen)

Folgendes gefällt mir am GC München Eichenried

besonders gut: Nach meinem Wechsel zum GCE wurde ich äußerst herzlich im Club und Team aufgenommen und habe neue Freunde gefunden, mit denen ich mich auch außerhalb des Clubs gerne verabrede. Ich bin mir sicher, dass noch viele spannende und schöne Jahre im GCE vor mir liegen.

Mein Wunsch für meine golferische Zukunft:

Aufstieg Herrenmannschaft GCE 2023, d. h. zurück in die 2. Liga, und mit der AK30 in die 1. Liga



Teamgeist zu zweit: Raphael Lauffer, links, und Felix Straub, neu dabei und gleich siegreich

Folgendes gefällt mir am GC München Eichenried besonders gut:

Eine wunderschöne Anlage, der Championship Platz, die erste Herren-Mannschaft. Ken Williams

Mein Wunsch für meine golferische Zukunft: In den nächsten drei bis vier Jahren College Golf und dann ins Profi-Lager wechseln.



Aufmerksame Beobachter des spannenden Spielgeschehens am 18. Grün.



Auch Präsident Karl-Friedrich Löschorh fieberte nach seinen eigenen beiden Runden bis zur letzten Entscheidung mit.

HERREN

Mission Wiederaufstieg

Ein turbulentes Jahr 2022 hatte für die Eichenrieder Herrenmannschaft den Abstieg in die Regionalliga zu Folge. Nachdem man bereits an den ersten beiden Spieltagen in Augsburg und Olching den letzten Platz belegt hatte, konnte sich das Team in der zweiten Saisonhälfte zwar steigern, aber es sollte nicht reichen, um die Klasse zu halten. Zu häufig wurden in bestimmten Situationen die falschen Entscheidungen getroffen, die am Ende für die wenigen Schläge zuviel verantwortlich waren. Auf dem Niveau der zweiten Bundesliga bestimmen oft Kleinigkeiten über den Tagessieg und die Verfolger, leider zu Ungunsten für unser Team im vergangenen Jahr.

Neuzugänge Felix Straub und Marcus Rothe vielversprechend

Dennoch hatte auch die letzte Saison ihre positiven Seiten. Der Neuzugang Felix Straub spielte in Augsburg auf Anhieb eine 71 (-2) und zeigt auch an den folgenden Spieltagen beachtliche Leistungen, inklusive einer weiteren 71er-Runde im Golfclub Domäne Niederreutin, bei der er sage und schreibe 9 Birdies spielte! Unser Youngster Marcus Rothe zeigte im Golfclub Valley bei seiner ersten Runde für das Team mit einer 73 eine nahezu makellose Runde. Zudem konnten am letzten Spieltag viele unserer Nachwuchsta-

lente zum ersten Mal Bundesliga-Luft schnuppern und somit erste Erfahrungen für die Herrenmannschaft sammeln. Unser bester Spieler im vergangenen Jahr, Julian Hilbertz, muss für die kommende Saison seinen Platz im Team räumen. Er beendete erfolgreich die Ausbildung zum PGA-Professional und ist somit aber leider nicht mehr spielberechtigt. Wir danken dir lieber Julian, nicht nur für Dein herausragendes Golf im vergangenen Jahrzehnt, sondern vor allem für deine charakterliche Bereicherung für die Mannschaft!

Neues, stark verjüngtes Team 2023

Für die Saison 2023 unter dem Trainergespann Ken Williams und Hans-Christian Buchfelner ist der direkte Wiederaufstieg in die zweite Bundesliga das klare Ziel. Das neue, stark verjüngte Team entwickelte über den Winter einen starken Zusammenhalt und ist voller Tatendrang, sein Potential zu zeigen. Nach dem gemeinsamen Trainingslager in Bad Griesbach starten wir unsere Saison direkt mit dem Heimspiel. Mit der großartigen Unterstützung unserer Mitglieder kann uns hoffentlich ein guter Auftakt gelingen. So könnten die Weichen bereits früh in der Saison in die richtige Stellung gebracht werden.

Gero Lammel, Captain



Das Herren-Team: v. l. n. r. stehend Coach Hans-Christian Buchfelner, Felix Jakobsson, Florian Moosmeier, Raphael Lauffer, Jonas Pippereit, Adrian Messmer, Alexander Koller, Julian Hilbertz; sitzend v. l. n. r. Marcus Rothe, Gero Lammel, Felix Straub und Matthias Rassl

Team 2023

Luis Hoyler
 Max Huels
 Felix Jakobsson
 Gero Lammel (Captain)
 Moritz Lammel
 Raphael Lauffer
 Adrian Messmer
 Florian Moosmeier (Pro)
 Jonas Pippereit
 Phillip Pyttlik
 Matthias Rassl
 Benedikt Reil
 Marcus Rothe
 Felix Straub

Termine 2023

14.05. GC München Eichenried
 28.05. GC Eschenried
 11.06. GuLC Holledau
 25.06. GC Herzogenaurach
 23.07. GC Habsberg

Steckbrief

1. **Unser Team-Ziel für die kommende Saison:** Aufstieg in die 2. Bundesliga
2. **Unsere größte Motivation:** Umsetzung der gesteckten Ziele für 2023, Wettkampfgolf, Golfclub nach außen repräsentieren
3. **Bisher größter Erfolg:** Aufstieg in die 1. Bundesliga 2016
4. **Unser Mannschaftsmotto lautet:**
TEAM EICHENRIED
Ken: „Ich habe kein Problem mit schlechtem Golf, ich hasse dummes Golf!“
5. **Unser Golf-Wunsch für 2023:** Unsere Jugendtalente in die Herrenmannschaft integrieren & gemeinsam den Erfolg aus vergangenen Jahren zurückbringen; Potential ausschöpfen
6. **Das schätzt unser Team an unserem Golfclub am meisten:** unfassbar gute Trainingsmöglichkeiten, speziell mit dem neu dazu gekommenen TopTracer auf der Driving Range; tolle Platzkonditionen mit pfeilschnellen Grüns das ganze Jahr über



Matthias Rassl (links) blickt gespannt Benedikt Reils Putt hinterher.



Felix Straub (links) und Coach Hans-Christian Buchfelner



Unser bayerischer Vize-Meister Adrian Messmer.



Julian Hilbertz ist nun Pro und darf die Mannschaft nicht mehr unterstützen.



Felix Straub und Gero Lammel (rechts) analysieren ihren Eagle-Putt an der B9.

MANNSCHAFTEN



Das Eichenrieder Damen-Team beim Heimspiel, v. l. n. r. stehend: Coach Pascal Gabsa, Karolina Steinhard, Fiona Rassl, Clara Goetz, Nathalie Irlbacher, Josina Bergmann; vorne: Clara Scherm, Julia Gerlach, Isabel Jensch und Amelie Vaubel.

Team 2023

Josina Bergmann
 Julia Gerlach
 Clara Götz
 Nathalie Irlbacher
 Dr. Isabel Jensch (Captain)
 Fiona Rassl
 Clara Scherm
 Karolina Steinhard
 Amelie Vaubel
 Johanna Wipplinger

Termine 2023

14.05. GC Starnberg
 28.05. GC München Eichenried
 11.06. GC Am Reichsbach
 25.06. GC Neuhof
 23.07. GC Olching



Die Bronze-Medaille bei den Bayerischen Meisterschaften wurde gebührend bejubelt: v. l. n. r. Lena Hemmers, Josina Bergmann, Julia Gerlach, Isabel Jensch, Clara Goetz, Amelie Vaubel und Coach Pascal Gabsa



Die Eichenrieder Damen haben sich in der 2. Bundesliga gehalten (hier beim 2. Spieltag in Fürth): v. l. n. r. Amelie Vaubel, Johanna Metzger, Clara Goetz, Fiona Rassl, Karolina Steinhard, Julia Gerlach, Clara Scherm, Captain Dr. Isabel Jensch, Josina Bergmann



Ausruhen vor der Kulisse der BMW International Open-Aufbauten: v. l. n. r. Julia Gerlach, Josina Bergmann, Isabel Jensch, Fiona Rassl, Amelie Vaubel, Nathalie Irlbacher



Unter Freundinnen spielt es sich noch viel besser: Fiona Rassl, links, und Amelie Vaubel



Konzentration auf dem Putting Grün: Nathalie Irlbacher, hockend, Karolina Steinhard



Gut gemacht! High Five mit Amelie Vaubel und Johanna Metzger, hier als Caddy dabei



Auch außerhalb des Golfplatzes unternehmen die Damen viel mit ihrem Coach Pascal Gabsa. Hier im Biergarten v. l. n. r.: Josina Bergmann, Isabel Jensch, Karolina Steinhard, Johanna Wipplinger



Es ist vollbracht! Clara Scherm und Isabel Jensch (von hinten)



Und zum Oktoberfest geht`s natürlich im Dirndl. V. l. n. r.: Clara Scherm, Amelie Vaubel, Isabel Jensch, Julia Gerlach und Fiona Rassl

DAMEN

Bronze-Medaille und Klassenerhalt

Bronze bei den Bayerischen Meisterschaften, der Klassenerhalt in der 2. Bundesliga sowie eine Glanzleistung am Heimspieltag – die Damenmannschaft blickt auf eine erfolgreiche Saison 2022 zurück.

Stechen – das Motto der Saison?

Gleich zu Beginn durfte die Mannschaft bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften im GC Hohenpähl mit dem Bronzerang ihren ersten Erfolg verzeichnen. In einem spannenden Sudden Death Stechen konnten sich die Eichenriederinnen gegen die Konkurrentinnen aus Fürth durchsetzen. Einzig den Erstliga-Mannschaften des Münchener GC sowie des GC München Valley musste sich das Team geschlagen geben.

Im Mai startete die Bundesligasaison. Spätestens nach dem zweiten Spieltag kannten alle Spielerinnen die multiplen Instanzen eines DGL-Computerstechens bis ins letzte Detail. Denn gleich zweimal infolge mussten diese Regeln über die Platzierung der Mannschaft entscheiden. Ging das Stechen am Eröffnungsspieltag noch zu Ungunsten der Eichenriederinnen aus, so durften sie schon wenige Wochen später beim zweiten Spieltag selbst als Siegerinnen nach Stechen jubeln.

Saison-Highlight Heimsieg

Die Unberechenbarkeit der menschlichen Gesundheit erfuhr das Team 2022 gleich doppelt. Am dritten wie auch am letzten Spieltag herrschten aus heiterem Himmel plötzlich arge Besetzungsengpässe und brachten Coach und Kapitänin mächtig ins Schwitzen. Dem beherzten Einspringen von Jugendlichen und Ehemaligen sei Dank, dass letztlich auch an diesen beiden Spieltagen ein Team gestellt werden konnte.

Seine wahre Klasse konnte das Team schließlich am Heimspieltag unter Beweis stellen. Hier brillierten die Spielerinnen vor allem mit starken Einzelergebnissen, konnten ihre Führung auch in den Nachmittagsvierern behaupten und strahlten am Ende des Tages beim Feiern des verdienten Heimsieges um die Wette.

Ein tightes Team – auch abseits des Platzes

Dass die Damen nicht nur auf dem Golfplatz gerne Zeit miteinander verbringen, ist schon seit einigen Jahren kein Geheimnis mehr. Kleinere und größere Teamevents sorgten auch 2022 für gute Stimmung im Team. Es wurden gemeinsam „Summer Rolls“ gekocht, sich im Biergarten vergnügt, sich zum Porzellanmalen im „Froh und Bunter“

versammelt und nicht zuletzt gemeinsam mit der Herrenmannschaft auf der Wiesn gefeiert. Den Saisonabschluss bildete der weihnachtliche Glühweinabend mit Captain´s Speech und reicher Bescherung. Das Christkind hatte mit ProShop und Golfclub kooperiert und Logo-Handtücher und Callaway-Caps gebracht.

Ausblick auf 2023 – ein Kräftemessen auf Augenhöhe

Die Gruppenzusammenstellung 2023 verheißt jede Menge Nervenkitzel. Alle fünf Teams befinden sich leistungsmäßig quasi auf Augenhöhe, so dass wirklich alles möglich ist. Die Eichenriederinnen haben sich vor diesem Hintergrund große Ziele gesteckt. Sie wollen das ausgeglichene Feld als Chance sehen und ganz vorne um den Gruppensieg mitspielen.

Um dieser Herausforderung gewachsen zu sein, überlässt Coach Pascal Gabsa in Sachen Vorbereitung nichts dem Zufall. Seit Januar wird wieder wöchentlich im Team trainiert. Im Februar haben sich die Damen zusammen mit ihrem Coach in Eigenregie eine Trainingsreise nach Mallorca organisiert und im Frühjahr steht bereits ein Freundschaftsspiel mit dem GC Olching auf dem Plan. Die Ligasaison 2023 kann kommen!

Dr. Isabel Jensch, Captain

Steckbrief

1. **Unser Team-Ziel für die kommende Saison:** Gruppensieger 2. Bundesliga Süd
2. **Unsere größte Motivation:** Team Blueberry
3. **Bisher größter Erfolg:** Bayerische Mannschaftsmeisterinnen 2018
4. **Unser Mannschaftsmotto lautet:** „Go low or go home“
5. **Unser Golf-Wunsch für 2023:** kein Schnee am ersten Spieltag

HERREN II

Jungen Spielern eine Chance geben

Die Herren II-Mannschaft spielt seit 2021 in der Bezirksliga und ist jetzt in ihrer dritten Saison. Die Mannschaft wurde gegründet, da wir in unserem Club viele junge gute Golfer haben, bei denen es aber nicht für die erste Mannschaft reicht. Außerdem sollen auch die Spieler aus der Jugend Erfahrungen bei den Herren sammeln. Die Mannschaftsaufstellung ist recht groß, da die meisten immer nur an einzelnen Spieltagen Zeit haben.

Philip Arch, Captain



Ein kleiner Teil der großen Eichenrieder 2. Herren-Mannschaft v. l. n. r.: Gerrit Faubel, Luis Hoyler, Jannik Heinze, Philip Arch, Paul Dobbers, Nico Kömmerling

Steckbrief

1. Das Team-Ziel ist der Aufstieg in die Landesliga.
2. Die größte Motivation ist es, dass letztes Jahr nicht viel zum Aufstieg gefehlt hat.
3. Der größte Erfolg ist der zweite Platz in der Bezirksliga (am Ende der Saison).
4. Unser Motto: „Jungen Spielern eine Chance geben“

Team 2023

Philip Arch, Captain
 Christian Axhausen
 Amir Bayoud
 Kilian Barth
 Christian Deutscher
 Paul Dobbers
 Leon Doden
 Gerrit Faubel
 Jan Heinz
 Jannik Heinze
 Leopold Hirsch

Christian Jensch
 Nico Kömmerling
 Felix Müller
 Patrick Irlbacher
 Moritz Stienen
 Valentin Stienen

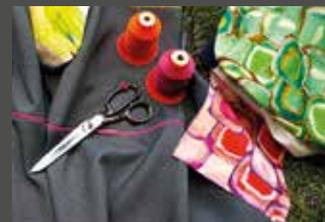
Termine 2023

14.05. GC München Eichenried
 28.05. GC Eschenried
 11.06. BGC Eicherloh
 25.06. GC Leitershofen
 23.07. GolfPark Augsburg

Wir sind die Profis für Ihre Ansprüche.
FARBEN DER SAISON...

RAUM AUSSTATTUNG
NOTHAFT GmbH
 FABELHAFT – WOHNHAFT

| Bodenbeläge | Parkett | Vorhänge | Sonnenschutz | Farben | Tapeten | Polsterei | 55 Jahre Meisterbetrieb |



Eigene Näh- und Polsterwerkstatt!

Energiespar-Maßnahmen mit geschmackvollen Thermo-Vorhängen, Duetten und Böden, kuschelwarme Polster nach Wunsch und vieles mehr!



Rote-Kreuz-Str. 6, 85737 Ismaning, Tel. 089-96 92 05
 Mo-Fr 8-12 u. 14-18, Sa 9-13 Uhr, info@raumausstattung-nothaft.de
 www.raumausstattung-nothaft.de

Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen am Bau erfordern umfassendes Know-how - bei der Planung wie bei der Umsetzung.

Im Bereich der **Bauwerksabdichtung** unterstützen planen und führen wir für Sie aus: Abdichtung Tiefgaragen und Keller, Rissinjektion, Schleierinjektion, Mauerwerksinjektion, Beschichtung, Fugensanierung, Betoninstandsetzung, Betonsanierung, Kernbohrungen.

Wir begleiten Sie während der gesamten Umsetzungsphase. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!



DZ Abdichtung Daniel Zorzi

Unterfeld 17a • 84184 Tiefenbach
 Tel. 08709/269255 • Fax 08709/269255 • Mobil 0173/6813113
 info@dz-abdichtung.de • www.dz-abdichtung.de

DAMEN AK 30

GreenTeam: Achterbahnfahrt

Die Saison 2022 in der 2. Liga war eine Achterbahnfahrt der Gefühle und der Tagesergebnisse. Sie blieb spannend bis zur letzten Sekunde am letzten Spieltag. Nach einer tollen Teamleistung und Sieg am 1. Spieltag im Golfpark München Aschheim, hatten wir am 2. Spieltag im Golfclub Schlossberg mit großer Hitze und vor allem einer Vielzahl an Ausfällen im Team (Arbeit, Krankheit, Urlaub...) zu kämpfen. Alles gegeben, aber es hatte uns trotzdem den 4. Platz eingebracht. Aufstehen, Krönchen richten und weiter machen! Und das ist uns am 3. Spieltag im Golfclub Schloss Maxlrain gelungen. Bei strömendem Regen, trotz Gewitterunterbrechung und widrigen Verhältnissen, gelang dem GreenTeam mit einem Schlag Vorsprung ein niemals gefährdeter Tagessieg (Achtung: Ironie!). Jetzt galt es am Heimspieltag, vor den Damen aus Aschheim ins Ziel zu kommen, damit wir um den Wiederaufstieg in die 1. Liga spielen könnten. Ein spannenderes Drehbuch für den letzten Spieltag kann es fast nicht geben. Eichenried und Aschheim kamen mit der gleichen Schlagzahl ins Ziel! Und so entschied das bessere Streichergebnis mit einem hauchdünnen Vorsprung den Spieltag. Aber Halt: In der Tabelle waren wir gleichauf... Letztendlich entschieden drei Schläge, die wir über vier Spieltage hinweg mehr hatten, über den Tabellensieg, der damit an Asch-

heim ging! Danke an alle Spielerinnen im GreenTeam, den gemeinsamen Spaß - und in 2023 packen wir es wieder an! Gemäß dem Motto: GreenTeam = DeamTeam + Lady Golfers rock!

Sabine Obermayr, Kapitänin

Team 2023

Nadja Birkenbach
 Marion Donner
 Julia Gerlach
 Isabella Göbel
 Anne Mohs
 Sabine Obermayr, Kapitänin
 Claudia Petersen
 Eva Rothe
 Leonie Seyfried
 Marion Thalmair

Termine 2023

06.05. Golf und Landclub Holledau e.V.
 16.06. Golfclub Schloss Guttenbug
 07.07. Golfplatz Thailing
 14.07. Golfclub München Eichenried



HERREN AK 30 I und II

Die lustigste Truppe von allen!

Sie haben am Ende der Saison 2022 neue Captains gewählt und seitdem herrscht neuer Schwung bei den AK 30 Herren. Zeugnis davon legt schon mal der launige Steckbrief ab, den die Captains Stefan Weißschädel (AK 30 I) und Andreas Anzer (AK 30 II) mit ihren Jungs ausgefüllt haben – s. rechts. Rundgeschickt hat ihn die neue Sportbeirätin Vera Vaubel, die ebenfalls für neuen Schwung sorgt, in dem sie z. B. die Mannschaften mehr ins Turniergeschehen einbinden, sie sichtbarer machen möchte. Dritter im Bunde ist Dr. Peter Riss: „Er ist unser Social Captain, der uns bei allen `socialising`-Aktivitäten unterstützt“, beschreibt Stefan Weißschädel dessen Rolle. „Wir wollen als Mannschaft auch im Club präsenter sein und einen festen Platz in der Mitte unseres Clublebens einnehmen, um unter anderem auch der Jugend zu zeigen, dass Golfen als Team ziemlich cool ist und extrem viel Spaß

machen kann“, sagen unisono alle drei Captains. In der Saison 2022 spielte die erste Mannschaft in der 2. Liga, Team II hat sich als souveräner Gruppenerster den Aufstieg in die 4. Liga gesichert. Dieses Jahr ist der Aufstieg in die 3. Liga das Ziel und bei den „Ersten“ der Aufstieg in die 1. Liga. Eichenrieds Pro Julian Hilbertz wird an folgenden Themen bei den ehrgeizigen Golfern arbeiten: richtige Vorbereitung auf ein Ligaspiel bei der Proberunde, taktisches Spiel mit Course-Management, spezielle Regelfragen und das Erstellen eines aussagekräftigen Birdie-Books. Gemeinsame Golfreisen für den Teamspirit stehen ebenso auf der Agenda wie Grillabende uvm. Auf Instagram unter „AK_30_gc_eichenried“ wird über die Mannschaft regelmäßig berichtet - oft auch humorvoll.



Das Team-Foto 2023 der AK30 Herren I und II gemeinsam zeigt jeweils v. l. n. r.: vordere Reihe in der Hocke Manfred Woitzik, Özdem Öden, Lubomir Straka, Dr. Peter Riss, Jens Lappoehn, Andreas Anzer, Stefan Weißschädel; stehend dahinter Rainer Bätz, Raphael Lauffer, Timo Kantereit, Dirk Bethge, Stephan Busch, Noah Pudelko, Felix Wolf, Dr. Felix Jung und Dominik Witschel. Nicht auf dem Foto dabei: Lucas Ritschl, Pepe Friedrich, John Seidel, Phillip Uscharewitz



Zu dritt sind sie stark:
Andreas Anzer, Dr. Peter Riss
und Stefan Weißschädel (v.
l. n. r.) bringen die Herren
AK30 buchstäblich „auf
Vordermann“!

Steckbrief Herren AK 30 I

1. **Unser Team-Ziel für die kommende Saison:** Ein Platz in den Top 3 der 2. Liga und dann mal sehen, ob wir es am letzten Spieltag schaffen, um den Aufstieg mitzuspielen.
2. **Unsere größte Motivation:** Es mit dem eigenen Ergebnis in die Wertung zu schaffen und nicht als Spieltagsletzter die Getränke übernehmen zu müssen.
3. **Bisher größter Erfolg:** So viele Jahre in der 1. Liga zu spielen... wo wir nächstes Jahr auch wieder hin wollen.
4. **Unser Mannschaftsmotto lautet:** Schlage den Ball dorthin, wo du ihn nicht suchen musst.
5. **Unser Golf-Wunsch für 2023:** Gesund und ohne Ausfälle durch die Golfsaison kommen und dabei viele schöne Stunden mit der Mannschaft verbringen.

Steckbrief Herren AK II

1. **Unser Team-Ziel für die kommende Saison:** Ganz klar der Aufstieg in die 3. Liga ! ... und noch mehr Spaß zusammen.
2. **Unsere größte Motivation:** Besser als die AK30 I zu werden!
3. **Bisher größter Erfolg:** Wiedereinstieg in den Ligaspielbetrieb und das mit so vielen, neuen mannschaftsbegeisterten Spielern.
4. **Unser Mannschaftsmotto lautet:** Lieber ein Bier in der Hand als ein Doppelbogey auf der Karte.
5. **Unser Golf-Wunsch für 2023:** Gesund und ohne Ausfälle durch die Golfsaison kommen und dabei viele schöne Stunden mit der Mannschaft verbringen.

Team 2023, AK30 I

Dirk Bethge
Alexander Bieringer
Stephan Busch
Philipp Friedrich
Dr. Felix Jung
Raphael Lauffer
Noah Pudelko
John Reidel
Dr. Dr. Lucas Ritschl
Felix Schirl
Stefan Weißschädel (Captain)
Felix Wolf

Team Herren AK30 II

Andreas Anzer (Captain)
Rainer Bätz
Timo Kanterreit
Jens Lappoehn
Öden Özden
Dr. Peter Riss
Lubomir Straka
Philipp Uscharewitz
Dominik Witschel
Manfred Woitzik

Termine 2023

AK 30 I (2. BGV-Liga, Gruppe B)
06.05. G & LC Holledau
16.06. GC Höslwang im Chiemgau
07.07. GC München Eichenried
14.07. GC Bad Abbach-Deutenhof

AK 30 II (4. BGV-Liga, Gruppe G)
05.05. GC Pfaffing Wasserburger Land
17.06. GC Thailing
07.07. GC München Eichenried
14.07. Bavarian GC München-Eicherloh

AiR TRUCK

SKYTRUCK



CARGOSCREENER

LUFTSICHERHEITSKONTROLLEN-STRAHLENSCHUTZ-BERATUNG

#air-export

#air-import

#zoll

#luftsicherheit

#gefahrengut

#nahverkehr

#welovegolf

Seit über 45 Jahren ist Airtruck ein familiengeführtes Unternehmen am Flughafen München, das sich auf die professionelle Abfertigung aller Arten von Luftfracht spezialisiert hat – 80.000 t im Jahr!

Auf über 9.000 qm Lagerfläche, ausgestattet mit modernster Technologie, arbeiten über 100 Mitarbeiter täglich nahezu rund um die Uhr für eine termingerechte Abfertigung aller Luftfrachten unserer Speditons- und Airline-Kunden.

AiR TRUCK

Airtruck Befrachtungsgesellschaft mbH

Neues Frachtzentrum Modul N

85356 Flughafen-München

www.airtruck.net

DAMEN AK 50

Bewährung in der 1. Liga



Gute gelaunte Damen AK 50 v. l. n. r.: Evi Rath, Daniela Schellinger, Jutta Schippan, Nina Mack, Miriam Freywald, Britta Fuhrmann, Kornelia Hagenbucher, Kirsten Jinks, Gaby Schuster. Nicht auf dem Bild: Ute Haering, Sophie Jäger, Carmen Hausser, Sabine Müller und Renate Rebholz

Team 2023

Miriam Freywald
 Britta Fuhrmann-Krebs
 Gaby Schuster
 Ute Häring
 Kornelia Hagenbucher
 Carmen Hausser
 Kirsten Jinks, Kapitänin
 Nina Mack
 Sabine Müller
 Evi Rath
 Renate Rebholz
 Daniela Schellinger
 Jutta Schippan

Termine 2023

28.04. Golf Club am Reichswald
 26.05. GC München Eichenried
 07.07. Golf-Club Herzogenaurach
 04.08. Golf- und Landclub Regensburg

Wir waren glücklich und stolz, wieder in die erste Liga aufgestiegen zu sein und wollten uns dort bewähren... Um es kurz zu machen: Das ist gelungen! Allerdings gab es keinen Spieltermin, der ohne Regen stattfand, zwei sogar mit lästigen Gewitterunterbrechungen. Das Auftaktspiel in Eichenried haben wir gewonnen. In Nürnberg Reichswald gab es eine Wasserschlacht, bei der wir uns mit Ausnahme von Kornelia Hagenbucher nicht als gewitterfest zeigten. In Regensburg-Thiergarten ging es wieder etwas besser, und der letzte Spieltag in Lauterhofen ließ uns schon etwas entspannter ins Match gehen. Fazit: Wir konnten uns in der ersten Liga halten. Es spielten für uns: Ute Haering, Kornelia Hagenbucher, Sophie Jäger, Kirsten Jinks, Sabine Müller, Evi Rath, Renate Rebholz, Jutta Schippan und Gaby Schuster. Und: nach zehn Jahren als Captain war es an der Zeit, dieses Amt in jüngere Hände abzugeben: Wir freuen uns, dass Kirsten Jinks unser Team ab der Saison 2023 koordinieren wird.

Ute Haering, scheidende Kapitänin

Ziel für die Saison 2023: Bayerische Mannschaftsmeisterinnen werden!

Ich freue mich, dass meine Teamkolleginnen mich mit der Aufgabe der Kapitänin ab 2023 betrauen und würde gerne die super Vorarbeit von Ute Haering weiterführen. Ute an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Auch in diesem Jahr spielen wir im GC Reichswald, GC Regensburg und - neu für uns - im GC Herzogenaurach. Erneut zwei Golfclubs, wo wir wieder übernachten und viele Kilometer hinter uns bringen werden. Und bei unserem Start in die Saison 2023 haben wir uns als Ziel gesetzt, nicht nur auf Klassenerhalt zu gehen, sondern wir möchten Bayerische Mannschaftsmeisterinnen werden! Wir halten unsere Mitglieder auf dem Laufenden!

Kirsten Jinks, neue Kapitänin ab 2023

HERREN AK 50

Zum vierten Mal Bayerischer Vize-Meister



Team 2023

Muck Fritsche
 Bernd Glöckler
 Christian Gritsch
 Markus Harrer
 Rainer Kreifels
 Christoph Lagneau
 Florian Landgraf
 Mirko Lange
 Sebastian Meier-Ewert
 Wolfgang Michel
 Reiner Müller, Captain
 Tomas Nydahl
 Robert Stangl

Termine 2023

28.04. GC München Eichenried
 26.05. GC Bad Abbach
 07.07. GC Lauterhofen
 04.08. GC Pleiskirchen

Highlight der Saison 2022: Die Teilnahme an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Hamburg.

Die Teilnahme an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft (DMM) der AK50 im GC Hamburg war das schönste Erlebnis, der größte Erfolg der letzten 12 Jahre seitdem ich Kapitän der Senioren bzw. AK50 bin. Zusammen mit den 16 besten Teams aus der Bundesrepublik spielten wir im September 2022 um den Titel. Die sportlichen und kameradschaftlichen Erlebnisse können durchaus als Highlight der Saison 2022 bezeichnet werden. Unser starkes Team erreichte den 7. Platz und hat den Ehrgeiz für 2023, wieder an diesem Finalturnier, dieses Mal im GC Main-Taunus, teilzunehmen.

Aber was ging diesem Ereignis voraus, was bildete die Basis für die Teilnahme in Hamburg? Wir spielten die Saison 2022 erneut in der 1. Liga des Bayerischen Golfverbandes. Mit den Mannschaften aus Fürth, Lauterhofen und Bad Abbach in unserer Gruppe erreichten wir nach vier Spieltagen den 1. Platz und damit auch die Qualifikationsvoraussetzungen für die oben genannte DMM. Das Team vom GC Bad Abbach war in der abgelaufenen Saison wieder der stärkste Gegner und sorgte für Spannung bis zum letzten Spieltag. Die Basis für unseren Sieg war u. a. das hervorragende Spieltagsergebnis mit 10 über Par bei fünf gewerteten Spielern!

Große Kameradschaft

Als Gruppenerste zogen wir zum 4. Mal in Folge ins Finale um den bayerischen Meistertitel ein und einmal mehr war der Gegner das Team vom GC München-Straßlach. Aber



Freude über den Gruppensieg beim Eichenrieder Herren AK50-Team – v. l. n. r. stehend Florian Landgraf, Markus Harrer, Mirko Lange, Peer Günther, Bernd Glöckler; unten in der Hocke Reiner Kreifels, Wolfgang Michel und Robert Stangl.

wie in den Vorjahren, waren wir auch beim Finale 2022 im Golfclub Maxlrain ohne Chance gegen den MGC und holten „lediglich“ zum vierten Mal in Folge die Bayerische Vize-Meisterschaft. Andererseits sollte uns das anspornen, in der Saison 2023, den Bayerischen Meistertitel der AK50 erstmals nach Eichenried zu holen.

Besonders herauszuheben ist die in der abgelaufenen Saison gezeigte Kameradschaft innerhalb der Mannschaft. Trotz des großen Kadrs von 12/13 Spielern, der immer sechs bis sieben Spieler zum Zuschauen nötigte, waren die gezeigte Zusammengehörigkeit und der Teamgeist herausragend. Dies wird auch dadurch belegt, dass unsere eingesetzten Spieler an keinem Spieltag ohne Caddy auf die Runde gehen mussten, da diesen „Job“ in der Regel die nicht eingesetzten Teamkameraden übernahmen. Auch dies ist für die Saison 2023 zu konservieren und soll die Basis für weitere Erfolge und Erlebnisse bilden.

Reiner Müller, Kapitän der AK50

HERREN AK 50 II

Aufstieg in die 5. Bayerische Golf Liga



Die Eichenrieder Herren AK 50 II-Mannschaft 2022 v. l. n. r.: Karl-Friedrich Löschorh, Coach Julian Hilbertz, Wolfgang Fuchsl, Klaus Denkl, Captain Horst Irlbacher, Matthias Barth, Andreas Haynaly, Christian Lammel und Walter Lang. Nicht auf dem Foto: Walter Schmitt.

Eichenrieds zweite Mannschaft in der Altersklasse Herren ab 50 Jahren - kurz AK 50 II genannt – überzeugt mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und steigt erneut weiter auf – jetzt in die 5. Bayerische Golf Liga!

Die Golfsaison 2022 begann mit einem überlegenen Heimsieg unserer Mannschaft. Das Team um Captain Horst Irlbacher zeigte sich an allen folgenden Spieltagen als kampf- und willensstarke Gemeinschaft, die ein Ziel vor Augen hatte: den Aufstieg in die 5. Liga.

Bei den Auswärtsspielen im GC Reichertshausen, GC Erding-Grünbach und GC Straubing belohnte sich unsere Mannschaft in der 6. Liga Gruppe C der Bayerischen Golf Liga (BGL) jeweils mit dem zweiten Platz.

So konnte der GC Straubing als stärkster Verfolger unser Team nach dem 4. Spieltag nicht mehr vom 1. Platz verdrängen. Ausschlaggebend war das um 22 Schläge bessere Gesamtergebnis der Eichenrieder bei gleicher Punktzahl von jeweils 13 Punkten

Erwähnenswert die überzeugende und konstanteste Leistung an allen vier Spieltagen von Matthias Barth: Mit 86, 83, 79 und 80 Schlägen belegte er zweimal den ersten und jeweils einmal den zweiten sowie dritten Platz in unserer Mannschaftswertung. Walter Lang und Andreas Haynaly holten sich den Team-Einzelsieg in Eichenried und Erding-Grünbach.

Beim abschließenden Grillfest nach dem letzten Spieltag im GC Straubing bedankte sich Mannschafts-Captain Horst Irlbacher bei den gegnerischen Teams für den fairen

Sportsgeist und die Gastfreundschaft auf allen Golfanlagen. Er lobte zudem den Teamgeist und die Leidenschaft seiner Mannschaft und jedes eingesetzten Spielers bis zum letzten Putt.

Mit dem Aufstieg in die 5. Liga Gruppe F freuen wir uns in der Golfsaison 2023 auf spannende Gegner. Zielsetzung für das Team der AK 50 II in der Saison 2023 ist der dritte Aufstieg in Folge! Auf geht's Buam!

Karl-Friedrich Löschorh

Steckbrief Herren AK50 II

1. Unser Team-Ziel für die kommende Saison: erneuter Aufstieg in die nächsthöhere Liga
2. Unsere größte Motivation: weiterhin so ein super Zusammenhalt im Team und die Qualität im Golf bei den Mannschaftsspielen verbessern
3. Bisher größter Erfolg: Doppelaufstieg
4. Unser Mannschaftsmotto lautet: „Lieber im Rough als im Büro oder lieber ein Schlag mehr als ein Schnitt zu wenig“
5. Unser Golf-Wunsch für 2023: unser Golfspiel weiterentwickeln auf unserer super Anlage, deren Zustand hoffentlich so gut bleibt - und die kommende Saison und die Spieltage bei gutem Wetter und bester Gesundheit genießen

Team 2023

Matthias Barth
Klaus Denkl
Wolfgang Fuchsl
Andreas Haynaly
Horst Irlbacher (Captain)
Christian Lammel
Walter Lang
Karl-Friedrich Löschorh

Termine 2023

28.04. GC München Eichenried
26.05. GC Dachau
07.07. GC Eicherloh
04.08. GP Gerolsbach

DAMEN AK 65

Bayerische Vize-Meisterinnen

Nachdem wir 2021 den dritten Platz beim Finalspiel der Bayerischen Meisterschaften erreicht hatten, hieß unser Ziel für 2022: Platz 1 oder 2 - Bayerische Meister oder Vize; es lagen somit sehr spannende Spiele vor uns. Schon beim ersten Ligaspiel am 10. Mai in Olching konnten wir uns durchsetzen und mit 68,9 über CR ein passables Ergebnis heimtragen, wobei Landshut mit zwei Schlägen Unterschied uns nah auf den Fersen lag.

Am zweiten Ligatag, am 14. Juni in Regensburg Thiergarten, hatten wir Temperaturen von fast 30 Grad und somit große Mühe, den hügeligen Platz zu spielen. Dank gekühlter und nasser Handtücher konnten wir unseren Verfolgern aus Landshut trotzdem weitere 12 Schlägen abnehmen und den Vorsprung erhöhen.

Trotz Hitze immer auf Platz 1

Und am dritten Spieltag, am 5. Juli, hatten wir Heimvorteil. Die Sommerhitze hielt immer noch an und machte so mancher auch zu schaffen, so dass sogar die Gäste aus Regensburg und Landshut auf ihre Proberunden am Tag zuvor verzichteten. Und wieder waren wir unschlagbar und hatten schon so viele Punkte gesammelt, dass das vierte Spiel in unserer Gruppe A mehr oder weniger nur noch Formsache war. Um aber unser großes Ziel weiterzuverfolgen, mussten wir trotzdem ein sehr, sehr gutes Ergebnis heimbringen, da die Einteilung nach CR gewertet wurde. Das vierte Ligaspiel am 26. Juli in Landshut sollte somit sehr wichtig und spannend werden.

Das darauffolgende sensationelle Ergebnis von +50,8 über CR hatten wir in erster Linie Evi Rath und Linda Diermeier zu verdanken, die beide eine 88 spielten, so dass kurz darauf feststand, dass wir im Finale um Platz 1 oder 2 spielen werden.

Finale auf regennassem Platz

Und am 20. September kam dann der große Tag – das Finalspiel im Golfclub Riedhof.

Jetzt waren starke Nerven und die Kunst, mit Druck umzugehen, gefragt, um die Spielerinnen vom GC Wörthsee beim Finale im Matchplay zu besiegen.

Erfreulich war, dass die Wettervorhersage mit 80 Prozent Regen nicht eintraf. Allerdings hatte der schöne Golfplatz im Riedhof ziemlich unter den starken Regenfällen der Vortage gelitten, so dass mit Besserlegen auf den kurz gemähten Flächen gespielt wurde.

Renate Rebholz startete als Erste und verlor am 17. Loch mit 2 auf 1 das Spiel. Evi Rath, als Zweite mit Caddy Delice Fleckenstein, konnte ihr Spiel 6 auf 5 gewinnen, und nachdem Linda Diermeier als Dritte ins Rennen ging und ihr Spiel teilte, war alles offen. Nun lag es an der letzten Spielerin Ute Häring mit Caddy Carmen Hausser, ob wir gewinnen, verlieren oder ins Stechen gehen. Leider verlor Ute ebenso knapp wie Rena mit 2 auf 1 und alles war entschieden.

Wir sind Bayerische Vize-Meisterinnen und freuen uns, dass wir uns zum Vorjahr um einen Platz verbessert haben. Den Damen vom GC Wörthsee gratulieren wir zum 1. Platz. 2022 kamen Linda Diermeier, Ute Häring und Renate Rebholz 4 Mal, Evi Rath 3 Mal, Carmen Hausser und Sophie Jäger 2 Mal und Barbara Laistner 1 Mal zum Einsatz. Vielen Dank für Euer Engagement, Euren Teamgeist und Eure Spielbereitschaft.

Für 2023 haben wir uns als Ziel den 1. Platz gesetzt, obwohl wir sehr gut wissen, dass wir wieder gegen starke Mannschaften antreten werden und das nicht leicht wird.

Renate Rebholz, Captain



Viertes Ligaspiel im GC Landshut, v. l. n. r.: Johanna Holdenrieder, Renate Rebholz, Sophie Jäger, Ute Häring, Evi Rath und Barbara Laistner

Team 2023

Linda Diermeier
Delice Fleckenstein
Ute Häring
Carmen Hausser
Johanna Holdenrieder
Sophie Jäger
Barbara Laistner
Evi Rath
Renate Rebholz
Daniela Schellinger

Termine 2023

09.05. GC Aschheim
23.05. GC München Eichenried
20.06. GC Schloßberg
04.07. GC Chieming
19.09. Finalspiel im GC Riedhof



Eichenrieds AK65-Damen sind mit der Silbermedaille zufrieden. V. l. n. r. Linda Diermeier, Evi Rath, Captain Renate Rebholz, Ute Häring, Carmen Hausser und Delice Fleckenstein.

Steckbrief Damen AK 65

1. **Unser Ziel für 2023:** Bayerische Meisterinnen AK65 Damen oder zumindest im Finale um Platz 1-4 mitspielen.
2. **Unsere größte Motivation beim Golf:** Wir spielen Golf, weil wir etwas für unsere Gesundheit tun möchten und uns bewegen müssen, und wenn wir dann als Nebeneffekt gut und erfolgreich spielen, macht es noch mehr Spaß. Unser Teamzusammenhalt und unser gemeinsamer Erfolg, der uns zeigt, wo wir in unserer Altersklasse stehen, ist eine große Motivation für uns. Zu den Einspielrunden der Ligaspiele fahren nicht nur die eingesetzten Spielerinnen mit, sondern auch die anderen Mannschaftsmitglieder, die uns immer wieder gerne auch als Caddies zur Verfügung stehen – das ist Motivation und Team!!
3. **Bisher größter Erfolg:** 2017, 2018 und 2019 Bayerische Meister AK65 Damen
4. **Unser Mannschaftsmotto lautet:** Wir sind ein Team, das Freude an diesem Sport und keinen „übertriebenen“ Ehrgeiz hat.
5. **Unser Golfwunsch für 2023:** Gesund bleiben! Das gilt insbesondere für unsere Sophie. Wir wünschen uns, dass sie bald wieder fit genug ist, so dass sie bei uns mitspielen kann.



Die Damen AK 65 weiß-blau wie der bayerische Juni-Himmel:
v. l. n. r. Captain Renate Rebholz, Ute Häring, Sophie Jäger und Linda Diermeier.



Abschlag
ist
einfach.



Wenn man einen Partner hat, auf den man sich verlassen kann. Einer, der immer die richtigen Tipps gibt und da ist, wenn man ihn braucht.

Der Finanzpartner des Golfclub Eichenried wünscht Ihnen viel Erfolg auf dem Green.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse**
Erding - Dorfen

HERREN AK 65

Aufstieg in die 2. Liga leider im Stechen verpasst!

Die Saison 2022 startete für die AK 65 zum ersten Mal bei uns in Eichenried. Bei herrlichem Wetter konnten wir den Spieltag gemeinsam auf der Clubterrasse mit der Siegerehrung ausklingen lassen. Mit unserem Superergebnis und damit dem ersten Platz konnten wir für die weitere Saison gleich mal eine Duftmarke setzen.

Der 2. Spieltag war im GC München-West Odelzhausen. Unser Flow war noch intakt und mit einem weiteren 1. Platz konnten wir unsere Führung in der Tabelle ausbauen. Nächste Station war Dachau. Scheinbar kriseln wir in Dachau immer etwas, auf jeden Fall war unser Flow deutlich schwächer und mit einem Schlag Rückstand auf den 2. Platz wurden wir nur Dritte. Nach drei Runden waren wir nun punktgleich mit Dachau.

Die Entscheidung musste also in Aschheim fallen. Die Hausherren ließen sich den Sieg nicht nehmen. Wir waren auch nicht überzeugend unterwegs, aber die Dachauer noch weniger. So konnten wir nach vier Spieltagen den 1. Platz in der Tabelle verteidigen. Somit waren wir erneut für das Aufstiegsspiel zur 2. Liga qualifiziert.

Déjà-vu zur Saison 2021

Danach folgte beim Aufstiegsspiel ein déjà-vu zur Saison 2021. Erstens fand es wieder im GC Riedhof statt. Zweitens war der Gegner, GC Ludwigsberg, von der Papierform her, deutlich überlegen. Drittens konnten wir wieder nicht in Bestbesetzung antreten – und viertens konnten wir den Aufstieg nicht erzielen. Nach den sechs Matchplay-Einzeln stand es 3:3, da neben Matchgewinnen von Reiner Müller und Otto Hinteregger zur großen Überraschung aller Günter Erber gegen einen Single-Handicap-Spieler des Gegners sein Match mit 1 auf gewann. Das Stechen im sudden-death-Modus musste somit entscheiden. Leider unterlagen wir bereits am ersten Loch und der GC Ludwigsberg ging als Sieger vom Platz.

Verstärkung 2023

Nachdem in der Saison 2023 mit Roland Hagenbucher und Wolfgang Thalmeir zwei Verstärkungen zur Mannschaft stoßen, kann es in Anbetracht der letzten beiden Jahre für die Saison 2023 nur ein Ziel geben: Aufstieg in die 2. Liga. Pack mers!

Jakob Niggel, Captain



Team 2023

Heribert Brunner
Roland Hagenbucher
Otto Hinteregger
Jakob Niggel, Captain
Reiner Müller
Walter Schmitt
Peter Skapetze
Wolfgang Thalmeir

Termine 2023 - 3. Liga Gruppe H

09.05. GC Valley
23.05. GC München Eichenried
20.06. Golfpark Aschheim
04.07. GC Dachau

Spieler der Saison 2022: (v. l. n. r.) Walter Schmitt, Heribert Brunner, Reiner Müller, Capt. Jakob Niggel, Peter Skapetze, Heinz-Joachim Petrus, sowie (nicht abgebildet) Otto Hinteregger, Hans-Uwe Janka und Günter Erber

HERREN AK 65 II

Frisch dabei – und leider noch ohne Team-Foto!



Die beiden Captains: Günter Erber und Erhard Mair.

Team 2023

Günter Erber, Captain
 Otto Hauck
 Hans Uwe Janka
 Hasan Kefal
 Josef Kerscher
 Erhard Mair, Captain
 Rudi Rath
 Christian Schellinger
 Helmut Scherzl
 Billy Tiefenbacher
 Gert Wandelt

Termine 2023, 5. Liga Gruppe F

09.05. GC München Eichenried
 23.05. GC Holledau
 20.06. GC Dachau
 04.07. Bavarian GC Eicherloh

Gegründet haben wir die AK 65 II im November 2021. Da sich der Kreis an Interessenten stark erhöht hat, wollten wir auch den Spielern gerecht werden, die von der Spielstärke zur AK 65 I noch ein Stück entfernt sind. Alle sind aber sportlich immer noch ehrgeizig und wollen gerne unter Turnierbedingungen mit der Mannschaft erfolgreich sein.

Ein Foto dieser Mannschaft gibt es leider noch nicht. Da sich aufgrund vieler Ausfälle sowohl in der AK65I als auch II immer neue Aufstellungen ergaben, hatte man leider nicht einmal die kompletten Teams zur Verfügung. Im ersten Spieljahr wurden wir leider nur Zweiter. Aufsteiger war die 2. Mannschaft des GC Eschenried.

Gern möchten wir an dieser Stelle ein großes Kompliment und ein herzliches Dankeschön für die Pflege und Verfassung unseres Eichenrieder Golfplatzes aussprechen. Es ist für alle ein Genuss, diesen Course als Heimatplatz zu erleben.

Erhard Mair und Günter Erber, Captains

Steckbrief

1. Unser Ziel für die Saison 2023 ist sportlich und ehrgeizig zugleich: Wir wollen die Aufstiegsrunde erreichen.
2. Unsere größte Motivation ist es, als Team den Club auch in dieser Altersklasse bestens zu präsentieren.
3. Unser größter Erfolg ist es, dass acht Spieler, die bereits zwischen 70 bis 80 Jahre alt sind, diese sportliche Herausforderung annehmen und immer noch den Ehrgeiz besitzen, in dieser Mannschaft zu spielen.
4. Unser Motto für diese Saison ist, gemeinsam das zu erreichen, was uns im ersten Jahr nicht gelungen ist.
5. Für die Saison wünschen wir uns vor allem, dass alle gesund bleiben und wir bestens vorbereitet diese Aufgabe positiv gestalten können.

Feelgood food Hafer

Interview mit Caroline Nichols, Gründerin und CEO von 3Bears

Caroline und Tim Nichols lernten sich in England kennen, wo Porridge zu jedem Frühstück gehört. Warum nicht auch in Deutschland, fragten sie sich und gründeten 3bears, benannt nach einem englischen Märchen.



Hafer ist mehr als ein Getreide. Das Megafood ist ein Energiebündel und sorgt für ganzheitliches Wohlbefinden. Morgens eine Schüssel Porridge – und der (Golf-) Tag kann beschwingt und gesund beginnen. Für die Saison 2023 konnte der GC München Eichenried das Münchner „Feelgood food“-Unternehmen 3Bears als Kooperationspartner gewinnen. 2016 haben Caroline Steingruber und Tim Nichols ihre Firma rund um die Haferflocke gegründet und zeigen seither, was alles im Haferbrei alias Porridge steckt. Inzwischen heißt die Gründerin auch Nichols und das deutsch-englische Ehepaar wurde spätestens 2017 dank seines erfolgreichen Auftritts in der TV-Show „Die Höhle der Löwen“ bekannt.

Wir haben uns mit Ernährungsexpertin Caroline Nichols, Gründerin und CEO von 3Bears, unterhalten, um mehr über das Süßgras Avena, also Hafer, zu erfahren.

„Wundermittel“ Haferbrei alias Porridge

Fairway Magazin: Hafer hört sich zunächst langweilig an. Was hat Sie dazu bewogen dieses Getreide zu Ihrem Mittelpunkt werden zu lassen?

Caroline Nichols: Ich selbst litt an Magen-Darm Problemen und konnte meinen Laufsport nicht mehr aktiv betreiben.

Porridge hat mir wieder meine Lebensenergie zurückgegeben. Tatsächlich tut man seinem Körper etwas Gutes, wenn man regelmäßig Haferflocken isst. Sie sind glutenarm, enthalten viele wichtige Vitamine, Mineralien, Ballaststoffe und Antioxidantien. Sie sind gut für die Blutbildung (Eisenlieferant), das Immunsystem, die Zellbildung, für Haut und Nägel sowie den Magen-Darm-Trakt. Gerade für Menschen mit Diabetes oder Bluthochdruck ist Hafer eine Art „Wundermittel“.

FM: Porridge ist ja für die Deutschen eher der Inbegriff von langweilig schmeckendem Brei. Was steckt denn hinter der Erfolgsgeschichte von 3Bears?

Nichols: Alle 3Bears-Sorten sind ohne Zuckerzusatz (nur Fruchtzucker), haben einen hohen Fruchtanteil (teilweise mehr als 30 Prozent) und sind vegan, sofern sie mit Wasser oder pflanzlichen Milchalternativen – etwa Hafermilch (!) – zubereitet werden. Zudem experimentiere ich täglich in meiner Küche mit vielen Gewürzen, Trockenfrüchten und verschiedenen Flocken. Daraus sind über 12 Porridge Sorten, drei Overnight Oats sowie sechs Haferriegel für Sport und Freizeit und die aktuelle Neuheit Oatsottos (Risotto auf Haferbasis) entstanden.

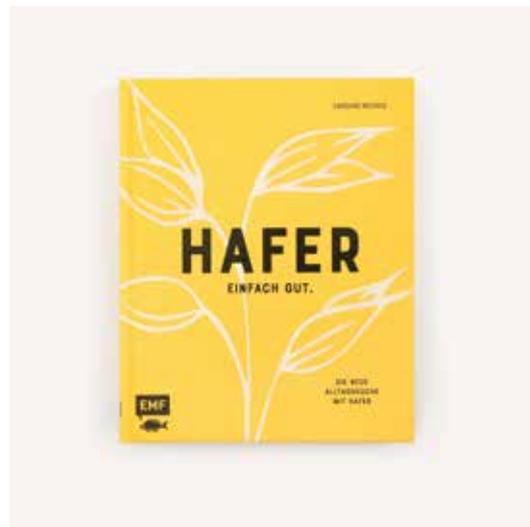
Porridge-Riegel für die Golfrunde

FM: Golfspieler müssen sich nicht nur koordiniert bewegen können, sondern auch über viele Stunden konzentriert bleiben. Für dieses Zusammenspiel braucht es Training - und die richtige Ernährung. Was sind Ihre Tipps?

Nichols: Für eine mentale Leistungsfähigkeit sind Lebensmittel mit einer guten Balance aus Proteinen und Kohlenhydraten die beste Wahl, um den Körper mit ausreichend Energie zu versorgen.

Ein warmes Porridge mit vielen leckeren Toppings aus Früchten, Nüssen und Joghurt oder Quark (gerne auch vegane Alternativen) ist die beste Grundlage, um erst einmal gut über den Vormittag zu kommen, ohne Hunger zu verspüren. Für zwischendurch empfiehlt es sich, eine Banane mitzunehmen und unsere Pocket Porridges. Das sind Haferriegel für die Tasche. Unsere Hafer Heros ready to-go sind ideal, wenn es besonders schnell gehen muss. Einfach die Verpackung öffnen, reinbeißen und schon hat man wieder genügend Energie und Konzentration, um den Endspurt bis Loch 18 erfolgreich zu schaffen.

www.3bears.de



Buchtipp: „Hafer, einfach gut“ von Caroline Nichols enthält viel Wissenswertes und 50 süße und herzhaftes Rezepte, etwa Dill-Pancakes mit Lachs oder Hafer-Dinkel-Pizza



Hafer für die Hosentasche: Pocket Porridge

Exklusiv für alle Fairway Leser

15%

Rabatt auf alle Produkte*
im Online Shop
www.3bears.de
Gutschein-Code: Fairway15



*außer Sale-Artikel

Senioren

Ab 50 Jahren bei den Senioren dabei sein!

Wir haben 2022 gemeinsam ein ganz normales Golfjahr ohne Corona-Einschränkungen erleben dürfen. Dafür sind wir sehr dankbar. Los ging die Saison schon am 28. April. Bei unseren acht Turnieren hatten wir trotz des teils sehr heißen Sommers insgesamt 317 Teilnehmer. In diesem Zusammenhang möchten wir gern darauf hinweisen, dass man bereits im Jahr, in dem man seinen 50sten Geburtstag feiert, beim Golf zu den Senioren gehört! Im Juni hatten wir einen schönen Seniorenausflug zum Wörthersee ins Balance Hotel. Dort wurden wir von der ausgezeichneten Küche verwöhnt. Gespielt wurden die Plätze Moosburg, Velden, Seltenheim und Lungau. Ein echtes Highlight war unser Sommerfest mit Freibier und Livemusik unseres Mitglieds Otto Laistner. Im Eschenrieder Wanderpokal, der in 2022 ein Heimspiel war, haben wir den Sieg um nur fünf Nettopunkte verpasst. Sieger wurde der Golfclub Wörthsee mit 200 Nettopunkten. Bedanken möchten wir uns bei unseren Sponsoren, dem Tegernseer Hotel Bachmair Weissach sowie bei Eduard Eckrodt und Callaway.

Drei 9-Loch-Turniere 2023

Gespannt blicken wir auf unsere neue Gastronomie, die künftig wesentlich zur Steigerung des Clublebens und der Geselligkeit beitragen könnte. Auch unsere neu in den Beirat gewählte Vera Vaubel hat viele Ideen wie sich die Golfszene in Eichenried besser mischen und entwickeln kann und wie die Sportmannschaften für die übrigen Mitglieder sichtbarer werden können.

Für 2023 wurde die Planung zusammen mit unserem neuen Leiter Sport und Event, Max Schwaiger, erarbeitet. Für den Herbst planen wir wieder einen schönen Seniorenausflug, diesmal wollen wir nicht so weit fahren und bleiben möglichst in Bayern. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben. Für Vorschläge sind wir offen.

Ihre Senioren-Captains

Andreas Diermeier und Barbara Laistner



Barbara Laistner und Andi Diermeier kümmern sich engagiert um die Senioren.

Wir freuen uns auf folgende Turniere

27. April: Angolfen im GC München Eichenried
 11. Mai: Freundschaftsspiel mit den Senioren von Eschenried und Olching in Eichenried
 1. Juni: Senioren intern, 9 Loch Turnier, HCP-relevant oder nicht, Spieler können entscheiden
 5. Juli: Senioren intern, 9 Loch Turnier, HCP-relevant oder nicht. Spieler können entscheiden
 29. Juli: Sommerfest der Senioren
 24. August: Freundschaftsspiel mit Erding in Erding

7. September: Senioren intern, 9 Loch Turnier, HCP-relevant oder nicht, Spieler können entscheiden
 13. September: Oktoberfestturnier Senioren
 21. September: Freundschaftsspiel mit Erding und Wörthsee in Wörthsee
 28. September: Eschenrieder Wanderpokal in Schloss Elkofen
 5. Oktober: Abgolfen im GC München Eichenried

Für die Saison 2023 wünschen wir alles Gute, passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Senioren Sommerfest 13. August 2022





Ladies Captain Karin Hoyler, Mitte, bekommt Unterstützung von Carolin Halbrehder, links, und Irmgard Weiß-Brunner.



Ladies

Mit vollem Elan in die Damen-Saison 2023

Die Organisation der Eichenrieder Ladies liegt künftig auf drei Schultern: Ladies Captain Karin Hoyler holt sich tatkräftige Unterstützung. Irmgard Weiß-Brunner und Carolin Halbrehder (s. Steckbriefe) tragen gerne zum Gelingen der Saison 2023 bei. Silvia Hellmann, genannt Rose, war 2022 und wird auch 2023 leider krankheitsbedingt pausieren.

Ein Highlight der Saison 2022 war das Sommerfest-Turnier. Über 60 Damen nahmen an dem Wettbewerb teil, hatten viel Spaß und Freude. Sie knüpften neue Kontakte für neue Flight-Konstellationen.

Die Weihnachtsfeier fand in einem Restaurant in der Innenstadt statt. Auch hier war die Resonanz groß: Mit fast 40 Damen konnte die Saison gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre beendet werden.

Unseren treuen Sponsoren wie Unternehmer Tobias Felsner, Malermeister aus Ismaning, Elisabeth Esterl mit ihrer Golf-Mode, dem GOP Varieté München und dem Eichenrieder Callaway-Proshop danken wir herzlich. Sie bleiben uns auch 2023 erhalten!

Neuer fester Damentag: 9 x mittwochs ab 12 Uhr

2023 entsprechen wir dem Wunsch zahlreicher Damen, wieder feste Damentage anstatt der losen Treffen durchzuführen. Die Ladies treffen sich vom 26. April bis 11. Oktober jeweils mittwochs ab 12 Uhr (Termine s. Kasten). Die Anmeldung zum Damentag erfolgt, ganz neu, über PC-Caddie – nach der Anmeldung übernehmen Irmgard und Carolin die Einteilung der Flights und die Durchführung. Nicht vergessen nach der Runde: Der letzte Schwung ins Clubhaus sorgt immer für einen anregenden Austausch.

Auch die Turniere wurden überdacht. Egal wie viele Teilnehmerinnen sich zum Turnier anmelden: Es wird jedes Turnier durchgeführt! Zum Start der Saison organisieren wir das erste große Event „Callaway – Angolfen – Start in die Saison“ am 16. April. Alle Damen sind aufgerufen, daran teilzunehmen, um die Saison in geselliger Runde zu starten.

Die große Damen-WhatsApp Gruppe bleibt weiterhin zum Austausch und spontanen Treffen bestehen. Bitte hierzu bei der Rezeption im Clubhaus anmelden.

Karin Hoyler, Ladies Captain



Karin Hoyler freut sich über den Gutschein-Gewinn, den ihr Claudia Lammel, links, beim Fördervereinsturnier als Tombola-Gewinn überreicht.

Turniertermine

- Sonntag, 16. April: Callaway – Angolfen – Start in die Saison
- Sonntag, 9. Juli: Sommerfest Lisl Esterl Cup
- Mittwoch, 6. September: Triple E – Heimspiel im GC München Eichenried
- Donnerstag, 28. September: Oktoberfest-Gaudi
- Donnerstag, 19. Oktober: Abgolfen
- Dienstag, 21. November: Weihnachtsfeier

Mittwochstermine ab 12 Uhr

- 26. April
- 3. Mai
- 31. Mai
- 7. Juni
- 12. Juli
- 9. August
- 30. August
- 20. September
- 11. Oktober

Ein Teil des neuen Ladies Captain-Trios: Irmgard Weiß-Brunner

Geburtsdatum, Geburtsort: 22.01.1954, Kronach
Beruf: Glückliche Un-Ruheständlerin
Aktuelle Stammvorgabe: 21,
Seit wann Mitglied im Golfclub München Eichenried:
2001

Mein golferischer Werdegang in Stichpunkten:
Ziemlich zäher Beginn, mit der Zeit langsam Freude gefunden, inzwischen Hobby Nr. 1!

Mein Lieblingsschlag / meine Stärke: Kurzes Spiel
Meine Schwächen bzw. was gibt es noch zu verbessern:
Abschlag, lange Schläge

Für die Fitness mache ich: Crosstrainer, Power Plate, Rolltreppen meiden, Gartenarbeit

Hobbies außer Golf: Reisen auch mal ohne Golfschläger, Lesen, Tanzen, Garteln

Folgendes gefällt mir am GC München Eichenried besonders gut: Immer freundliche Mitarbeiter vom Empfang bis



zur Verwaltung, super gepflegter Platz, durch Online-Registrierung und 3 x 9 Loch immer Möglichkeit zu spielen

Mein Wunsch für die Damen-Spielgruppe: Zahlreiche Beteiligung in der neuen Saison

Sie komplettiert das Ladies- Captain-Trio: Carolin Halbrehder

Geburtsort: Hannover
Beruf: Dipl.Kauffrau, jetzt im Ruhestand
Aktuelle Stammvorgabe: 30,4
Seit wann Mitglied im Golfclub München Eichenried:
seit drei Jahren Kommanditistin

Mein golferischer Werdegang in Stichpunkten: Ich spiele aus reinem Spaß am Golf.

Mein Lieblingsschlag / meine Stärke: jeder Schlag, der dahin geht, wo er sollte, ist mein Lieblingsschlag

Meine Schwächen bzw. was gibt es noch zu verbessern:
mal das eine, mal das andere „irgendwas ist ja immer“....
Hauptsache die Freude am Sport bleibt

Hobbies außer Golf: Ehrenamtliches Engagement für Kinder mit Lernproblemen an einer Grundschule

Folgendes gefällt mir am GC München Eichenried besonders gut: die Nähe zu meinem Wohnort und die dreimal Neun-Loch-Runden



Mein Wunsch für die Damen-Spielgruppe: Gelegenheiten für viele schöne gemeinsame Runden. Offen für alle - ob alt oder jung, berufstätig oder im Ruhestand, Anfänger oder Single-Handicapper. Und gerne ein paar mehr Turniere!



KB-VERMÖGENSVERWALTUNG

Ihr Spezialist in Sachen Geldanlagen

- **Vermögensverwaltung**
- **Anlageberatung**
- **Finanzmanagement für Leistungssportler**
- **Family Office**



Konrad Burner

geschäftsführender Gesellschafter

Terminvereinbarung unter 089 / 623 03 69 – 11

KB-Vermögensverwaltung GmbH

Cuvilliesstraße 14a

81679 München

Das Prostata-GPS für den Urologen

Golfer leben länger. Wer im Alter regelmäßig Golf spielt, hat im Durchschnitt eine fünf Jahre längere Lebenserwartung als Nicht-Golfer. Zu diesem Ergebnis kam vor einigen Jahren eine schwedische Studie. Wissenschaftler des Karolinska-Instituts in Stockholm analysierten dabei die Lebensdauer von rund 300.000 in der schwedischen Golf-Vereinigung registrierten Personen. Doch trotz dieser Erkenntnis sollten Golfer in Sachen Gesunderhaltung nicht allein auf eine gelegentliche 18-Loch-Runde vertrauen. Mindestens genauso wichtig sind Vorsorgeuntersuchungen. Bei Männern an erster Stelle: Ein regelmäßiger Check der Prostata. Spätestens ab einem Alter von 50 Jahren sollten Männer ihre Prostata regelmäßig beim Urologen untersuchen lassen.



Dr. med. Johannes Stieß, Spezialist für Prostatadiagnostik bei DIE RADIOLOGIE erklärt: „Vergrößerungen der Prostata sind sehr häufig und auch meist gutartig. Aber leider kommen neben den gutartigen auch bösartige Veränderungen vor - mit durchschnittlich 50.000 Neuerkrankungen pro Jahr ist das Prostatakarzinom Spitzenreiter bei den Krebserkrankungen bei Männern.“ Doch Vorsicht, nicht nur die Häufigkeit der Prostata-Vorsorge spielt eine Rolle, entscheidend ist vor allem die Methode: „Die übliche Tastuntersuchung gekoppelt mit einem PSA-Bluttest gilt unter Experten als nicht ausreichend. Viel zu oft werden Tumore übersehen oder der Bluttest gibt falschen Alarm. Selbst dann, wenn aufgrund erhöhter PSA-Werte eine Biopsie - eine Probenentnahme aus der Prostata - durchgeführt wird, besteht ein hohes Risiko, dass mögliche Krebszellen unentdeckt bleiben“, betont Johannes Stieß. Der Mediziner weiß: „Eine randomisierte, ungezielte Biopsie – also eine blinde Gewebeprobe ist nicht sehr zuverlässig.“ Nur 30 bis 40 Prozent der Tumore werden damit getroffen. Das heißt: Wenn bei der Biopsie keine Tumorzellen gefunden werden, schließt das einen Tumor noch lange nicht verlässlich aus. Ein weiterer Nachteil des

Standardverfahrens: Wird ein Tumor nachgewiesen, bleibt oft unklar, wie ausgedehnt und aggressiv dieser ist. Umgekehrt werden mitunter kleine, wenig aggressive Tumore entdeckt, die eigentlich keiner Behandlung bedürfen.

So funktioniert die MRT-Fusionsbiopsie

Diesen Nachteilen begegnet die MRT-Fusionsbiopsie – ein modernes Diagnostikverfahren, das auf eine Kombination aus MRT-Bild, Sonografie und Biopsie setzt. „Eine Fusionsbiopsie besteht aus vier Schritten: Zuerst erfolgt eine multiparametrische MRT der Prostata. Verdächtige Areale können so schon vor einer geplanten Gewebeentnahme identifiziert werden. Nur bei einem auffälligen Befund wird in einem zweiten Schritt das verdächtige Areal markiert und dieser Datensatz in das Ultraschallgerät übertragen“, so Stieß. Im dritten Schritt wird beim Urologen unmittelbar vor der Biopsie das Ultraschallbild mit dem markierten MRT-Datensatz überlagert (= fusioniert) und so – wie bei einem GPS – das verdächtige Areal für die Biopsie sichtbar gemacht. Erst dann erfolgt die gezielte Gewebeentnahme des markierten Areals durch den erfahrenen Urologen.



*Wir von DIE RADIOLOGIE
bieten mit der multimodalen Bildgebung des
Prostata-MRT das derzeit beste Verfahren zur Darstellung
der Prostata zum Ausschluss oder Nachweis eines Tumors*

Welche Vorteile bietet das Verfahren?

Gerade kleine und ungünstig gelegene Tumorherde können damit zuverlässiger getroffen werden. Experten gehen von rund 80 Prozent Sicherheit aus. Zum anderen können durch die vorgeschaltete Abklärung mit dem Prostata-MRT viele unnötige Eingriffe bei wenig aggressiven Tumoren oder gutartigen Veränderungen verhindert werden.

Gesundheit gehört in gute Hände

Wir orientieren uns ganz an den Bedürfnissen unserer Patienten und setzen auf einen Dreiklang aus modernster Technik, fachlicher Kompetenz und persönlicher Versorgung. Durch den Zusammenschluss erfahrener Spezialisten in unserem Expertennetzwerk ist es gelungen, ein umfassendes Versorgungskonzept zu erschaffen, das höchste individuelle Befundungs- und Beratungskompetenz mit menschlicher Nähe und Fürsorge vereint.

Standortübergreifende Kompetenzbereiche

An unseren 24 hochmodernen Standorten in München, Oberbayern und Schwaben bieten wir Patienten das gebündelte Wissen und die langjährige Erfahrung unserer rund 70 Radiologen, Strahlentherapeuten und Nuklearmediziner. Bei unklaren oder komplexen Fragestellungen können wir jederzeit weitere Spezialisten aus unserem erfahrenen Ärzteteam hinzuziehen und ein noch breiteres Untersuchungsspektrum mit vielen Spezialuntersuchungen und hoher Expertise anbieten.



Dr. Johannes Stieß ist Gesellschafter im Ärzteteam von DIE RADIOLOGIE. Die Schwerpunktthemen des erfahrenen Facharztes für Radiologie sind Prostatadiagnostik und Kernspintomographie.



DIE RADIOLOGIE
INDIVIDUELLE DIAGNOSTIK

Die MRT der Prostata führen wir an folgenden Standorten durch:

In München Lucile-Grahn-Straße 36a und am ISAR Klinikum Sonnenstraße 24-26 sowie in Gilching, Herrsching, Olching, Rosenheim und Starnberg

Weitere Informationen unter:

Telefon 089 . 550 596 0
www.die-radiologie.de





Netto-Siegerinnen-Flight beim Angolfen der Senioren: v. l. n. r. Vesi Zangl, Marlies Stojanovic, Renate Rebholz und Linda Diermeier

Lasst uns gemeinsam feiern!

Endlich wieder Turniere – so haben sicher viele nach zwei Jahren Corona-Zwangspause gedacht. Und doch war eine gewisse Zurückhaltung zu spüren. Einige trauten dem Pandemie-Frieden noch nicht so recht, vermieden Restaurant-Besuche und damit auch die Geselligkeit nach einem Golfturnier. Schade. Wir hoffen alle, dass die Teilnehmerzahlen bei den Turnieren 2023 wieder steigen. Lasst uns gemeinsam feiern!

Hier eine Lust machende Auswahl an schönen, fröhlichen und die Gemeinschaft fördernden Turnieren in der vergangenen Saison.



Tegernsee meets Eichenried

Die Bachmair Weissach Welt als Sponsor beim Angolfen der Senioren

An einem herrlich sonnigen Frühlingstag mit Temperaturen bis 20 Grad starteten 40 bestens gelaunte Seniorinnen und Senioren zum Angolfen am 28. April. Gespielt wurde ein lockerer Zweier Texas Scramble. Sponsor des Turniers war erstmals das Hotel Bachmair Weissach vom schönen Tegernsee. Das Hotel spendierte Gutscheine für vier mal zwei Nächte im Doppelzimmer, die im Anschluss an die Siegerehrung verlost wurden. Weiterer Sponsor war Callaway, der die Mitspieler mit Dutzenden von Bällen und diversen Geschenken versorgte.



Mut zum farbenfreudigen Callaway Bag: Senioren-Mannschaftscaptain Jakob Niggel



Männliche Brutto-Sieger: Horst Irlbacher und Klaus Denkl, umrahmt von den Senioren-Captains Andreas Diermeier und Barbara Laistner



Der Brutto-Sieger-Flight: v. l. n. r. Horst Irlbacher, Barbara Laistner, Resi Forster und Klaus Denkl



Weibliche Netto-Siegerinnen: Renate Rebholz und Linda Diermeier, rechts



Senioren-Captain Barbara Laistner



Senioren-Captain Andreas Diermeier



Gut gelaunter Flight: v. l. n. r. Jakob Niggel, Daniela und Christian Schellinger, Andreas Diermeier



Marketingleiter Thomas Lang und seine Assistentin Stella Nusser repräsentierten charmant den Sponsor, die Bachmair Weissach Welt am Tegernsee.

Zwei Welcome Turniere

Neu-Mitglieder herzlich willkommen im Mai und Oktober

Tracht ist Pflicht nach den beiden Welcome-Turnieren am 1. Mai und 3. Oktober, bei denen Eichenrieds Alt-Mitglieder die Neuen begrüßen. Bei einem lockeren Texas Scramble über 9 Löcher lernt man sich kennen, hat zusammen Spaß beim Bierflaschen-Putten auf dem Putting Grün und genießt das bayerische Büffet mit einer stets launig moderierten Siegerehrung.

Schön war beim Welcome I-Turnier die kleine Ansprache der Gewinnerin Katharina Helena Schmidt, Hcp. 54, die mit ihren Partnern Wolfgang Görnitz, 16,9, und Moritz Aigner, 24,3, für die „neue Generation“ steht, die den Golfclub stetig verjüngt und belebt. Charmant dankte sie ihren Flightpartnern. Aber den ein oder anderen Schlag hat sie – wie beim Scramble üblich – garantiert zum Ergebnis von 35 Nettopunkten beigetragen!



Ein junges Mixed-Team gewann das Welcome-Turnier Im Mai: Katharina Helena Schmidt mit Wolfgang Görnitz, Mitte, und Moritz Aigner



Weiß-blaue Luftballons wiesen den Weg zur Startliste des Welcome-Turniers.



Den Sonderpreis „Nearest to the Schubkarre“ gewann Adam Miller, hier flankiert von Turnier-Organisatorin Nadja Birkenbach und Geschäftsführer Wolfgang Michel.



Gaudi auf dem Putting Grün: Bierflaschen markieren, wie nah der Ball ans Loch geputtet wurde.



Die Welcome-Turnier-Sieger im Oktober. 1. Platz für den Flight von Eichenrieds Marshal Thomas Michelis, rechts vorn, mit Javier Arbizu, Moritz Schmidt und Claudia Bockholt. Nearest to the pin lag Wei Wei Zhang und am nächsten zur Schubkarre Nils Kuchenbuch. Rechts hinten Geschäftsführer Wolfgang Michel.



Ganz in Weiß hieß das Kleidungsmotto – und die Siegerinnen und Sieger präsentierten sich (fast) alle strahlend!



Was für ein schönes Bild: Sommergefühl in mehrheitlich weißer Kleidung bei der Siegerehrung auf der Terrasse.



Großes Puttvergnügen auf Eichenrieds spurtreuen Grüns, hier an der alten 17.



Weißer Flight mit v. l. n. r. Robert Reiser, Mitglied Nr. 41, PR-Frau Heidi Rauch, Mary Brunner, deren Mann Heribert den Nearest-to-the-Pin gewann, und dem Drittplatzierten der Netto-Klasse C, Lennart Hinrichs.

Ganz in Weiß das Grün treffen

Eichenried Classics auf dem „Old Course“

Was für ein schönes Bild: Golferinnen und Golfer ganz in Weiß gekleidet gehen über den sattgrünen „Old Course“, über den sich ein azurblauer Himmel spannt! Das heiß begehrte „Eichenried Classics“-Turnier am 2. Juli stand unter dem Motto „Weiß trifft Grün“ und zog 60 Herren und 21 Damen an, die einen herrlichen Turniertag erlebten - auf einem Platz, den die Profis der BMW International Open eine Woche zuvor in den höchsten Tönen gelobt hatten. Klar, die Grüns waren nicht mehr ganz so schnell und die Semiroughs nicht mehr ganz so hoch wie am Finaltag, aber für uns Amateure war das absolut ausreichend „professionell“. Schön auch, mal wieder das „Dornröschenloch“, die alte 17, zu spielen. Dank früher Startzeiten fing die Entspannung beim sommerlichen Grillbuffet auf der Terrasse schon am frühen

Nachmittag an. Große Freude dann bei den Gewinnern über passend ausgesuchte weiße Preise vom flauschigen Eichenried-Handtuch über Kaheku-Kerzen bis zum weißen Portwein! Die Herren-Bruttowertung gewann Eichenrieds Callaway-Mann Eduard Eckrodt mit 78 Schlägen und neuem Handicap von 1,6. Er freute sich über zwei Übernachtungen mit Frühstück im Kempinski Hotel „Das Tirol“ in Jochberg/Kitzbühel. Das Brutto Damen gewann Marion Donner mit 84 Schlägen und neuem Handicap von 6,6. Sie freute sich über ein Wochenende mit Frühstück im Bellavista Terme Resort & Spa in Montegrotto, dem Nachbarort von Abano Terme – und über einen Léoube Rosé aus der Provence im passenden Sektkübel für den Longest Drive von 229 Metern. Der Herren-Gewinner Patrick Zeilbeck war nur neun Meter weiter!

Termin 2023
1. Juli

Wer liegt am nächsten zur Italien-Fahne?

Avanti, avanti! – italienisches Turnier



Den Sonderpreis „Nearest to the italian flag“ gewann bei den Herren Thies Teegen, hier umrahmt von seinen Flightpartnern, deren gute Laune sich in ihren Hawaii-Hemden widerspiegelte!

Das strahlende Sommerwetter passte perfekt zum Italien-Motto des Turniers „Avanti, avanti!“ am Freitag, 29. Juli, im Rahmen des Eichenrieder Golf festivals. Ebenso passend zum kulinarischen Angebot war der lockere Texas Scramble-Spielmodus. Falls jemand im Flight zu viel an der Halfway-Hütte gegessen hatte, konnten die anderen das locker ausgleichen. Auch das ungewöhnlich damenfremdliche Ziel, die italienische Flagge etwa 100 Meter vom Abschlag B1 entfernt, animierte zum taktischen Team-Play. Beim „Nearest to the Flag“-Preis lockte schließlich eine kulinarische Italien-Tüte: Es gab Olivenöl von Olio KoRa, Spaghetti aus dem Urweizen Khorosan Saragolla Turchesco und ein Glas Pasta-Sauce von Koch Roberto, der jede Sauce ohne jegliche Zusatzstoffe wie in der cucina della mamma zubereitet. Infos: www.kora-italien.com

Für die Halfway-Verpflegung sorgte Eichenrieds PR-Frau Heidi Rauch, einige Monate im Jahr auch Teilzeit-Olivenbäuerin in den mittelitalienischen Marken, unterstützt von Birgit Hauptmann. Die beiden servierten neben zitronigem Limonolio und scharfem Peperoncino-Öl auch zur Schwung-Unterstützung selbstgemachten 34-prozentigen Limoncello und Olivello, Likör aus Olivenblättern. Wirt Uli Sauer steuerte Mozzarella-Spieße und leckere Polpetta alias Fleischbällchen bei. Und abends freuten sich die Teilnehmer, dass Koch Alexander Blattl zurückgekehrt ist nach Eichenried. Beim italienischen Büffet punktete er u. a. mit tollem Vitello tonnato und einem herrlichen Brotsalat, der toskanischen Panzanella.

Großzügiger Hauptsponsor war das Hotel Bellavista Terme Resort & Spa in Montegrotto Terme, dem Nachbarort von Abano Terme bei Padua. Für die Gewinner-Flights gab es Hotel-Gutscheine für mehrere Tage. In der nahen Umgebung laden drei wunderbare Golfplätze zum entspannten Dolce Vita-Golfspiel ein: die Golfclubs Padua, Frassanella und Montecchia. Und die Universitätsstadt Padua ist außerhalb der Ferragosto-Hitze immer einen Besuch wert! Schließlich gab es noch eine Score-Karten-Verlosung für Beauty-Produkte und Weine des Bellavista-Hotels sowie einen Gutschein für ein Paar handgefertigte Belleggia-Golfschuhe aus den Marken, die Heidi Rauch exklusiv importiert (www.wunsch-schuh.com). Hier waren die Gäste aus Gerolsbach die glücklichen Gewinner! Somit hat sich die weite Anreise für das gut gelaunte Senioren-Quartett auf jeden Fall gelohnt. Wie meinten sie doch charmant beim Abschied: Der schöne Tag in Eichenried hätte sich auch ohne Preise gelohnt!



Die Netto A-Sieger: v. l. n. r. Maximilian Schiff, seine Freundin Rebekka Mirlach, Denis Gabriel und Tobias Binder.



Eichenrieds PR-Frau Heidi Rauch, stilecht in italienische Farben gekleidet, sorgte mit ihrer Freundin Birgit Hauptmann für die italienische Halfway-Bewirtung.



Jubel über einen der vielen Eagles: Der Hcp. 4-Siegerflight mit Isabel Jensch, die auch den Nearest to the Pin gewann. v. l. n. r. Christian Jensch und die Zwillinge Daniel und Christian Schellinger



Farbenfrohe Zweite im Netto B: v. l. n. r. Jörn Mechela und Lebensgefährtin Sylvia Maierhofer-Reither, Robert Reiser und Ralph Bös.



Alle Sieger freuten sich über die Hotelgutscheine des Bellavista-Hotels in Montegrotto Terme und kulinarische Köstlichkeiten von KoRa Italien alias Konitzer (Michael) und Rauch (Heidi).



Die gut gelaunten Senioren aus Gerolsbach und Puchheim freuten sich über ihr Losglück: Anton Ludwig, Hans Felber, Manfred Einödshofer und Xaver Wagner.

Internate und Summer Schools in Großbritannien



Bleibende Werte.



Ein Aufenthalt an einem britischen Internat während der Schulzeit ist für Ihr Kind nicht nur die Chance, seine Englischkenntnisse zu verbessern, sondern auch eine prägende Erfahrung für das ganze Leben. Die Schulen bieten ihren Schüler:innen eine hervorragende ganzheitliche Bildung, in der Sport, Musik, Kunst und Theater einen besonderen Stellenwert haben.

Stanford & Ackel ist auf Internate und Summer Schools in Großbritannien spezialisiert und unterstützt seit über 18 Jahren Familien bei der Wahl des passenden Bildungsangebotes für Ihre Kinder. Die Beratung ist kostenlos.





Blumen für die wichtigen Damen des Clubs: v. l. n. r. Barbara Weber, Petra Doden und Katharina Michel



Sie stellten die Bachmair Weissach-Welt Eichenrieds Mitgliedern und Gästen kompetent vor: Marketingleiter Thomas Lang, links, und seine Assistentin Stella Nusser.



VIP-Flight: v. l. n. r. Eichenrieds Beirat Recht Wolfgang Thalmai, Eichenrieds PR-Frau Heidi Rauch, Martina Drechsler, Präsidentin des GC Olching, und Florian Eitle, Präsident des GC Starnberg.



Während Martina Drechsler den Bunker an der A 4 besucht, fischen die Herren links nach Bällen und die PR-Frau hält alles im Foto fest.



Leckere SnackBar an der Halfway-Hütte mit verschiedenen gekühlten Teesorten von Mono und Energiefutter zum Knabbern von Bite Box.



Beschwingter Stehempfang zu Live-Musik mit Prickelndem im Glas auf der sonnenbeschiene-ten Terrasse



Die Abendsonne tauchte die Gäste in ein wunderschönes Licht.



Die strahlenden Bruttosieger umrahmt von Geschäftsführer Wolfgang Michel, links, und Präsident Karl-Friedrich Löschorh rechts: Jens Lappohn trug den Pokal nach Hause (29 Bruttopunkte), Nina Mack siegte bei den Damen (23 Punkte).



Sie nahm den Bubi-Preis, einen Putter, aus der Hand des Präsidenten mit Humor in Empfang: Angela Popp



Die Schalen für die Netto A-Treppchen-Preise bleiben in der Familie: Volker und Sabine Müller (3, 2.) und der Erstplatzierte Peter Roßbach (38) mit links Karl-Friedrich Löschorh und Wolfgang Michel.



Der Schwung entscheidet, nicht die Größe: Das Netto B gewann Linda Diermeier vor dem zwei Köpfe größeren Maximilian Schiff (beide 40) und Dr. Klaus Hauschulte (39), umrahmt von Wolfgang Michel, links, und Karl-Friedrich Löschorh.



Angeregte Gespräch beschlossen einen gelungenen Verwöhn-Golftag.

Verwöhntag in Eichenried

Preis des Präsidenten

Termin 2023
5. August

Wenn der Präsident zu seinem Turnier ruft, dann wissen alle: Es wird zwar auch Golf gespielt, aber (fast) wichtiger noch ist beim Preis des Präsidenten der Verwöhnfaktor: Eichenrieds Präsident Karl-Friedrich Löschhorn wird dabei stets charmant unterstützt von seiner Lebensgefährtin Barbara Weber, die sich ihrerseits auf weibliche Hilfe verlassen kann: An der üppigen Halfway-Station half ihr tatkräftig die Ehefrau des Eichenrieder Geschäftsführers, Katharina Michel, beim Welcome Back-Empfang war Fördervereinsvorstand Petra Doden an ihrer Seite. Klar, dass die drei Damen am Abend von den Herren als Dank große Blumensträuße überreicht bekamen. Die Sponsoren des Turniers trugen ebenfalls zum Gelingen dieses herrlichen Sommertags am 30. Juli bei: An der Halfway gab es u. a. gesunde Bio-Tees im praktischen Tetra Pak von Mono und als Energielieferanten Knabbermischungen in der kompostierbaren Bite Box. Besonders beliebt: Coffee to go mit schokolierten Kaffeebohnen! Nach der Runde gab es ein reichhaltiges Kuchenbuffet, danach auf der Terrasse einen prickelnden Stehempfang mit Live-Musik. Zum

Abendessen bestand dann Wahlmöglichkeit: entweder draußen die herrliche Abendstimmung zu genießen oder drinnen etwas geschützter vom aufziehenden Wind zu sitzen.

Tegernseer Bachmair Weissach als Sponsor

Der Siegerehrung voraus gingen lobende Wort von Eichenrieds Geschäftsführer Wolfgang Michel für den stets gut gelaunten und engagierten Präsidenten. Karl-Friedrich Löschhorn lobte dann wiederum den Hauptsponsor, das Bachmair Weissach Spar & Resort in Rottach-Egern am Tegernsee. Marketingleiter Thomas Lang hatte großzügige Übernachtungspreise dabei.

Wer das alte Bachmair-Hotel kennt, wird es nicht wiedererkennen: Der Tegernseer Unternehmer Klaus Kohler hat es mit viel Stilgefühl renoviert. Dabei gelingt ihm die perfekte Synthese zwischen international und bayerisch - etwa mit einem japanischen Misu Onsen Spa und einer Gumpe, die gespeist wird von der im Innenhof freigelegten Weißach.



Alle Sieger des Präsidenten-Preises freuten sich über ihre Schalen und Gutscheine für das Bachmair Weissach Spa & Resort am Tegernsee.

Scramble-Lust im Herbst

Sensationsbeteiligung beim Kirchweih Vierer

Sensationelle 21 Vierer-Flights gingen am 15. Oktober beim Kirchweih Vierer an den Start. Die Höchstteilnehmerzahl von 88 war damit fast erreicht! Großzügige Sponsorin der Halfway und einiger kreativer Preise war die neue Sportbeirätin Vera Vaubel. Sie lobte extra einen Bruttopreis für Liga-Mannschaftsspieler aus: Trainerstunden beim frischgebackenen PGA-Pro Julian Hilbertz gewann das AK 30-Team Philipp Uscharewitz (Hcp. 0,2), Andreas Anzer (7,5), Dr. Peter Riss (8,1) und Dominik Witschel (8,4). Auch der beste Familien-Flight wurde prämiert. Hier gewann Mark Schindhelm, der bei den Behinderten-Meisterschaften erfolgreich den GC München Eichenried vertritt, zusammen mit dem Böhmer-Trio: Christian, Lucas und Ivone Delazzer-Böhmer. Den Nettosieg erspielte sich die Neugolfer-Familie Heyd: Nur Philip Heyd hat schon Hcp. 38,2, die anderen drei starten mit Hcp. 54! Der zweite Nettopreis ging auch an eine Familie, nämlich Familie Wolf.



Nettosieger wurde das Familien-Quartett Philip, Michael, Alexandra und Victoria Heyd.



Präsident Karl-Friedrich Löschorh, links, und Sportbeirätin Vera Vaubel freuten sich über den Sieg des AK30-Teams mit 44 Bruttopunkten im Texas Scramble: v. l. n. r. Andreas Anzer, Philipp Uscharewitz und Dominik Witschel. Dr. Peter Riss fehlt auf dem Foto.



Golfer-Rundumschutz mit dem PassionPass!

Die Risiken beim Golfsport sind vielfältig, trotz aller Vorsicht können Sie sich und Andere leider nicht immer vor Unfällen bewahren.

Der **Allianz PassionPass** schützt Sie umfassend, individuell und flexibel mit besonders attraktiven Preisen zur Absicherung Ihres Golf-Equipments, bei Reiseabbruch sowie bei möglichen Such-, Rettungs- und Bergungskosten. Optional können Sie unkompliziert einen Auslandsreise-Krankenschutz und / oder Unfallschutz hinzufügen und einfach tageweise abschließen.

Lassen Sie uns gemeinsam über Ihren persönlichen Versicherungsschutz reden.

Als Partner stellen wir Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Versicherungspaket zusammen.

**Persönlich.
Digital.**

WWW.ALLIANZ.DE/REISE-UND-FREIZEIT/PASSIONPASS

Afterwork-Serie 9 Loch

powered by Allianz-Agentur Marcus Ziegert

Es hat sich gelohnt, bei der Afterwork Serie über 9 Loch dabei zu sein: Die Allianz Agentur Marcus Ziegert hat jedes Mal bei den 13 Turnieren seit 13. April wertvolle Preise ausgelobt oder schöne Tee-Geschenke bereitgehalten. So auch beim Finale am 14. September. Herzlichen Dank an Eichenrieds Mitglied Marcus Ziegert für diese tolle Unterstützung!



Gesamtsieger Peter Brauneis, Eichenrieds Marshal, freute sich über das Callaway-Bag, überreicht von Marcus Ziegert, links

Hier die Ergebnisse des Finales

- Brutto-Jahressieger mit den besten 4 Ergebnissen: Robin Wiegand, 56 Punkte
- Brutto Jahreszweiter mit den besten 4 Ergebnissen: Peter Brauneis, 52 Punkte
- Netto-Jahressieger mit den besten 4 Ergebnissen: Thies Teegen, 86 Punkte
- Netto-Jahreszweiter mit den besten 4 Ergebnissen: Marco Abele, 82 Punkte
- Netto-Jahresdritte mit den besten 4 Ergebnissen: Olga Hauschulte, 75 Punkte
- Die häufigsten Teilnahmepunkte + Punkt für Nearest to the Pin: Platz 1: Peter Brauneis, 13 Teilnahmen und 2 Mal Nearest to the Pin = 15; Platz 2: Olga Hauschulte, 11 Teilnahmen

2023 sogar 15 Turniere!

Die Resonanz auf diese 9 Loch Afterwork-Serie war so gut, dass Marcus Ziegert 2023 sogar 15 Turniere anbietet – mit dem Finale am 14. September. Die Termine stehen im Turnierkalender, der stets aktuell auf der Homepage www.gc-eichenried.de zu finden ist.



Was für ein Sonnenuntergang!
Danke für dieses Postkarten-Motiv.



Die windschiefe Pinie spricht für sich: Nicht nur wie hier am 9. Loch des Oitavos Dunes Courses gilt es, den Meereswind bei den Schlägen miteinzubeziehen.

Endlich kurzärmelig spielen – und hinten tost der Atlantik. Viel Spaß haben Peter Riss, Lubomir Straka und Stefan Weißschädel.



Stärkung muss sein, natürlich mit Meeresfrüchten wie hier Polpo mit Knoblauch auf Mangold. Stefan, Lubomir und Peter wissen zu genießen.



Auf den ersten Blick zahmer, aber mit sehr engen Fairways: Parkland Course Quinta da Marinha.

Golfkurztrip im Frühjahr an die Atlantikküste Portugals

„Eichenrieds Elite“ nennt sich eine lustige Truppe von Eichenrieder Golfern, die mehrheitlich in den beiden Herren AK30-Mannschaften spielen. Teamgeist wird hier großgeschrieben. Und was schweißt besser zusammen als eine gemeinsame Golfreise, auch Bootcamp genannt? Auf Instagram konnte man Anfang Februar verfolgen wie Peter Riss, Stefan Weißschädel und Lubomir Straka vier vergnügliche Tage in Portugal verbrachten, um den langen grauen Winter abzukürzen und gleichzeitig trainiert in die Saison zu starten. Dazu bieten die Plätze um Lissabon ideale Voraussetzungen, meint Peter Riss und schildert die Trio-Reise für das Fairway Magazin.

„Wir starteten am Donnerstag von München mit der portugiesischen Airline TAP um 6:05 Uhr direkt nach Lissabon. Ich dachte mir bei der Buchung nicht so viel, aber um 3:30 Uhr aufzustehen und um 4:30 Uhr am Flughafen zu sein, hatte ich geschickt ausgeblendet. Etwas mehr Zeit solltet Ihr einplanen, da das Golfgepäck noch zum Sperrgepäck gebracht werden muss.“

Problem Golfgepäck

Da wären wir schon bei den Specials der Buchung. Der Economy Flug schwankt je nach Monat zwischen 200 und 600 Euro. Hinzu kommen bei der TAP 50 Euro je Strecke für das Golfgepäck. Manchmal kann es sogar gleich teuer sein, wenn Ihr Business fliegt, da das Golfgepäck als zwei Koffer akzeptiert wird. Eigentlich darf man sonst außer der Golftasche und Schuhen nichts im Golfgepäck mittransportieren.

Aber wenn die Schlägerköpfe zum Schutz mit Hosen und dicken Windcheatern umwickelt sind und die Seitentaschen der Golftasche gefüllt sind, genügt eine kleine Reisetasche als Bordgepäck. Ein Protektor im Bag für die Hölzer ist zwingend notwendig.

Wenn man in Lissabon um 8:20 Uhr ankommt, ist es sinnvoll, nicht den billigeren Mietwagen weitab vom Terminal zu wählen, sondern eine Mietautostation direkt im Terminal zu wählen. In nur 30 Minuten erreichten wir dann unser Boutique Hotel am Meer in Cascais, das in der Nähe der beiden Golfplätze liegt, die wir spielen wollten.

Links Course Oitavos Dunes am Atlantik

Der frühe Flug hatte sich doch gelohnt, weil der ganze Tag noch vor uns lag. Nach dem Frühstück teeten wir um 11:30 Uhr in Oitavos Dunes auf. Greenfee 80 Euro. Oitavos Dunes gehört zu den Top 100 Plätzen der Welt, deswegen spielten wir ihn dreimal. Als Links Course in den bewachsenen Dünen der Atlantikküste angelegt, wird schon der punktgenaue Drive gefordert, vor allem, wenn man wie wir vom Champion Tee gespielt haben.

An den schiefgewachsenen Pinien kann man nur erahnen, wie es hier manchmal windet. Bei leichtem Wind entschieden wir uns z. B. bei einem Par 3, 148 Meter lang, 8 Meter bergab, statt für ein Eisen 9 für ein Eisen 6! Unser heimischer Mitspieler berichtete, dass man hier auch mal den Driver nehmen muss. Die Greens waren schwer zu putten, da die Nivellierung regelmäßig schwer zu erkennen war. Ein Tipp: Das Green hängt immer zum Atlantik.

Parkland Course Quinta da Marinha

Nach dem Spiel sind wir etwas weiter nördlicher gefahren, um in einem coolem Dünenkaffee (Núcleo de Interpretação da Duna da Cresmina) einen Snack zu uns zu nehmen. Zum abendlichen Fischessen gibt es genügend Restaurants in Cascais. Die Golftaschen solltet Ihr jedoch im Hotel lassen und das Auto in der bewachten Tiefgarage am Hafen von Cascais. Zu empfehlen: Lota da Esquina und Baía do Peixe (besser im 1. Stock).

Am dritten Abend besichtigten wir Lissabon und fanden hier unschwer in den Seitengassen ein gutes Restaurant. Am Sonntag, dem Tag der Abreise, spielten wir noch den Quinta da Marinha Platz, der sich neben dem Oitavos Dunes befindet, aber ein Parkland Course ist. Dieser Platz kommt einem heimischer vor, ist aber enger als der Eichenrieder Platz. Nur von einigen wenigen Löchern hat man Sicht auf das Meer. Um 18:20 Uhr ging unser Flieger wieder zurück.

Uns kam dieser 4-tägige, völlig unbeschwerte Golf Trip vor, als wären wir anderthalb Wochen unterwegs gewesen. Das lag aber nicht nur an den Golflocations, sondern an den guten und herzlichen Freunden Lubo und Stefan.“



Auch in Portugal mit Eichenrieder Club-Logo:
v. l. n. r. Peter Riss, Lubomir Straka, Stefan Weißschädel

Sizilien: Golf am Fuße des Ätna



Hinten der leicht von Wolken eingehüllte Ätna, an der Seite die Lavaterrassen und im Februar noch viel Laub: Heidi Rauch am 10. Abschlag.



Die Backnine sind deutlich anspruchsvoller als die Frontnine. Michael Konitzer verlor und fand einige Bälle am Fuße der Hügel.



Das antike Theater von Taormina ist ein Muss für alle Sizilien-Besucher. Hier gaben die Simple Minds mit Sänger Jim Kerr, der in Taormina lebt, 2022 ein Konzert. Unbedingt auf YouTube schauen: „First you jump“.



Cannoli-Trio im herrlichen Café Prestipino am Domplatz von Catania. Der Flughafen ist nur 10 Autominuten vom Zentrum entfernt. Also mit Hilfe von Google rein ins Straßengewirr, das nicht schön, aber authentisch ist.

Wer einen Golfplatz mal ganz für sich alleine haben möchte, der fliege im Februar nach Sizilien. Wir taten es in der Faschingswoche, buchten eine airbnb-Wohnung mitten im wunderschönen Taormina und eine Teetime im Picciolo-Golfclub, 45 Fahrminuten (für 33 Kilometer) entfernt. Die Anfahrt nach der Autobahnausfahrt Fiumefreddo ist kurvenreich und zeigt ein wenig von dem Hinterland, das man als reiner Sightseeing-Urlauber nicht sieht: Dörfer mit niedrigen, dunklen, verlassenem Häusern, die gerade noch um den Kirchplatz herum einladend wirken. Auf freier Strecke wird man wiederum mit sattgelben Zitronenhainen verwöhnt, die auf Steinterrassen stehen – und immer wieder mit dem grandiosen Ausblick auf den zu dieser Jahreszeit verschneiten Ätna-Gipfel.

Hügelig und ballverlustig

„Sicilia`s Picciolo Etna Golf“ heißt denn der 18-Loch-Platz auch offiziell. Dazu gehört ein Hotel mit 104 Zimmern und Suiten, ein Golf Resort & Spa mit Schwimmbad, Fitness Center und zwei Restaurants. Wenn es ab März geöffnet hat, dürfte der vor der Haustür liegende Golfplatz auch voller werden. So spielten wir die 18 Löcher abseits jeder Zivilisation in trauter Zweisamkeit im Cart und begegneten nur am 17. Abschlag drei älteren Herren, die dort ihre Panini verspeisten. Als ich über den herausfordernden, sehr hügeligen Platz „klagte“, vor allem über die Bahn 13 mit dem völlig überraschenden Riesengraben vor dem Grün, nickten sie verständnisvoll und fragten, wie viele Bälle wir denn schon verloren hätten. Ich konnte stolz berichten, dass ich noch mit meinem ersten Ball spiele, mein Mann eher nicht. Auf den beiden folgenden Bahnen wurde mir dann die Wahrheit des Sprichworts „Hochmut kommt vor dem Fall“ bewiesen....

Dass sich die drei Mitglieder kurz vor dem Einkehrschwung mit Broten stärkten, konnten wir angesichts des exzellenten Essens im Club-Restaurant nicht verstehen. Allerdings waren wir auch da nur zweisam mit herrlichen

Ravioli mit Pistazien-Pesto und Mandeln bzw. Caserecce mit Salsiccia und Pomodori. Auch die Weine, die auf dem fruchtbaren Lavaboden gedeihen, sind empfehlenswert. In dieser Gegend weniger der allseits bekannte Nero d`Avola als vielmehr die Rebsorte Nerello Mascalese für den Etna Rosso, etwa vom Weingut Il Murgo zwischen Taormina und Catania, das wir zu einer Degustation besuchten.

Cannoli, Arancini und Pasta alla Norma

Kulinarisch ist man auf Sizilien natürlich sowieso bestens aufgehoben. Für Süßschnäbel wie uns sind die mit Ricotta oder Pistaziencreme gefüllten Cannoli ein Fest. Oder die weichen Mandelkekse in verschiedenen Geschmacksvarianten. Aber auch die sehr sättigenden Reisbällchen Arancini muss man gekostet haben. Man bekommt sie hier u. a. auch gefüllt mit Melanzane fritte, also mit frittierten Auberginen. Die sind überhaupt überall zu finden, etwa in der „Pasta alla Norma“. Vegetarier kommen im fruchtbaren Sizilien auf jeden Fall auf ihre Kosten.

Ja, und Taormina im Februar? Überall ist der Aufbruch nach zwei Jahren Pandemie zu spüren. Handwerker überall, die renovieren, sägen, streichen, bohren. Entsprechend sind viele Hotels, Restaurants und Geschäfte noch geschlossen. Nicht aber die Souvenir-Läden mit knallbunter Keramik aus dem Ort Caltagirone. Wir kauften einen Pinienzapfen, der Glück, Wohlstand und Fruchtbarkeit in jeden Haushalt bringen soll! Die schönen weiblichen und männlichen Köpfe, die unbedingt paarweise gekauft werden müssen, fielen der Gepäck-Beschränkung zum Opfer. Man muss nämlich sein Bag nicht mitnehmen im Flieger. Il Picciolo bietet einen hervorragenden Service mit Leihbägen und neuwertigen Marken-Schlägern.

Heidi Rauch

Infos:

Golfplatz: www.ilpiccioloetnagolfresort.com

Wein-Degustation: www.murgo.it

Die Karnevalsprozesse über den Corso Umberto in Taormina sind berühmt. Faschingsdienstag voller Lebensfreude nach zwei Jahren Pandemie-Pause.

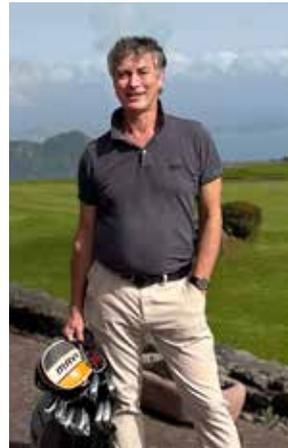


Englisch & Golf auf Madeira

mit Paul Bacon



Spektakuläre Ausblicke: die Machico Schleife



Paul Bacon
 PET-Sprachen GmbH
 Büro München +49-89-2006209-0
 Mobil: +49 174 3211993
 paul.bacon@pet-sprachen.de
 www.pet-sprachen.de

„Manchmal bin ich selbst noch ganz erstaunt“, sagt Eichenrieds langjähriges Mitglied Paul Bacon. Die Familie hat sich einen Traum erfüllt und lebt seit dem Sommer 2022 auf der portugiesischen Vulkaninsel Madeira. Die jüngste Tochter geht seit September 22 auf der Insel in die Schule und bereits im Oktober kamen einige Kunden seiner PET-Sprachenschule nach Madeira, um bei dem neuen Programm „Englisch & Golf auf Madeira“ dabei zu sein. Dass es für dieses Jahr schon Wiederholungsbuchungen gibt, bestätigt, dass das Konzept aufgeht.

Viele Eichenrieder kennen sicher sein Angebot „Englisch & Golf in Eichenried“. Nun ist der Clube de Golf Santo da Serra (www.santodaserragolf.com) auf der historisch englisch geprägten Insel Schauplatz – und der ist spektakulär! Von zahlreichen der 27 Löcher aus hat man gigantische Panorama-Ausblicke auf den Atlantik, oft geht es hinter den Grüns gleich steil bergab. Der Golfplatz ist wie ein eigener botanischer Garten auf der Blumeninsel. Gebaut wurde er bereits 1937, um 1991 von Robert Trent Jones Sr. redesigned zu werden. Es gibt den Machico- und den Desertas-Course, die bei den Madeira Open im Rahmen der PGA European Tour bespielt wurden; der Serras-Course ist eine schöne, kürzere Alternative mit Seen, Palmen und Bergblicken.

Mr. Bacon, was hat Sie dazu bewogen, nach Madeira zu ziehen?

Ehrlich gesagt kann ich es selbst manchmal noch nicht glauben. Wir hatten jahrelang nach einem Haus in Italien gesucht und dann ging hier alles sehr schnell. Ein Bauingenieur als unser Ferienhausvermieter, ein deutscher Pensionär, der sein Heim in gute Hände übergeben wollte, einige schlaflose Nächte - und plötzlich hatten wir ‚das Haus am Meer‘ in Madeira.

Der Schlüssel, dann ein Jahr später tatsächlich hierherzu ziehen, lag dann aber in den Händen unserer 16-jährigen Tochter. Teenager lassen sich ja nicht gerne verpflanzen. Letztendlich hat Selma dann aber eingewilligt, ein Auslandsjahr in Madeira zu machen und seitdem genießt sie das Leben hier sehr.

Rückblickend denke ich, es ist wie oft im Leben, ein Puzzle, das sich auf wundersame Weise zusammenfügt und man muss nur Mut haben, Chancen zu ergreifen, mitzugehen. Ein Schuss Optimismus gehört natürlich auch dazu.

Und wie sieht Ihr Programm „Englisch & Golf auf Madeira“ konkret aus?

Das Zauberwort ist Flexibilität. Die meisten Interessenten planen einen Golfurlaub auf Madeira und möchten Englischstunden und Englisch-Golf-Runden flexibel dazubuchen. Deshalb passe ich mein Konzept auch individuellen Wünschen bei Termin und Inhalt an. Wer ein Gefühl für das Programm bekommen möchte, kann gerne Elena Straub im Eichenrieder Callaway Golfshop fragen. Sie hat 2021 Englisch & Golf in Eichenried gebucht. Am besten funktioniert es als Einzeltraining oder zu zweit. Zusätzlich gibt es Insider-Tipps über Madeira und die drei Golfplätze hier. Mein Favorit bleibt auf jeden Fall Santo da Serra.

Gibt es Ermäßigungen für Golferinnen und Golfer aus Ihrem alten Eichenrieder Golfclub?

Die Sonderkonditionen, die ich bei Preis und Terminen meinen langjährigen Bestandskunden einräume, gebe ich natürlich gerne auch an Mitglieder meines ehemaligen Clubs in München weiter. Ich bin sehr dankbar, dass ich lange Jahre in so einem renommierten Club spielen konnte und freue mich hier auf die Eichenrieder!



Wunderschöne Vegetation: die Desertas Schleife



BUDERSAND OPEN

29. Juli 2023

Die BUDERSAND OPEN – ein Turnier, das zu den Golf-Highlights der Insel zählt und jedes Jahr zahlreiche Fans aus ganz Deutschland begeistert. Zögern Sie nicht und sichern Sie sich einen der limitierten Plätze: Startgebühr 179 EURO pro Spieler, inkl. Starterpaket, Halfway-Verpflegung und 4-Gänge Menü inkl. Getränke.

Und auch für die perfekte Übernachtung ist gesorgt: Nur ein Wedge vom 1. Tee entfernt und direkt am Meer erwartet Sie das einzigartige 5-Sterne Superior Hotel BUDERSAND: www.budersand.de.

WERDEN SIE JETZT GOLDCARD-MITGLIED!

Buchen Sie die BUDERSAND OPEN 2023 oder werden Sie direkt Mitglied im laut Golf Magazin „Beliebtesten Golfclub Deutschlands 2022“. Dann genießen Sie nicht nur exklusive Vorteile im GC Budersand Sylt und dem dazugehörigen Hotel, sondern erhalten natürlich auch eine Einladung zu den BUDERSAND OPEN 2023.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen unter Tel. +49 (0)4651.449 27-10 oder per E-Mail an golf@gc-budersand.de. Bitte beachten Sie, dass die exklusiven Goldcard-Mitgliedschaften limitiert sind.

Das Achentel

Golfresort mit Sterneküche im schönen Chiemgau

Mit einem eigenen 18-Loch Leading Golfplatz, der qualitativ wohl zu den drei besten Golfplätzen Deutschlands zählt, ist das Resort Das Achentel im Luftkurort Grassau im Chiemgau die richtige Adresse für leidenschaftliche Golfer und solche, die es werden wollen. Pure Natur, entspannter Luxus, erstklassiger Service, ein traumhafter SPA-Bereich und herzliche Gastfreundschaft garantieren im Resort Das Achentel Erholung vom ersten Augenblick an.

Gekrönt wird jeder Aufenthalt von der kulinarischen Vielfalt, die Das Achentel mit mehreren Restaurants zu bieten hat. So bereichert seit Kurzem die neue Vinothek mit mediterranen Köstlichkeiten das breit gefächerte Genuss-Angebot im Resort. Im 2-Sterne-Gourmetrestaurant es:senz erwarten Freunde der gehobenen Küche viele kulinarische Überraschungen. Nicht umsonst wurde Edip Sigl vom „Der Große Restaurant & Hotel Guide“ als „Koch des Jahres 2023“ in Deutschland ausgezeichnet. Ob in der gemütlichen Achentel Bar & Lounge, in der traumhaft gelegenen Seehütte10 direkt auf dem Golfplatz, in der urigen Hubertushütte im weitläufigen Garten oder



Schönste Halfway-Location: die Seehütte10

auf der großen Terrasse mit Blick ins Grüne – das Resort Das Achentel ist zu jeder Jahreszeit die richtige Adresse. Auch für Feierlichkeiten aller Art und Tagungen in 13 verschiedenen Räumlichkeiten bildet das Resort den richtigen Rahmen. Kommen Sie doch einfach auf ein Glas Wein vorbei oder spielen Sie eines der vielen Turniere mit, etwa „Sundowner & Grill“ oder den „Moonlight Cup“.

Mehr Infos unter www.das-achental.com

DEIN GOLF. UNSERE LEIDENSCHAFT.



Ihr Spezialist für Golfreisen

Golfreisen | Trainingsreisen | Turniere | Leaderboards

Unser Golf - LEADERBOARD

Mach mehr aus deinen Turnieren: spielen | eintragen | gewinnen



Golfurlaub im Süden Österreichs

Was einen Golfurlaub in Kärnten außergewöhnlich macht? Der unverwechselbare Charakter jedes einzelnen Platzes und auf Golfer perfekt eingestellte Gastgeber als Partnerhotels. Und natürlich alle Möglichkeiten, die aus der Kombination aus Bergen und warmen Seen erwachsen. Was rund 100.000 Golfer in Österreich und 650.000 Golfer in Deutschland versäumen, wenn Kärnten ein weißer Fleck auf ihrer (Golf)Landkarte bleibt:

Alpe-Adria-Golf Card

Mit der grenzüberschreitenden Alpe-Adria-Golf Card können rund 20 der schönsten Plätze in Kärnten, Slowenien und Italien zum einheitlichen Preis bespielt werden. Dazu gibt es 40 Partnerhotels mit attraktiven Pauschalangeboten. Die Card umfasst 3, 4 oder 5 Greenfees (225, 290, 350 Euro). Die Alpe-Adria-Golf Card sorgt auch dafür, dass man in nur einem Urlaub gleich in drei Ländern Golf spielen kann. In Kärnten sind 10 Plätze an dieser Kooperation beteiligt.

Hier gibt es kein entweder oder!

Badeurlaub oder Golfurlaub? Wanderurlaub oder Golfurlaub? Bike-Urlaub oder Golfurlaub? In Kärnten gibt es kein entweder oder. Bevor man am ersten Abschlag steht, kann man bereits eine Runde schwimmen im See oder eine Runde mit dem Bike genossen haben. Der Golfpark Klopeiner See-Südkärnten ist in schneearmen Wintern ganzjährig bespielbar.

Zwei Mal jährlich „2 für 1“

Im Frühling und Herbst gibt es einen Grund mehr, in Kärnten den Golfschläger zu schwingen. Mit der Aktion „2 für 1“ kann von Saisonstart bis 30. April und im Herbst ab 9. Oktober 2023 eine zweite Person kostenfrei mitspielen.

Nähere Informationen unter www.golflust.at und www.alpe-adria-golf.com.



Als Golfer wird man nicht geboren! Golfer wird man. Durch Höhen und Tiefen. Mit kleinen und großen Erfolgen. Aber was wären all diese Gefühle ohne die Menschen, die sportliches Freud und Leid mit einem teilen? Unbeschwertheit und Glück gemeinsam erleben und das Leben genießen. In Kärnten.

Eugendorf



das Golfparadies rund um die Mozartstadt Salzburg

Salzburg ist nicht nur ein barockes Juwel nördlich der Alpen, sondern auch ein Mekka in Österreichs Golflandschaft. Nur acht Kilometer von der Mozartstadt Salzburg entfernt, liegt die Marktgemeinde Eugendorf. Ideal zwischen der zum Weltkulturerbe ernannten Stadt Salzburg im Westen und dem malerischen Salzkammergut im Osten gelegen, ergeben sich hier wunderbare Ausblicke auf die Gipfel von Watzmann, Untersberg und Schafberg. Saftig-grüne Wiesen und sanfte Hügel komplettieren die sagenhafte Kulisse.

Gleich zwei erstklassige Golfplätze direkt in Eugendorf, dem Golfplatz Salzburg – Championcourse Eugendorf und dem Golfplatz Römergolf, machen ein erstklassiges Golferlebnis in wunderschöner Natur zum Greifen nah.

Die Golfclubs im Umfeld

In einem Radius von nur 35 Kilometern befinden sich weitere neun Golfplätze, darunter wahre Perlen der Golflandschaft in Österreich wie zum Beispiel der Golf & Country Club Gut Altentann (8 km) der Golf & Country Club Salzburg Klessheim (10 km), der Golfclub Am Mondsee (20 km) sowie der Golfclub Drachenwand in Mondsee (18 km). Der Golf- & Countryclub Schloss Fuschl und auch der Golfclub

Berchtesgadener Land sind jeweils nur 20 km von Eugendorf entfernt und auch zum Golfclub Salzburg-Rif, dem Golfclub Waldhof am Fuschlsee und dem Golfclub Gut Kaltenhausen braucht man nur 30 km hinter sich zu bringen.

Die Auswahl an Golfplätzen und eine sich daraus ergebende Palette an verschiedensten Herausforderungen ist ein Highlight der Mozartgolf-Region.

Die Mozartgolf-Hotels

Genauso vielfältig sich die Golfplätze um Eugendorf präsentieren, zeigen sich auch die Hotels im Ort nahe der Mozartstadt Salzburg. Vier 4-Stern-Hotels und drei 3-Stern-Hotels haben sich auf den golfenden Gast spezialisiert.

Gemütlich-ländliches Ambiente sowie regionale Spezialitäten erfreuen die Gäste von Nah und Fern. Die besondere Herzlichkeit und Authentizität rührt daher, dass nahezu alle Hotels in Eugendorf seit vielen Generationen Familienbetriebe sind.

Ein echtes Highlight – die Mozartgolf-Karte

Ein Golfurlaub in Eugendorf beginnt nicht nur mit einer herzlichen Begrüßung, der golfende Gast wird auch mit Expertise beraten und betreut. Mit der Mozartgolf-Card, die man nur in den Golfhotels in Eugendorf erhalten kann, spielt der leidenschaftliche Golfer bargeldlos und stark ermäßigt auf 15 Golfplätzen in und rund um Eugendorf.

Der Golfclub am Mondsee und der Golfclub Waldhof (rechts) sind nur zwei von vielen weiteren Mozartgolf-Golfplätzen mit einem imposanten Naturerlebnis.



In Eugendorf ist
Ihr Golferlebnis
zum Greifen nah



www.mozartgolf.at

Tourismusverband Eugendorf | T.: +43 (0)6225 / 84 24
info@eugendorf.com | www.eugendorf.com



Partnerclubs

Mit diesen Golfclubs in Deutschland haben wir ein gegenseitiges Greenfee-Abkommen zu ermäßigten Konditionen abgeschlossen. Bei Interesse bitte telefonisch anmelden.

Partnerclubs in Deutschland

GP München Aschheim

www.gp-ma.de

Eichenrieder dort: € 72,- (Mo.-Do.)

in Eichenried: € 75,- (Mo.-Do.)

GC Hohenpähl

www.golfclub-hohenpaehl.de

Eichenrieder dort: 20% (Mo.-Fr.)

in Eichenried: € 75,- (Mo.-Do.)

GC Margarethenhof

www.margarethenhof.com

Eichenrieder dort: Leading Konditionen

in Eichenried: Leading Konditionen

Münchener GC (27 Loch Straßlach)

www.mgc-golf.de

Eichenrieder dort: € 50,- (Mo.-Do.)

in Eichenried: € 47,50 (Mo.-Do.)

Open.9

www.open9.de

Eichenrieder dort: € 29,- (Mo.-Fr.); € 39,- (Sa./So.)

in Eichenried: € 70,- (Mo.-Do.); € 100,- (Sa./So.)

Tegernseer GC Bad Wiessee

www.tegernseer-golf-club.de

Eichenrieder dort: € 80,- (Mo.-Fr.)

in Eichenried: € 75,- (Mo.-Do.)

GC München Valley

www.golfvalley.de

Eichenrieder dort: Konditionen auf Anfrage

in Eichenried: € 75,- (Mo.-Do.)

GC Chieming

www.golfchieming.de

Eichenrieder dort: € 65,- (Mo.-Do.)

in Eichenried: € 75,- (Mo.-Do.)

Chiemsee Golf-Club Prien

www.cgc-prien.de

Eichenrieder dort: 20% (Mo.-Fr.)

in Eichenried: € 75,- (Mo.-Do.)

GC Höslwang

www.golfclub-hoeslwang.de

Eichenrieder dort: € 56,- (Mo.-Do.)

in Eichenried: € 75,- (Mo.-Do.)

Auf der Gsteig

www.aufdergsteig.de

Eichenrieder dort: € 50,- (Mo.-Fr.)

in Eichenried: € 75,- (Mo.-Do.)

St. Eurach Land- und Golfclub

www.eurach.de

Eichenrieder dort: € 70,- (Mo.-Do.)

in Eichenried: € 75,- (Mo.-Do.)

Internationale Partnerclubs

Diamond Country Club Atzenbrugg

Atzenbrugg, Österreich, www.countryclub.at

Eichenrieder dort: 20% (Mo.-Do.)

in Eichenried: € 75,- (Mo.-Do.)

Golfclub Schloss Schönborn

Schönborn, Österreich, www.gcschoenborn.com

Eichenrieder dort: € 0,- (Mo.-Do.)

in Eichenried: € 0,- (Mo.-Do.)

Golf Eichenheim Kitzbühel-Aurach

Kitzbühel, Österreich, www.eichenheim.com

Eichenrieder dort: Konditionen auf Anfrage

in Eichenried: € 75,- (Mo.-Do.)

GC Seefeld-Wildmoos

Seefeld, Österreich, www.seefeldgolf.com

Eichenrieder dort: Konditionen auf Anfrage

in Eichenried: € 75,- (Mo.-Do.)

GC Wilder Kaiser Ellmau

Tirol, Österreich, www.wilder-kaiser.com

Eichenrieder dort: 20% (Mo.-Do.)

in Eichenried: € 75,- (Mo.-Do.)

Castello di Spessa

Friaul, Italien, www.golfcastellodispessa.it

Eichenrieder dort: Konditionen auf Anfrage

in Eichenried: € 75,- (Mo.-Do.)

Palazzo Arzaga

Calvagese della Riviera, Italien, www.palazzoarzaga.it

Eichenrieder dort:

Nebensaison € 60,- (Mo.-Fr.); € 75,- (Sa.-So.)

Hauptsaison € 80,- (Mo.-Fr.); € 98,- (Sa.-So.)

in Eichenried: € 75,- (Mo.-Do.)

Golf de Andratx

Camp de Mar, Mallorca, Spanien, www.golfdeandratx.com

Nebensaison 50%; Hauptsaison 30% (Mo.-So.)

in Eichenried: € 75,- (Mo.-Do.)



DOLOMITENGOLF
SUITES
★★★★★



GOLF & GOURMET-GENUSS – *und ein neues „Spa-radies“*

Verbringen Sie einen exklusiven Golfurlaub auf der sonnigen Alpensüdseite, unmittelbar am hauseigenen 36-Loch Golfplatz. Sie wohnen in hochwertig ausgestatteten Designer-Suiten.

Im Restaurant „Vincena“ verwöhnt Sie das Küchenteam mit kreativen Menüs.

Absolutes Highlight: der neue Luxus-Spa mit Hallenbad, Fitness-Center & großem Behandlungsbereich.

Das 7 Nächte Golf Paket inkl. Gourmet-Halbpension und 6 x 18-Loch Greenfee ist ab 1.309 € p. P. buchbar.



Informationen & Buchung: www.dolomitengolf-suites.com

Hamacher Hotel- u. Beteiligungs GmbH · Am Golfplatz 2 · 9906 Lavant, Österreich
Telefon +43 4852 61122-500

Hamacher
HOTELS & RESORTS

Münchener Kreis

Golfen zum halben Greenfee bei Freunden



- 26 Golfclubs mit zusammen 30 Golfplätzen rund um München bilden den Münchener Kreis
- In Eichenried ist dienstags der „Münchener Kreis“-Tag, Greenfee 47,50 Euro
- Bitte überall vorher telefonisch anmelden.
- www.muenchnerkreis.de

Münchener Kreis Trophy 2023

Dieses Jahr veranstaltet der Münchener Kreis die größte Turnierserie seit seiner Gründung 1990. Wie kommt das? Ergänzend wird auch der Münchener Golfclub auf seiner Anlage in Thalkirchen ein Qualifikationsturnier ausrichten, und mit den Golfclubs St. Eurach und München-Riedhof sind zwei Neumitglieder hinzugekommen. So werden 27 Qualifikationsturniere gespielt, ehe am 7. Oktober die Besten der Besten beim Finale im GC Erding Grünbach die Trophy Champions 2023 ausspielen werden.

Golfclub Mangfalltal e.V.	Sonntag	07.05.2023
Golf Club Hohenpähl e.V.	Samstag	13.05.2023
Münchener Golf-Club Straßlach e.V.	Mittwoch	17.05.2023
Golf-u. Landclub Schloss Reichertshausen e.V.	Samstag	20.05.2023
Golfclub Olching e.V.	Sonntag	21.05.2023
Golfclub München - Riedhof	Samstag	03.06.2023
Golfclub Schloss Maxlrain e.V.	Sonntag	04.06.2023
Golfclub München Eichenried	Donnerstag	08.06.2023
Golf Club Ebersberg e. V	Samstag	10.06.2023
Golfclub Dachau e. V	Sonntag	11.06.2023
Golf-Club Tutzing e.V.	Sonntag	18.06.2023
Tölzer Golfclub e.V.	Samstag	24.06.2023
Golfclub Eschenried e.V. (Platz Eschenhof)	Sonntag	25.06.2023
Golfclub Wörthsee e.V.	Dienstag	11.07.2023
Golfclub Landshut e.V.	Sonntag	16.07.2023
Münchener Golf-Club Thalkirchen e.V.	Samstag	29.07.2023
Golf-Club Starnberg e.V.	Samstag	05.08.2023
Golf-Club Erding Grünbach e.V.	Sonntag	13.08.2023
Margarethenhof Golfclub am Tegernsee	Samstag	19.08.2023
Golfclub München-West Odelzhausen e.V	Sonntag	20.08.2023
Golf Club Feldafing e.V	Donnerstag	24.08.2023
GLC - St.Eurach	Samstag	26.08.2023
Golfclub Garmisch-Partenkirchen e.V.	Sonntag	27.08.2023
Golfclub Schloss Eggenstein e.V.	Samstag	02.09.2023
Wittelsbacher Golfclub & Hotel	Dienstag	05.09.2023
Golf-Club Schloss Elkofen e.V.	Samstag	09.09.2023
Golfpark München Aschheim	Samstag	16.09.2023
FINALE: Golf-Club Erding Grünbach e.V.	Samstag	07.10.2023

www.muenchnerkreis.de

MÜNCHNER KREIS

TROPHY 2023
27 QUALIFIKATIONS-TURNIERE

RACE TO GOLFCLUB ERDING

33
JAHRE
MÜNCHNER KREIS
1990 - 2023

Golfen bei Freunden

MÜNCHNER KREIS
GOLFEN BEI FREUNDEN

HINWEIS: GC Eschenried e.V. (Platz Gut Häusern, Gröbenbach und Platz Eschenried):
Termin in Eschenhof

Schon an Abschlag A1 wird klar:
Eichenried ist ein naturverbun-
dener Golfclub, der sich aktiv um
Bienenschutz kümmert.



DISCOVER THE POWER OF JUST ONE SHOWER



Der hohe Anteil an natürlichen Inhaltsstoffen
unserer Formulierungen bietet eine Pflegelinie für
jeden Hauttyp, jedes Alter und jedes Geschlecht.

Starte in die Saison mit 10% Rabatt!

Verwende den Code: GCE
auf www.iatitai.de

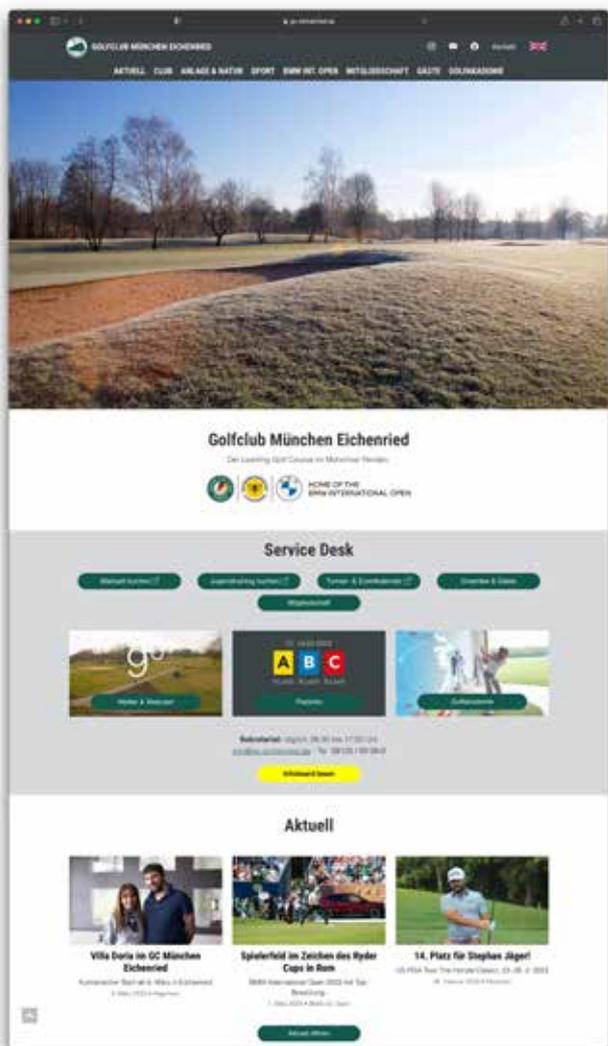
Wir informieren auf allen Kanälen!

Viele klagen über die allgemeine Informationsflut. Dabei kann man sie selbst sehr gut kanalisieren! Sie wollen immer informiert sein über alles, was in Ihrem Golfclub München Eichenried geschieht? Kein Problem. Wir bieten den perfekten Mix für jeden – von der stets aktuellen Homepage bis zu Social Media. Bitte nutzen Sie all unsere Informationskanäle!

Und ja, es gibt auch noch das gute alte „schwarze Brett“, die Informationstafeln, an denen im Clubhaus-Foyer etwa die Aushänge der Mannschaften und Ausschreibungen für Turniere zu finden sind. Daneben leuchten Ihnen die Infoscreens entgegen, auf denen Sie u. a. die aktuellen Startzeiten sehen.

Im Einzelnen hier unsere vielfältigen Info-Angebote

Alle Screenshots Stand März 2023



Die **Homepage** ist Eichenrieds Visitenkarte, aber keine starre, sondern eine lebendige. Gleich auf der Startseite finden Sie das tagesaktuelle Service Desk mit der Platzinfo und schnellen Buttons zum Startzeiten-Buchen, Anmeldungen für Turniere oder Stunden bei der Golfakademie. Unter „Aktuelles“ informieren wir mehrmals im Monat darüber, was sich an Wissenswertem tut im Golfclub – auf dem Platz, bei Turnieren, Liga-Spielen oder bei unseren internationalen Golfern Stephan Jäger und Thomas Rosenmüller. Sie können in der „Historie“ blättern, über Naturschutz in Eichenried eine ausführliche Dokumentation mit Fotos in Ruhe lesen oder auch nur schnell schauen, wie das Wetter in Eichenried ist.

www.gc-eichenried.de



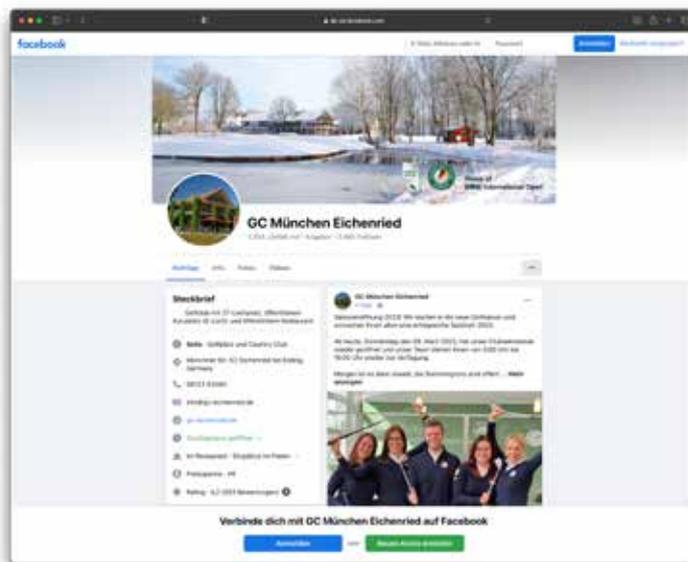
Wer gern auf einem der Kanäle zu Wort kommen möchte, eine Idee für einen Artikel hat, Anregungen oder schöne Fotos, der melde sich bei Eichenrieds PR-Frau Heidi Rauch: pr@heidi-rauch.de.



Instagram
gc_eichenried



Instagram
teameichenried



Facebook

Parallel dazu sind die **Social Media-Kanäle Facebook und Instagram** voller Informationen. 2.500 bzw 2.000 Follower haben wir. Hier postet Eichenrieds Social Media-Beauftragte Ilona Marten noch viel mehr Ereignisse und Nachrichten, Fotos ebenso wie Videos, sogenannte Reels. Mannschaften stellen sich vor, Einzelspieler, Turniere und Events werden promotet uvm. Auch Geschäftsführer Wolfgang Michel informiert hier regelmäßig.

www.facebook.com/gc.muenchen.eichenried
www.instagram.com/gc_eichenried
#teameichenried ist speziell für die Jugend



Anmeldung
Newsletter

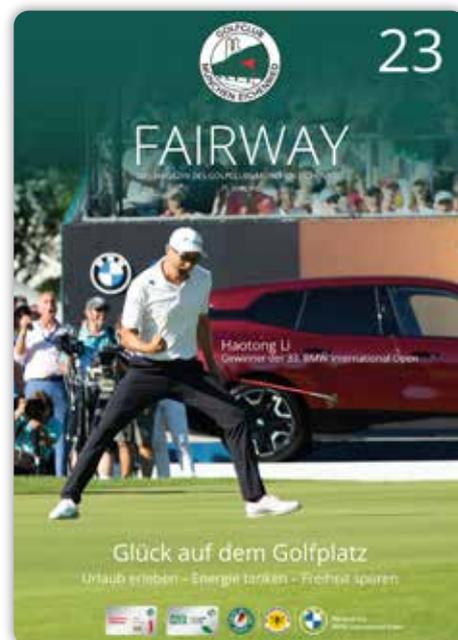


Vier Mal im Jahr versenden wir **Newsletter** an alle, die sich dafür über die Homepage eingetragen haben – Mitglieder ebenso wie Gäste und Golfjournalisten. Hier fassen wir alles zusammen, was sich an Wichtigem ereignet hat und weisen auf kommende Ereignisse hin.

Anmeldung: www.gc-eichenried.de/newsletter

Nur an Mitglieder bzw. Kommanditisten gehen per Mail die **Mitglieder-Informationen** über den sogenannten Supermailer. Hier werden spezielle Turniere angekündigt, Platzänderungen oder Versammlungen.

Und schließlich gibt es einmal im Jahr das über 150 Seiten starke **Magazin „Fairway“**, das Sie gerade lesen. Das vielfach von einer Golfjournalisten-Jury prämierte Magazin funktioniert wie ein Schaufenster: Es vermittelt Eichenrieds Image nach außen, macht Sponsoren ebenso sichtbar wie alle Menschen, die Eichenried ausmachen – das gesamte Team plus viele engagierte Mitglieder.



Kurt Bayer

Neuer Marshal - und exzellenter Golfer

Peter Brauneis und Thomas Michelis bekommen Verstärkung: Kurt Bayer wird als dritter Marshal in der Saison 2023 auf dem Golfplatz nach dem Rechten schauen! Bessert da auch jeder seine und eine weitere Pitchmarke auf dem Grün aus? Kurt Bayer, 63, ist selbst ein exzellenter Golfer mit Hcp. -3. Er ist gelernter Kraftfahrzeugmechaniker und war von 1979 bis 2012 Berufssoldat bei der Bundeswehr, u. a. als Fahrlehrer und Ausbilder für Fahrlehrer. Nach seiner Pensionierung arbeitete er von 2013 bis 2022 als Marshal auf der GolfRange München-Brunnthal. Er bringt also eine umfassende Golferfahrung mit. Herzlich willkommen im Eichenrieder Team!



Im September sind wir ein paar Löcher mit ihm gegangen. Er war und ist begeistert von Eichenrieder Platz und zeigte sich als lässig-humorvoller Golfspieler, übrigens Linkshänder, der aber als Rechtshänder puttet.





Elektrisch „tanken“ im Golfclub München Eichenried



**5 Ladesäulen
für 10 Elektro-Fahrzeuge
mit Unterstützung der BMW AG**

Fünf Elektro-Ladesäulen mit je zwei Ladeanschlüssen stehen den E-Autos und Hybrid-Fahrzeugen zur Verfügung. Zehn Elektro-Autos können hier parallel mit je 11 kWh geladen werden. Die Ladesäulen befinden sich gleich neben der Einfahrt rechts auf dem Parkplatz des Golfclubs München Eichenried. Sie funktionieren mit den gängigen Tankkarten für die üblichen vier Stunden. Wir danken BMW für die Unterstützung bei diesem wichtigen Schritt zur Förderung der E-Mobilität.

Grüne Energie



Unsere Frühaufsteher sind unermüdlich im Einsatz, um den Eichenrieder Platz zu pflegen. Besonders im Hinblick auf die BMW International Open muss jede Schnittkante sitzen.

V. l. n. r. stehend: Petra Hegewisch, André Kajkowski, Franz Mittermeier, Craig Turner, Kelly Parkinson, Martin Stühler; v. l. n. r. in der Hocke Dennis Leonhardt, Pascal Hierhammer, Vaclav Masek, Jürgen Pfanzelt, Course Manager Andrew Kelly, Serhii Perchiklii

Beirat



Karl-Friedrich Löschhorn
Präsident



Reiner Müller
Vorsitzender



Wolfgang F. Thalmeir
Recht



Vera Vaubel
Sport



Toon Bouten
Finanzen/Anlagen

Im Gesellschaftsvertrag der Golfclub München Eichenried GmbH & Co. KG vom 14.12.2006 sind die Funktionen des Beirats in § 7, Punkte 1-10, beschrieben.

1. Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus fünf natürlichen Personen besteht, die Kommanditisten sein müssen. Die Beiratsressorts sind:

- Präsident (Repräsentant nach außen, insbesondere gegenüber dem Deutschen und Bayerischen Golfverband, ferner für die gesellschaftlichen und geselligen Angelegenheiten)
- Vorsitzender (Gesamtleitung und Vertretung des Beirats nach innen und außen, Koordination der Beiratstätigkeit)
- Finanzen/Anlagen (Überwachung des Finanz- und Rechnungswesen, Platz, Clubhaus, bewegliches Anlagevermögen)

- Recht (Beratung und Unterstützung in rechtlichen Angelegenheiten)
- Sport (Überwachung der sportlichen Angelegenheiten, insbesondere Turnierveranstaltungen, Organisation der Clubturniere, Vorgaben, Mannschaftsplanung, Jugend-Betreuung)

2. Die Mitglieder des Beirats werden in diesen Funktionen von der Gesellschafterversammlung gewählt.

3. Die Amtsdauer des Beirats beläuft sich auf drei Jahre, beginnend mit dessen Wahl.

Bei der Gesellschafterversammlung am 19. September 2022 wurde Vera Vaubel zur neuen Beirätin Sport gewählt. Die anderen Beiratsmitglieder wurden in ihren Ämtern für weitere drei Jahre bestätigt.

Team



Wolfgang Michel
Geschäftsführer



Andrew Kelly
Course Manager



Vera Rebetge
Assistenz der Geschäftsführung
Mitgliederverwaltung



Max Schwaiger
Sportmanager



Mariola Palacz
Clubsekretärin



Ina-Maria Binder
Clubsekretärin



Nadja Birkenbach
Clubsekretärin



Nina Schwarz
Clubsekretärin



Heidi Rauch
Pressereferentin



Peter Brauneis
Marshal



Thomas Michelis
Marshal



Kurt Bayer
Marshal



Walter Hagl
Range Master



Thomas Grohmann
Range Master



Klaus Freygang
Hausmeister



Frank Rosewig
Hausmeister

Daten

Greenfee 2023

	18-Loch	9-Loch	Gast des Mitglieds
Werktag	€ 95,-	€ 55,-	€ 70,-
Sa./So./Feiertag	€ 140,-	€ 75,-	€ 95,- (10-13 Uhr members only)
Münchner Kreis (tel. Anmeldung erforderlich)	Dienstag € 47,50	-	-
Rangefee mit Toptracer		€ 20,-	
Rangefee mit Toptracer + Kurzplatz		€ 35,-	

Jugendliche, Schüler und Studenten
bis zum 27. Lebensjahr erhalten werktags 50% Ermäßigung auf das reguläre Greenfee.

Alle Beiträge und Gebühren enthalten die derzeit gültige MwSt.

Ansprechpartner

Information			
Tel. 08123/93080		Beirat	Karl-Friedrich Löschhorn (Präsident) Reiner Müller (Vorsitzender) Toon Bouten (Anlagen/Finanzen) Wolfgang F. Thalmeir (Recht) Vera Vaubel (Sport) beirat@gc-eichenried.de
Geschäftsführung	Wolfgang Michel michel@gc-eichenried.de	Restaurant	Villa Doria, Caterina Domenico und Mirko Capozzi, Tel. 08123/9308-13 info@villa-doria.de
Course Manager	Andrew Kelly greenkeeper@gc-eichenried.de	Pressearbeit	Heidi Rauch Tel. 0174/303 42 51, pr@heidi-rauch.de
Verwaltung	Vera Rebetge rebetge@gc-eichenried.de	Golfakademie Eichenried	Hans Christian Buchfelner info@golf-muc.de, Tel. 0175/357 25 22
Clubsekretariat	Mariola Palacz, Ina-Maria Binder, Nadja Birkenbach, Nina Schwarz info@gc-eichenried.de	Callaway Golf- shop Eichenried und Callaway National Performance Center Eichenried	Tel. 08123 9914490 shop.eichenried@callawaygolf.com www.callaway-eichenried.de Elena Straub Fitter: Barry Rixom, Florian Rieger
Sportmanager	Max Schwaiger sport@gc-eichenried.de		
Jugend und Breitensport	Melanie Liebwein jugend@gc-eichenried.de		
Leistungssport und Mannschaften	Vera Vaubel, Max Schwaiger sport@gc-eichenried.de		

IMPRESSUM

Herausgeber: Golfclub München Eichenried GmbH & Co. KG, Münchner Str. 57, 85452 Eichenried
Tel. 08123 9308-0, info@gc-eichenried.de, www.gc-eichenried.de

Redaktion: Heidi Rauch, Wolfgang Michel

Titelfoto: BMW Golfsport

Fotos: Frank Föhlinger, Joe Petrus, Wolfgang Michel, Heidi Rauch, Ralf Gamböck, Mitglieder, PR-Fotos

Layout/Produktion: Ralf Gamböck Visuelle Kommunikation, www.gamboeck.de

Texte: Alle nicht gekennzeichneten Texte stammen von Heidi Rauch (außer als PR gekennzeichnete Artikel)

Druck und Verarbeitung: Steininger Druck e.K., Hauptstraße 16H, 85452 Eichenried, steininger@steiningerdruck.de

Redaktionsschluss: 10.03.2023



**KLIMANEUTRALER
DRUCK**



...mehr als Golf



Home of the
BMW International Open

Golfclub München Eichenried

Münchner Straße 57
85452 Moosinning-Eichenried

Tel. 08123 9308-0
Fax 08123 9308-93
info@gc-eichenried.de
www.gc-eichenried.de